



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Lehrveranstaltung für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

Sommer 2008



Inhaltsverzeichnis

Fakultäten	7
Theologische Fakultät	7
Alte Sprachen	7
Religionswissenschaft	7
Altes Testament	8
Neues Testament	10
Kirchengeschichte	12
Systematische Theologie	12
Praktische Theologie	14
Religionspädagogik	16
Rechtswissenschaftliche Fakultät	17
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	20
Philosophische Fakultät	24
Institut für Philosophie	24
Historisches Institut	39
Institut für Auslandsgermanistik	49
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	50
Neuere deutsche Literatur	52
Grundstudium	52
Modul NDL I	52
Modul NDL II	52
Hauptstudium	52
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	52
Institut für Altertumswissenschaften	55
Institut für Anglistik/Amerikanistik	58
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	60
Institut für Slawistik	61
Institut für Romanistik	69
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena	72
Lehrstuhl für Indogermanistik	76
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	77
Fachgebiet Religionswissenschaft	77
Kunsthistorisches Seminar	78

Bereich Medienwissenschaft	79
Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie	79
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	79
Bereich für Ur- und Frühgeschichte	80
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	81
Institut für Psychologie	81
Professur Psychologie	81
LS Allgemeine Psychologie	81
Institut für Erziehungswissenschaft	82
Institut für Sportwissenschaft	82
Institut für Politikwissenschaft	82
Institut für Soziologie	82
Bereich Medienwissenschaft	86
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	87
Fakultät für Mathematik und Informatik	87
Physikalisch-Astronomische Fakultät	89
Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie	98
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	98
Institut für Geographie	99
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	99
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik	105
Medizinische Fakultät	106
Schnupperstudium	110
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	110
Theologische Fakultät	110
Rechtswissenschaftliche Fakultät	115
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	118
Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer, Musikwissenschaft, ...)	121
Institut für Philosophie	121
Historisches Institut	122
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	133
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	136
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena	138
Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ	141
Institut für Altertumswissenschaften	143
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	143
Institut für Anglistik und Amerikanistik	145
Institut für Slawistik	148
Institut für Romanistik	156
Bereich für Ur- und Frühgeschichte	159
Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie	160
Lehrstuhl für Indogermanistik	162
Fachbereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	163
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	163

Bereich Kaukasiologie	163
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport und Soziologie)	163
Institut für Psychologie	164
LS Allgemeine Psychologie	167
Professur Psychologie	167
Institut für Erziehungswissenschaft	167
Institut für Sportwissenschaft	168
Institut für Politikwissenschaft	172
Institut für Soziologie	174
Institut für Kommunikationswissenschaft	175
Ethik der Wissenschaft	175
Fakultät für Mathematik und Informatik	176
Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie	178
Physikalisch-Astronomische Fakultät	178
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	182
Institut für Geowissenschaften	183
Institut für Geographie	184
Chemische Institute	184
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	187
Institut Geschichte der Medizin und Naturwissenschaft und Technik	192
Medizinische Fakultät	192
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	194
Montag	194
08-10 Uhr	195
10-12 Uhr	197
12-14 Uhr	200
14-16 Uhr	202
16-18 Uhr	203
Dienstag	204
08-10 Uhr	206
10-12 Uhr	211
12-14 Uhr	216
14-16 Uhr	218
16-18 Uhr	221
Mittwoch	223
08-10 Uhr	225
10-12 Uhr	229
12-14 Uhr	234
14-16 Uhr	237
16-18 Uhr	240
18-20 Uhr	242
Donnerstag	242
08-10 Uhr	244
10-12 Uhr	247

12-14 Uhr	251
14-16 Uhr	254
16-18 Uhr	255
18-20 Uhr	255
Freitag	255
08-10 Uhr	256
10-12 Uhr	258
12-14 Uhr	261
14-16 Uhr	263
16-18 Uhr	263
Seniorenkolleg	264
Sprachenzentrum	265
Deutsch als Fremdsprache	265
Niveaustufe A (1)	265
Niveaustufe A (2.1)	265
Niveaustufe A (2.2)	266
Niveaustufe B (1)	266
Niveaustufe B (2)	267
Niveaustufe C (1)	268
Englisch	269
Fachsprachen	269
Everyday English / Conversation / Negotiation Training / Online Case Studies GB / English Oral Presentation Techniques / Multimedia English / Grammar	275
Cambridge Certificates / TOEFL	281
Pflichtsprachenkurse Business English	283
Latein	287
Anfängerkurse	287
Fortgeschrittenenkurse	291
Lektürekurse	295
Modularisierte Kurse zum Kleinen Latinum	297
Romanische Sprachen	298
Französischkurse	298
Grundstufe (A1 - A2)	298
Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)	302
Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+)	307
Intensivkurse	310
Italienischkurse	310
Grundstufe (Niveau A1 und A2)	310
Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1)	312
Intensivkurse	314
Portugiesischkurse (bras.)	314
Grundstufe A1 - A2	314
Spanischkurse	315
Grundstufe (A1 - A2)	316

Fortgeschrittene (B1 - C1)	320
Pflichtsprachenkurse	323
Intensivkurse	325
Slawische Sprachen	325
Tschechisch	325
Russisch	327
Polnisch	333
Weitere Sprachen	334
Kiswahili / Swahili / Suaheli	335
Koreanisch	335
Arabisch	336
Chinesisch	337
Indonesisch	339
Ungarisch	340
Neugriechisch	340
Skandinavische Sprachen	341
Dänisch	342
Norwegisch	343
Schwedisch	344
Studium Generale	347
Universitätsrechenzentrum	350
sonstige Veranstaltungen im URZ (nicht im Vorlesungsverzeichnis)	350
sonstige Veranstaltungen im URZ (im Vorlesungsverzeichnis)	351
Universitätsverwaltung	355
Datenverarbeitung	355
Verschiedenes	357
Werkstattseminare für Studierende	358
Zentrale Studienberatung	362
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung	366
Doktorandenkollegs	367
Register der Veranstaltungsnummern	369
Titelregister	373
Personenregister	383
Abkürzungen	395

32610

Applying molecular techniques for the analysis of variations of ecological processes in space

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan / HSD Dr. Küsel, Kirsten / Univ.Prof. Weisser, Wolfgang / Juniprof. Wiegand, Kerstin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -
----------	-----------------------	------

Kommentare

Das Seminar ist Bestandteil des gleichnamigen EU-Transfer-Of-Knowledge Projektes (TOK JEN-A-MACE) und findet nach Ankündigung statt.

32614

Viola.Weber

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Arbeitsgemeinschaft

Belegpflicht nein

0-Gruppe	01.08.2008-01.08.2008	Fr -
----------	-----------------------	------

32836

interne Veranstaltung LG WS 08/09

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Beratung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Petzold, Manfred

0-Gruppe	28.04.2008-28.04.2008 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:00 Seminarraum SR7 Am Johannisfriedhof 2
----------	---------------------------------------	--

Fakultäten

Theologische Fakultät

Alte Sprachen

32150

Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	6 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Kochs, Susanne
-----------------------------	--------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E003
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 2008
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 August-Bebel-Str. 4	Seminarraum E025

Am 5.6. findet die Veranstaltung einmalig im SR 5 August-Bebel-Str. 4 statt.

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der zum Hebraicum führt. Innerhalb eines Semesters Hebräisch zu lernen bedeutet ein hohes Maß an Konzentration und Arbeitseinsatz. Deshalb müssen Sie für den Grundkurs neben der Unterrichtszeit mindestens das Zweifache an Zeit im Selbststudium mit der Sprache verbringen. Es ist davon abzuraten, das Hebraicum und das Graecum in demselben Semester einzuplanen. Zum Grundkurs Hebräisch gehören zwei verbindliche Intensivtage gegen Ende des Semesters. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen

ANMELDUNG NOTWENDIG BIS 04.04.2008über: E-Mail: sabine.kammerer@uni-jena.deoder FSU Jena, Theol. Fakultät, Frau Kammerer, Fürstengraben 6, 07743 JenaZielgruppe: Studierende der Theologie und Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: mind. 15 Std. Selbststudium/Woche zusätzlich die Möglichkeit eines wöchentlichen Tutoriums

Nachweise

Hebraicum

Empfohlene Literatur

Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Religionswissenschaft

Altes Testament

32159

Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung im Wintersemester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung' in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz oder O. Kaiser) dringend empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom und Lehramt im Grundstudium; BA und MA; Hörer aller Fakultäten
Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung
Modul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. - Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semistik, Graezistik): Teil des Moduls 'Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen). - Otto Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, Band 2 und 3, Gütersloh 1994. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003 (zur Anschaffung empfohlen). - Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

32168

Einführung in die Exegese zum Alten Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Rudnig-Zelt, Susanne

zugeordnet zu Modul The B1

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die alttestamentliche Forschung hat eine Reihe von Methoden entwickelt, die es ermöglichen, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit zu verstehen. Das Proseminar will Studierenden ohne Hebräischkenntnissen einen Zugang zu diesen Methoden vermitteln. Denn eine ganze Reihe dieser Methoden lassen sich auch ohne Hebräischkenntnisse mit Gewinn durchführen.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA- und Lehramtsstudierende, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: ca. 3-4 Wochenstunden für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Teilnahmeschein oder benoteter Schein bei einer ProseminararbeitModul: BM AT 4, BM AT 5 sowie The B1, TheL1, The L 1.1, The L 1.2, The E2 BA RW 6, The ASQ 5

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, Tübingen 2005; C. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, 2. Aufl. München 2003. Es empfiehlt sich die Anschaffung des Buches von U. Becker, weil es als Grundlage des Proseminars dienen wird. Weitere Literatur, insbesondere eine geeignete deutsche Bibelübersetzung, wird in der ersten Seminarsitzung genannt.

32169

Geschichte Israels bis zur Perserzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Conrad, Joachim
-----------------------------	--------------------------

zugeordnet zu Modul	The B1
----------------------------	--------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit. Sie geht dabei auch auf die neueren Erkenntnisse ein, die sich zumal in der Frühgeschichte in den vergangenen Jahrzehnten ergeben haben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom, Lehramt im Grundstud.; BA und MA; Hörer aller Fakultäten.Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModul: Theologie: BM AT 1-5; BA (Kernfach): Literaturgeschichte des AT und NT; BA (Erg.fach): Grundlagen der Theologie 2 / 3; MA Ökumenische Studien: Geschichte, Literatur und Theologie des AT/NT. Für die Studiengänge der Philosophischen Fakultät (Altorientalistik, Semitistik, Graezistik): Teil des Moduls 'Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Neues Testament

32171

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Das Johannesevangelium ist eines der bedeutendsten Zeugnisse des frühen Christentums. Es bietet eine Erzählung von den Worten und Taten Jesu, die markante Differenzen zu den synoptischen Evangelien erkennen lässt. Dabei entfaltet es eines der tiefgründigsten christologischen Konzepte des frühen Christentums, das oft eine bemerkenswerte Nähe zu weiteren bedeutenden Zeugnissen des frühen Christentums aufweist (u. a. zur paulinischen Theologie, zur Johannesevangelie etc.). Aus diesem Grund verfolgt die Vorlesung zwei primäre Anliegen. Einerseits soll anhand einer Auslegung des Johannesevangeliums zur Geltung gebracht werden, warum man den Verfasser dieses Werkes sowohl als einen tiefsinngigen Theologen als auch als einen meisterhaften Erzähler verstehen kann. Zum anderen soll herausgearbeitet werden, welche Stellung dieses Werk in der Theologiegeschichte des frühen Christentums einnimmt.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Evangelischen Theologie (Diplom/1. Theol. Examen) offen für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50;
Ethik-StudierendeArbeitsaufwand: ca. 1-2 Wochenstunden für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche oder schriftliche VorlesungsprüfungModul: The M19, The M33, The E4, The E9,The B3, The B3.1, The L3.1, The L3.2

Empfohlene Literatur

M. HENGEL, Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch. Mit einem Beitrag zur Apokalypse von J. Frey (WUNT 67), Tübingen 1993;
U. SCHNELLE, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 1998; L. SCHENKE, Das Johannesevangelium. Einführung - Text - dramatische Gestalt (UB 446), Stuttgart 1992; H. THYEN, Das Johannesevangelium (HNT 6), Tübingen 2005.

32174

Apokalyptische Texte im Frühjudentum und im Neuen Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Tóth, Franz

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Der Übung befasst sich mit den eschatologischen Erwartungen in den Schriften des Frühjudentum und des Neuen Testaments. Es wird auch das Wesen der Apokalyptik und das vorausgesetzte Zeit- und Geschichtsverständnis untersucht. An verschiedenen Texten des Frühjudentums und des NT soll gezeigt werden, wie der eschatologische Erwartungshorizont in den jeweiligen Schriften formuliert wurde. Dabei sollen die zu Grunde liegenden unterschiedlichen Konzepte profiliert und im jeweiligen historischen Kontext besprochen werden. Es werden u.a. folgende Texte (in Auszügen und Übersetzung) zusammen gelesen: Aus dem Frühjudentum: das äthiopische Henochbuch; das Buch der Jubiläen; die Psalmen Salomos; Texte aus Qumran (4Q246; 4QpPs 37 II, 1-24; CD; 11QMelch; 4QMidrEschat); die syrische Baruch-Apokalypse; das 4. Buch Ezra. Aus dem Neuen Testament: ausgewählte Texte (Mk 13; 1 Thess 4,13ff.; Apk 12f.; 17-19; 21f.). Absolviertes Graecum und NT-Proseminar wären ideal; je nach Bedarf, Interessenlage und Sprachenkompetenz wird ggf. auf die antiken Überlieferungssprachen zurückgegriffen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Evangelischen Theologie aller Studiengänge; Ethik-Studierende; Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50Arbeitsaufwand: ca. 2-3 Wochenstunden für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Modul: The M19, The M33, The E9

Empfohlene Literatur

Koch, K. Ratlos vor der Apokalyptik. Eine Streitschrift über ein vernachlässigtes Gebiet der Bibelwissenschaft und die schändlichen Auswirkungen auf Theologie und Philosophie, Gütersloh 1970. Müller, K. (Hg.), Studien zur frühjüdischen Apokalyptik. SBAB 11, Stuttgart 1991.

32176

Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

PD Dr. Lang, Manfred

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

Mo 14:00 - 16:00

Seminarraum 3085

wöchentlich

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

In dieser Vorlesung soll es um wichtige Fragen der Entstehungsgeschichte der schriftlichen Zeugnisse des NT gehen. Neben diesen sog. Einleitungsfragen wird es auch um theologische Grundzüge der einzelnen Schriften gehen. Vielfalt und Einheit des NT werden im Überblick erkennbar.

Bemerkungen

Zielgruppe: alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, Studium generale, Seniorenstudium, FortbildungArbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung je nach StudiengangModul: The B3, The 3.1, The L3.1, The L3.2, BM NT 1

Empfohlene Literatur

Roloff, Jürgen, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen), Stuttgart 1995; Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine biblkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 2. Aufl. 2003.

Kirchengeschichte

32179

Luther am Morgen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Für viele schon gewohnt: das Bemühen, gemeinsam im Laufe eines Semesters einen grundlegenden Luthertext zu verstehen. Diesmal geht es um seine Schrift 'Wider Hans Worst' aus dem Jahre 1541, in mancher Hinsicht ein sehr typischer Luthertext: Die Polemik ist breit und deftig, aber die Theologie, die sich damit verbindet, tief durchdacht. Thematisch geht es vor allem um das Verständnis von Kirche - bis heute einer der wichtigen Streitpunkte in der Ökumene.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: 1+ x h

Nachweise

Modul: BM KG 1, The B 9, The B10

Empfohlene Literatur

V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.

Systematische Theologie

32198

Globalisierung in theologisch-sozialethischer Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haspel, Michael

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In wesentlichen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen ist in den letzten Jahrzehnten eine zunehmende globale Vernetzung zu beobachten, die allerdings in ihren Anfängen in die frühe Neuzeit zurück reicht. Insofern kann die Globalisierung als Signum der Moderne angesehen werden. Zum einen werden die wirtschaftlichen Prozesse von vielen unter sozialetischen Gesichtspunkten kritisch betrachtet, zum anderen sehen viele darin Chancen für eine weltweite Ökumene. Zum Dritten stellt sich die Frage, ob nicht die Prozesse der Globalisierung wesentliche Konzepte der theologischen Weltdeutung in Frage stellen und die Globalisierung deshalb nicht nur unter ethischen, sondern auch unter dogmatischen Gesichtspunkten eine Herausforderung für die Theologie ist. Die Veranstaltung möchte mit Analysen der Globalisierung vertraut machen, theologische und kirchliche Reaktionen vorstellen und zur eigenen theologischen Urteilsbildung hinsichtlich der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse anleiten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende, Hörer aller Fakultäten, Studiengang Ethik. Arbeitsaufwand: Regelmäßig 3 Std. für Lektüre, plus Vorbereitung von Referaten o.ä.

Nachweise

je nach Studiengang: Seminararbeit, Klausur oder mündliche Prüfung Modul: The B8, The L8, The L8.1, The B9. The B9.1, BA RW 3

Empfohlene Literatur

Held, David et al.: Global Transformations. Politics, Economics and Culture, Stanford, CA: Stanford University Press 1999; Hübner, Jörg: Globalisierung - Herausforderung für Kirche und Theologie. Perspektiven einer menschengerechten Weltwirtschaft, Stuttgart 2003; ders.: Globalisierung mit menschlichem Antlitz. Einführung in die Grundfragen globaler Gerechtigkeit, Neukirchen-Vluyn 2004; Haspel, Michael: Rechtfertigung, Versöhnung und Gerechtigkeit. Die Globalisierung als Herausforderung christlicher Soteriologie, in: ÖR 52, 2003, pp. 472-490.

32430

Russische Religionsphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Blockveranstaltung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Kowaltschuk, Ina

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -
----------	-----------------------	------

Kommentare

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit Herrn Falk Bornmüller (Ethikzentrum) statt. Das philosophisch-theologische System der russischen Religionsphilosophen V. Solov'ev und N. Berdjajew ist durch und durch von der mystischen Erfahrung geprägt: Es bestehe eine All-Einheit der Kreatur in Gott. Die himmlische Sophia, die Weisheit Gottes will Fleisch werden, in allen Sphären des privaten und öffentlichen Lebens. Im Seminar wird das rel.-phil. Denken Solov'evs erarbeitet, von dem aus Bezüge zu den Konzeptionen von G. Bruno, J. Böhme, B. Spinoza, F.W.J. Schelling, sowie zum Existentialismus N. Berdjajews deutlich werden.

Bemerkungen

Termin: 20. und 21. Juni 2008 (Ort und genaue Zeit nach Vereinbarung) Einführungssitzung am 17.4.08, 18 c.t. UHG, SR 147 Zielgruppe: alle mit Interesse und Neugier, für HörerInnen aller Fakultäten Teilnahme: Lektüre der Texte, die noch bekannt gegeben werden.

Nachweise

Modul: BM ST 1 Do BM ST 1 Et The B4.3, The B 10, The B10.1, The L10, The L10.1, The M11

Praktische Theologie

32202

Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B12 The B12.1

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Mit Fragen der Religionspädagogik haben es Pfarrerinnen und Pfarrer ebenso zu tun wie Lehrer und Lehrerinnen - im Religions oder Konfirmandenunterricht, doch auch in nicht unterrichtender Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen ('Gemeindepädagogik'). Überblickswissen in diesem Bereich ist darum für beide Berufsgruppen unverzichtbar. Die Kenntnis religionspädagogischer Konzeptionen ermöglicht vielleicht keinen inspirierten Unterricht oder eine entsprechende Gemeindearbeit, aber sie kann helfen, die schlimmsten Fehler zu vermeiden. Die Vorlesung wird in einem ersten Teil begriffliche Klärungen vornehmen, entwicklungs-psychologische Konzepte darstellen und einen kurzen Überblick über die Geschichte des Religionsunterrichts geben, in einem zweiten Teil werden religionspädagogische Entwürfe ab 1945 vorgestellt und Grundfragen der Religionspädagogik bedacht, wie z.B. - warum Religionsunterricht an öffentlichen Schulen- Aufgabe und Selbstverständnis der Religionslehrerin, des Religionslehrers- evangelischer Religionsunterricht in einer multikulturellen Gesellschaft

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: Vorlesungsbüchlich

Nachweise

Auf Wunsch Klausur (2st.)Modul: BM PT 1 PT, BM PT 2 RP, zusammen mit 2st. Übung 'Religionspädagogik' als 4st. Vorlesung anrechenbar auf BM PT 2 PT; The B 12, The B 12.1; The L 12, The L 12.1, The L 12.2, Doppelwahlpflichtfach WiPäd

32203

Religionspädagogik: Religionspädagogische Entwürfe ab 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B12 The B12.1

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

'Symboldidaktik' oder 'handlungsorientierter Unterricht', 'Verkündigungskonzeption', 'Problemorientierung' oder 'hermeneutische Religionspädagogik', 'Offener Unterricht', 'Erlebnisunterricht', 'Sozialisationsbegleitung' oder 'Anknüpfung an Erfahrung' jede Zeit scheint ihr eigenes Konzept für Religionsunterricht zu favorisieren. Ziel der Übung ist es, die unterschiedlichen Konzepte in ihrem geschichtlichen Herkommen und in ihren Schwerpunkten kennen und verstehen zu lernen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, für Hörer aller Fakultäten
Arbeitsaufwand: ca. 3 Std. wöchentliche Lektüre

Nachweise

Gestaltung und Leitung einer Sitzung zu einer der Konzeptionen. Modul: BM PT 1 PT, BM PT 2 PT, BM PT 2 RP, zusammen mit der Vorlesung 'Religionspädagogik' als 4st. Vorlesung auf BM PT 2 PT; The B 13, The B 13.1, The B 4.2, The M 23, The M 24, The L 15, The M 40

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung ausgegeben, zur Einführung und als Überblick eignet sich das von G. Adam / R. Lachmann herausgegebene 'Religionspädagogische Kompendium'

32205

Liturgik (Hymnologie): Vertonungen der Messe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna
-----------------------------	----------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Nicht nur das Wort verkündigt, auch die Musik tut es, auf ihre Weise, mit ihren Mitteln, doch oft wirkungsvoller als das Wort. Die Kenntnis der Tonsprachen verschiedener Epochen, damit auch das Verständnis der theologischen Aussagen, die in diesen unterschiedlichen Sprachen gemacht werden, sollte von evangelischen Theologinnen und Theologen erwartet werden dürfen, allerdings ist dazu ein genaues Hinhören erforderlich. Zu diesem Hinhören soll die Übung anleiten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, für Hörer aller Fakultäten
Arbeitsaufwand: Recherche und Lektüre zur Vor- und Nachbereitung

Nachweise

TeilnahmescheinModul: The B 13, The B 13.1, The B 4.2, The M 23, BM PT 2 PT

32206

Liturgik/Religionspädagogik: "Ich bin dann mal weg" - Wie Pilger ihren Weg beschreiben

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 Blockveranstaltung	kA -
----------	---	------

Kommentare

Pilgern erfreut sich einer breiten Beliebtheit, auch außerhalb fester kirchlicher Bezüge. Allgemeine spirituelle Bedürfnisse, Abenteuerlust, Traditionverbundenheit, Ichsuche oder sportliche Herausforderung mit christlichem Anklang sind nur einige der Begriffe, mit denen das aktuelle Phänomen umrisseen werden kann. Pilgerberichte, in denen die Reisenden ihre Erwartungen und Erlebnisse dokumentieren und deuten, haben es in Buchform sogar auf Bestsellerlisten geschafft. Inzwischen ist der Pilgerbericht auch im Fernsehen zu einer festen Gattung aufgestiegen. Fragen des Seminars sind: Welche Akzente setzen die Pilger? Welchen Stellenwert messen sie den liturgischen Elementen zu? In welchem Verhältnis steht die traditionelle Pilgergestalt zu den Sichtweisen in den modernen Pilgerberichten - in Buch und Film?

Bemerkungen

Ökumenisches Blockseminar, gemeinsam mit Dr. Stefan Böntert (Erfurt) Termine: 16./17. Mai in Jena, E00327./28. Juni in Erfurt (Raum wird noch bekanntgegeben) jeweils Freitag 16-20 und Sonnabend 10-18 Uhr (2 SWS), FG E003 Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, für Hörer aller Fakultäten

Nachweise

Teilnahmeschein; benoteter Schein nach Hausarbeit Modul: The B 13, The B 13.1, The B 4.2, The M 23, BM PT 2 PT, BM PT 2 RP

Religionspädagogik

32212

I. Summer School "Religion and Media" Religion in den Medien: Konstruktion - Analyse - Wirkung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 Blockveranstaltung	kA -
----------	---	------

Kommentare

gemeinsam mit Dr. Andreas Mertin (Evangelischen Akademie Hofgeismar), Prof. Dr. Inge Kirsner (Universität Hamburg) und Prof. Dr. Harald-Schroeter-Wittke (Universität Paderborn) Blockveranstaltung: 25.-27.06.08, Evangelischen Akademie HofgeismarIn der Summer School 'Religion and Media' kommen Seminarteilnehmende verschiedener Universitäten und andere am Thema Interessierte in der Evangel. Akademie Hofgeismar zusammen, um ihre Erkenntnisse und Beobachtungen mit anderen zu bearbeiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Die zu erörternden Fragen sind: Wie kommt Religion in den neuen Medien, aber auch in den traditionellen Medien vor? Welchen Beitrag leisten die Medien zur religiösen Sozialisation? Welche Wirkungen üben die Medien generell auf das Leben der Menschen aus? Die Tagung richtet sich an Studierende der Fächer Theologie und Religionspädagogik und SchülerInnen der Sek II, die ein Interesse an der Auseinandersetzung mit Medien in einem religiösen Deutungsrahmen haben. Unterbringung und Verpflegung erfolgt in Hofgeismar. Ein Eigenbeitrag in Höhe von 65 # (für Übernachtung, Verpflegung und Teilnahmekosten) wird erhoben; die Möglichkeit zur Bezugsschussung besteht. Die Teilnahme an der Summer-School kann auf Wunsch in Verbindung mit einem Leistungsnachweis als religionspädagogische Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich oder als Lehrveranstaltung im modularisierten Studienprogramm angerechnet werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung per E-Mail: michael.wermke@uni-jena.de

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende Lehramt/Pfarramt, BA, Magister, Hörer aller Fakultäten Arbeitsaufwand: Teilnahme an einem Blockseminar in Hofgeismar; Vorbereitungstreffen (s. Aushang)

Nachweise

PräsentationModul: Lehramt: BM RP 2 Pfarramt: BM PT 1 RP/BM PT 1 PT/PT 2 PT/PT 2 RP The B12, The B12.1

Rechtswissenschaftliche Fakultät

32437

Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Am 17.6. findet die Vorlesung einmalig im HS 2 CZ 3 statt.	Koch, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

32439

Schuldrecht Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jänich, Volker

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G. / Jänich, V.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------------------------

32442

Grundzüge des Erbrechts**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	----------------

32449

Strafrecht Allgemeiner Teil**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Jerouschek, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.

32451

Grundkurs Öffentliches Recht II**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ohler, Christoph

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.

32452

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruffert, Matthias

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 am 21.04.2008 - Hörsaal 1	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Ruffert, M.
----------	--------------------------------------	---	-------------------------------------	-------------

32453	Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung Vorlesung								
Belegpflicht nein								
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gröschner, Rolf								
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Gröschner, R.				

32455	Zivilprozessrecht II - Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung Vorlesung								
Belegpflicht nein								
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Unberath, Hannes								
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Unberath, H.				
Am 16.04.08, 07.05.08 und 04.06.08 kann die Vorlesung im HS 8 nicht stattfinden. Aus diesem Grund wird sie auf Dienstag (15.04.08, 06.05.08, 03.06.08) von 16-18 Uhr vorverlegt.								

32497	Verfassungsgeschichte							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung Vorlesung								
Belegpflicht nein								
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter								
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3	Pauly, W.				

32548

Grundlagen der Kriminologie**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Neubacher, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	Neubacher, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

32716

Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

10103

BWL II c (Management)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bausch, Andreas

1-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

10113	BWL II d (Organisation und Führung)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	13.06.2008-13.06.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.06.2008-14.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

10114	VWL II (Makroökonomik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3 entfällt am 24.4.

10293	Statistik I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kischka, Peter		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

12304

Soziale Sicherheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

15706

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

22146

Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fritsch, Michael

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00 s.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

anstelle der ABWL Gründungsmanagement

22150

Rechnungslegung und internationale Standards

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Eierle, Brigitte

1-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

22151	Planung und Entscheidung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3

9528	Mathematik II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

9556	BWL II a (Steuern)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
Bemerkungen			
14 tägl. im Wechsel mit BWL II b			

9605	Recht I (Gesellschaftsrecht)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeifer, Udo		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

9683

BWL II b (Finanzierung und Investition)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

1-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	14-täglich		

Bemerkungen

14 tägl. im Wechsel mit BWL IIa

Philosophische Fakultät**Institut für Philosophie**

15547

Einführung in die Philosophie**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Fr 12:15 - 13:45 wöchentlich	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	-----------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

15897

Logik und Argumentationslehre**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul ASQ-Phi 1 BA-Phi 1.2

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen der Abschlußklausur. Begleitend zu Vorlesung und Übungen wird ein Tutorium angeboten.

Bemerkungen

Der Vertiefung des Lehrstoffs dient die Veranstaltung 'Übungen zur Logik und Argumentationslehre', die in zwei Gruppen durchgeführt wird (siehe gesonderte Ankündigung). Begleitend wird zudem ein Tutorium angeboten.

Nachweise

Modul: Logik und Argumentationslehre Modul: Allgemeine Schlüsselqualifikation

Empfohlene Literatur

G. Gabriel, Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Verlag IKS Garamond, 3. Aufl. Jena 2007.

31779

Eigenarten und Kennzeichnungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo
-----------------------------	-----------------------------

zugeordnet zu Modul	BA-Phi 4.2
----------------------------	------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Nach B. Russell lassen sich Ausdrücke von der Form (1) #Scott ist der Autor von Waverley# analysieren als (2) #Es gibt genau ein x, für das gilt: x ist der Autor von Waverley und dieses x ist Scott#. Das Hauptziel von Russells Theorie der Kennzeichnungen (definite descriptions) ist es, die denotierenden Ausdrücke in Sätzen wie (1) zum Verschwinden zu bringen. Ziel des Seminars ist eine kritische Würdigung dieser Theorie, die für die analytische Philosophie von zentraler Bedeutung ist. Dazu sollen u.a. die #Einzigkeitsbedingung# und die in sie eingehende Existenzvoraussetzung für Eigenarten und Kennzeichnungen diskutiert werden. Dabei werden Auffassungen von Frege, Strawson, Searle und Kripke herangezogen.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Anfang April steht ein Reader im Copyshop in der Schlossgasse bereit. Lektürehinweis: Leonard Linsky: Referring. London 1967.

31794

Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Mall, Ram A.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Ist Philosophie etwas Universelles, was sie zweifelsohne ist, so kann sie nicht mit einer bestimmten Gestalt ihrer selbst exklusivistisch gleichgesetzt werden. Und dies gilt nicht nur inter-, sondern ebenso intrakulturell. So ist das zentrale Anliegen dieser auf mehrere Semester angelegten Vorlesung die Universalität und Partikularität des philosophischen Denkens Hand in Hand gehen zu lassen. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, warum die Disziplin 'vergleichende Philosophie' uns eher enttäuscht hat. Der Hauptgrund hierfür scheint darin zu liegen, dass man das 'tertium comparationis' vor allem Vergleich in einer bestimmten philosophischen Tradition dingfest gemacht hat, vor allem in der westlichen. Ferner geht es in der Vorlesung um eine Kritik und Korrektur der engen traditionellen Historiographie der Philosophie, die den Ursprungsort der Philosophie mit einem ihrer Urspurorte gleichsetzt. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung und Darstellung einer interkulturellen Konzeption der Historiographie der Philosophie. Am Beispiel der drei Geburtsorte der Philosophie China, Indien und Europa wird gezeigt, dass diese philosophischen Traditionen über ihre kulturellen Gemeinsamkeiten und Differenzen hinaus grundsätzliche Gemeinsamkeiten und erhellende Differenzen aufweisen, was uns für die Differenzen sensibilisiert, Gemeinsamkeiten betont und uns so dem Ziel einer interkulturellen Verständigung und Kommunikation näher bringt.

Empfohlene Literatur

Literaturangabe zu Beginn der Veranstaltung.

31804

Robert Audi über praktisches Überlegen und ethische Prinzipien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Henning, Tim

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1b BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Praktische Vernunft ist verwirrend komplex. Angenommen, ich überlege, ob ich ins Seminar gehen oder lieber ein Eis essen soll. Ich schließe wie folgt: Ich sollte lieber das tun, was mir langfristig etwas bringt. Das Seminar ist die Alternative, die mir langfristig etwas bringt. Also sollte ich lieber ins Seminar gehen. Wenn alles gut geht, passieren hier gleich mehrere Dinge: Es wird ein logischer Schluss aus Prämissen auf eine Konklusion gezogen. Es werden praktische Gründe und ihre normative Kraft erwogen. Ebenso werden Wünsche und ihre motivationale Kraft abgewogen, des Weiteren sind Pläne und deskriptive Überzeugungen im Spiel. Es resultiert ein normatives Urteil darüber, was ich tun sollte. Und es resultiert eine kausale Konsequenz: Ich gehe ins Seminar. Wie sind diese verschiedenen Aspekte zu verstehen? Und wie sind sie verknüpft? Robert Audi (geb. 1941) ist einer der wichtigsten zeitgenössischen analytischen Philosophen, die sich mit dem Thema praktische Vernunft befassen, und er wird im Sommer 2008 in Jena zu Gast sein. Dieses Seminar befasst sich mit einem seiner Bücher. Dieser Text bietet den Vorteil, zuerst in traditionelle Modelle praktischer Vernunft einzuführen und dann aus dieser Diskussion ein differenzierteres eigenes Modell zu entwickeln. Neben Audis Text können daher auch ausgewählte Texte seiner Referenzautoren Aristoteles, Hume und Kant besprochen werden. Der Seminarbeitrag ist nur in englischer Sprache erhältlich. Entsprechende Sprachkenntnisse sind vorausgesetzt. Scheinerwerb durch Klausur oder Hausarbeit sowie ein Kurzreferat.

Empfohlene Literatur

Audi, Robert: Practical Reasoning and Ethical Decision, Routledge 2006. Der Text wird zu Beginn des Semesters als Reader verfügbar gemacht.

31813

Kant

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gabriel, Gottfried	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1a	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal E008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung für Studierende im Grund- und Hauptstudium soll ein problemorientierter Überblick über das philosophische Gesamtwerk Kants gegeben werden, und zwar anhand der historischen Abfolge der Hauptschriften. Angesprochen werden vor allem zentrale Fragen der Erkenntnistheorie, Ethik und Ästhetik; aber auch Themen der Anthropologie, Religions- und Geschichtsphilosophie. Im Mittelpunkt stehen die drei 'Kritiken' in ihrem systematischen Zusammenhang und in ihrer historischen Stellung innerhalb des neuzeitlichen Denkens.

31839

Zeitverständnisse in der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Hülser, Karlheinz	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b BaPhi 2.2b	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die #klassischen# antiken Texte zum Verständnis der Zeit finden sich bei Aristoteles in der 'Physik' (IV 10-14) und bei Augustinus in den 'Confessiones' (XI 13,15 - 27,34); und sie werden im Seminar selbstverständlich beide sorgfältig erörtert. Es gibt aber auch noch viele andere antike Quellentexte, die zum Teil erheblich abweichende Zeiterfahrungen thematisieren, so etwa bei Hesiod und Pindar, bei den frühen griechischen Philosophen und bei Platon, bei den hellenistischen Philosophen, zumal wo sie das Tempus-System diskutieren, bei Plotin und bei Simplikios. Ob es gelingt, diese Texte allesamt zu besprechen, wird sich erweisen. Worauf es mehr als auf Vollständigkeit ankommt, sind vielmehr die Gesichtspunkte, unter denen sich die alten Autoren über Zeit geäußert haben. Ihre vielfältigen Aspekte sollen genau erfaßt, in ihrer Reichweite beurteilt, miteinander verglichen bzw. kontrastiert und zur systematischen Würdigung bereitgestellt werden. Komplementär führt am Ende des Semesters ein Blockseminar von Dr. Beuthan und Y. Förster in die moderne Zeitphilosophie ein.

Empfohlene Literatur

Die genannten Texte von Aristoteles und Augustinus sollen zu Beginn des Seminars gelesen sein. Einige andere Quellentexte werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

31842

Platon: Der Staat

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Hülser, Karlheinz
-----------------------------	------------------------------

zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2
----------------------------	----------------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der von Platon entworfene Idealstaat ist seit der Antike umstritten. Den einen ist er nicht philosophisch genug, den anderen ein beredtes Zeugnis unmündiger und unfreier Denkungsart. In jedem Fall gibt Platons Schrift 'Politeia (= Der Staat)' viel zu denken auf. Die Veranstaltung hat erstens zum Ziel, einen gründlichen Überblick über Platons 'Staat' zu vermitteln und mit zentralen Argumentationssträngen eingehend vertraut zu machen. Im Hinblick darauf konzentriert sie sich zweitens auf drei Themen (die sich nur teilweise überlappen): a) der Sinn und die Begründung des Idealstaats; b) die Ideenlehre; c) das sogenannte größte Lehrstück, d.h. die Idee des Guten, und die von Platon zur Erläuterung eingesetzten zentralen Gleichnisse der Staatsschrift.

Empfohlene Literatur

Sekundärliteratur gibt es wie Sand am Meer; als Einstieg empfiehlt sich gegebenenfalls der Kommentar von W. Kersting oder auch sonstige Einführungsliteratur. Wichtig ist aber vor allem die Lektüre des Platontextes selbst; Text am Kilometer - das ist, was hier gefragt ist (und schon zu Beginn des Proseminars in großem Umfang bekannt sein sollte).

32272

Hegel: Phänomenologie des Geistes C. (AA) Vernunft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 36 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. van Zantwijk, Temilo
-----------------------------	-----------------------------

zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b BaPhi 2.2b BA-Phi 4.2
----------------------------	----------------------------------

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Für Hegel ist die Vernunft das mit der Wirklichkeit vermittelte Selbstbewusstsein. Am Leitfaden dieses Satzes ist der Zusammenhang von Vernunftbegriff und gesetzmäßiger Erfassung der Wirklichkeit in Naturforschung, Psychologie und Anthropologie sowie Ethik bei Hegel zu erarbeiten. Gesetzmäßige Erkenntnis lässt sich für Hegel weder sichern, indem die Wirklichkeit als bloß vorhandene vergegenständlicht, noch indem das Selbstbewusstsein als letztlich abstrakt bleibender Grund aller Wirklichkeit gesetzt wird, sondern nur, indem der Prozess der Vermittlung von Subjektivität und Wirklichkeit begriffen wird. Dieser enge Zusammenhang zwischen Vernunft und Wirklichkeit macht Hegels Vernunftbegriff zu einem Höhepunkt in der Geschichte der Begriffsauffassungen von #Vernunft#. Dieser Zusammenhang ist zugleich ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis der Philosophie Hegels überhaupt. Dass dieses allerdings nicht leicht erworben wird, zeigt ein geplanter Exkurs zum Streit zwischen dem Jenaer Philosophen C. F. Bachmann und F. Rosenkranz über Hegels Vernunftbegriff.

32277

Aristoteles Nikomachische Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Hülser, Karlheinz

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Konzipiert als ein Teilgebiet der politischen Philosophie wurde die 'Nikomachische Ethik' der bedeutendste Beitrag des Aristoteles zur praktischen Philosophie. Das Seminar hat zum Ziel, dieses Hauptwerk gründlich kennenzulernen, seine Beziehung zur Politik zu verstehen und das Verhältnis zur neuzeitlichen Ethikdiskussion zu beleuchten. Was die Vorgehensweise betrifft, orientieren wir uns aber weitgehend am Aufbau der 'Nikomachischen Ethik' und besprechen nach einer Einführung zum Charakter der Schrift der Reihe nach deren Hauptthemen (das maßgebliche Ziel menschlichen Handelns, Tugend und Tugenden, Verstandestugenden, Gegenspieler der sittlichen Einsicht, Freundschaft, Lust und Glück). Dabei wird es mancherlei Gelegenheiten geben, übergreifende Fragestellungen anzusprechen.

Empfohlene Literatur

Übersetzungen der Schrift gibt es mehrere und zu erschwinglichen Preisen. Um an dem Seminar gewinnbringend teilnehmen zu können, ist umfangreiche Aristoteles-Lektüre unabdingbar.

32278

Positionen des Rationalismus im 17. und 18. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Tewes, Christian

zugeordnet zu Modul BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2 BaPhi 2.2b

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Im Rahmen dieses Seminars werden zentrale Gesichtspunkte des so genannten 'kontinentalen Rationalismus' vom letzten Drittel des siebzehnten bis zum frühen achtzehnten Jahrhundert im Mittelpunkt der gemeinsamen Textarbeit stehen. Der Rationalismus ist häufig als eine Bezeichnung für bestimmte epistemologische Ansichten angesehen worden, wie beispielsweise die Privilegierung von Vernunft und Intuition gegenüber der Wahrnehmung und Erfahrung oder die Auszeichnung des sicheren Wissens gegenüber dem nur wahrscheinlichen. Neben solchen Gesichtspunkten wird eine Leitfrage des Seminars sein, ob es auch verbindende ontologische Grundauffassungen bei den Autoren des Rationalismus gibt, wie zum Beispiel deren substanzmetaphysische Annahmen. Textauszüge von folgenden Autoren und Werken werden im Seminar behandelt und in einem Reader in der Schloßgasse erhältlich sein: Descartes (Meditationen über die Grundlagen der Philosophie, Abhandlung über die Methode des richtigen Vernunftgebrauchs), Malebranche (Von der Erforschung der Wahrheit), Spinoza (Die Ethik nach geometrischer Ordnung dargestellt) und Leibniz (Metaphysische Abhandlung, Monadologie).

Empfohlene Literatur

Literaturempfehlung zum Einstieg in das Thema: Thomas M. Lennon (2007): Continental Rationalism.
<http://plato.stanford.edu/entries/continental-rationalism/>

32281

Moral in der funktional differenzierten Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Reitz, Tilman
-----------------------------	-------------------

zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2
----------------------------	----------------------------------

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Ansätze zu einer universalistischen, für alle Menschen gleichermaßen geltenden Ethik oder Moral hatten lange ein wichtiges Gegenmodell: die sittliche Forderung, so zu handeln, wie es der je eigenen Position in der Gesellschaft angemessen ist. So waren etwa die Vorzüge des guten Kriegers andere als die des guten Bauern, die des Mannes andere als die der Frau. Als dieses Modell in der Moderne an Bedeutung verliert, bedeutet das jedoch nicht oder nur für eine kurze Zeit den Triumph der universalistischen Moral - denn nun wird die Gliederung der Gesellschaft auf neue, heute zumeist #funktional# genannte Weise handlungsrelevant: Während die Menschen in fast allen Lebensbereichen zumindest formell gleichgestellt sind, folgen sie doch zugleich in jedem davon anderen Regeln und Mustern der Interaktion - in der (Markt-)Wirtschaft streben sie nach Gewinn, in der Wissenschaft nach überprüfbarer Wahrheit usw. Seit Entstehung der Sozialwissenschaften fragen philosophisch geschulte Soziologen und soziologisch interessierte Philosophen, wo in diesem Gefüge moralische Ansprüche bleiben. Prinzipiell lassen sich drei Antworten unterscheiden: Jeder einzelne Funktionsbereich könnte nun seine eigene Moral haben, diese könnte in einige ausgewählte Bereiche, etwa Familie, individuelle Beziehungen und private Wohltätigkeit zurückgedrängt werden, oder sie könnte insgesamt so verzichtbar werden, wie sie das für profitable Wirtschaft und erfolgreiche Wissenschaft womöglich immer schon ist. Wir untersuchen an einschlägigen Texten, wie diese Antworten konkret ausbuchstabiert wurden und welche Gründe sich für oder gegen sie vorbringen lassen.

Empfohlene Literatur

Emile Durkheim, Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften (1893), Frankfurt/M 1988Max Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssociologie, Bd. 1, 5. A., Tübingen 1963Jürgen Habermas: Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus, Frankfurt/M 1973Charles Larmore: Patterns of Moral Complexity, Cambridge u.a. 1987Niklas Luhmann: Paradigm Lost. Über die ethische Reflexion der Moral, Frankfurt/M 1990

32282

Die nachplatonische(n) Akademie(n)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Proseminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Dozent Dr. Hülser, Karlheinz

zugeordnet zu Modul

BA-Phi 4.2

1-Gruppe

15.04.2008-15.07.2008
wöchentlich

Di 12:15 - 13:45

Seminarraum 223
Fürstengraben 1

Kommentare

Zu Lebzeiten Platons war die Akademie ein intellektueller Treffpunkt erster Güte. Nach Platons Tod änderte sich das und erlebte sie eine wechselvolle Geschichte; sie blieb aber ein geistiges Zentrum. Die zentralen Themen der philosophischen Diskussion verschoben sich; die je und je relevanten Diskussionspartner gehörten anderen Schulen an; Platons Werk, ursprünglich eine Serie wohldurchdachter Diskussionsbeiträge zu aktuellen Debatten, wurde zum Standardwerk, mit dem man dann auf mehrreli neue Weisen umging. Das Seminar soll einen Überblick über diese reichhaltige Geschichte der Akademie vermitteln und die beliebte Phasen-einteilung in mehrere Akademien verständlich machen; es macht mit den wichtigsten Positionen und den prägenden Philosophengestalten bekannt und umschreibt auch die Phasen, über die wir kaum etwas Verlässliches wissen, wie z.B. das frühe 1. Jh. v.Chr., als die pyrrhonischen Skeptiker sich abspalteten und es offenbar auch noch andere Spaltungen gab.

Empfohlene Literatur

Die Quellentexte sind zwar ziemlich verstreut; vieles steht aber bei Diogenes Laertius im IV. Buch. Die Sekundärliteratur ist noch weit mehr verstreut. Als Einstieg ist hilfreich, was Long/Sedley, Die hellenistischen Philosophen, §§ 68-70, über einige Akademiker zusammengestellt haben, sowie J. Glucker, Antiochus and the Late Academy, Göttingen 1979. Weitere Literatur findet man leicht über neuere Lexika, soweit sie sich zu den in Frage kommenden Philosophen äußern.

32284

Utilitarismus und Utilitarismuskritik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Proseminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Dr. Henning, Tim

zugeordnet zu Modul

BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2 BaPhi 2.1b

1-Gruppe

15.04.2008-15.07.2008
wöchentlich

Di 14:15 - 15:45

Hörsaal 113
Zwätzengasse 12

Kommentare

Lange Zeit schien mit dem Utilitarismus eine Form normativer Ethik in Aussicht zu sein, die nachgerade wissenschaftlichen Standards genügt. Klassische Autoren wie J. Bentham, J. S. Mill und H. Sidgwick erblicken in Lust und Schmerz, Freude und Leid handfeste und (zumindest idealiter und auf ordinalen Skalen) quantifizierbare Größen, die zugleich als die Träger intrinsischen Werts in Frage kommen können. Entsprechend lautet ihr Vorschlag: Moralisch gut ist das, was die Nettosumme positiver Empfindungen (oder ähnlicher Zustände) maximiert (oder über einen bestimmten Schwellenwert anhebt). Der Utilitarismus ist noch immer eine beliebte Position in der normativen Ethik, wird aber zunehmend auch kritisiert. In diesem Seminar behandeln wir klassische und neuere Texte von Utilitaristen wie Bentham, Mill, Sidgwick, Smart, Brandt und Singer. Ebenso befassen wir uns mit klassischen und neueren Kritikern wie I. Kant, B. Williams, R. Nozick oder D. Parfit.

Nachweise

Scheinerwerb durch Klausur oder Hausarbeit sowie ein Kurzreferat.

Empfohlene Literatur

Die meisten der behandelten Texte finden sich in: Höffe, O. (Hrsg.): Einführung in die utilitaristische Ethik. Klassische und zeitgenössische Texte. 3., aktualisierte Auflage. Stuttgart (UTB) 2003. Dieser Band wird zur Anschaffung empfohlen, die übrigen Texte werden den Teilnehmern verfügbar gemacht.

32286

Vernunft und Vernunftkritik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ. Prof. Welsch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a BaPhi 4.1a	

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Vernunft ist eines der großen Themen der abendländischen Philosophie. Vielfach gilt Vernunft als das Auszeichnende des Menschen. Stets war die Leistungsfähigkeit der Vernunft aber auch umstritten. Die philosophische Thematisierung der Vernunft ging immer auch mit Formen der Vernunftkritik Hand in Hand. Zudem erfolgte die Bestimmung von Vernunft im Spannungsfeld zwischen den konkurrierenden Begriffen #Geist#8219; und #Verstand#8219;. In der Vorlesung werden zunächst paradigmatisch die antiken Vernunftkonzepte (Vorsokratiker, Platon, Aristoteles, Stoia), aber auch kritische Einsprüche gegen deren Vernunft-Emphase vorgestellt. Anschließend werden mittelalterliche Verwandlungen und die großen Vernunftkonzepte der Neuzeit (Descartes, Kant, Hegel) erörtert. Am detailliertesten werden schließlich die Thematisierungen von Vernunft im 20. Jahrhundert dargestellt (u.a. Horkheimer u. Adorno, Heidegger, Wittgenstein, Habermas, Foucault, Vattimo, Rorty, Derrida, Lyotard). Was lehrt uns in Sachen Vernunft der Blick über den abendländischen Horizont hinaus auf andere Kulturen? Welches Konzept von Vernunft ist heute noch tragfähig?

Empfohlene Literatur

Zum Überblick wird empfohlen: Wolfgang Welsch, Vernunft. Die zeitgenössische Vernunftkritik und das Konzept der transversalen Vernunft [1995] (Frankfurt/Main: Suhrkamp, 42007). Ergänzende Literatur: Karl-Otto Apel u. Matthias Kettner (Hrsg.), Die eine Vernunft und die vielen Rationalitäten (Frankfurt/Main: Suhrkamp 1996). Herbert Schnädelbach, Vernunft (Stuttgart: Reclam 2007).

32289	Willensschwäche		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ertz, Timo-Peter		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1b BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b		
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

'Ich erkenne das Grauenvolle, das ich zu tun gedenke. Doch mein Zorn ist stärker als meine vernünftigen Gedanken' (Euripides: Medea, Stuttgart 1985, 1078f.) In ihrer Rachsucht ist Medea nicht völlig blind; sie sieht die Schlechtigkeit des geplanten Mordes - und begeht ihn dennoch. Wie lässt sich ein solches Verhalten erklären? Ist Medeas Wille zu schwach, ihrem Wissen um das Gute zu folgen? Oder muss man annehmen, sie sei von der Schlechtigkeit ihrer Tat nicht uneingeschränkt überzeugt? Wie aber ist es möglich, sich in den eigenen Überzeugungen derart zu irren? Und wenn sie nun doch von der Schlechtigkeit ihrer Tat überzeugt ist: Wie kann diese Überzeugung für ihr Handeln wirkungslos bleiben? Ist Medea ihrer Rachsucht etwa so ausgeliefert, wie ein Stein der Gravitation; ist sie eine bloße Betrachterin ihres Tuns? Dann wäre jedoch die Orientierung an Gründen, d.h. die Möglichkeit des Handelns insgesamt in Frage gestellt. Im Seminar werden klassische Texte zu den Themen praktische Gründe, Willensschwäche und Handeln wider besseres Wissen bearbeitet.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Ein Reader (dt. und engl.) wird in der ersten Stunde bereitgestellt.

32294	Ästhetik und Alltagserfahrung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambertus		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.2b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2		
1-Gruppe	16.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Der Alltag ist eine besondere Herausforderung für die gegenwärtige Ästhetik, war sie doch traditionellerweise nahezu ausschließlich mit dem künstlerisch Wertvollen, dem Elaborierten und Seltenen befaßt. Die lebensweltliche Wahrnehmung des Normalen, Unscheinbaren und Selbstverständlichen hingegen spielte in der Ästhetik kaum eine Rolle. Dies ändert sich in der jüngeren Ästhetik, wie sich auch daran zeigt, daß sich die internationale Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik 2008 explizit dem Thema 'Ästhetik und Alltagserfahrung' zuwendet. Da dieser Kongreß vom 29. September bis zum 2. Oktober in Jena stattfindet, soll die Gelegenheit genutzt werden, daß der Kongreß im Rahmen des Proseminars besucht wird. (Für die Teilnehmer des Seminars ist der Eintritt kostenlos). Die Tagungsteilnahme wird in sechs Seminarsitzungen inhaltlich vorbereitet, die am Anfang und Ende des Semesters jeweils Mittwochs von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Anhand einer Textauswahl von Autoren, die auf der Tagung vortragen, wird vorher so ein Überblick über die Probleme und Möglichkeiten einer Alltagsästhetik erarbeitet. Anmerkung: Sollten Sie aufgrund von Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen nicht am Seminar teilnehmen können, halten Sie bitte Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. Lambert Wiesing.

32296

Die Nikomachische Ethik des Aristoteles

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Ziegler, Mario

1-Gruppe	16.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das lebhafte Interesse an der Philosophie bleibt oft nicht lange wach, wenn die Schüler den Eindruck haben, dass die vom Lehrplan vorgeschriebenen Themen im Philosophieunterricht bloß nacheinander und eher zusammenhanglos debattiert und abgehandelt werden. Wünschenswert ist daher ein Leitfaden für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts, der den Schülern von Anfang an die Lebensbedeutung der verschiedenen philosophischen Disziplinen durchsichtig macht und der sie zu einer systematischen Erweiterung des Urteilshorizontes herausfordert. Stellen sich die Schüler das Leben in der griechischen Polis nur plastisch genug vor, können sie begreifen, dass die Nikomachische Ethik des Aristoteles ein Versuch ist, die Bedingungen, die Dimensionen, die Chancen und die Risiken der Lebensgestaltung des einzelnen Bürgers ganz nüchtern und unvoreingenommen auszuloten. Damit eröffnet sich für die Schüler eine Perspektive für eine engagierte Auseinandersetzung mit einem der wichtigsten Vertreter der antiken Lebensklugheit. Darüber hinaus empfiehlt uns Aristoteles, als Ethiklehrer mit den Schülern Beobachtungen anzustellen. Wir werden also von ihm aufgefordert, unseren Blick auf das menschliche Schauspiel und die darin auftauchenden Handlungen zu richten. Deshalb sollten wir uns auch sehr genau seine Handlungstheorie der Ethik sowie der Poetik anschauen, weil zu vermuten ist, dass wir darin als Lehrer wertvolle Tipps für die Gestaltung des Unterrichts finden können. Am Beispiel der Nikomachischen Ethik soll schließlich demonstriert werden, dass die Grundsätze der genetisch-sokratisch-exemplarischen Unterrichtsmethode im Ethikunterricht anzuwenden sind.

Empfohlene Literatur

Aristoteles: Die Nikomachische Ethik. Taschenbuch Verlag, 2000. Aristoteles: Poetik. Reclam, 1982. O. Höffe: Praktische Philosophie. Das Modell des Aristoteles. Berlin, 1996

32317

Normative Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1a

1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung versucht, einen systematischen Überblick über die wichtigsten Formen der normativen Ethik zu geben: Sie alle entwickeln eine Antwort auf die Frage, was eigentlich eine Handlung moralisch richtig oder falsch macht. Besprochen werden konsequentialistische, deontologische, tugendethische und theonome Ansätze. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Darstellung der je unterschiedlichen Struktur der einzelnen Ansätze sowie der für sie grundlegenden Begriffe und Argumentationslinien. Ein detaillierter Plan der Vorlesung sowie begleitende Materialien und Literaturhinweise werden auf meiner Homepage als Download bereitgestellt. <http://www.uni-jena.de/halbig>

Empfohlene Literatur

Begleitende Materialien und Literaturhinweise werden auf meiner Homepage als Download bereitgestellt. <http://www.uni-jena.de/halbig>

32319

Ästhetik in der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambertus
-----------------------------	-------------------------------

zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1a BaPhi 3.2a
----------------------------	-----------------------

1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zum einen wird eine Einführung in die besonderen Probleme, Ansätze und Methoden der Gegenwartästhetik gegeben; zum anderen soll ein inhaltlicher Schwerpunkt auf die gegenwärtige Diskussion der Frage gelegt werden, wie eine ästhetische Theorie sich den schwer beschreibbaren Phänomenen des Alltags zuwenden kann. Die Vorlesung gibt dafür zunächst einen Überblick, über prinzipielle Möglichkeiten einer Alltagsästhetik, und wird sodann beispielhaft zeigen, wie typische Alltagsphänomene (Kitsch, Münzen, Autos, Sport#) in ihrer ästhetischen Verfasstheit beschrieben werden können. Die Vorlesung dient auch als Vorbereitung für einen möglichen (für Studenten kostenlosen) Besuch des Kongresses 'Ästhetik und Alltagserfahrung', welchen die Deutsche Gesellschaft für Ästhetik vom 29. September bis zum 2. Oktober 2008 in Jena veranstaltet.

32320

Plessner: Grenzen der Gemeinschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit
-----------------------------	-------------------------------

zugeordnet zu Modul	BA-Phi 4.2
----------------------------	------------

1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Helmut Plessner hat mit seinem Werk *Die Stufen des Organischen und der Mensch* (1927) einen der wichtigsten Entwürfe zur philosophischen Anthropologie des 20. Jahrhunderts vorgelegt. Seit einigen Jahren ist er aber auch als Autor einer bedeutenden sozialphilosophischen Schrift wiederentdeckt worden, die den Titel *Grenzen der Gemeinschaft*. Eine Kritik des sozialen Radikalismus trägt. Diese Schrift, die Plessner 1924 verfaßt hat, verbindet eine scharfsichtige Kritik der politischen Verhältnisse zur Zeit der Weimarer Republik mit dem Anliegen, den wesentlichen Unterschied zwischen den Sozialformen von Gemeinschaft und Gesellschaft zu klären. Plessners engagiertes und unvermindert aktuelles Plädoyer gilt dabei der Gesellschaft und ihrer spezifischen Öffentlichkeit, die in einer zivilen Ethik des Respekts begründet sein soll. Takt, Spiel und Maske werden so zu entscheidenden Mitteln, dem 'Ethos der Achtung menschlicher Würde' zu entsprechen. Ziel des Seminars ist, den nicht leicht lesbaren Text gründlich zu erschließen und in seinen sozialphilosophischen Perspektiven zu diskutieren. Zum besseren Verständnis der historischen und systematischen Hintergründe werden die Positionen von Hobbes, Rousseau und Schiller bei Gelegenheit einzbezogen.

Empfohlene Literatur

Helmut Plessner, *Grenzen der Gemeinschaft*. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft. Frankfurt/M. 2002.

32323

Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ertz, Timo-Peter	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2	
1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Kant beginnt seine Grundlegung zur Metaphysik der Sitten mit der Behauptung, es sei 'überall nichts in der Welt, ja überhaupt auch außer derselben zu denken möglich, was ohne Einschränkung für gut könnte gehalten werden, als allein ein guter Wille'. Ausgehend von diesem Befund entwickelt Kant die zentralen Ideen seiner Moralphilosophie: Das Gutsein des Willens besteht nicht in dem, was der Wille bewirkt, sondern allein im Wollen selbst. In seinem Wollen muss der Wille, so verlangt es die Moral, frei sein. Da aber die Freiheit des Willens nicht ohne Gesetz denkbar ist, muss dieses Gesetz, insofern es Ausdruck und nicht Begrenzung der eigenen Freiheit ist, durch den Willen selbst gegeben sein. Freiheit bedeutet daher Autonomie, d.h. Selbstgesetzgebung. Die Orientierung am selbstgegebenen Gesetz wird im Fall des Menschen insbesondere durch persönliche Neigungen gefährdet, und selbst dort, wo die Neigungen mit dem Gesetz formal übereinstimmen, darf für das moralisch gute Handeln allein die Achtung vor dem selbstgegebenen Gesetz als Beweggrund wirksam werden. Ziel des Seminars wird es sein, zentrale Begriffe der Kantschen Moralphilosophie (guter Wille, Autonomie, Heteronomie, Pflicht, Neigung, kategorischer Imperativ, Zweck an sich#) zu verstehen, Kants Argumentation nachzuvollziehen und seine Voraussetzungen kritisch zu prüfen.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Stuttgart: Reclam 1996.

32326

Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Morris, Michael	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 4.2	
1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts behandelt nicht nur politische und rechtsphilosophische Themen, sondern präsentiert auch grundlegende Gedanken zur sozialen Ontologie und zur Theorie des handelnden Subjekts. Diese Gedanken wurzeln in Hegels Begriff des Willens, der in der Einleitung des Werks dargestellt wird. Im Seminar soll dieser Begriff ausführlich diskutiert und analysiert werden. Der Begriff des Willens soll als Basis für eine weitergehende Interpretation des Buches dienen. Dabei werden die ontologischen und handlungstheoretischen Dimensionen dieses Buches im Vordergrund stehen.

Empfohlene Literatur

Text: G.W.F. Hegel. Grundlinien der Philosophie des Rechts. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1986.

32328

Logik und Metaphysik bei Leibniz

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Artmann, Stefan

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2

1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Philosoph, Mathematiker, Naturwissenschaftler, Jurist und Diplomat Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz (1646-1716) wird gerne als 'der letzte Universalgelehrte' bezeichnet. Sein thematisch nahezu unüberschaubares Denken ist in unzähligen Schriften und Briefen dokumentiert, deren Edition immer noch nicht abgeschlossen ist. Philosophiegeschichtlich gilt Leibniz als einer der Hauptvertreter des Rationalismus. Dessen Grundthese lautet, daß die empirische Welt vernunftgeordnet und daher prinzipiell durch reine Vernunfttätigkeit erkennbar ist. Das Seminar wird an Hand ausgewählter Texte eine Einführung in die Leibnizsche Philosophie geben. Inhaltlicher Leitfaden soll dabei das für rationalistisches Philosophieren entscheidende Verhältnis zwischen Logik und Metaphysik sein. Die dem Seminar zugrundeliegenden Texte sind in einem Reader enthalten, der zu Beginn des Semesters im Copyshop Schloßgasse erworben werden kann.

32331

Aristoteles Metaphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Kosjak, Dino

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2b BA-Phi 4.2 BaPhi 4.1b

1-Gruppe	18.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Metaphysik des Aristoteles weist eine ungewöhnlich reiche Rezeptionsgeschichte auf. Sie beeinflusst das Denken bis in die Gegenwart. Es handelt sich nicht um ein geschlossenes Werk, sondern um eine Zusammenstellung verschiedener Abhandlungen, deren Verhältnis zueinander nicht immer durchsichtig, mitunter gar disparat erscheint. Die Abhandlungen eint das Anliegen, eine Leitwissenschaft zu identifizieren, die das Seiende in einer gegenüber den übrigen Wissenschaften ausgezeichneten Weise thematisiert. Im Seminar sollen durch intensive und sorgfältige Lektüre zentraler Passagen Problemstellungen, Methoden und Grundgedanken des Textes nachvollzogen werden.

Empfohlene Literatur

Haupttext: Sämtliche Übersetzungen können benutzt werden. Es empfehlen sich allerdings Ausgaben, die wenigstens zentrale griechische Termini sowie die Seitenzahlen der klassischen Bekker-Ausgabe mitführen, z.B. Aristoteles, Metaphysik, übers. von Hermann Bonitz, neu hg. von Ursula Wolf, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (zahlreiche Auflagen). Einführung: Christof Rapp, Aristoteles zur Einführung, Hamburg: Junius 2001, Kap. 10 und 11. Margherita von Brentano, 'Zum Problem der #Ersten Philosophie# bei Aristoteles', in: Wirklichkeit und Reflexion, hg. von Helmut Fahrenbach, Pfullingen: Neske 1973, 37-69

32333

Evolution der Vernunft?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Spahn, Christian

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2b BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2

1-Gruppe	18.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Seit Darwin sieht sich die Philosophie vor die Herausforderung gestellt, ihre Einschätzung der Leistungsfähigkeit und Grenzen der Vernunft mit der evolutionären Perspektive auf die menschliche Kognitionsfähigkeit zu vermitteln. Dies kann durch strikte Abgrenzung der philosophischen Perspektive von einer deskriptiv-naturwissenschaftlichen Sichtweise geschehen, durch Einordnung der philosophischen Perspektive in ein evolutionäres Gesamtbild oder durch eine integrative Vermittlung beider Ansätze. Im Seminar werden die unterschiedlichsten Positionen zu Wort kommen. Nach einem kurzen Blick auf Darwins Theorie wird die Diskussion der Evolutionären Erkenntnistheorie in ihren verschiedenen Varianten (v.a. Lorenz, Riedel, Vollmer, Popper) und in ihrer Kritik (Pöltner, Engels, Janich, Hösle, u. a.) im Zentrum des Seminars stehen, wobei nach dem Blick auf die #Klassiker# dieser Diskussion neuere Texte zur Evolution der Kognition hinzugezogen werden.

Empfohlene Literatur

Texte werden zu Beginn des Seminars als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die Fähigkeit, englischsprachige Texte lesen zu können, sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Stundenprotokolls. Einen kritischen Überblick über die Debatte gibt das Buch von Günther Pöltner *Evolutionäre Vernunft: eine Auseinandersetzung mit der evolutionären Erkenntnistheorie*, Stuttgart [u. a.]: Kohlhammer 1993, das zur Einführung empfohlen wird.

32334

Heidegger: Sein und Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Kosjak, Dino

zugeordnet zu Modul BaPhi 4.1b BA-Phi 4.2 BaPhi 2.2b

1-Gruppe	18.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Martin Heideggers *Sein und Zeit* (1927) ist ein Hauptwerk der Philosophie, dessen Motive das zeitgenössische Denken vielfältig geprägt haben. Eine Verständigung über die Gehalte des Buches wird gleichwohl durch verschiedene Umstände erschwert. Fragment geblieben und gedrungen im Vortrag, ist es außerordentlich anschlußfähig für diverse Interpretationen. Zudem entwickelt Heidegger hier eine eigentümliche Sprache, die den Lesenden ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Eingewöhnung abverlangt. Vornehmlich in Auseinandersetzung mit Heideggers Destruktion traditioneller erkenntnisorientierter Philosophieprojekte möchte das Seminar in dieses Werk einführen. Dazu sollen Vorhaben, Vorgehen und Grundbegriffe in intensiver und genauer Lektüre von 'Einleitung' und 'Erstem Abschnitt' (§§ 1-44) erarbeitet werden.

Empfohlene Literatur

Haupttext: Martin Heidegger, *Sein und Zeit*, Tübingen: Niemeyer (zahlreiche Auflagen). Einführung: Winfried Franzen, *Martin Heidegger*, Stuttgart: Metzler 1976, 28-57. Trotz einiger streitbarer Thesen bietet sich diese Passage als knapper wie verständlicher Einstieg an.

Historisches Institut

31154

Vom Großreich zu den Teilreichen: Das (Ost-)Frankenreich und die späten Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

HSD Dr. Freund, Stephan

zugeordnet zu Modul

Hist 313 Hist 122

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 08:00 - 10:00

Hörsaal 235

Freund, S.

wöchentlich

Fürstengraben 1

Kommentare

Das 9. Jahrhundert wird vielfach noch immer als ein Jahrhundert des allgemeinen Niedergangs betrachtet. In jener Zeit - so die älteren Wertungen - sei es zum Zerfall des unter Karl dem Großen geschaffenen karolingischen Großreichs gekommen bzw. zur allmählichen Entstehung des 'deutschen' Reiches. Die neuere Forschung hat diese in starkem Maße der Sicht des 19. Jahrhunderts verpflichtete Beurteilung mittlerweile deutlich relativiert. Moderne Sichtweisen messen jener Zeit einen eigenen Stellenwert zu und betonen vor allem die Vielfalt der im 9. Jahrhundert zum Tragen kommenden Entwicklungsprozesse, die zum Teil noch während der Regierungszeit Karls des Großen ihren Ausgangspunkt genommen und unter der Herrschaft von dessen Sohn und Nachfolger Ludwig dem Frommen zu einer Blüte, aber auch zu einem allmählichen Auseinanderstreben der einzelnen Reichsteile geführt haben. Ziel der Vorlesung, die Hörern aller Semester offensteht, ist es, die Pluralität dieser Entwicklungen und die Überlagerung unterschiedlicher, aber zeitgleich verlaufender historischer Prozesse sowie die Problematik und Zeitgebundenheit bestimmter Forschungsstandpunkte aufzuzeigen. In Auseinandersetzung mit den Quellen soll dabei unter anderem herausgearbeitet werden, wie es im Ostfränkischen Reichsteil in der Regierungszeit Ludwigs des Deutschen (826-876) zu einer ausgesprochen stabilen Herrschaft gekommen ist, die schließlich zur Ausbildung einer eigenständigen Identität geführt und den Weg für die sich am Ende des 9. Jahrhunderts in Sachsen, Franken und Bayern formierenden neuen Mittelgewalten gewiesen hat. Literatur: Roman DEUTINGER, Königsherrschaft im Ostfränkischen Reich. Eine pragmatische Verfassungsgeschichte der späten Karolingerzeit (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 20), Ostfildern 2006; Rudolf SCHIEFFER, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte 2), Stuttgart 2005; DERS., Die Karolinger, Stuttgart 2000; Johannes FRIED, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (Propyläen Geschichte Deutschlands 1), Berlin 1994.

31155

Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Walther, Helmut

zugeordnet zu Modul

Hist 122

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 10:00 - 12:00

Hörsaal 235

Walther, H.

wöchentlich

Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung ist für fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium (ab dem 5. Semester) gedacht. Sie verfolgt diese gesamteuropäischen Entwicklungen und versucht, die militärischen und politischen Vorgänge jeweils auf den Reflexionshorizont der Zeitgenossen zu beziehen, um die Zusammenhänge und Interdependenzen von 'Ereignisgeschichte' und 'Intellectual History' zu erfassen und zu thematisieren. Zum Inhalt: Seit dem Tod Kaiser Heinrichs VII. (1313) bestand das westliche Europa aus einem System faktisch souveräner Königreiche, zu dem in Italien ein Untersystem von Stadtrepubliken und regionalen Signorien gehörte. Das Papsttum hatte seit 1309 Sitz in Avignon an der Rhone genommen und versuchte einen Anspruch auf geistlicher Kontrolle dieses weltlichen Systems aufrecht zu erhalten und im Einzelfall auch praktisch durchzusetzen. Lehtrechtliche Bindungen, finanzielle Abhängigkeiten und dynastische Erbstreitigkeiten erwiesen die Labilität dieses Systems. Die alte Rivalität zwischen den französischen und den englischen Königen mündete seit 1328 in eine mehrere Generationen währende dynastische Auseinandersetzung ('Hundertjähriger Krieg'), in dem immer stärker nationale Abgrenzungsvorstellungen bestimmend wurden. Das zu Beginn des 14. Jhs. von Intellektuellen mit den Mitteln der Philosophie (Aristoteles) und des römischen Rechts als politische Theorie erstmals ausformulierte System souveräner weltlicher Gewalten, mußte den neuen Entwicklungen angepaßt werden: Um die Mitte des 15. Jahrhunderts hatte sich im westlichen und mittleren Europa in Praxis und Theorie ein politisches System ausgebildet, das auf souveränen Staaten beruhte und in dem der universale Anspruch des Papsttums zurückgedrängt war. Literaturrempfehlung (vorherige Lektüre wird dringend angeraten): Dieter Berg, Deutschland und seine Nachbarn 1200-1500 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 40) München 1997.

31156

Christianisierung und Kirche im Mittelalter im landesgeschichtlichen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Tebruck, Stefan	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 122	

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich im ersten Teil der Geschichte der Christianisierung im deutschsprachigen Raum während des Frühmittelalters. Im zweiten Teil der Vorlesung wird die hoch- und spätmittelalterliche Entfaltung kirchlicher Strukturen und geistlichen Lebens in unterschiedlichen deutschen Landschaften als Parameter für übergreifende Entwicklungsprozesse thematisiert. Dabei wird der Christianisierung und der Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte des rheinischen, nord- und mitteldeutschen Raumes im Rahmen eines landesgeschichtlichen Vergleichs besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Literatur: A. ANGENENDT, Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 22000; DERS., Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400-900, Stuttgart / Berlin / Köln 32001; M. BORGOLTE, Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17), München 1992; Die Geschichte des Christentums. Religion, Politik, Kultur, hg. von J.-M. MAYEUR u. a. (dt. Ausgabe hg. von N. BROX u. a.), Freiburg / Basel / Wien 1991-1995; Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation, hg. von E. GATZ, C. BRODKORB u. H. FLACHENECKER, Freiburg/Br. 2004; Handbuch der Mainzer Kirchengeschichte I: Christliche Antike und Mittelalter (2 Teile), hg. von F. JÜRGENSMEIER (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 6/1-2), Würzburg 2000; L. E. von PADBERG, Die Christianisierung Europas im Mittelalter, Stuttgart 1998

31157

Grundkurs Mittelalter (500-1500)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Freund, Stephan**zugeordnet zu Modul** Hist 220

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus, als #Mittelalter#, bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der 'Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozeßhaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu begreifen, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzzuordnen. Literatur: Florian NEUMANN, Schnellkurs Mittelalter, Köln 2006; Alfred HAVERKAMP, Perspektiven deutscher Geschichte des Mittelalters (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, zehnte, völlig neubearbeitete Auflage Stuttgart 2004; Frank REXROTH, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München 2005.

31169

Religionskriege und Konfessionskonflikte in Europa im 16. und 17. Jahrhundert (Teil II)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Asche, Matthias**zugeordnet zu Modul** Hist 314 Hist 123

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Asche, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die den unterschiedlich schnell und nicht in allen Fällen erfolgreich verlaufenden Konfessionalisierungsprozessen systemimmanente Intoleranz, die sich vor allem durch die vehemente Verteidigung des theologischen Wahrheitsanspruches der - in der Regel - Mehrheitskonfession des Landesherrn manifestierte und sich dadurch immer wieder aufs Neue speiste, sorgte für scheinbar unüberwindbare Konfliktlagen. Die mit den Religionskriegen und konfessionellen Konflikten einhergehenden, wohl meistens auch aus echter religiöser Überzeugung durchgeführten obrigkeitlichen Maßnahmen richteten sich entweder gegen konfessionelle Gegenspieler im Land selbst - Stände, Adelsgruppen oder religiöse und konfessionelle Minderheiten -, gegen anderskonfessionelle Staaten oder waren innen- und außenpolitisch derart verquickt, daß es neben der Konfessionalisierung im Inneren eines Territoriums auch eine Konfessionalisierung der Außenpolitik mit einer entsprechenden Bündnispolitik gab. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung ist chronologisch konzipiert und will vergleichende Einblicke in die wichtigsten Religionskriege und Konfessionskonflikte im Europa des 16. und 17. Jahrhunderts vermitteln. In den Blick genommen wird neben den innerchristlichen Konflikten seit der Reformation auch die christlich-muslimische Frontstellung in der Zeit der Türkenkriege. Einführende und begleitende Literatur: Konrad Repgen, Was ist ein Religionskrieg?, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 97 (1986), S. 334-349; Eike Wolgast, Konfessionalisierung und Religionskrieg, in: Jan Assmann/Dietrich Harth (Hgg.), Kultur und Konflikt, Frankfurt am Main 1990, S. 180-214; Carsten Colpe, Der 'Heilige Krieg'. Benennung und Wirklichkeit, Begründung und Widerstreit, Bodenheim 1994; Peter Herrmann (Hg.), Glaubenskriege in Vergangenheit und Gegenwart, Göttingen 1996; James Turner Johnson, The Holy War Idea in western and Islamic Tradition, Pennsylvania 1997; Johannes Burkhardt, Religionskrieg, in: Theologische Realenzyklopädie 28 (1997), S. 681-687; Norman Housley, Religious Warfare in Europe 1400-1536, New York 2002; Gabriel Palmer-Fernandez (Hg.), Encyclopedia of Religion and War, New York/London 2004; Cathal J. Nolan, The Age of Wars of Religion 1000-1650. An Encyclopedia of Global Warfare and Civilization, Westport/London 2006; Franz Brendle/Anton Schindling (Hgg.), Religionskriege im Alten Reich und in Alteuropa, Münster 2006; Andreas Holzem, Gott und Gewalt. Kriegslehren des Christentums und die Typologie des 'Religionskrieges', in: Dietrich Beyrau/Michael Hochgeschwender/Dieter Langewiesche (Hgg.), Formen des Krieges. Von der Antike bis zur Gegenwart, Paderborn/München/Wien/Zürich 2007, S. 371-413.

31180

Dem Weg der Natur folgend? Frauen und Männer im langen 18. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ackermann, Astrid	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Seminarraum 103 Fürstengraben 27 Am 21.4. findet die Übung einmalig im HS 145 UHG statt.

Kommentare

Übung zur Historiographie / Quellenkundel 18. Jahrhundert wurden Grundlagen für ein Verhältnis der Geschlechter gelegt, das partiell bis in die Gegenwart wirkmächtig blieb. Im Seminar sollen exemplarische Bereiche der Alltagswirklichkeit von Männern und Frauen untersucht und die Frage nach der Konstruktion von Geschlecht und Geschlechterdifferenz in den zeitgenössischen Debatten wie der sozialen Praxis gestellt werden. Eine dritte Ebene bildet der Blick auf die Geschichtsschreibung, die Entwicklung der Geschlechtergeschichte und ihre sich wandelnde Sicht auf die Untersuchungsepoke. Literatur zur Einführung: Heide Wunder: 'Er ist die Sonne, sie ist der Mond'. Frauen in der Frühen Neuzeit, München 1992; Claudia Opitz: Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung: Studien zur Politik- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts, Münster 2002; Ulrike Gleixner (Hg.): Gender in transition: discourse and practice in German-speaking Europe, 1750-1830, Ann Arbor 2006; Claudia Honegger: Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaften vom Menschen und das Weib, 1750-1850, Frankfurt 1992.

31181

"Journal des Luxus und der Moden" - "Brigitte" - "Vogue": Die Modepresse von ihren Anfängen bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ackermann, Astrid

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Übung zur Quellenkunde Die ersten Modejournale erschienen im späten 18. Jahrhundert. Neben der Mode widmeten sie sich vielfach der Wohnkultur, Literatur, Theater und Musik, den Beziehungen zwischen Mann und Frau, Fragen der Erziehung sowie Gesellschaftsklatsch. Ihren Leserinnen und Lesern vermittelte damit bereits die frühe Modepresse einen als attraktiv wahrgenommenen Lebensstil und versprach ihnen, bei der geselligen Konversation mitreden zu können. Ebenso war sie sich ihrer ökonomischen Funktion bewußt. Betrachtet wird die Entwicklung der Modepresse bis heute - anhand deutscher wie auch englischer und französischer Magazine - und gefragt, welche Bedeutung der Mode zukam und -kommt und inwieweit in ihr und den Magazinen insgesamt Zeitgeist und zeitgenössische Debatten greifbar werden. Literatur zur Einführung: Ingrid Loschek: Reclams Mode- und Kostümlexikon, 4. rev. u. erw. Aufl. Stuttgart 1999; Alice Mackrell: An illustrated history of fashion, London 1997; Hildegard Wievelhove, Gabriele Koller: Streit der Moden: Modejournale von 1780 bis 1930, Bielefeld 1996; Angela Borchert/Ralf Dressel (Hrsg.): Das 'Journal des Luxus und der Moden': Kultur um 1800, Heidelberg 2004; Sylvia Lott-Almstadt: Die ersten 100 Jahre Brigitte. Chronik einer Frauen-Zeitschrift, Hamburg 1986.

31184

Die "westeuropäische Doppelrevolution" und ihre Folgen: Europäische Geschichte 1780/89-1815.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die um 1780 einsetzende 'Industrielle Revolution' in England und die 1789 beginnende politisch-soziale Revolution in Frankreich leiteten nicht nur in den jeweiligen Staaten, sondern für ganz Europa eine Epoche spektakulärer Veränderungen ein, welche die Grundlagen der modernen Welt legten. Ausgehend von einem Überblick über die 'Industrielle Revolution' in England, deren revolutionärer Charakter kritisch zu hinterfragen ist, soll zunächst ein Überblick über Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution und die mit ihr verknüpften Forschungskontroversen gegeben und nach ihren innerfranzösischen Wirkungen gefragt werden. Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um Aufstieg und Machtausweitung Napoleons, dessen Eingreifen in den deutschen Geschichte und die damit einhergehende Reformpolitik in Preußen und den Rheinbundstaaten. Abschließend sollen die Gründe für das Scheitern der napoleonischen Europapolitik sowie die Prinzipien der europäischen Neuordnung auf dem Wiener Kongress dargestellt und auf der Grundlage der neueren Forschung diskutiert werden. Literatur: E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Oldenbourg Grundriß der Geschichte, 12), 4. Aufl. München 2001.

31185

Die Juden der Neuzeit bis 1948: Entwicklungen und Ideologien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Friesel, Evyatar	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 HiSO 331 Hist 331 Hist 124	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Friesel, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Von einer geistig in sich geschlossenen Gemeinschaft öffnet sich das europäische Judentum, vom späten 18. Jahrhundert an, in Richtung der kulturellen, ideologischen und politischen Auffassungen der allgemeinen, europäischen Gesellschaft. Eine bedeutende Wanderungsbewegung im europäischen Judentum führt zur Gründung neuer jüdischen Ansiedlungen außerhalb Europas. Die ideologischen und sozialen Beziehungen zwischen der allgemeinen Gesellschaft und den Juden bringen den modernen Antisemitismus hervor. In der jüdischen Gesellschaft bilden sich neue religiöse Richtungen und neue säkulare Bewegungen, die in ihren Varianten analysiert werden. Die Vorlesung endet mit den dramatischen Geschehnissen der 40er Jahre, der Holocaust und die Gründung Israels. Bibliographie (Auswahl): Paul Mendes Flohr & Jehuda Reinharz, (Hrsg.) *The Jew in the Modern World. A Documentary History* (1995); H. H. Ben Sasson, *Die Geschichte des jüdischen Volkes*, 3. Teil (1982); Howard Sachar, *The Course of Modern Jewish History* (1975); Friedrich Battenberg, *Das europäische Zeitalter der Juden*, 2. Band. Herman Greive, *Die Juden: Grundzüge ihrer Geschichte*.

31186

Frauen im Zweiten Weltkrieg: Sowjetunion, USA und Deutschland im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Satjukow, Silke	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Satjukow, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Der Zweite Weltkrieg war ein in jeder Hinsicht Totaler Krieg. Für die Frauen der kriegsführenden Nationen bedeutete dies eine neue Qualität der physischen und psychischen Mobilisierung. Frauen wurden mit dem Fortgang des Krieges aus ihren angestammten Rollen und Räumen befohlen, sie nahmen neue öffentliche Ämter und Aufgaben wahr, manche von ihnen wurden sogar bis an die Front katapultiert. Der Krieg zwang Frauen räumlich und sozial von Drinnen nach Draußen. In der Vorlesung wird es darum gehen, die verschiedenen Rollen, die Frauen im Krieg einnahmen, zu analysieren und die langfristigen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Wirkungen auszuloten. Die vergleichende Bestandsaufnahme weiblichen Kriegseinsatzes in den Vereinigten Staaten, im Deutschen Reich und in der Sowjetunion soll überdies aufzeigen, in welcher Form sich die Ausdifferenzierung von Geschlechterrollen, mithin Modernisierungs- und Emanzipierungsprozesse, unabhängig von der politischen Verfassung einer Gesellschaft durchzusetzen vermögen. Literatur: Svetlana A. Aleksiević: *Der Krieg hat kein weibliches Gesicht*, Berlin 2004; Sybille Steinbacher (Hrsg.): *Volksgenossinnen. Frauen in der NS-Volksgemeinschaft*, Göttingen 2007; Emily Yellin: *Our mothers' war: American women at home and at the front during World War II*, New York 2004.

31187	<h2 style="margin: 0;">"Das Jahr, das alles verändert hat"? 1968 als Globalgeschichte</h2>		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Die Jahreszahl 1968 steht als Symbol für die vielfältigen Protestbewegungen, die in den späten sechziger Jahren fast rund um den Globus in Erscheinung traten: praktisch überall in der westlichen Welt, aber auch im Süden und im fernen Osten - und gar nicht zuletzt erst hinter dem Eisernen Vorhang. Keine Aufzählung der Schauplätze, und wäre sie noch so lang, könnte ihrer Vollständigkeit sicher sein. Die mediale Aufmerksamkeit, die der 40. Jahrestag wohl vor allem in der Bundesrepublik finden wird, ist Anlass einer Vorlesung in transnationaler Absicht, die einen Kontrastpunkt setzen will: Nicht in erster Linie um das deutsche '68' soll es gehen, sondern um die Betrachtung und Analyse einer Vielfalt nationaler Protestgeschichten und um die sich daraus fast zwangsläufig ergebenden Fragen nach geistigen Verbindungslien, organisatorischen Beziehungsnetzen und protestkulturellen Zusammenhängen. Literatur: Ronald Fraser (Hrsg.): 1968. A Student Generation in Revolt, London / New York 1988; Norbert Frei: 1968. Jugendprotest und globale Revolte, München 2008; Wolfgang Kraushaar: 1968. Das Jahr, das alles verändert hat, München / Zürich 1998; Mark Kurlansky: 1968. Das Jahr, das die Welt veränderte, Köln 2005.</p>			

31221	<h2 style="margin: 0;">Russland im 19. Jahrhundert</h2>		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Puttkamer, Joachim		
zugeordnet zu Modul	HiSO 331 Hist 331 Hist 125		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlinien und -probleme der Geschichte des Zarenreiches im 19. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Prozessen der Europäisierung des Imperiums am Rande Europas. Einführende Literatur: Torke, Hans-Joachim: Einführung in die Geschichte Rußlands. München 1997, S. 106-192.</p>			

31227

Geschichte der Geschichtswissenschaft im modernen Europa (18. bis 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kroll, Thomas
-----------------------------	------------------------

zugeordnet zu Modul	Hist 332 Hist 126
----------------------------	-------------------

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Der wissenschaftliche Umgang mit der Historie hat seine eigene Geschichte, die für das Selbstverständnis der modernen Geschichtswissenschaft und deren spezifische Perspektiven sowie Methoden von zentraler Bedeutung ist. Die Vorlesung zeichnet die Grundlinien der Entwicklung der Geschichtswissenschaft seit Mitte des 18. Jahrhunderts nach und widmet sich vor allem den folgenden Fragen: Wie hat sich in Europa die Wissenschaft von der Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert etabliert? Was hat man unter Geschichte verstanden und welche Methoden wurden in den letzten beiden Jahrhunderten entwickelt, um sich wissenschaftlich mit der Historie zu befassen? Wie gestaltete sich das Verhältnis der Historie zur Politik? Welche Geschichtstheorien und historischen Schulen bestimmten den Blick auf die Geschichte (vom Historismus über die Sozialgeschichte zur Kulturgeschichte)? Welche Tendenzen und Ansätze lassen sich heute ausmachen? Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende im Grundstudium als auch an höhere Semester, die sich mit den historischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft auseinandersetzen wollen. Literatur: George Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 1993; Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorie, Methoden und Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003; Friedrich Jaeger/ Jörn Rüsen, Geschichte des Historismus. Eine Einführung, München 1992; Richard J. Evans, Fakten und Fiktionen. Über Grundlagen historischer Erkenntnis, Frankfurt am Main 1998; Wolfgang Hardtwig (Hg.), Über das Studium der Geschichte, München 1990.

31229

Eric J. Hobsbawm. Ein britischer Historiker im Zeitalter der Extreme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	--------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kroll, Thomas
-----------------------------	------------------------

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

Kommentare

Persönliche Anmeldung bis 31. März per Email an: Thomas.Kroll@uni-jena.de Der britische Sozialhistoriker Eric J. Hobsbawm (Jahrgang 1917) zählt zu den herausragenden Vertretern der westeuropäischen Geschichtswissenschaft des 20. Jahrhunderts. Im Rahmen der Veranstaltung soll das historiographische Werk Hobsbawms anhand ausgewählter Beispiele in den Blick genommen werden, etwa die Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung, des Nationalismus und des Jazz, seine Geschichte des 20. Jahrhunderts oder auch die Interventionen in die Theorie debatte der Sozialgeschichte usw. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Beschäftigung mit dem politischen Engagement Hobsbawms bilden, da dieser über Jahrzehnte als Linksintellektueller aktiv an den politischen Debatten seines Landes teilgenommen hat. So kann exemplarisch die Wechselwirkung von Historiographie und Politik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts herausgearbeitet werden. Literatur: Eric J. Hobsbawm, Gefährliche Zeiten. Ein Leben im 20. Jahrhundert, München 2003; ders., Das Zeitalter der Extreme. Eine Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 2004; ders., Das Gesicht des 21. Jahrhunderts. Ein Gespräch mit Antonio Polito, München 2002; ders., Wieviel Geschichte braucht die Zukunft, München 1998; Dennis L. Dworkin, Cultural Marxism in Postwar Britain, Durham 1997; Perry Anderson, The Age of EHJ, London Review of Books, 3.10.2002.

31230

Städtische Politik und Arbeiterkultur in den 1920er und 1930er Jahren. Wien im westeuropäischen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Übung zu Historiographie/ Methodik/ Quellenkunde/ Geschichte und Öffentlichkeit Das Wien der Ersten Österreichischen Republik (1918-1938) galt vielen westeuropäischen Zeitgenossen als moderne Stadt mit einer vorbildhaften kommunalen Sozialpolitik. Der von den Sozialdemokraten dominierte Wiener Gemeinderat setzte besonders im Bereich des sozialen Wohnungsbaus innovative Akzente. Darüber hinaus entwickelte sich in Wien eine neue Form der Arbeiterkultur, welche die Grenzen des sozialen Milieus der Arbeiterschaft sprengte und von zahlreichen austromarxistischen Intellektuellen unterstützt wurde. So verwandelte sich Wien zu einem politischen und kulturellen Experimentierfeld. Erst die Mobilisierung des Austrofaschismus und der Bürgerkrieg von 1934 bereiteten dem Experiment ein Ende. In der Übung werden zentrale Problemfelder der Geschichte Wiens in den 1920er und 1930er Jahren diskutiert. Unter ausgewählten Gesichtspunkten werden Vergleiche zum Verhältnis von städtischer Politik und Arbeiterkultur in Berlin, Paris und London angestellt. Literatur: Alfred Georg Frei, Rotes Wien: Austromarxismus und Arbeiterkultur, Wien 1984; Anson Rabinbach, Vom Roten Wien zum Bürgerkrieg, Wien 1989; Ernst Hanisch, Der lange Schatten des Staates: österreichische Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert, Wien 1994; Helmut Gruber, Red Vienna. Experiment in Working-Class Culture, 1919-1934, New York 1991; Judith Beniston/ Robert Villain, Culture and Politics in Red Vienna, Leeds 2006.

31231

Vom Bürgerkrieg zum Ersten Weltkrieg (1861-1917)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 333 Hist 127

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden. Einführende Literatur: Stig Förster und Jörg Nagler, *On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871* (New York: Cambridge University Press, 1997); Jörg Nagler, 'Die Phase der militärischen Besatzung der Südstaaten nach dem Amerikanischen Bürgerkrieg', in: *Besatzung. Funktion und Gestalt militärischer Fremdherrschaft von der Antike bis zum 20. Jahrhundert*, hg. Günter Kronenbitter, Markus Pöhlmann und Dierk Walther (Paderborn: Schöningh, 2006), 81-92. Eric Foner, *Reconstruction. America's Unfinished Revolution, 1863-1877* (New York, 1988); John W. Chambers II, *America in the Progressive Era, 1900-1917* (New York, 1980); Louis A. Perez, Jr., *The War of 1898: The United States and Cuba in History and Historiography* (Chapel Hill, NC, 1998); Eric T.L. Love, *Race over Empire: Racism and US Imperialism, 1865-1900* (Chapel Hill, 2004); Michael MacGerr, *A Fierce Discontent: The Rise and Fall of the Progressive Movement in America, 1870-1920* (Oxford, 2005); Philip S. Foner, *The Spanish-Cuban-American War and the Birth of American Imperialism*, 2 Bde. (New York, 1972); Jürgen Heideking und Christof Mauch, *Geschichte der USA* (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Hans Ulrich Wehler, *Der Aufstieg des Amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum, 1865-1900* (Göttingen, 1974); Robert H. Wiebe, *The Search for Order, 1877-1920* (New York, 1967).

31236

Einführung in die Geschichtskultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Juniprof. Demantowsky, Marko

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Demantowsky, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, sowohl historisch als auch systematisch in die Theorie, Empirie und Pragmatik der 'Geschichtskultur' bzw. 'Erinnerungskultur' einzuführen. Besonders die verschlungenen Verhältnisse von Politik, Wirtschaft, Religion und Generationenlage zum öffentlichen Umgang mit Geschichte sollen dabei im Vordergrund stehen. 'Geschichtskultur' soll sichtbar gemacht werden als ein dynamisches, heterogenes und soziales Phänomen, als Produkt eines Kampfes um Anerkennung diverser Sinnstiftungsangebote. Basisliteratur: Bernd Müller u.a. (Hrsg.): *Geschichtskultur. Theorie - Empirie - Pragmatik*. Weinheim 2000 (= Schriften zur Geschichtsdidaktik, Bd. 11). Susanne Brandt/Christoph Cornelissen (Hrsg.): *Erinnerungskulturen. Deutschland, Italien und Japan seit 1945*. Frankfurt a.M. 2003.

31239

Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Kreutzer, Konstanze

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Kreutzer, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

Kommentare

Fachdidaktik Grundstudium Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Grundstudium und zielt zunächst darauf, eine grundlegende geschichtsdidaktische Kompetenz zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen sich über die Vorstellung theoretischer Positionen der geschichtsdidaktischen Forschung und anhand der Entwicklung von Praxisbeispielen grundsätzlich mit der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien und methodischer Strategien des historischen Lernens vertraut machen. Voraussetzung für die Zulassung ist für Studierende im Lehramt nach Jenaer Modell die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 'Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft'. Einführende Literatur: Joachim Rohlfs, Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 21997; Hilke Günther-Arndt (Hg.); Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003; Klaus Bergmann u.a. (Hg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 51997.

31300

"Über die Demokratie in Amerika"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael / Univ.Prof. Nagler, Jörg
-----------------------------	--

zugeordnet zu Modul	Hist 127
----------------------------	----------

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die 'Demokratie in Amerika' war der Gegenstand der berühmten Betrachtungen von Alexis de Tocqueville, und das Wahljahr 2008 soll den Anlaß bieten für eine Bestandaufnahme von Geschichte und gegenwärtigem Stand der Demokratie in Amerika. Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe wird aus historischer und politikwissenschaftlicher Sicht einen breit gefaßten und zugleich systematischen Überblick geben. Langfristige Entwicklungslinien werden ebenso thematisiert wie die Bush-Präsidentschaft und der laufende Wahlkampf. Neben den beiden verantwortlichen Dozenten wird eine Reihe von auswärtigen Gästen für eine Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven sorgen. Einige der Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten werden. Einführende Lektüre: Alexis de Tocqueville, Über die Demokratie in Amerika (München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1976, Vollst. Ausg.); Peter Lösche, Hans-Dietrich Löffelholz (Hrsg.), Länderbericht USA (Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bd. 401), Bonn 2004 (für 2.00 Euro Gebühr bei der Bundeszentrale erhältlich; www.bpb.de/publikationen)

Institut für Auslandsgermanistik

15518

Japanisch für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Maezono, Kyoko
-----------------------------	--------------------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 3007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

32744

Japanisch Grundstufe 1**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 3006 Carl-Zeiss-Straße 3
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 3006 Carl-Zeiss-Straße 3

32746

Japanisch Grundstufe 3**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Maezono, Kyoko

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 17:45 - 19:15	Seminarraum 3006 Carl-Zeiss-Straße 3
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 17:45 - 19:15	Seminarraum 3006 Carl-Zeiss-Straße 3

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

31485

Klassiker der Moderne**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Willems, G.

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen bedeutende Autoren und Hauptwerke der 'klassischen Moderne' vorgestellt werden. Der Schwerpunkt soll auf der Zeit der Weimarer Republik und auf dem modernen Roman liegen; ergänzend sollen Beispiele moderner Lyrik herangezogen werden. Näherhin sind vorgesehen: Thomas Mann, Der Zauberberg; Franz Kafka, Das Schloß; Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; James Joyce, Ulysses; John Dos Passos, Manhattan Transfer; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; Hermann Broch, Die Schlafwandler; Rainer Maria Rilke, Duineser Elegien; Gottfried Benn, Gedichte; Bertolt Brecht, Hauspostille. Zur ersten Orientierung können dienen: Helmut Kiesel, Geschichte der literarischen Moderne, München 2004; Walter Fähnders, Avantgarde und Moderne 1890-1933 (Metzler Lehrbuch Germanistik); Deutsche Dichter, hg. v. Grimm und Faust, Bd. 7, Vom Beginn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (Reclam UB 8617). Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem der Hauptseminare 'Gottfried Benn und Bertolt Brecht' oder 'Robert Musil' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31487	Goethes Romane		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-08-1 B-GLW-09	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3
Kommentare			

Im 'Werther', in den Wilhelm-Meister-Romanen sowie in den 'Wahlverwandtschaften' hat Goethe, mit verschiedenen Romanformen experimentierend, den Versuch unternommen, die widersprüchliche Existenzproblematik des neuzeitlichen Individiums erzählerisch zu erfassen: Ob und wie der einzelne dem Zugriff gesellschaftlicher Ordnungen begegnen, wie er sich zu anderen und zur Gemeinschaft verhalten, wie er sich in einer immer differenzierter und disperater werdenden Welt bewahren kann und welche Rolle die Kunst dabei spielt, dies sind einige der Fragen, mit denen sich der Dichter als Zeitgenosse epochaler Wandlungen in seinem ganzen Romanwerk beschäftigt hat, und dies von vielfältigen Ansatzpunkten her und unter konkreter Bezugnahme auf die sich verändernden geschichtlichen Bedingungen. Die Vorlesung will der Entwicklung von Goethes Romanschaffen am Leitfaden solcher Problemstellungen nachgehen und bei der Analyse der einzelnen Werke zeigen, wie die von ihrem Autor angebotenen ästhetischen, formalen und inhaltlichen Lösungen als bedeutende und zugleich auch widersprüchliche dichterische Antworten auf grundlegende Fragen seiner Zeit verstanden werden können. Parallel zur Vorlesung findet auch ein Hauptseminar zu Goethes Roman 'Wilhelm Meisters Lehrjahre' statt; dessen Besuch ist jedoch nicht die Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Literatur: Zum Einstieg in die Problematik empfehle ich das Goethe-Handbuch, Bd. 3: Prosaschriften, Stuttgart, Weimar 1997; alle Romane Goethes sind in preiswerten Reclamausgaben (RUB) erhältlich, zu einigen davon gibt es auch Reclams Erläuterungen u. Dokumente (ED): Werther: Text RUB 67, ED 8113; Theatralische Sendung: Text RUB 8343; Lehrjahre: Text RUB 7826, ED 8160; Wanderjahre: Text RUB 7827; Wahlverwandtschaften: Text RUB 7835, ED 8156; weitere Hinweise auf die Sekundärliteratur werden in der Vorlesung gegeben. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Goethes Roman: "Wilhelm Meisters Lehrjahre"' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31488	Friedrich Schiller		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-08-1 B-GLW-09	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3
Kommentare			

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in Schillers Werk im Horizont der bewußtseinsgeschichtlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei werden nicht nur die lyrischen und dramatischen Werke des Autors in den Blick genommen, sondern auch seine medizinischen, ästhetischen und historischen Schriften, denen grundlegende Bedeutung für Schillers Poetik zukommt. Literaturhinweise: Peter-André Alt: Friedrich Schiller. München 2004; Norbert Oellers: Schiller. Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. Stuttgart 2005; Klaus Manger / Gottfried Willems (Hg.): Schiller im Gespräch der Wissenschaften. Heidelberg 2005; Hans Feger (Hg.): Friedrich Schiller. Die Realität des Idealisten. Heidelberg 2006. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Schillers theoretische Schriften' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31490

Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pöthe, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

'Menschheitsdämmerung' betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssbruch, von Bewahren, Zerstören und neuschöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Georg Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formenstrengere und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den 'Duineser Elegien', neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

Neuere deutsche Literatur**Grundstudium****Modul NDL I****Modul NDL II****Hauptstudium****Institut für Germanistische Sprachwissenschaft**

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul**zugeordnet zu Modul** B-GSW-01

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

30855

Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine
-----------------------------	--------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-02
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal 1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie ('Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der 'Wortbildung' und 'lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die 'Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung (aus der Wortschatzkunde nur ein Wahlkomplex) für Studierende der Lehrämter, Magister-Studiengänge und für die BA-Studiengänge. Anmeldung: nicht notwendig

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
------------------------------	-----------	------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter
-----------------------------	----------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-03
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> Einschreibung: nicht notwendig

31053

Die deutschen Ortsnamen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Meineke, Eckhard

zugeordnet zu Modul B-GSW-16

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörter#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Berg, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalischer Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenwerbung verloren und bezeichnen etwas als Individuum, so etwa Winterberg, Gladbach und Neumünster. In der Vorlesung werden von den Örtlichkeitsnamen vor allem die Siedlungsnamen behandelt: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortbildung und Motivation der deutschen Ortsnamen, Alteuropäische Flussnamen, Geschichte der nichtdeutschen und deutschen Ortsnamen des deutschen Sprachgebiets, landschaftliche Staffelung der deutschen Ortsnamen, Soziologie der Ortsnamen, Aspekte der Namenswahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Abschlussprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

31062

Sprache, Geist und Gehirn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schwarz-Friesel, Monika

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Wie und wo wird Sprache im Gehirn repräsentiert und verarbeitet? In welchem Verhältnis stehen Denken und Sprechen? Gibt es einen sprachlosen Geist? Wie erwerben Kinder Sprache? Welchen Aufschluss liefern uns Sprachstörungen (Aphasien) über die Sprachfähigkeit des Menschen? Welche Rolle spielt das Gedächtnis für die Sprachverarbeitung? Wie werden Wörter im mentalen Lexikon gespeichert und abgerufen? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die in die Kognitionswissenschaft und kognitive Linguistik einführende Überblicksvorlesung (die sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium richtet) beschäftigen. Die Sprache wird als ein geistiges Kenntnisystem betrachtet, das im Gehirn des Menschen neuronal verankert ist. Neuro- und kognitionslinguistische Befunde, Modelle und Theorieansätze der aktuellen Forschung werden vorgestellt und erörtert. Grundlagenliteratur: Schwarz, M., 32008. Kognitive Linguistik. Tübingen: Francke (UTB).

Institut für Altertumswissenschaften

15856

K Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kirchner, Roderich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Ko Colloquium Latinum Sommersemester 2008Dr. Roderich KirchnerMo. 18:00 - 19:00 UhrUHG, SR 276Ut solebamus, vel carmina vel epistulas vel inscriptiones Latinas legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur omnes, qui Latinitatem vivam amant, etiamsi huiusmodi nugarum non ita periti sunt. Wie bisher, sollen kurze lateinische Texte gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

31286

V Römische Literatur im Überblick II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Riedel, Volker

zugeordnet zu Modul Lat 300

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Sie ist Fortsetzung und Abschluß der Überblicks-Vorlesung im Wintersemester 2007/2008 und behandelt die Entwicklung der römischen Literatur von der augusteischen Phase der Klassik bis zum Ausklang im 6. Jahrhundert.Sekundärliteratur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994; M. Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, 1999.

31289

V/Ü Humanismus im Kloster? P5

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Obwohl die Unvereinbarkeit spätmittelalterlichen Klosterlebens mit den Impulsen einer in der Renaissance neu gewonnenen Bildungsbegeisterung besonders in humanistischen Polemiken nicht selten beschworen wird, gab es doch eine ganze Reihe von Mönchen und Klerikern, die den studia humanitatis aufgeschlossen gegenüberstanden. Ein herausragender Vertreter des sog. #Klosterhumanismus# ist der Sponheimer Abt Johannes Tritheim. In der Vorlesung sollen Grenzen und Möglichkeiten der Teilnahme monastischer Kreise an humanistischer Bildung und Lebensform ausgeleuchtet werden. Dabei spielen die Rahmenbedingungen, die durch Klosterregeln und die Ausstattung von Klosterbibliotheken gegeben waren, ebenso eine Rolle wie die Werke und Selbstzeugnisse einzelner Mönche und ihre Kontakte zu Humanisten und Humanistenzirkeln, wie sie sich in Korrespondenzen etwa mit Conrad Celtis, Willibald Pirckheimer oder Beatus Rhenanus widerspiegeln. In der Übung werden wir gemeinsam lateinische Texte übersetzen, die mit den Gegenständen der Vorlesung in Verbindung stehen: Humanistensatiren über ungebildete Mönche, programmatische Aussagen zu den studia humanitatis und Zeugnisse aus Briefwechseln. Die Texte werden von Sitzung zu Sitzung in Kopie ausgegeben. Die Vorlesung steht auch Interessenten offen, die nicht an der Lektüreübung teilnehmen wollen. LITERATUR: H. Müller, Habit und Habitus. Mönche und Humanisten im Dialog, Tübingen 2006. An Studierende im Magisterstudiengang: Wegen der Umstellung auf die B.A./M.A.-Studiengänge kann der Veranstaltungstyp V/Ü (= P 5 im modularisierten Magistergrundstudium) nach dem SS 2008 nicht mehr angeboten werden. Wer dieses Modul für sein Grundstudium oder eine mittel-/neulateinische Vorlesung für sein Hauptstudium braucht, muß sie im SS 2008 absolvieren. Sollten dadurch Probleme entstehen, wenden Sie sich, bitte, frühzeitig an Frau Prof. Huber-Rebenich.

31307

V Römische Dramatik Lat 810

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Geschichte der römischen Dramatik von den vorliterarischen Formen des italischen Theaters und den Anfängen der Komödie und Tragödie (Livius Andronicus, Naevius, Ennius) über das Drama der republikanischen (Plautus, Terenz; Pacuvius, Accius) und der augusteischen Zeit (Varius) bis zur Nachklassik (Seneca) und den Ausklangen in der Spätantike ('Querulus'). Besondere Berücksichtigung finden Plautus, Terenz und Seneca, von denen jeweils ein Werk in paradigmatischer Weise interpretiert wird ('Pseudolus', 'Adelphoe', 'Hercules furens'). Ein thematischer Schwerpunkt ist das Verhältnis römischer Werke zu ihren griechischen Vorbildern. Literatur: K. Gaiser: Zur Eigenart der römischen Komödie. In: ANRW I 2 (1972), S. 1027 - 1113; M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; E. Lefèvre [Hrsg.]: Das römische Drama, 1978; ANRW II 32.2 (1985).

31319

V Antike Romane

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

LAG Lat 800, Lat 840; MADie antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung 'Roman' ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten 'fiktionalen Literatur' zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengebieten. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung eignet sich die Lektüre z.B. von Heliodors Abenteuer der schönen Charikleia (Aithiopika), von Leukippe und Kleitophon des Achilleus Tatiros oder der Metamorphosen des Apuleius.

31320

V Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Graec 200

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird einen konzisen Überblick über die griechische Literaturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit geben. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt dabei auf den erhaltenen Texten; auf verlorene wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist. Literatur: Nach wie vor lebenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Eine Liste weiterer Literaturgeschichten wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

31325

V Aristophanes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dummer, Jürgen

zugeordnet zu Modul Graec 310

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Der Komödiendichter Aristophanes (geboren wohl vor 445; gestorben nach 388) gehört aus mehreren Gründen zu den wichtigsten Vertretern der griechischen Dramatik. Zunächst ist er der einzige Dichter der älteren Komödie, von dem wir vollständige Stücke – elf an der Zahl – besitzen. Das richtige Verständnis für die Gattung wird man erst erlangen, wenn man davon ausgehend nach ihrer Entwicklung fragt. Andererseits zeigt sich auch an dem erhaltenen Werk des Aristophanes, wie sich diese Dichtung (zur Mittlerin Komödie) weiterentwickelt hat. Sodann ist Aristophanes als politischer Dichter und als Zeitzeuge zu würdigen. Mit den Formen seiner Komöie befindet er sich dauernd und intensiv im Gespräch mit den Bürgern der Polis Athen und ihren politischen Repräsentanten. Dieses geschieht in genauer Konvergenz zu den jeweils einzelnen Phasen der geschichtlichen Entwicklung. Schließlich ist Aristophanes auch als Experte für die tragische Dichtung (für die Komödiendichter seiner Zeit gilt das ohnehin) von Wichtigkeit. Über das athenische Theaterpublikum wissen wir vieles nur durch ihn. Das sind ernsthafte Fragen, gleichwohl wird es, denke ich, vieles zum Lachen geben. Wenn es von den Zuhörern gewünscht wird, bin ich bereit, mich über jene Partien, die Aristophanes durchaus nicht in usum Delphini formuliert hat, auch lateinisch auszulassen (Abstimmung jeweils erforderlich).

Bemerkungen

Die Vorlesung findet nun auch am Freitag vor Pfingsten (9. Mai) statt!

Institut für Anglistik/Amerikanistik

26995

**Die Geschichte des amerikanischen Romans (6):
Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung
und Ethnisierung ("Southern Renaissance";
"Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Müller, Kurt

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Müller, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der sechste Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen Schwerpunktbildungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis in die neuere Zeit behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren Schriftsteller der frühen Moderne wie John Dos Passos und William Faulkner und der Sozialroman der 1930er Jahre. Die Vorlesung dieses Semesters legt den chronologischen Schwerpunkt auf die Entwicklungen der beiden darauffolgenden Jahrzehnte. Diese Entwicklungen sind zum einen charakterisiert durch eine zunehmende kulturelle Pluralisierung vornehmlich unter regionalen und ethnischen Vorzeichen. Die Vorlesung wird diese Tendenzen nachzeichnen und an exemplarischen Autor(inn)en und Textbeispielen erläutern. Die Vorlesung wird ergänzt durch Vorträge renommierter auswärtiger Literaturwissenschaftler. Näheres zum Programm in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden.

31022	<h2 style="margin: 0;">Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship</h2>			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk			
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	Vanderbeke, D.

31036	<h2 style="margin: 0;">Britische Literatur der 1890er Jahre</h2>			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Sander, Hans-Jochen			
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Sander, H.

31429	<h2 style="margin: 0;">History of English</h2>			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Honegger, Thomas			
zugeordnet zu Modul	BA-AA.HIS			
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiss-Straße 3	Honegger, T.

Kommentare

English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. NB : Participants may register at the metacoon e-learning platform (<https://metacoon.uni-jena.de>) where they will find the PPP files ready for downloading after each session.

31510

Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hübler, Axel**zugeordnet zu Modul** BA-AA-SW03

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiss-Straße 3	Hübler, A.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Sich einer fremden Disziplin, mit der man den Interessensgegenstand #menschliche Interaktion# teilt, zuzuwenden heißt, neue Sichtweisen auf scheinbar Bekanntes zu gewinnen. Soweit die Sozialpsychologie Sprechverhalten untersucht, geht es nicht allein um Sprecherintentionen, um die Identifikation und Klassifikation von Kommunikationsstrategien oder um Gesprächsorganisation und die entsprechenden sprachlichen Mittel, sondern um daran angrenzende - weiterführende - Fragen, wie etwa (a) was für eine Persönlichkeit setzt eine bestimmte Kommunikationsstrategie ein; (b) wie wird diese Person von anderen wahrgenommen und bewertet, und in wie weit entscheidet diese Bewertung darüber, ob die Person sich #durchsetzen# kann oder nicht; (c) unter welchen Bedingungen treten unterschiedliche Wahrnehmungen/Bewertungen auf; (d) wie erfolgreich ist die gewählte Strategie im Vergleich zu einer anderen und warum; (e) wie lässt sich erfolgsorientiertes kommunikatives Handeln maximieren; (f) welchen interpersonellen Bedingungen unterliegt ein Gespräch in seiner Dynamik (und führt/führt nicht zu Konsens)? Zu diesen und verwandten Fragekomplexen wird die Vorlesung Untersuchungsmethoden beschreiben, Forschungsergebnisse darlegen und aus der Sicht der Sprachwissenschaft kommentieren. Bereich: B

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Institut für Slawistik

30932

Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik (BSLAW 6, 1.) Komponente - zugleich für WP in den modularisierten Studiengängen Südslawistik und Südosteuropastudien sowie unmodularisiert für Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ. Prof. Schubert, Gabriella

zugeordnet zu Modul

BSLAW 6

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert:- Lyrische Lieder;- Balladen;- Epische Lieder bzw. Helden dichtung;- Volkserzählungen;- Sprichwörter und Rätsel;- Märchen;- Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Slawistik bzw. Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Protokoll oder Kurzreferat; Klausur; für Studierende im Hauptstudium Referat und Hausarbeit. Leistungspunkte: 5

Empfohlene Literatur

Konstantinović, Z.: Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962, S. 10 - 17 (Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Schmaus, Alois: Serbokroatische Volksdichtung. In: Die Weltliteratur, vol. 3, ed. E. Frauwallner. Wien 1954, S. 108 - 112. Ders.: Gattung und Stil in der Volksdichtung. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959, S. 169 - 173. Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.). Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943. Pollok, K.-H.: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Peukert, H.: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961. Schubert, G.: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27/1 (1991), S. 62 - 68.

30936

Minderheiten in Südosteuropa (BSOE 3, 1. Komponente) - zugleich für WP im modularisierten Studiengang Südosteuropastudium sowie unmodularisiert für Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella

zugeordnet zu Modul BSOE 3 BRomR-Kon

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

In Europa wurden die abendländisch geprägten Reiche, in denen kirchliche und weltliche Herrschaft eine Einheit bildeten, von den sprachlich-volklich definierten Nationalstaaten abgelöst - zunächst in Frankreich und England, dann auch anderwärts in Westeuropa. Hier führte die Einheit zwischen Staat und Sprachvolk zu kulturellen Angleichungsprozessen. Dennoch sind die meisten so genannten Nationalstaaten Pseudo-Nationalstaaten, da Staat und Nation nicht identisch sind. Für Südosteuropa gilt dies in einem noch höheren Maße. Hier ließen sich die Sprach- und Staatsgrenzen nicht zur Deckung bringen. Nicht nur sind die Siedlungsräume der einzelnen Ethnien ineinander verzahnt; auch innerhalb dieser Gebiete lebten verschiedene ethnische Minderheiten. Grenzziehungen und Systemwechsel zogen hier Änderungen der Mehrheiten- und Minderheitenkonstellationen und der damit zusammenhängenden Machtverhältnisse nach sich. Diese wiederum bestimmten die Beziehungen und Konflikte zwischen den Ethnien bzw. Mehrheiten und Minderheiten. Minderheiten und Minderheitenprobleme waren und sind für das ethnische Gefüge Südosteupas kennzeichnend. In dieser Lehrveranstaltung soll ein Überblick vermittelt werden über die Minderheiten in Südosteuropa (die folgende Aufzählung nennt nur die größten Minderheiten):- Albaner in Makedonien, Serben und Montenegro, Griechenland, Italien, Türkei;- Bulgaren in der Vojvodina, in Rumänien, Makedonien, Griechenland, in der Türkei;- Serben in Kroatien, Slowenien, Makedonien;- Türken in Bulgarien, Makedonien, Serben, Zypern;- Ungarn in Rumänien Serben, Kroatien, Slowenien, Ukraine, Slowakei;- Slowenen und Kroaten in Österreich;- Aromunen in Makedonien, Albanien und Griechenland;- Deutsche, Roma und Juden in Südosteuropa. Gegenstand sind auch allgemeine Überlegungen zu interkulturellen Beziehungen zwischen Mehrheit und Minderheit in Bezug auf- Identität (und die Rolle von Geschichtswerken, Selbstdarstellungen dabei);- Symbole der Identität bzw. Abgrenzung (Kleidung, Fahnen, historische Ereignisse und Persönlichkeiten);- Brauchtum, Glaube, künstlerischen Ausdruck (Gegenseitige Durchdringung oder Abschottung; ethnographische Beschreibungen, Volksdichtung);- die Sichtweise des jeweils Anderen (gegenseitige Benennungen; Sprichwörter; Witze);- Sprache.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Kurzreferat, Klausur oder Hausarbeit. Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Leistungspunkte: 5

Empfohlene Literatur

Seewann, Gerhard/Dippold, Péter: Bibliographisches Handbuch der ethnischen Gruppen Südosteupas. 2 Bände, München 1997 (Südosteuropa-Bibliographie Ergänzungsband 3); Markefka, Manfred: Vorurteile. Minderheiten. Diskriminierung. 6. Aufl. Neuwied und Frankfurt/M. 1990; Kann, Robert A.: Das Nationalitätenproblem der Habsburger Monarchie 1. Band: Das Reich und die Völker. Graz 1964; Schönfeld, Roland: Nationalitätenprobleme in Südosteuropa. München 1987 (Untersuchungen zur Gegenwartskunde Südosteupas 25.); Seewann, Gerhard (Hrsg.): Minderheitenfragen in Südosteuropa. Beiträge der Internationalen Konferenz: The Minority Question in Historical Perspective, 1900 - 1990. International University Center, Dubrovnik, 8. - 14. April 1991. München 1992. (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks B 52.)

31045	Das "Silberne Zeitalter"		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Mit dem Begriff des 'Silbernen Zeitalters' werden (unter Bezugnahme auf das 'Goldene Zeitalter' Pushkins und der Romantik) verschiedene Ausprägungen der literarischen Moderne in Russland verbunden. Im engeren Sinne umfasst das 'Silberne Zeitalter' zwischen 1890 und den Zwanziger Jahren v.a. Symbolismus (Brjusov, Blok), Akmeismus (Achmatova, Mandelstam) und Futurismus (Chlebnikov, Pasternak). Aber auch Dichter, die sich keiner dieser Strömungen anschlossen (z.B. Cvetaeva), werden dem 'Silbernen Zeitalter' zugerechnet. Zu dieser Zeit bildet sich in Russland erstmals ein eigenständiges literaturästhetisches Fundament heraus (Andrej Belyj, Vjačeslav Ivanov), in dem, häufig am Beispiel des Orpheus-Mythos, der enge Zusammenhang zwischen Musik und Dichtung hervorgehoben wird. In der Vorlesung kommen literarhistorische, ästhetische, analytische und intertextuelle Fragestellungen gleichermaßen zur Sprache. Zunächst wird die Herausbildung des Symbolismus durch französische Vorbilder (Verlaine, Mallarmé), aber auch durch die russische Gedankenlyrik# (Tjutčev, Fet) und den Impressionismus# (#echov, Turgenev) verdeutlicht. Literaturästhetik und Dichtung von Symbolisten und Akmeisten werden einander sodann kontrastiv gegenübergestellt und aneinander gemessen. Da den Autoren des 'Silbernen Zeitalters' die Verarbeitung vielfältiger intertextueller Bezüge (z.B. Dante, Shakespeare) gemeinsam ist, wird in der Vorlesung auch ihre ausgeprägte Affinität zu europäischen# Literaturepochen wie Antike, Mittelalter, Renaissance und Romantik betrachtet.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF, LA Russisch).

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme. Im Modul: Mündliche Prüfung von 20 Minuten.

Empfohlene Literatur

Ėtkind, E.: Tam, vnutri. O russkoj poėzii XX veka, Sankt-Peterburg 1997.Holthusen, J.: Studien zu Ästhetik und Poetik des russischen Symbolismus, Göttingen 1957.Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992.Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000.Rapackaja, L.A.: Iskusstvo 'serebrjanogo veka', Moskva 1996.Terras, V.: Poetry of the Silver Age. The Various Voices of Russian Modernism, Dresden/ München 1998.

31047	Bulgarische Landeskunde / Zwischen Jahrhundertwende und Moderne		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Duridanov, Ludmil		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Bei den multimedialen Übungen der bulgarischen Landeskunde richtet sich unser Augenmerk auf die modernen Strategien, bulgarisches Theater, Kino und postmoderne Kunst zu entwickeln, begleitet von sentimentalen Rückblendeeffekten auf die Jahrhundertwende. Simultan übersetzte Videoabschnitte von Theaterstücken, Filmen und Kulturdiskussionen führen uns als Kaleidoskop durch das bulgarische Kunst- und Kulturleben des 21. Jahrhunderts. Somit wird eine unmittelbare Sensibilität für die bulgarische Sprach- und Kulturrealität erzielt. Sprachliche Vorkenntnisse sind für eine Beteiligung erwünscht. Bilinguale und Fremdfachteilnehmer mit besonderem Interesse für die bulgarische Gegenwartskultur und die Wiederbelebung von Kulturtraditionen sind ebenso willkommen.

Bemerkungen

Vorbesprechung: Dienstag, 15.04.2007, 18 c.t., EAP 324 Anmeldung unter duridanov@gmail.com oder per SMS an 0163-6313223 Zielgruppe: Bachelor und Magister (Slawistik, Südslawistik, Südosteuropastudien u. a.)

Nachweise

Klausur bzw. mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

<http://bgtelevizor.net> (Live Übertragungen) http://www.neterra.tv/bg/active_products.php?apid=5 (Videoarchiv) weitere Videomaterialien zu Semesterbeginn.

31073

Gender und Aspekte der Geschlechterpolarität in der Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ. Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřína

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.3

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

BA-Studierende: BSLAW 4.1. (6 SWS); BSLAW 4.3 (6 SWS)
KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: 1. mit S Einführung in die slaw. Linguistik II, J. van Leeuwen-Turnovcová, Ü/T Praktische Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf; 10 ECTS2. mit P Rhetorik, N. Richter M.A. und Ü/T Praktische Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf; 10 ECTS3. mit P Syntax - Dr. Rudolf, Ü/T Morphologie für Russisten oder Tutorium Aspekte sprachwissenschaftlicher Theoriebildung Dankmar Enke, Dr. S. Rudolf); 10 ECTS4. mit P Lexikologie, U. Röhrborn, Ü/T Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf); 10 ECTSLehramt (Jenaer Modell): BSLAW 4.1.b (4SWS):V Gender - Prof. van Leeuwen, Ü/T - Dr. Rudolf (5 ECTS)Magister-, Lehramt-Studierende im Grundstudium modularisiert = Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder (4 SWS); **KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:** 1. wie oben, ohne Ü/T; 8 ECTS2. wie oben, ohne Ü/T, 8 ECTSauch als BSLAW 14a (ASQ) möglichDie Vorlesung gibt einen Einblick in ausgewählte Aspekte der Genderproblematik, in die Themenbereiche der linguistischen Genderforschung und in Reflexe des Genders im Sprachsystem und in der Kommunikation.

Bemerkungen

Zielgruppen: BA-Studierende: 1. Semester (Kernfach und Ergänzungsfach)Magister- und Lehramt im Grundstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)Studierende im Hauptstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)

Nachweise

Im Rahmen des BA-Studiums: vgl. Kurs begleitende BestimmungenIm Rahmen des modularisierten Studiums (Magister und LA): vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Vvedenie v genderne issledovanija, 2001: Vvedenie v genderne issledovanija, Red. I. Zerebkina, Char'kov, Teil I, Gender-Forschung in der Slawistik, 2002: Gender-Forschung in der Slawistik. Hg. J. van Leeuwen/K. Wullenweber et al., Wien, Connell, Robert W., 1999: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, Opladen, Zemskaja, E.A./Kitajgorskaja, M.A./Rozanova, N.N., 1993: 'Osobennosti muzskoj i zenskoj reci', Russkij jazyk v ego funkcionirovani. Eds. Zemskaja, E.A./ Smelev, D.N., Moskva, 90-136.Yokoyama, O.T., 1999: 'Russian genderlects and referential expressions', Language and Society, 28, 401-429.Kirilina, A.V., 1999: Gender - lingvisticheskie aspekty. Moskva.Chaleeva, I.I., 2000: 'Gender kak intriga poznaniya'. Gender kak intriga poznaniya. Ivanovo, 8-13, Weiss, D., 1993: How many sexes are there? (Reflektions on natural and grammatical gender in contemporary Polish and Russian). In: Studies in Polish Morphology and Syntax. Hentschel, G./Laskowski, R. (eds.), München, 71-105, Weiss, D. 1991: Sexus Distinction in Polish and Russian. In: Words are Physicians for an Ailing Mind. Grochowski, M./Weiss, D. (eds.); München, 449-466, Schwarz, 1999: Die Kategorie WEIBLICHKEIT im Tschechischen: die Verwendung femininer und maskuliner Personanbezeichnungen für Frauen im Vergleich zum Deutschen. Praha, Schmid, S. 1998: Zur Bezeichnung weiblicher Personen im Russischen: Eine empirische Pilotstudie. In: Wiener Slawistischer Almanach, 41, 239-262, Doleschal, U./Schmid, S. 2001: Doing gender in Russian. Structure and perspective. In: Gender across Languages. Vol.1., Hellinger, M./Bußmann, H. (eds.), Amsterdam/Philadelphia, 253-282, Doleschal, U. 1999: Gender assignement revisited. In: Gender in Grammar and Cognition. Unterbeck, B./Rissanen, M. (eds.), 117-175, Hobson, E., 1978: 'Man and Woman in Socialist Ikonography'. History Workshop. Oxford, 6, 101-138, Hubbs, J., 1988: Mother Russia: The Feminine Myth in Russian Culture. Bloomington, The 'Man Question' in International Relations, 1998: The 'Man Question' in International Relations. Ed. by Marysia Zalewski, Jane Parpart, Boulder, Gorosko, E.I., 1996: Osobennosti muzskogo i zenskogo verbal'nogo povedenija (psicholingvisticheskij analiz). Diss. kandidata filologicheskikh nauk, Moskva. Krongans, M.A., 1996: Sexus ili problema pola v russkom jazyke. Russistika, Slavistika, Indoeuropäistika. Moskva, 510-525

31089

Aufbaumodul Russisch (BSLAW 2.1 bzw. SLAWG 2b) - Die Geschichte der Utopie in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist im wesentlichen der Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis heute gewidmet. Neben einer begriffsbestimmenden Einführung in die Utopie als Staatsroman und ihrer historischen Entwicklung sollen aber auch Aspekte utopischen Denkens in Folklore und religiösen sowie philosophischen Vorstellungen behandelt werden, die im Bereich der russischen Literatur produktiv waren und sind.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Bachelorstudienganges Slawistik, Schwerpunkt Ostslawistik / Schwerpunkt Südslawistik (zum Gesamtmodul BSLAW 2.1 gehörende weitere Veranstaltungen: Seminar, 'Aspekte des Utopischen in der Prosa Andrej Platonovs' / Übung zur Vorlesung); Studierende der Lehramtsstudiengänge Russisch (zum Gesamtmodul GSLAW 2b gehörende weitere Veranstaltung: Übung zur Vorlesung)

Nachweise

Hausarbeit (Gesamtmodul BSLAW 2.1); mündl. Prüfung von 20 Min. (GSLAW 2b)

Empfohlene Literatur

L. Heller, M. Niqueux: Geschichte der Utopie in Russland. Bietigheim-Bissingen 2003

31098

Aufbaumodul Polnisch (BSLAW 2.2) Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Dwudziestolecie międzywojenne (Doppeljahrzehnt zwischen den Weltkriegen) lautet die Bezeichnung für eine Periode der polnischen Literatur, die nicht weniger heterogen war als die Zeit des Jungen Polen. In der Vorlesung/im Seminar sollen die verschiedenen prägenden Strömungen der Avantgarde und deren Überwindung, die literarischen Zentren, die wie Wilna durchaus auch an der Peripherie des Landes liegen können, und die verschiedenen Erscheinungen literarischen Lebens, auch populäre Erscheinungen wie das damals florierende Kabarett, in den Blick genommen werden und an ausgewählten Textbeispielen demonstriert werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Die Vorlesung wird teilweise in dialogischen Form eines Seminars geführt. Sie wendet sich an Studierende des Bachelorstudienganges Slawistik, Schwerpunkt Ostslawistik (zum Gesamtmodul BSLAW 2.2 gehörende weitere Veranstaltung: Seminar, 'Bruno Schulz#'). Ebenso kann sie als Vorlesung im Rahmen des alten Magisterstudiums 'Slawistik (Kernfach)' bzw. Westslawistik (HF/NF) besucht werden.

Nachweise

Hausarbeit (Gesamtmodul BSLAW 2.2)

Empfohlene Literatur

Obraz literatury polskiej XIX i XX wieku. Literatura polska w okresie międzywojennym. T. 1-4. Kraków 1979-1993; A. Zawada: Dwudziestolecie literackie. Wrocław 2000

31120

Rhetorik und ihre Relevanz für die Sprachwissenschaft (BSLAW 4.1; BSLAW 4.1a; BSLAW 14b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Magister Artium Richter, Nicole	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1 BSLAW4.1b	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

BSLAW 4.1 oder Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten II), BSLAW 4.1a; auch als BSLAW 14b(ASQ) möglich KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: BA: Kombination mit VL 'Gender' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Ü/TUT 'Praktische Morphologie für Russisten' (Dr. Rudolf) bzw. TUT 'Asp. sprachw. Theoriebildg.' (stud. phil. Enke); Modul 10 ECTS LA (Jenaer Modell): BSLAW 4.1a; Modul 5 ECTSMAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTS Die Verbindung zwischen Sprachwissenschaft und Rhetorik liegt, sieht man sich die historische Entwicklung der Disziplinen an, auf der Hand. Formen des Argumentierens, in mündlichen wie in schriftlichen Texten, stellen für die Rhetorik einen zentralen Arbeitsgegenstand dar. Jedoch sind argumentative Techniken auch für andere Wissenschaften, so auch für die Sprachwissenschaft, zentral. Daher sollen sich Studierende in diesem Seminar, theoretische Kenntnisse aneignen, sich aber auch ganz praktisch in Vorträgen und in Referaten üben. Auch auf mündliche Prüfungen kann man sich in diesem Zusammenhang gut vorbereiten. Zu den schriftlichen Argumentationsformen gehören Hausarbeit, Klausur und bspw. wissenschaftliche Aufsätze. Es geht bei allen Textformen darum, den/die Gesprächspartner/-in, Zuhörer/-in oder Leser/-in m.H. von verbalen und nonverbalen Mitteln vom eigenen Standpunkt zu überzeugen. Im Seminar werden wir uns Reden und wissenschaftlichen Artikeln analysierend zuwenden, um Techniken des Überzeugens zu erkennen und damit selbst besser argumentieren zu können.

Bemerkungen

LA (JM): die Reihenfolge der sprachwissenschaftlichen Module ist frei wählbar für MAGISTER und LA (bis SS07): Basismodul muss nicht vor Aufbaumodul erbracht sein Zielgruppe: für BA-Studierende und LA-Studierende (JM): 2. Semester (BA Ergänzungsfach und BA Kernfach Slawistik Schwerpunkt Ostslawistik, LA (Russ.) Gymn./Regelsch.) für Magisterstudierende und Lehramtsstudierende: Grundstudium: 3., 4., 5., 6. Semester (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF), LA (Russ.) Gymn./Regelsch.)

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: kursbegleitende kurze Beiträge im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister:
kursbegleitende kurze Beiträge, Klausur

Empfohlene Literatur

Argyle, Michael (1979): Körpersprache und Kommunikation. Paderborn. Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren: eine Einführung. Opladen. Djubua, Z. (red koll.) (1986): Obsčaja ritorika. Moskva. Grigor'eva, Svetlana A., Nikolaj V. Grigor'ev und Grigorij E. Krejdin (2001): Slovar' jazyka russkikh zestov. Moskau, Wien. (=Wiener Slawistischer Almanach Sonderbd. 49). Krejdin, Grigorij E. (2002): Neverbal'naja semiotika. Moskva. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen, 401-435. Ueding, Gert (1992f.): Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Tübingen

31121

Lexikologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Röhrborn, Uta / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1b

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

BSLAW 4.1 KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Ü/Tut #Praktische Morphologie für Russisten# (Dr. Rudolf) oder Tut Aspekte sprachwissenschaftlicher Theoriebildung (Dankmar Enke); Modul 10 ECTS MAGISTER: Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTS Gegenstand des Proseminars ist der Wortschatz in seiner Strukturierung und Entwicklung. Dabei wird es zum einen um das Wort als Teil des Wortschatzes gehen. Wir werden uns der Wortbildung, der Bedeutung von Wörtern, den Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsveränderungen widmen und untersuchen, wie sich Wörter zu mehr oder weniger festen idiomatischen Einheiten verbinden. Zum anderen werden wir uns dem mentalen Lexikon unter verschiedenen Fragestellungen nähern.

Bemerkungen

Zielgruppen:für BA-Studierende: 2. Semester (BA EF und BA KF Slawistik Schwerpunkt Ostslaw.)für Magisterstudierende und Lehramtsstudenten (bis SS 2007): Grundstudium: 3., 4., 5. Semester (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF))

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: Testsim Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister: Tests, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, J. (1997): Wörter im Kopf. Eine Einführung in das mentale Lexikon. Tübingen. Blank, A. (2001): Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten. Tübingen.Brunn, Th. (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Burger, H. (2007): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin.Eco, U. (1977): Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte. Frankf. a.M. Keller, R. (1995): Zeichentheorie. Zu einer Theorie semiotischen Wissens. Tübingen.Lexikologie/Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzten. Hrsg. von Cruse, A./Hundsnurscher, F./Job, M./Lutzeier, P. 1. Halbband, Berlin u. New York 2002. (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 21.1)Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.Pörings, R./Schmitz, U. (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Römer, Chr./Matzke, b. (22005): Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. Tübingen. Schwarz, M./Chur, J. (52007): Semantik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.Schwarze, Chr./Wunderlich, D. (Hrsg.) (1985): Handbuch der Lexikologie. Königstein/Ts.Schindler, F. (1993): Das Sprichwort im heutigen Tschechischen. Empirische Untersuchung und semantische Beschreibung. München. Schlaefer, M. (2002): Lexikologie und Lexikographie. Eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher. Berlin.

Institut für Romanistik

31570

Aspekte der spanischen Literaturgeschichte vom Siglo de Oro bis zum 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger und verfolgt das Ziel, anhand der literarhistorischen Entwicklung von Narrativik (speziell dem Roman), Lyrik (speziell dem Sonett) und Dramatik in drei großen Blöcken einen Überblick über die spanische Literaturgeschichte zu vermitteln. Dazu werden neben zusammenfassenden Darstellungen größerer Zusammenhänge auch Textauszüge herangezogen, an denen sich gerade im Vergleich epochenspezifische Merkmale verdeutlichen lassen. Die Textauszüge werden als Kopie zur Verfügung gestellt; zur Anschaffung empfehle ich die kleine Anthologie zur spanischen Literatur *Literatura española. De las jarchas al siglo XXI* (hg. v. Hans-Jörg und Mercedes Neuschäfer, Stuttgart: Reclam 2005 [Rote Reihe]) sowie eine der folgenden Literaturgeschichten: Christoph Strosetzki (Hg.), *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö. Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), *Spanische Literaturgeschichte*, Stuttgart-Weimar: Metzler 1997 u.ö. P8/WP1

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31594

Pablo Neruda

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Werke des chilenischen Dichters Pablo Neruda (1904-1973), die, angefangen bei den Veinte poemas de amor y una canción desesperada (1924) über Residencia en la tierra (1925-35) und dem Canto general (1950) bis zum Spätwerk, im Zusammenhang mit dem historischen und literarhistorischen Kontext vorgestellt und erläutert werden. Zur Vorbereitung sollten die Interessenten sich schon mit einzelnen Texten aus den drei genannten Werken vertraut gemacht und die autobiographische Erzählung Confieso que he vivido (1974) gelesen haben. Zur Einführung: Johannes Hösle (1978): 'Pablo Neruda', in: Wolfgang Eitel (Hg.): Lateinamerikanische Literatur der Gegenwart, Stuttgart, S. 184-209.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link Module oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31764

Kontrastive Sprachbetrachtung: Romanisch - Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomS-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Reflektiertes Vergleichen von Sprachstrukturen fördert das Verständnis von und die Einsicht in Strukturen der eigenen wie der fremden Sprache. Unter dieser Prämisse versuchen wir nicht nur herauszufinden, was sprachsystematisch 'romanische Sprachen' (oder auch 'germanische Sprachen' ausmacht, sondern auch, was die betrachteten Sprachen auf den verschiedenen Ebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) eint und trennt. Vorbereitende Lektüre: Die 'Ihre' Sprache betreffenden Artikel zur Kontrastivität im: Lexikon der romanistischen Linguistik VII, Artikel 495-500. Mario Wandruszka, Sprachen: vergleichbar und unvergleichlich. München: Pieper 1969.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link Module oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31797

Grammatikalisierung und Reanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	17.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 4119 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Zu den Eigenschaften natürlicher Sprachen gehört es, dass sie sich wandeln. Der Wandel einer Sprache kann nicht nur als diachrones Phänomen betrachtet und sprachhistorisch untersucht werden, sondern auch aus anderen Perspektiven, etwa der der Soziolinguistik betrachtet werden. In der Vorlesung sollen verschiedene Modelle zur Beschreibung von Sprachwandel vorgestellt werden, wie etwa das Präferenzmodell, die Unsichtbare Hand, das Grammatikalisierungsmodell, das soziolinguistische Modell und das Funktionsmodell. Darüber hinaus soll anhand des Spanischen empirisch nachvollzogen werden, wie Sprachwandel geschieht, wobei der Verlauf von Sprachwandelprozessen sowie die den Wandel auslösenden Faktoren von besonderem Interesse sind.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31815

Methodenkonzeption im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

1-Gruppe	17.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmendidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England 'importiert' wurden) die audiolinguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige 'alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert. Der Besuch der Vorlesung wird für das Staatsexamen vorausgesetzt.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31837

Rumänische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BRomR-SW1 BRomR-SWSK

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert. Literatur: Dahmen, Wolfgang: 'Externe Sprachgeschichte des Rumänischen', in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31868

Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ1 BRomF-Ü

1-Gruppe	16.04.2008-16.07.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung behandelt paradigmatisch die wichtigsten literarischen Gattungen und die Hauptvertreter der französischen Aufklärung. Sie bezieht über die literarischen Aspekte hinaus auch philosophische und kunstgeschichtliche Gedankengänge ein. Zur Vorbereitung ist auf meiner Homepage eine Lektüreliste (ab Mitte Februar) abrufbar.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

30743

Musikgeschichte im Überblick II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Altenburg, Detlef

1-Gruppe	07.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

30744	Musik-Religion-Kultus		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Berg, Michael	
1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Musik, Religion und Kultus standen sozusagen von vorn herein, auf alle Fälle aber seit den Zeiten der griechischen Antike und des Alten Testaments, in engster Verbindung. Klang und Musik verhalfen dem Religiös-Geistigen zu sinnlicher Präsenz, und die kultische Handlung stellt - noch heute - die erfahrbare Seite des Irrationalen dar. Die Vorlesung unternimmt es, diesen Zusammenhängen von der Antike und dem alttestamentarischen Monotheismus bis zum Entstehen von 'Ersatzreligionen' im 19.- und 20. Jahrhundert exemplarisch nachzugehen. Sie ist nicht als eine Geschichte der Kirchenmusik gedacht, bezieht jedoch Kirchen-musikalisches ein.

Empfohlene Literatur

H. de la Motte (Hrsg.), Musik und Religion, Laaber 1995.

30745	Die Musik der Bach-Söhne		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Geyer, Helen	
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Von Johann Sebastian Bachs zahlreichen Kindern sind vier Söhne als Komponisten in der Musikgeschichte bekannt geblieben: Wilhelm Friedemann (1714, Weimar), Carl Philipp Emanuel (1714, Weimar), Johann Christoph Friedrich (1732, Leipzig) und Johann Christian (1735, Leipzig). Während Carl Philipp Emanuel und der ‚Italiener‘ Johann Christian eine große Karriere machten, blieb Wilhelm Friedemann als unruhiger Geist stets ein Suchender; sein Bruder Johann Christoph Friedrich, der in enger Beziehung zu Joh. G. Herder stand, führte ein eher zurückgezogenes Leben als der ‚Bückeburger Bach‘. Alle vier prägte die Auseinandersetzung nicht nur mit den großartigen Werken der Zeitgenossen, sondern nachhaltig mit dem Werk des Vaters. Zugleich wirkten sie in der Zeit eines markanten ästhetischen Umbruchs mit der allmählichen Lösung vom dominanten Maßstab der Oper, mit neuen Wertigkeiten unter den Prämissen der Rührung, Sentimentalität, des Sturm und Drang und den Herausforderungen der sich formierenden sog. Wiener Klassik und der Mannheimer Schule, ganz abgesehen von den Möglichkeiten, die die Instrumentenentwicklungen und die Instrumentalmusik als autonome Kunst eröffneten. Dem breiten Spektrum, welches das Werk jedes einzelnen der Bach-Söhne - teilweise in Auseinandersetzung miteinander - bot, spürt die Vorlesung nach, wobei sich nach der Rückgabe vieler Quellen in der Nachwendezeit heute manch andere und neue Gesichtspunkte ergeben.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung dienen die entsprechenden Artikel in: MGG2, Personenteil Bd. 1, Kassel u. a. 1999, Sp.1312-1358, 1358-1384, 1384-1394, 1536-1551

30746

Musik im Umfeld der mittelalterlichen Universitäten**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Körndle, Franz

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Seit frühesten Anfängen hatte die Musik ihren festen Platz im mittelalterlichen Ausbildungs-system an den Kloster- und Kathedralschulen und behielt diesen auch an der neu entstandenen Universität Paris sowie allen späteren Einrichtungen nach diesem Vorbild. In der Vorlesung sollen aber nicht nur Musiktheorie und -praxis in der Ausbildung selbst erörtert, sondern auch wichtige Personen (etwa Philipp d. Kanzler) und ihre Aktivitäten sowie die wichtigsten Quellen vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Th. B. Payne, Poetry, Politics and Polyphony. Philipp the Chancellor's Contribution to the Music of the Notre Dame School, Diss. Univ. of Chicago 1991.

30747

Atonale Ideenmusik. Symphonische Dichtung im 20. Jahrhundert**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Von atonaler Musik wüssten viele Hörer keinen Gehalt anzugeben: 'Ich verstehe sie nicht.' Tatsächlich aber setzen sich in der atonalen Neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts durch-aus auch programmatische Gattungstraditionen des 19. Jahrhunderts fort, wenngleich in einer veränderten Tonsprache. Doch nicht erst Werktitel bzw. programmatiche Hinweise weisen darauf hin, dass auch im 20. Jahrhundert Musik als Ausdruck von Ideen, Gedanken, kollektivem Bildungsgut etc. intendiert ist und verstanden werden will. Hierbei spielt Orchester-musik, welche die symphonischen Repräsentationsgattungen des 19. Jahr-hunderts trans-formiert, eine große Rolle und macht das Erleben im Konzert vielfach zu einem neu-artigen ideenmusikalischen Ereignis.

Empfohlene Literatur

A.v. Massow, Art. 'Programmusik', in: HmT 5, Stuttgart 1992; R. Schmusch, Art. 'Symphonische Dichtung', in: HmT 6, Stuttgart 999; H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1996

30748**Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	07.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

Empfohlene Literatur

H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

30749**Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik - zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919

Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t. Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

Kommentare

Am Beispiel des Altkirchenslavischen wird zum einen ein Einblick in die Methoden der Philologie gegeben. Dabei geht es vor allem um Textüberlieferung und den Umgang mit Textausgaben sowie um die slavische Schriftgeschichte. Zum anderen wird das Altkirchenslavische als historisches Sprachstadium behandelt. An ausgewählten Beispielen aus den verschiedenen Bereichen der Grammatik (Phonologie/Lautlehre, Morphologie/Formenlehre, Syntax/Satzlehre, Semantik/Bedeutungslehre) wird Sprachwandel vom Urindogermanischen über das Urslavische zum Altkirchenslavischen und dann weiter zum Altrussischen und heutigen Russischen aufgezeigt.

Bemerkungen

Ergänzend gibt es einen altkirchenslavischen Lektürekurs mit sprachhistorischen Anmerkungen in einer unmodularisierten Lehrveranstaltung.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik.

30920

Indogermanische Altertumskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Junghänel, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t. Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

31258**Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft
(=Einführung in die Linguistik)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lühr, Rosemarie**zugeordnet zu Modul** IDG BM 1 IDG BM 1/A**Weblinks** <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Einführung in die allgemeine und in die historisch-vergleichende Linguistik: Vorstellung verschiedener linguistischer Disziplinen und ihrer Methoden, z.B. Typologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Kognitive Linguistik; Grammatikmodelle der modernen Linguistik; Einführung in die indogermanistische Rekonstruktionstechnik, z.B. bei der Laut- und Formenlehre, Semantikrekonstruktion, Syntaxrekonstruktion; Anwendbarkeit linguistischer Beschreibungsmodelle auf idg. Corpora.Lern- und Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der theoretischen Modelle der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und über die Vorgehensweisen bei der Sprachrekonstruktion und Sprachvergleichung; Überblick über das Corpus der idg. Sprachen; Fähigkeit zum Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur.

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Mündliche Prüfung, Dauer: 20 Minuten

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation**Fachgebiet Religionswissenschaft**

Kunsthistorisches Seminar

23185

Das Porträt in der Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wegner, Reinhard

zugeordnet zu Modul KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

[Neuzeit]Sprechzeit in der Vorlesungszeit:Dienstag: 14 - 16 Uhr

26408

Die Klassische Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

zugeordnet zu Modul KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

[Moderne]Der Begriff der Klassischen Moderne ist wie alle Epochenbegriffe eher unscharf und doch unverzichtbar. Ungeachtet seiner definitorischen Schwächen erlaubt er eine einigermaßen gesicherte Verständigung über die Anfänge der modernen Kunst und ihrer Protagonisten. Analysiert man ihn, so zeigen sich Unzulänglichkeiten in der zeitlichen Fixierung, in der Ein- und Ausgrenzung verschiedener künstlerischer Phänomene am Ende des 19. Jahrhunderts und im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie hinsichtlich der Konzeption eines inneren Beziehungsgeflechts der verschiedenen Modernismen. Außer Frage steht, dass Alfred Barr, Gründungsdirektor des Museum of Modern Art in New York, den Begriff der Klassischen Moderne maßgeblich geprägt hat. Mit seiner Publikation „Cubism and Abstract Art“ von 1936 hat er das Fundament für die weitere Diskussion geschaffen, die ihn mit Kritik nicht geschont hat. Nichtsdestoweniger hat sich der von ihm vorgelegte Entwurf im wesentlichen durchgesetzt und die Sammlungspolitik zahlreicher Museen nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmt. Dieser Selektionsprozess hat zur Ausbildung eines anerkannten Kanons der Klassischen Moderne entscheidend beigetragen. Die Vorlesung gibt einen Ein- und Überblick über die wichtigsten künstlerischen Phänomene seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1933.

Bemerkungen

Sprechstunde in der Volesungszeit Mi 10- 12 Uhr Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222
 Exkursion für Magisterstudenten und Teilnehmer von Vertiefungs- sowie Mastermodulen
 Die diesjährige Exkursion findet 6. bis 14. Oktober 2008 statt, ihr Ziel ist Amsterdam. Das zentrale Thema bildet die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die Teilnahme setzt den Besuch der Vorlesungen und die aktive Beteiligung an den Modulen von Prof. Verspohl und PD Müller voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt (10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von Prof. Verspohl, 10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von PD Müller).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis: Ausst.-Kat. Cubism and Abstract Art, hg. von Alfred Hamilton Barr, The Museum of Modern Art, 1936, Reprint: New York 1966; Ausst.-Kat. 120 Meisterwerke des Musée d'Art Moderne Paris, Akademie der Künste, Berlin 1956; Ausst.-Kat. Avantgarde Osteuropa 1910-1930, Kunstverein Berlin und der Akademie der Künste, Berlin 1967; Ausst.-Kat. Neuere Kunst aus württembergischem Privatbesitz, Klassische Moderne, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1973; Ausst.-Kat. Klassische Moderne, The Classical Moderns, Galerie Gmurzynska, Köln 1981; Ausst.-Kat. Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinguely, hg. von Christoph Vitali, Haus der Kunst, München 1999; Max Sauerlandt, Die Kunst der letzten 30 Jahre, hg. von Harald Busch, Berlin 1935; Manfredo Tafuri, Francesco dal Co, Weltgeschichte der Architektur: Klassische Moderne, Stuttgart 1988

Bereich Medienwissenschaft

Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

32137 Homo ludens: Kulturgeschichte des spielenden Menschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Wienker-Piepho, Sabine

zugeordnet zu Modul BA_VK_4

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

32138	<h1>Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova</h1> <h2>Allgemeine Angaben</h2>		
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael		
zugeordnet zu Modul	BA_KG_4		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Bereich für Ur- und Frühgeschichte

32246	<h1 style="margin: 0;">Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)</h1> <h2 style="margin: 0;">Allgemeine Angaben</h2>			
Art der Veranstaltung	Vorlesung			
	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Meier, Thomas			
zugeordnet zu Modul	UFG 310 UFG 230			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146	Meier, T.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

32247	Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Meier, Thomas	
zugeordnet zu Modul	UFG 220 UFG 310	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
Kommentare		

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

32248	Mittelpaläolithikum (P2)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens			
zugeordnet zu Modul UFG 210 UFG 310			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3
			Pasda, C.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

21566	Klinische Psychologie II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Dr. Trippe, Ralf / PD Dr. Straube, Thomas / Dr. Hewig, Johannes			
1-Gruppe	14.04.2008-14.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3

Professur Psychologie

31451	Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Steffens, Melanie			
zugeordnet zu Modul BA.DaF.M01 PsyN-P2			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Empfehlung 2. - 4. FS	Steffens, M.

LS Allgemeine Psychologie

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

Institut für Soziologie

12341

Grundzüge der Soziologie II: Makrosoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Lessenich, Stephan

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.3

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Soziologie wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert als eine wissenschaftliche Disziplin begründet, die sich mit der Erforschung „der Gesellschaft“ und ihres Wandels beschäftigt. Soziologie als Makrosoziologie ist durch ihren überindividuellen Blick auf Gesellschaft und gesellschaftlichen Wandel gekennzeichnet. Sie widmet sich der Analyse makrosozialer Strukturen (wie Staat, Kapitalismus und Demokratie) und Prozesse (wie Differenzierung, Individualisierung oder Globalisierung) sowie Fragen der Transformation von Gesellschaften und Gesellschaftssystemen. Zugleich aber richtet sich der makrosoziologische Blick immer auch auf Formen und Mechanismen der Vermittlung von sozialen Strukturen und individuellem Handeln durch Institutionen, Organisationen und Kollektivitätskonstruktionen. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Theoreme der Makrosoziologie ein und versucht dabei so weit wie möglich die Anschlussfähigkeit der makrosozialen Analyse an mikrosoziologische Perspektiven zu wahren.

Bemerkungen

ECTS Magister: HF 6CP; NF 6CPECTS Bachelor: HF 4Cp; NF 4Cp

Nachweise

Bedingungen für Leistungsschein 'Grundzüge der Soziologie': regelmäßige Teilnahme, Klausur

Empfohlene Literatur

Johannes Berger (Hg.), Die Moderne – Kontinuitäten und Zäsuren, Soziale Welt – Sonderband 4, Göttingen 1986; M. Rainer Lepsius, Interessen, Ideen und Institutionen, Opladen 1990; Richard Münch, Soziologische Theorie. Band 3: Gesellschaftstheorie, Frankfurt/New York 2004.

30857

Soziale Ungleichheit und Arbeitsmarktstruktur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Köhler, Christoph

1-Gruppe

17.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Do 10:00 - 12:00

Hörsaal 145

Fürstengraben 1

Bemerkungen

ECTS Magister: HF 2CP; NF 2CPECTS Bachelor: HF 2Cp; NF 2Cp

30881

Sozialisation und Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dozent Dr. Funcke, Dorett

1-Gruppe

17.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Do 08:00 - 10:00

Hörsaal 1012

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die familiale Lebensform als Ort der sozialisatorischen Interaktion. Anhand von ausgewählten Texten werden zentrale Fragen wie die der Identitätsbildung, des generationellen Dialogs und des Zusammenlebens in alternativen familialen Formen diskutiert (Stieffamilie, Adoptionsfamilie, Pflegefamilie, Inseminationsfamilie, Ein-Eltern-Familie). Des Weiteren werden methodische Zugänge zum sozialen Phänomen Familie erörtert und zeitnahe Debatten in der Familiensoziologie einer kritischen Betrachtung unterzogen (Triadenkonzept, Dyadenkonzept).

Bemerkungen

ECTS Magister: HF 2CP; NF 2CPECTS Bachelor: HF 2Cp; NF 2Cp

Nachweise

Bedingungen für die Modulprüfung: Klausur

Empfohlene Literatur

Uwe Schmidt: Deutsche, 2002: Familiensoziologie. Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.Huinink, Johannes/Konietzka, Dirk, 2007: Familiensoziologie. Eine Einführung.Frankfurt am Main: Campus.Hurrelmann, Klaus, 2006: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim: Beltz(9. Auflage).

30886

Weltbeziehungen. Zur Soziologie moralischer Landkarten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Rosa, Hartmut

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
Am 24.04.08 und 19.06.08 findet die Vorlesung im Döbereiner Hörsaal (Am Steiger 3) statt.			

Kommentare

Die Veranstaltung nimmt die alte Tradition forschungsorientierter Vorlesungen wieder auf, deren Ziel nicht die unmittelbar prüfungsrelevante Lehrstoffvermittlung, sondern die kommunikative Ausarbeitung neuer Forschungsideen ist. Ausgehend vom Konzept der ‚Weltbeziehungen‘ eines Subjekts soll der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise sich Subjekte in die Welt-Gestellt fühlen, welche Varianten sich dabei beobachten lassen und welche Ursachen und Konsequenzen die beobachtbaren Differenzen jeweils haben. Zu vermuten ist dabei zunächst, dass sozialstrukturelle Faktoren eine wesentliche Rolle spielen, weil es (gesellschaftsabhängig) einen Unterschied macht, ob man als Junge oder als Mädchen, als alter oder junger Mensch, als Armer oder Reicher, als Single oder als Eltern, als Moslem, Christ oder Agnostiker ‚in die Welt gestellt‘ ist. Den Differenzen soll dabei anhand von Faktoren wie Selbstwirksamkeit, Weltbejahung vs. Weltverneinung, aktive vs. passive Welthaltung, ‚normale existenzielle Problemdefinition‘, Weltverankerung vs. Ichverankerung, intrinsische vs. extrinsische Motivationsstruktur, Formen der Angst, Zeitkonzepte etc. nachgegangen werden. Solche Faktoren sollen anhand soziologischer und sozialpsychologischer Grundlagenliteratur (Weber, Habermas, Gerhard Schulze, Bourdieu, Schütz, Taylor etc.) definiert und dann tendenziell operationalisiert werden. Dabei ist davon auszugehen, dass die Weltbeziehung eines Subjekts von emotionalen, kognitiven und evaluativen Elementen gemeinsam bestimmt wird. In ihrem Zusammenspiel definieren sie, ob sich Menschen in der Welt eher ‚getragen‘ oder in sie ‚geworfen‘ fühlen. Die Vorlesung verfolgt dabei durchaus auch ein normatives Anliegen: Gefragt werden soll danach, ob sich gelingende Formen der Weltbeziehung von ‚pathologischen‘ Varianten unterscheiden lassen und ob sich darüber ein neues Konzept von ‚Lebensqualität‘ definieren lässt, das nicht a priori auf materiellen Wohlstand und soziale Optionenvielfalt rekurriert. Dem Konzept der ‚Entfremdung‘ könnte dabei eine Schlüsselrolle zukommen, weil es in der Soziologie zur Chiffre für gestörte Weltbeziehungen geworden ist. Am Ende der Vorlesung soll dann der Frage nachgegangen werden, wie die spätmodernen Globalisierungs- und Beschleunigungstendenzen die Art der Weltbeziehung der Subjekte insgesamt verändern. Zu welchem Ergebnis die Vorlesung gelangen wird, ist dabei durchaus noch offen. Studierende aller Semester und Fächer, vornehmlich aber Studierende im Hauptstudium, sind dazu eingeladen, sich mit auf die Entdeckungsreise zu begeben.

Empfohlene Literatur

Literaturempfehlung : Charles Taylor, Was ist menschliches Handeln? In: Ders.: Negative Freiheit? Zur Kritik des neuzeitlichen Individualismus, Hg. von Axel Honneth, Frankfurt/M.: Campus 1988, S. 9-51.

30889

Vom Normalismus (Jürgen Link) zum Ausnahmezustand (Agamben)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Corsten, Michael

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung entfällt.

Empfohlene Literatur

Agamben, Giorgio (2004) Ausnahmezustand. Homer Sacer. Band 2. Frankfurt/M.: SuhrkampLink, Jürgen (1996) Versuch über den Normalismus. Opladen: Westdeutscher Verlag

30894

Politische Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

1-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Achtung! Die Vorlesung beginnt erst in der 2. Semesterwoche (24. April)Gliederung 24.04.Politische Soziologie als Soziologie politischen Handelns in repräsentativenDemokratien 15.05.Theorien des Wählerverhaltens und Methoden der Wahlforschung22.05.Konstanz und Wandel im deutschen Wählerverhalten 1871-200829.05Determinanten des Wählerverhaltens05.06.Entstehung und Wandel von Parteien und Parteiensystemen 12.06.Parteien und Gesellschaft: Rekrutierung, Konkurrenz und Responsivität19.06.Demokratische Elitenherrschaft? Das ‚eherne Gesetz der Oligarchie‘ und derKonkurrenzkampf um die Macht26.06.Der langfristige Wandel politischer Eliten 1848-2008: Deutschland im europäischen Vergleich03.07.Elitenorientierungen und Elitenhandeln17.07.Die Zukunft der repräsentativen Demokratie

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Alemann, U. v. (1990), Parteien und Gesellschaft in der Bundesrepublik. Rekrutierung, Konkurrenz und Responsivität, in: H. Oberreuter u. R. Mintzel (Hg.), Parteien in der Bundesrepublik Deutschland , München, 84-125.Bach; M. (2004), Denken Soziologen anders über Politik als Politikwissenschaftler? Zur Eigenständigkeit der politischen Soziologie, in: Soziologie 33 H. 2, 17-34.Best, H. (2007), New Challenges, New Elites? Changes in the Recruitment and Career Patterns of European Representative Elites, in: Comparative Sociology , Vol. 6 No. 1-2, 85-113.Best, H. (2007), Cleavage Representation in European Parliamentary History, in: M. Cotta u. H. Best (eds.), Democratic Representation in Europe. Diversity, Change, and Convergence , Oxford University Press: Oxford U.K.Best, H., Hausmann, Ch. u. Schmitt, K. (2000), Challenges, Failures and Final Success: The Winding Path of German Parliamentary Leadership Groups towards a Structurally Integrated Elite, in: H. Best u. M. Cotta (eds.), Parliamentary Representative in Europe 1848-2000. Legislative Recruitment and Careers in eleven European Countries 1848-2000 , Oxford University Press. Oxford U.K. Bürklin, W. u. Klein, M., Wahlen und Wählerverhalten . Eine Einführung , 2. Aufl. Westdeutscher Verlag: Opladen 1998.Ebbinghausen, R. (1981), Politische Soziologie. Zur Geschichte und Ortsbestimmung. Westdeutscher Verlag: Opladen.Falter, J.W. u. Schön H. (Hg.) (2005), Handbuch Wahlforschung , VS Verlag: Wiesbaden.Kißler, L. 2007), Politische Soziologie. Grundlagen einer Demokratiewissenschaft , UKV: Konstanz.Mair, P. (1997), Party System Change. Approaches and Interpretations , Clarendon Press: Oxford.Rokkan, St. (2000), Staat,Nation und Demokratie in Europa, Surhkamp: Frankfurt a.M. Sartori, G. (1976), Parties and Party Systems. A Framework for Analysis , Cambridge/Mass.

30895

Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik im internationalen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dörre, Klaus		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00–12:00

Kommentare

Die Veranstaltung führt in das Spezialthema 'Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik' ein. Sie wendet sich bevorzugt an Studierende im Hauptstudium, die ihr Wissen in einem Spezialgebiet vertiefen wollen. Für Grundstudiumsstudierende ist ein Leistungsnachweis 'spezielle Soziologie' ebenfalls möglich. Die Vorlesung beschäftigt sich mit neueren Entwicklungen am Arbeitsmarkt und in der Arbeitsmarktpolitik. Gegenstand sind u. a. Entwicklungen, die durch die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz I-IV) eingeleitet oder forciert wurden. Die Vorlesung skizziert theoretische Grundlagen einer Soziologie des neuen Arbeitsmarktreigimes, diskutiert Ergebnisse empirischer Forschungen, vergleicht die Entwicklung in Deutschland mit den anderen europäischen Ländern und versucht so, einen Einblick die 'Werkstatt' empirischer Arbeitsmarkt- und Prekarisierungsforschung zu gewähren.

Nachweise

Bedingungen für den Leistungsschein 'Spezielle Soziologie': L-Schein: Essay und Hausarbeit, Essay sind schriftlich im Sekretariat abzugeben.

Empfohlene Literatur

Bologna, S. 2006: Die Zerstörung der Mittelschichten. Thesen zur neuen Selbständigkeit. Graz: Grazer Nausner & NausnerBoltanski, L./Chiapello, E. 2003: Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, Frz. 1999: Le nouvel Esprit du Capitalisme. Paris: GallimardBosch, G./Weinkopf, C. 2007: Arbeiten für wenig Geld. Niedriglohnbeschäftigung in Deutschland. Frankfurt/M.: CampusBourdieu, P. 2000: Die zwei Gesichter der Arbeit. Konstanz: UVK UniversitätsverlagBrinkmann, U. u. a. 2006: Prekäre Arbeit. Ursachen, Ausmaß, soziale Folgen und politische Verarbeitungsformen unsicherer Beschäftigungsverhältnisse. Eine Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. BonnCastel, R. 2005: Die Stärkung des Sozialen. Leben im neuen Wohlfahrtsstaat. Hamburg: Hamburger EditionEsping-Andersen, G. 1990: The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity PressFoucault, M. 1996: Wahnsinn und Gesellschaft. Frankfurt/M.: SuhrkampHerbert-Quandt-Stiftung 2007: Zwischen Erosion und Erneuerung. Die gesellschaftliche Mitte in Deutschland. Ein Lagebericht. Frankfurt/M.: Societäts-VerlagKessl, F. u. a. 2007: Erziehung zur Armut? Soziale Arbeit und die #neue Unterschicht#. Wiesbaden: VS-VerlagKlammer, U./ Leiber, S. 2004: Aktivierung und Eigenverantwortung in europäisch-vergleichender Perspektive. In: WSI-Mitteilungen, Jg. 57, H. 9, S. 514-521Kronauer, M. 2002: Exklusion. Die Gefährdung des Sozialen im hoch entwickelten Kapitalismus. Frankfurt/M.: CampusMarquardsen, K. 2007: Was ist 'Aktivierung#' in der Arbeitsmarktpolitik? In: WSI-Mitteilungen, Jg. 60, H. 5, S. 259-265Trampusch, C. 2006: Postkorporatismus in der Sozialpolitik - Folgen für Gewerkschaften. In: WSI-Mitteilungen 59 (6): 347-352Wacquant, L. 2004: Roter Gürtel, Schwarzer Gürtel. Rassentrennung, Klassenungleichheit und der Staat in der französischen städtischen Peripherie und im amerikanischen Ghetto. In: Häußermann/Kronauer/Siebel (Hg.): An den Rändern der Städte. Armut und Ausgrenzung. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 148-202

Bereich Medienwissenschaft

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

30674

Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus

1-Gruppe

15.04.2008-15.07.2008

wöchentlich

Di 16:00 - 18:00

Hörsaal E014

Helmholtzweg 5

Kommentare

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis unter: www.ethik.uni-jena.de

31122

Die Natur neu würdigen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe

14.04.2008-14.07.2008

wöchentlich

Mo 16:00 - 18:00

Hörsaal 250

Fürstengraben 1

Kommentare

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis unter: www.ethik.uni-jena.de

Fakultät für Mathematik und Informatik

13831

Betriebssysteme und -architekturen: Konzepte von Smart Cards über Windows und Unix bis z/OS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Hon.Prof. Welsch, Martin

1-Gruppe

18.04.2008-19.07.2008

14-täglich

Fr 08:00 - 12:00

Seminarraum 2024

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Prof. Welsch (IBM Böblingen) gehalten.

13882

Fraktale und Chaos**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Freiberg, Uta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

- Grundprinzipien der Fraktalen Geometrie · Selbstähnlichkeit und Chaos · Anwendungen in Biologie, Chemie, Musik..

15404

Thüringer Datenbank-Kolloquium**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus

15555

Didaktik-Kolloquium**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Kolloquium **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fothe, Michael / Univ.Prof. Zimmermann, Bernd

Kommentare

Das Kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.

22988

Totale Überwachung**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

22999	Angewandte Biometrie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	25.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Fr 08:00 - 12:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiss-Straße 3
Kommentare			

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Andreas Wolf, Cross Match Technologies Jena, gehalten.

9540	Einführung in die Informatik 2 - Teil 2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Physikalisch-Astronomische Fakultät	Physikalisches Kolloquium		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kolloquium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Welsch, Dirk-Gunnar / Univ.Prof. Wyrowski, Frank / Unip.Dr.-I Weidisch, Roland		
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml		

17791	Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten		

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

10335**Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik/Schwingungen und Wellen/Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

15082**Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen Feldern Optik: Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

16261

Modul: Grundkurs Physik der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ. Prof. Wyrowski, Frank

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 11:00 - 13:00

Hörsaal 103

wöchentlich

Helmholtzweg 3

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

22109

Modul: Grundkurs Physik der Materie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Wahlpflichtvorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ. Prof. Seidel, Paul

1-Gruppe

17.04.2008-19.07.2008

Do 14:00 - 16:00

Hörsaal 111

wöchentlich

Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt: Bändermodell Metalle Halbleiter Magnetismus Supraleiter

Nachweise

Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Kurzarbeiten. Semesterabschlussklausur (30 bis 60 Minuten)

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schaefer, Demtröder, Gerthsen, Halliday, Tipler

15766

Modul: Elektrodynamik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** HSD apl.P. Schäfer, Gerhard

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, skalares Potential, Feldenergie, Kraftwirkungen, Grenzbedingungen, Multipolentwicklung, Randwertprobleme, kugel- und zylindersymmetrische Probleme, Kapazität, Leiter, Dielektrika, Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Vektorpotential, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer DipolZeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Leiterkreise, Verschiebungsstrom, Kirchhoffsche Regeln, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, retardierte Potentiale, Eichungen Elektromagnetische Wellen: Energiebilanz, ebene Wellen, Polarisation, Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung, Liénard-Wichert-Potentiale Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Theoretischen Physik: Jackson, Nolting, Greiner etc.

15305

Modul: Quantenmechanik I**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Brügmann, Bernd

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einleitung: Probleme der klassischen Physik, Hohlraumstrahlung, Photoeffekt, Comptoneffekt, Elektronstreuung und Bohrsches Atommodell Grundkonzepte der Wellenmechanik: Unbestimmtheitsprinzip, Materiewellen, Hilberträume, Operatoren, harmonischer Oszillator, Schrödingersche Erhaltungssatz, Potentialprobleme, kohärente Zustände Die Struktur der Quantenmechanik: Interpretation, reine und gemischte Zustände, Zeitentwicklung, Heisenberg- und Wechselwirkungsbild Symmetrien: Spiegelung, Drehinvarianz und periodische Potentiale Zentralkräfte: Potentialtopf und Wasserstoffatom Elektronen und Atome im elektromagnetischen Feld: Landau-Niveaus, Para- und Diamagnetismus, Spinpräzession Stationäre Näherungsverfahren: Störungstheorie, Stark-Effekt, Variationsprinzip, Heliumatom

Empfohlene Literatur

Cohen-Tannoudji, Diu, Laloe, Quantenmechanik I und II, 2. Auflage 1999

15540	Elektronik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Vodel, Wolfgang / PD Dr. Schmidl, Frank		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

18034	Modul: Grundkonzepte der Optik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lederer, Falk		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	

Kommentare

Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zur Experimentalphysik und Elektrodynamik auf und behandelt die für das Verständnis der modernen Optik wesentlichen physikalischen Grundlagen. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Inhalt der Veranstaltung: 1. Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika und in Metallen 2. Polarisation und kristalloptische Bauelemente 3. Interferenz (Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Phasenmessung) 4. Beugung 5. Grundlagen der Kohärenztheorie und ihrer Anwendung 6. Optische Signalverarbeitung und Holographie

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Lipson et al., Optik, Springer Verlag 1997; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;

22521

Grundlagen und Verfahren in der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Reichenbach, Jürgen R. / Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Hörerkreis: Studenten der Physik, Materialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Medizin ab 5. SemesterInhalt der Veranstaltung:Bildgebende Verfahren sind zu einer wesentlichen Schlüsseltechnologie in der modernen Biomedizin geworden. Allgemein versteht man unter bildgebenden Verfahren die Gesamtheit der apparativen diagnostischen Verfahren, wie z.B. Ultraschall, Computer- oder Magnetresonanztomographie, mit denen medizinische Befunde oder physikalische und chemische Phänomene nicht-invasiv oder zumindest minimal-invasiv visualisiert werden können. Anknüpfend an die Vorlesung 'Bildgebende Verfahren in Physik und Medizin' im WS 07/08 werden in dieser Vorlesung die Grundlagen sowie Anwendungen verschiedener ausgewählter Verfahren und Techniken vorgestellt, die in der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie eine wichtige Rolle spielen. Die vorgesehenen Themen umfassen Magnetresonanztomographie, Sonographie, nuklearmedizinische Verfahren, die Strahlentherapie sowie neue Ansätze zur Erzeugung von Protonenstrahlen für künftige medizinische Anwendungen mit Hilfe von Hochleistungs-Lasersystemen.

32223

Faseroptik (Fibre Optics)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

Inhalt:Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte:- Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern- Herstellungs- und Messtechniken- Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern)- Faserverstärker und Faserlichtquellen- Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik- Faseroptische SensorkonzepteEs wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten

Bemerkungen

Ggf. wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

10086	Magnetismus und magnetische Werkstoffe		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht			nein
Zugeordnete Dozenten			PD Dr. Berkov, Dmitri
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung ist bestimmt für die Studenten von Hauptfächern 'Physik' und 'Materialwissenschaften', die das Grundstudium abgeschlossen haben (ab dem 5. Semester), und an interessierte Doktoranden und Mitarbeiter. Wesentliche Aspekte des Magnetismus von Grundlagen über technische Umsetzungen bis Anwendungsbeispiele werden dargestellt. Schwerpunkte der Vorlesung sind: 1. Grundlagen: Maxwell-Gleichungen in der kondensierten Materie, elektrische und magnetische Potentiale, Kräfte im Magnetfeld 2. Magnetismus der kondensierten Materie: allgemeine Einführung 3. Para- und Diamagnetismus: klassische Modelle 4. Ferromagnetismus: Curie-Weiss-Theorie, einfache quantenmechanische Modelle, Magnetisierungsprozesse in Ferromagneten (phänomenologische Beschreibung) 5. Ausgewählte Anwendungen (Dauermagnete, Dünnschichtsensoren, Ferrofluide) Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der allgemeinen Elektrodynamik sind von Vorteil

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:- J.D. Jackson, Klassische Elektrodynamik, de Gruyter, 2002- D. Jiles, Introduction to Magnetism and Magnetic Materials, Chapman&Hall, U.K., 1998- E. Jäger, R. Perthel, Magnetische Eigenschaften von Festkörpern, Wiley-VCH, Akademie-Verlag, 1996- Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag München (ab. ca. 1985)- S. Chikazumi, Physics of Ferromagnetism, Clarendon Press, Oxford, 1997- R.C. O'Hanley, Modern Magnetic Materials: Principles and Applications, J. Wiley, 2000

12822	Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht			nein
Zugeordnete Dozenten			Univ.Prof. Kowarschik, Richard / Dr. Kießling, Armin / Dr. Matusevich, Vladislav
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige optische Methoden der Informationsspeicherung und -verarbeitung. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen wird besonderer Wert auf die Applikationsmöglichkeiten gelegt. Schwerpunkte sind:- Grundlagen der holographischen Informationsspeicherung- Volumengitter, Wellenmischung- Optische Echtzeitsspeichermedien- Räumliche Solitonen- Applikationen (Volumenspeicher, Holographie, Signalverarbeitung, optische Messtechnik) Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5. Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum geeignet.

22491

Grundlagen der Nanooptik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Pertsch, Thomas / Dr. Chipouline, Arkadi / Dr. Dr. habil. Ruske, Jens Peter

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Nanooptik stellt innerhalb der Nanowissenschaften ein Teilgebiet von großem wissenschaftlichem und technischem Interesse dar. Während die klassische Optik im Wesentlichen von den strahlenden elektromagnetischen Wellen bestimmt wird, ist das optische Nahfeld für die Nanooptik von besonderem Interesse. Zur Beschreibung und Modellierung der damit verbundenen neuen physikalischen Phänomene sind spezielle theoretische Methoden erforderlich. Gleichzeitig ergeben sich vollkommen neue Anwendungsfelder für die Optik. Lehrziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der Nanooptik und deren wesentlicher Anwendungen. Schwerpunkte sind insbesondere: - Elektrodynamik nanostrukturierter Materie, - theoretische Modelle für Streuung und effektive Medien, - numerische Modellierungsmethoden für photonische Nanostrukturen, - Strukturelle Resonanzen in dielektrischen und metallischen Strukturen, Plasmonics, Nahfeldverstärkung, - photonische Metamaterialien, negative Permeabilität und Permittivität, - Überwindung der Abbeschen Auflösungsgrenze mittels linkshändiger Metamaterialien, - Überblick und Perspektiven aktueller Forschungsfelder (Photonische Kristalle, Mikroresonatoren, Quantenpunkte und -drähte, Fullerene, Kohlenstoff-Nanoröhren, Subwellenlängenaperturen, nanostrukturierte Oberflächen, #).

30688

Modul: Festkörperphysik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seidel, Paul

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

30715

Modul: Astronomische Beobachtungstechnik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** OA PD Dr. Schreyer, Katharina

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

30717	Modul: Kosmologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

30719	Exo-Planeten		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vahlvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hatzes, Artie / Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E004 Schillergäßchen 2
Kommentare			
Themen der Vorlesungen sind u.a.:PulsarplanetenRadialgeschwindigkeit - Technik & ErgebnisseTransit - Technik & ErgebnisseAstrometrieDirektaufnahme - Technik & ErgebnisseMikro-LensingWeltraummissionen - Corot, Kepler, DarwinPlaneteneentstehungPlaneten in DoppelsternsystemenIn den Uebungen werden Beispiele gerechnet.			
Bemerkungen			
Vorlesung teilweise in englischer Sprache auch für Lehramt und Astronomie/Astrophysik als Nebenfach geeignet			

9608	Kern- und Elementarteilchenphysik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Wesch, Werner		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die für kernphysikalische Experimente erforderlichen apparativen Ausrüstungen, Teilchenbeschleuniger und Detektoren, behandelt. Die folgenden Kapitel sind den Eigenschaften von Atomkernen, der Nukleonenwechselwirkung, Kernmodellen und Kernzerfällen sowie Kernreaktionen gewidmet. In einem abschließenden Kapitel wird ein Überblick über Elementarteilchen gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche, 'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993; Mayer-Kuckuk, 'Kernphysik', Teubner- Verlag, Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley, 'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

10150

Einführung in die Petrologie (GM2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 15:00 - 16:00 Hörsaal H114 Burgweg 11

10318

Biomaterialien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Carl, Gunter	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:00 - 16:30 Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6

12945

Einführung in die Elektronenmikroskopie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Völksch, Günter	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

13344	Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Einax, Jürgen / Univ.Prof. Pohnert, Georg		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 127B Lessingstraße 8

30704	Leben als universelles Phänomen - Ethik im Dialog mit Astrophysik und Chemie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Hauptseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus / Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Vorträge der Studierenden u.a. zu folgenden Themen: Vorträge zu Ethik in der Naturwissenschaft und aktueller Forschungsstand in Astrophysik und Chemie Missbrauchspotentiale der Astrophysik und Chemie zu lebensfeindlichen Zwecken Militärische Forschung Problem Teleskope vs. Rechte der Ureinwohner am Beispiel Mauna Kea, Hawaii Planeten mit intelligenten Lebensformen Blockseminar zum Beobachten von Sternen mit Datenauswertung und Interpretation

Institut für Geographie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	Zelluläre Neurobiologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Löwel, Siegrid / PD Dr. Wicher, Dieter		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

Kommentare

Dozent: PD Dr. Wicher u. N. N.

10025**Verhaltensbiologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bolz, Jürgen

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Dozent: Dr. habil. Dagmar Malun (Lehrauftrag)

10038**Sinnesphysiologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bolz, Jürgen

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

10056**Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Hertel, Wieland

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Veranstaltung gehört zum Modul B 1.6 (Diplomstudiengang Biologie) bzw. ist für den Magisterstudiengang Biologie das Modul P 4 (Zoologie II)

10301	Polarökologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

10309	Allgemeine Biologie II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Liebermann, Bernd		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

11870	Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hellwig, Frank		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
Kommentare			

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik)

12720	Einführung in die Genetik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Theißßen, Günter		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

12926

Heil- und Gewürzpflanzen I (fakultativ)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

14239

Anatomie und Morphologie von Großpilzen**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

14715

Molekularbiologie (Modul E 1.4)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel (HKI)

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt: Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

21736

Humanbiologie I**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

21737	Evolutionäre Entwicklungsbiologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

21887	Biochemie (Modul E 1.3)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Liebmann, Claus		

23198	Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dorn, Wolfram		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

9618	Agrarökologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perner, Jörg		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung wird von PD Dr. Jörg Perner gehalten. In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9703

Lebensräume Mitteleuropas**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9810

Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik) und zu Modul P 2 (Magister Nebenfach Matrikel 2006)

9831

Natur-und Umweltschutz II**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / WA Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9912

Grundlagen der Ernährungslehre**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

31882

Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

PD Dr. Seising, Rudolf

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

Di 08:15 - 09:45

Seminarraum E001

wöchentlich

s.t.

Berggasse 7

Kommentare

Thematisch ist die Geschichte der Wissenschaften vom Frühmittelalter bis zum 15. Jahrhundert.

Bemerkungen

Pflichtmodul: P2 (GdN II)

Empfohlene Literatur

A. Crombie: Vom Augustinus bis Galilei (vormals Deutscher Taschenbuch Verlag)

31883

Wissenschaft der Unschärfe - Fuzzy Set Theorie und Informationstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

PD Dr. Seising, Rudolf

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

Mi 14:00 - 15:30

Seminarraum E001

wöchentlich

s.t.

Berggasse 7

Kommentare

Die Wissenschaft im 20. Jahrhundert war von wichtigen Entwicklungen geprägt, die den 'exakten' Wissenschaften eine dominierende Rolle zukommen ließen. Doch auch 'nicht exaktes' - 'unscharfes' oder auch 'vages' Wissen wurde ein zunehmend wichtigeres Thema in Logik, Mathematik, Wissenschaft und Technik. Während in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts relativ wenige Anzeichen für die Relevanz der Vagheit für die Wissenschaft erkennbar wurden, entstand 1965 die Theorie der so genannten Fuzzy Sets, die in den folgenden Jahrzehnten sehr erfolgreich, und dank vieler Anwendungen in Industrieanlagen und Haushaltsgeräten seit den 1980er Jahren in Japan und in den 1990er Jahren weltweit geradezu populär wurde. In der Vorlesung wird die Geschichte dieser mathematischen Theorie 'unscharfer Mengen' und einiger ihrer Anwendungen in Wissenschaft und Technik nachvollzogen.

Empfohlene Literatur

Rudolf Seising: Die Fuzzifizierung der Systeme. Die Entstehung der Fuzzy Set Theorie und ihrer ersten Anwendungen - Ihre Entwicklung bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts. Reihe: Boethius. Franz Steiner Verlag. Stuttgart 2005. Christop Drösser: Fuzzy Logic: Methodische Einführung in krauses Denken. Rowohlt. Reinbek bei Hamburg 1994. Weitere Literatur wird ggf. in der Vorlesung bekannt gegeben

31970

Ringvorlesung "Die Entwicklung der Naturwissenschaften an der Universität Jena"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Seising, Rudolf

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 17:15 - 18:45 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	-------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

23.04.2008 Prof. Dr. Ernst Schmutzner: 'Zur Einheit der Natur. Mit Sicht auf eine eventuelle 5-dimensionale Physik (Kosmologie ohne Urknall).'07.05.2008 Dr. Claudia Taszus: 'Zur konzeptionellen, organisatorischen und technischen Realisierung von Lorenz Okens Isis'21.05.2008 Andreas Christoph M.Sc.: 'Bertuchs Bild von Afrika - Produktionen des Geographischen Instituts Weimar.'04.06.2008 Dr. Reinhard E. Schielicke: 'Über 450 Jahre Astronomie an der Jenaer Universität - Gesichter einer alten Wissenschaft.'18.06.2008 Dr. Heiko Weber: 'Die Begründung und Etablierung der Technischen Chemie an der Universität Jena.'02.07.2008 PD Dr. Peter Hallpap: '200 Jahre selbständiges Fach Chemie an der Universität Jena - Wasbleibt?'16.07.2008 Dr. Nicolas Robin: 'Zur Strukturierung und Institutionalisierung der botanischen Praxis an der Universität Jena (1558-1850).'

Medizinische Fakultät

14074

Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Bischof, Wolfgang

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14076

Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Herzog, Volker / Dr. Koch, Andrea / Lindner, Martina

Kommentare

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

14084	Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen
-------	---

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Seminar
-----------------------	---------

Belegpflicht	nein
--------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Brasche, Sabine
----------------------	---------------------

Kommentare	
------------	--

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr.; Anmeldung über e-Mail:ark@med.uni-jena.de

14085	Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion
-------	--

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Seminar
-----------------------	---------

Belegpflicht	nein
--------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Herzog, Volker
----------------------	--------------------

Kommentare	
------------	--

nach Vereinbarung; Konferenzraum 302 RK Bachstr. Anmeldung über e-Mail: ark@med.uni-jena.de

23438	Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel
-------	--

Allgemeine Angaben	
--------------------	--

Art der Veranstaltung	Seminar
-----------------------	---------

Belegpflicht	nein
--------------	------

Zugeordnete Dozenten	Dr. Beetz, Christian / Dr. Böer, Klas / Univ.Prof. Deufel, Thomas / Dr.Dr. Kiehntopf, Michael / Dr. Schickel, Jörg / Dr. Siegmund, Robert
----------------------	---

Kommentare	
------------	--

Forschungszentrum Lobeda, SR 1; wöchentlich; findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gäste; erster Veranstaltungstermin: Donnerstag, 17.04.08, 16:00-17:30 Uhr, Teilnahme nur nach Voranmeldung:03641-9325001, Email: IKCL-chs@med.uni-jena.de

31926

Ethik in der Medizin**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Barz, Dagmar / Univ.Prof. Claussen, Uwe / Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus**Kommentare**

Zeit: siehe Aushang Ort: HS Anatomie, Teichgraben 7

31931

Ethik in der Medizin**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Praktikum**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Barz, Dagmar / Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus**Kommentare**

Zeit: siehe Aushang Ort: Praktikumsräume des ITM

31932

Ethik in der Medizin**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Barz, Dagmar / Dr. Oberle, Volker**Kommentare**

nach Terminvereinbarung

32048

Forensische Biomechanik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008	Mi 16:15 - 17:45
	14-täglich	

Kommentare

weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta Niederegger Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23

32050**Forensische Genetik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008	Do 16:15 - 17:45
	14-täglich	

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin weitere Lehrpersonen: Dipl.-Biol. Juliane Sanft, Jana Pastuschek

32051**Forensische Toxikologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kießling, Grit / Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Werner, Rolf

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo 16:15 - 17:45
	14-täglich	

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin weitere Lehrperson: Christoph Sauer

Schnupperstudium

31674

Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

zugeordnet zu Modul B-PSY-301 PsyN-WP4.1

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Trimpop, R.
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------	-------------

Bemerkungen

Für Diplomstudiengänge Modul GF für Bachelor Modul B-Psy-301

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

32151

Einführung in die Religionsphänomenologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In dieser Einführungsvorlesung sollen die elementaren religiösen Erscheinungsformen an ausgewählten Beispielen vorgestellt werden. Religiöse Erfahrungsformen: u.a. Glaube, Hören und Sehen, Auditionen und Visionen, Erleuchtung und Erkenntnis, Religiöse Sprachformen: u.a. Wort der Gottheit, Offenbarung, Mythos, Der Name der Gottheit, Das heilige Wort in der Beziehung Mensch-Gott, Seher-, Propheten- und Meisterwort, Heilige Schriften, Gebet, das Wort als rituelle Formel. Religiöse Handlungsformen: u.a. Religiöse Gesten, Rituelles Handeln, Opfer, Übergangsriten, Heilige Zeit, Heiliger Ort, Ethisches Handeln, Religiöse Sozialformen: u.a. Ethnische Sozialformen, Familie, Künstliche Gemeinschaften, Universalreligiöse Gemeinschaftsformen wie Meister-Jünger- / Lehrer-Schüler-Verhältnis, Sekten, Ordensgemeinschaften

Nachweise

Modul: BA_RW4

Empfohlene Literatur

wird rechtzeitig bekannt gegeben

32159

Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Becker, Uwe

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Di 10:00 - 12:00

Hörsaal 144

Fürstengraben 1

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung im Wintersemester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung' in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz oder O. Kaiser) dringend empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom und Lehramt im Grundstudium; BA und MA; Hörer aller Fakultäten
Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung
Modul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. -
Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semistik, Graezistik): Teil des Moduls 'Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen). - Otto Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, Band 2 und 3, Gütersloh 1994. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003 (zur Anschaffung empfohlen). - Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

32160

Einführung in die Psalmen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Becker, Uwe

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Do 12:00 - 14:00

Seminarraum SR E003

Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung möchte in die literarische und theologische Welt der Psalmen einführen. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsgebieten im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als (gegenwärtige) Gebetstexte werden den Abschluß der Vorlesung bilden. - Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung auch für 'Nichthebraisten' geeignet. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen; darüber hinaus ist die Einführung von Klaus Seybold zur ersten Orientierung zu empfehlen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium
Arbeitsaufwand: etwa 2 Std. pro Woche für die Übersetzung der Texte

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung
Modul: Theologie: Module des Dipl.-Hauptstudiums. M18, E3.
Philosophische Fakultät: Teil des Moduls 'Exegese und Theologie des Alten Testaments'.

Empfohlene Literatur

Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. - Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989. - Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50, NEB.AT 29, Würzburg 1993.
- Dies., Psalmen 51-100, HThK. AT, Freiburg i.Br. 2000.

32171

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Popkes, Enno Edzard
-----------------------------	----------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Das Johannesevangelium ist eines der bedeutendsten Zeugnisse des frühen Christentums. Es bietet eine Erzählung von den Worten und Taten Jesu, die markante Differenzen zu den synoptischen Evangelien erkennen lässt. Dabei entfaltet es eines der tiefgründigsten christologischen Konzepte des frühen Christentums, das oft eine bemerkenswerte Nähe zu weiteren bedeutenden Zeugnissen des frühen Christentums aufweist (u. a. zur paulinischen Theologie, zur Johannesevangelie etc.). Aus diesem Grund verfolgt die Vorlesung zwei primäre Anliegen. Einerseits soll anhand einer Auslegung des Johannesevangeliums zur Geltung gebracht werden, warum man den Verfasser dieses Werkes sowohl als einen tiefsinngigen Theologen als auch als einen meisterhaften Erzähler verstehen kann. Zum anderen soll herausgearbeitet werden, welche Stellung dieses Werk in der Theologiegeschichte des frühen Christentums einnimmt.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Evangelischen Theologie (Diplom/1. Theol. Examen) offen für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50;
Ethik-Studierende
Arbeitsaufwand: ca. 1-2 Wochenstunden für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche oder schriftliche Vorlesungsprüfung
Modul: The M19, The M33, The E4, The E9, The B3, The B3.1, The L3.1, The L3.2

Empfohlene Literatur

M. HENGEL, Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch. Mit einem Beitrag zur Apokalypse von J. Frey (WUNT 67), Tübingen 1993;
U. SCHNELLE, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 1998; L. SCHENKE, Das Johannesevangelium. Einführung - Text - dramatische Gestalt (UB 446), Stuttgart 1992; H. THYEN, Das Johannesevangelium (HNT 6), Tübingen 2005.

32176	Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Lang, Manfred		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

In dieser Vorlesung soll es um wichtige Fragen der Entstehungsgeschichte der schriftlichen Zeugnisse des NT gehen. Neben diesen sog. Einleitungsfragen wird es auch um theologische Grundzüge der einzelnen Schriften gehen. Vielfalt und Einheit des NT werden im Überblick erkennbar.

Bemerkungen

Zielgruppe: alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, Studium generale, Seniorenstudium, FortbildungArbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung je nach StudiengangModul: The B3, The 3.1, The L3.1, The L3.2, BM NT 1

Empfohlene Literatur

Roloff, Jürgen, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen), Stuttgart 1995; Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 2. Aufl. 2003.

32177	Theologie des Paulus in Grundzügen (ohne Graecum)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Hauptseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Lang, Manfred		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

Dieses Seminar soll Grundlinien paulinischer Theologie vorstellen. Zu diesem Zweck werden vorgeschlagene Texte analysiert, mit kulturgechichtlichem Material der Umwelt verglichen und theologisch eingeordnet und bewertet. Das Ziel der Veranstaltung soll es sein, Paulus als jüdisch-hellenistisch denkenden Menschen kennenzulernen.

Bemerkungen

Zielgruppe: alle StudiengängeArbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit zu im Seminarplan genannten Texten

Nachweise

Seminararbeit oder Referat je nach StudiengangModul: The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The M27, The E9

32179

Luther am Morgen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Leppin, Volker

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Für viele schon gewohnt: das Bemühen, gemeinsam im Laufe eines Semesters einen grundlegenden Luthertext zu verstehen. Diesmal geht es um seine Schrift 'Wider Hans Worst' aus dem Jahre 1541, in mancher Hinsicht ein sehr typischer Luthertext: Die Polemik ist breit und deftig, aber die Theologie, die sich damit verbindet, tief durchdacht. Thematisch geht es vor allem um das Verständnis von Kirche - bis heute einer der wichtigen Streitpunkte in der Ökumene.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: 1+ x h

Nachweise

Modul: BM KG 1, The B 9, The B10

Empfohlene Literatur

V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.

32180

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Repetitorium

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Leppin, Volker**zugeordnet zu Modul** The B9.1 The B8

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Ein Schnelldurchlauf durch 2000 Jahre Kirchengeschichte: Machen Sie sich also auf etwas gefasst - die Hoffnung, die sich mit dieser Lehrveranstaltung verbindet, ist, dass Sie danach jedenfalls ein paar Eckmarken der Entwicklung der Kirchengeschichte nicht nur kennen, sondern auch verstanden haben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller StudiengängeArbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, möglichst in Arbeitsgruppen, ist sinnvollLeistungsnachweise: Vorlesungsklausur oder mündliche PrüfungModul: The B 10, BA RW 3, The M11, The L5, The L5.1, The B6.1, The B7, The B8, The E 5

Nachweise

Vorlesungsklausur oder mündliche PrüfungModul: The B 10, BA RW 3, The M11, The L5, The L5.1, The B6.1, The B7, The B8, The E 5

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums, Göttingen 82004.

32190	Christologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Trowitzsch, Michael		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

'Wer ist Jesus Christus für uns heute?' - fragt Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis. Diese Frage will die Vorlesung aufnehmen und, für heute, zu beantworten suchen: im Blick auf die Bibel und die christologische Tradition. ACHTUNG RAUMÄNDERUNG: statt CZ SR 206 nun FG E004 !!

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende in Grund- und Hauptstudium

Nachweise

durch Ablegen einer VorlesungsprüfungModul: BM ST 1 Do und BM ST 2 Do The B10, The M11, The M20, The M35,
Doppelwahlpflichtfach WiPäd

Rechtswissenschaftliche Fakultät			
32437	Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Koch, Elisabeth		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Am 17.6. findet die Vorlesung einmalig im HS 2 CZ 3 statt.

32439	Schuldrecht Allgemeiner Teil		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jänich, Volker		

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G. / Jänich, V.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------------------------

32442**Grundzüge des Erbrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	----------------

32449**Strafrecht Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Jerouschek, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.

32451**Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ohler, Christoph

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.

32452

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruffert, Matthias

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 am 21.04.2008 - Hörsaal 1	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Ruffert, M.
----------	--------------------------------------	---	---	-------------

32453

Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Gröschner, Rolf

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Gröschner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

32455

**Zivilprozessrecht II - Grundzüge
des Zwangsvollstreckungsrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Unberath, Hannes

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Am 16.04.08, 07.05.08 und 04.06.08 kann die Vorlesung im HS 8 nicht stattfinden. Aus diesem Grund wird sie auf Dienstag (15.04.08, 06.05.08, 03.06.08) von 16-18 Uhr vorverlegt.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Unberath, H.
----------	--------------------------------------	--	---	--------------

32497

Verfassungsgeschichte**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Pauly, Walter

	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3	Pauly, W.
--	--------------------------------------	------------------	---	-----------

1-Gruppe

32548

Grundlagen der Kriminologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Neubacher, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	Neubacher, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

32716

Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

10103

BWL II c (Management)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bausch, Andreas

1-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

10113	BWL II d (Organisation und Führung)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	13.06.2008-13.06.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.06.2008-14.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

10114	VWL II (Makroökonomik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3 entfällt am 24.4.

10293	Statistik I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kischka, Peter		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

12304

Soziale Sicherheit**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

22151

Planung und Entscheidung**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Scholl, Armin

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

9528

Mathematik II**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

9556

BWL II a (Steuern)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 tägl. im Wechsel mit BWL II b

9605	Recht I (Gesellschaftsrecht)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

9683	BWL II b (Finanzierung und Investition)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer			
1-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
Bemerkungen			
14 tägl. im Wechsel mit BWL IIa			

Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer, Musikwissenschaft, ...)			
Institut für Philosophie			
15547			
Einführung in die Philosophie			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf			
zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

Historisches Institut

31154

Vom Großreich zu den Teilreichen: Das (Ost-)Frankenreich und die späten Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Freund, Stephan	
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 122	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Das 9. Jahrhundert wird vielfach noch immer als ein Jahrhundert des allgemeinen Niedergangs betrachtet. In jener Zeit - so die älteren Wertungen - sei es zum Zerfall des unter Karl dem Großen geschaffenen karolingischen Großreichs gekommen bzw. zur allmählichen Entstehung des 'deutschen' Reiches. Die neuere Forschung hat diese in starkem Maße der Sicht des 19. Jahrhunderts verpflichtet. Beurteilung mittlerweile deutlich relativiert. Moderne Sichtweisen messen jener Zeit einen eigenen Stellenwert zu und betonen vor allem die Vielfalt der im 9. Jahrhundert zum Tragen kommenden Entwicklungsprozesse, die zum Teil noch während der Regierungszeit Karls des Großen ihren Ausgangspunkt genommen und unter der Herrschaft von dessen Sohn und Nachfolger Ludwig dem Frommen zu einer Blüte, aber auch zu einem allmählichen Auseinanderstreben der einzelnen Reichsteile geführt haben. Ziel der Vorlesung, die Hörern aller Semester offensteht, ist es, die Pluralität dieser Entwicklungen und die Überlagerung unterschiedlicher, aber zeitgleich verlaufender historischer Prozesse sowie die Problematik und Zeitgebundenheit bestimmter Forschungsstandpunkte aufzuzeigen. In Auseinandersetzung mit den Quellen soll dabei unter anderem herausgearbeitet werden, wie es im Ostfränkischen Reichsteil in der Regierungszeit Ludwigs des Deutschen (826-876) zu einer ausgesprochen stabilen Herrschaft gekommen ist, die schließlich zur Ausbildung einer eigenständigen Identität geführt und den Weg für die sich am Ende des 9. Jahrhunderts in Sachsen, Franken und Bayern formierenden neuen Mittelgewalten gewiesen hat. Literatur: Roman DEUTINGER, Königsherrschaft im Ostfränkischen Reich. Eine pragmatische Verfassungsgeschichte der späten Karolingerzeit (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 20), Ostfildern 2006; Rudolf SCHIEFFER, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte 2), Stuttgart 2005; DERS., Die Karolinger, Stuttgart 2000; Johannes FRIED, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (Propyläen Geschichte Deutschlands 1), Berlin 1994.

31155

Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

zugeordnet zu Modul Hist 122

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Walther, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung ist für fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium (ab dem 5. Semester) gedacht. Sie verfolgt diese gesamteuropäischen Entwicklungen und versucht, die militärischen und politischen Vorgänge jeweils auf den Reflexionshorizont der Zeitgenossen zu beziehen, um die Zusammenhänge und Interdependenzen von 'Ereignisgeschichte' und 'Intellectual History' zu erfassen und zu thematisieren. Zum Inhalt: Seit dem Tod Kaiser Heinrichs VII. (1313) bestand das westliche Europa aus einem System faktisch souveräner Königreiche, zu dem in Italien ein Untersystem von Stadtrepubliken und regionalen Signorien gehörte. Das Papsttum hatte seit 1309 Sitz in Avignon an der Rhone genommen und versuchte einen Anspruch auf geistlicher Kontrolle dieses weltlichen Systems aufrecht zu erhalten und im Einzelfall auch praktisch durchzusetzen. Lehtrechtliche Bindungen, finanzielle Abhängigkeiten und dynastische Erbstreitigkeiten erwiesen die Labilität dieses Systems. Die alte Rivalität zwischen den französischen und den englischen Königen mündete seit 1328 in eine mehrere Generationen währende dynastische Auseinandersetzung ('Hundertjähriger Krieg'), in dem immer stärker nationale Abgrenzungsvorstellungen bestimmend wurden. Das zu Beginn des 14. Jhs. von Intellektuellen mit den Mitteln der Philosophie (Aristoteles) und des römischen Rechts als politische Theorie erstmals ausformulierte System souveräner weltlicher Gewalten, mußte den neuen Entwicklungen angepaßt werden: Um die Mitte des 15. Jahrhunderts hatte sich im westlichen und mittleren Europa in Praxis und Theorie ein politisches System ausgebildet, das auf souveränen Staaten beruhte und in dem der universale Anspruch des Papsttums zurückgedrängt war. Literaturempfehlung (vorherige Lektüre wird dringend angeraten): Dieter Berg, Deutschland und seine Nachbarn 1200-1500 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 40) München 1997.

31156

Christianisierung und Kirche im Mittelalter im landesgeschichtlichen Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Tebruck, Stefan

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 122

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich im ersten Teil der Geschichte der Christianisierung im deutschsprachigen Raum während des Frühmittelalters. Im zweiten Teil der Vorlesung wird die hoch- und spätmittelalterliche Entfaltung kirchlicher Strukturen und geistlichen Lebens in unterschiedlichen deutschen Landschaften als Parameter für übergreifende Entwicklungsprozesse thematisiert. Dabei wird der Christianisierung und der Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte des rheinischen, nord- und mitteldeutschen Raumes im Rahmen eines landesgeschichtlichen Vergleichs besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Literatur: A. ANGENENDT, Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 22000; DERS., Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400-900, Stuttgart / Berlin / Köln 32001; M. BORGOLTE, Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17), München 1992; Die Geschichte des Christentums. Religion, Politik, Kultur, hg. von J.-M. MAYEUR u. a. (dt. Ausgabe hg. von N. BROX u. a.), Freiburg / Basel / Wien 1991-1995; Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation, hg. von E. GATZ, C. BRODKORB u. H. FLACHENECKER, Freiburg/Br. 2004; Handbuch der Mainzer Kirchengeschichte I: Christliche Antike und Mittelalter (2 Teile), hg. von F. JÜRGENSMEIER (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 6/1-2), Würzburg 2000; L. E. von PADBERG, Die Christianisierung Europas im Mittelalter, Stuttgart 1998

31157

Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Freund, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Veranstaltung führt ein in jene seit der Zeit des Humanismus als medium tempus, als #Mittelalter#, bezeichnete, von 500-1500 reichende Periode der Geschichte, die zwar ein ganz eigenes Gepräge aufgewiesen hat, weshalb man häufig von der 'Andersartigkeit des Mittelalters' spricht, in der aber auch und vor allem entscheidende Weichenstellungen erfolgten, die bis heute unser Leben bestimmen und politisches Handeln prägen. Verwiesen sei lediglich auf das Aufkommen der Städte, auf die Entstehung der Universitäten, aber auch auf die Ausprägung politisch-herrschaftlicher Strukturen, die sich bis in die Gegenwart in der föderalen Form unseres Staates widerspiegeln. Im Überblick werden grundlegende Kenntnisse über wichtige Personen und Strukturen sowie über zentrale Ereignisse und Begrifflichkeiten, aber auch über die Quellen jener Zeit vermittelt. Ziel ist es darüber hinaus, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber dieser Periode abzubauen, die Prozeßhaftigkeit historischer Abläufe zu verdeutlichen und die Notwendigkeit zu begreifen, historisches Handeln in größere geschichtliche Zusammenhänge einzzuordnen. Literatur: Florian NEUMANN, Schnellkurs Mittelalter, Köln 2006; Alfred HAVERKAMP, Perspektiven deutscher Geschichte des Mittelalters (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, zehnte, völlig neubearbeitete Auflage Stuttgart 2004; Frank REXROTH, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München 2005).

31169

Religionskriege und Konfessionskonflikte in Europa im 16. und 17. Jahrhundert (Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Asche, Matthias

zugeordnet zu Modul Hist 314 Hist 123

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Asche, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die den unterschiedlich schnell und nicht in allen Fällen erfolgreich verlaufenden Konfessionalisierungsprozessen systemimmanente Intoleranz, die sich vor allem durch die vehemente Verteidigung des theologischen Wahrheitsanspruches der - in der Regel - Mehrheitskonfession des Landesherrn manifestierte und sich dadurch immer wieder aufs Neue speiste, sorgte für scheinbar unüberwindbare Konfliktlagen. Die mit den Religionskriegen und konfessionellen Konflikten einhergehenden, wohl meistens auch aus echter religiöser Überzeugung durchgeführten obrigkeitlichen Maßnahmen richteten sich entweder gegen konfessionelle Gegenspieler im Land selbst - Stände, Adelsgruppen oder religiöse und konfessionelle Minderheiten -, gegen anderskonfessionelle Staaten oder waren innen- und außenpolitisch derart verquickt, daß es neben der Konfessionalisierung im Inneren eines Territoriums auch eine Konfessionalisierung der Außenpolitik mit einer entsprechenden Bündnispolitik gab. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung ist chronologisch konzipiert und will vergleichende Einblicke in die wichtigsten Religionskriege und Konfessionskonflikte im Europa des 16. und 17. Jahrhunderts vermitteln. In den Blick genommen wird neben den innerchristlichen Konflikten seit der Reformation auch die christlich-muslimische Frontstellung in der Zeit der Türkenkriege. Einführende und begleitende Literatur: Konrad Repgen, Was ist ein Religionskrieg?, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 97 (1986), S. 334-349; Eike Wolgast, Konfessionalisierung und Religionskrieg, in: Jan Assmann/Dietrich Harth (Hgg.), Kultur und Konflikt, Frankfurt am Main 1990, S. 180-214; Carsten Colpe, Der 'Heilige Krieg'. Benennung und Wirklichkeit, Begründung und Widerstreit, Bodenheim 1994; Peter Herrmann (Hg.), Glaubenskriege in Vergangenheit und Gegenwart, Göttingen 1996; James Turner Johnson, The Holy War Idea in western and Islamic Tradition, Pennsylvania 1997; Johannes Burkhardt, Religionskrieg, in: Theologische Realenzyklopädie 28 (1997), S. 681-687; Norman Housley, Religious Warfare in Europe 1400-1536, New York 2002; Gabriel Palmer-Fernández (Hg.), Encyclopedia of Religion and War, New York/London 2004; Cathal J. Nolan, The Age of Wars of Religion 1000-1650. An Encyclopedia of Global Warfare and Civilization, Westport/London 2006; Franz Brendle/Anton Schindling (Hgg.), Religionskriege im Alten Reich und in Alteuropa, Münster 2006; Andreas Holzem, Gott und Gewalt. Kriegslehren des Christentums und die Typologie des 'Religionskrieges', in: Dietrich Beyrau/Michael Hochgeschwender/Dieter Langewiesche (Hgg.), Formen des Krieges. Von der Antike bis zur Gegenwart, Paderborn/München/Wien/Zürich 2007, S. 371-413.

31180

Dem Weg der Natur folgend? Frauen und Männer im langen 18. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr. Ackermann, Astrid

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Fürstengraben 27 Am 21.4. findet die Übung einmalig im HS 145 UHG statt.	Seminarraum 103	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	---	-----------------	---------------

Kommentare

Übung zur Historiographie / Quellenkundelrn 18. Jahrhundert wurden Grundlagen für ein Verhältnis der Geschlechter gelegt, das partiell bis in die Gegenwart wirkmächtig blieb. Im Seminar sollen exemplarische Bereiche der Alltagswirklichkeit von Männern und Frauen untersucht und die Frage nach der Konstruktion von Geschlecht und Geschlechterdifferenz in den zeitgenössischen Debatten wie der sozialen Praxis gestellt werden. Eine dritte Ebene bildet der Blick auf die Geschichtsschreibung, die Entwicklung der Geschlechtergeschichte und ihre sich wandelnde Sicht auf die Untersuchungsepoke. Literatur zur Einführung: Heide Wunder: 'Er ist die Sonne, sie ist der Mond'. Frauen in der Frühen Neuzeit, München 1992; Claudia Opitz: Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung: Studien zur Politik- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts, Münster 2002; Ulrike Gleixner (Hg.): Gender in transition: discourse and practice in German-speaking Europe, 1750-1830, Ann Arbor 2006; Claudia Honegger: Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaften vom Menschen und das Weib, 1750-1850, Frankfurt 1992.

31181

"Journal des Luxus und der Moden" - "Brigitte" - "Vogue": Die Modepresse von ihren Anfängen bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ackermann, Astrid	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Übung zur Quellenkunde Die ersten Modejournale erschienen im späten 18. Jahrhundert. Neben der Mode widmeten sie sich vielfach der Wohnkultur, Literatur, Theater und Musik, den Beziehungen zwischen Mann und Frau, Fragen der Erziehung sowie Gesellschaftsklatsch. Ihren Leserinnen und Lesern vermittelte damit bereits die frühe Modepresse einen als attraktiv wahrgenommenen Lebensstil und versprach ihnen, bei der geselligen Konversation mitreden zu können. Ebenso war sie sich ihrer ökonomischen Funktion bewußt. Betrachtet wird die Entwicklung der Modepresse bis heute - anhand deutscher wie auch englischer und französischer Magazine - und gefragt, welche Bedeutung der Mode zukam und -kommt und inwieweit in ihr und den Magazinen insgesamt Zeitgeist und zeitgenössische Debatten greifbar werden. Literatur zur Einführung: Ingrid Loschek: Reclams Mode- und Kostümlexikon, 4. rev. u. erw. Aufl. Stuttgart 1999; Alice Mackrell: An illustrated history of fashion, London 1997; Hildegard Wievelhove, Gabriele Koller: Streit der Moden: Modejournale von 1780 bis 1930, Bielefeld 1996; Angela Borchart/Ralf Dressel (Hrsg.): Das 'Journal des Luxus und der Moden': Kultur um 1800, Heidelberg 2004; Sylvia Lott-Almstadt: Die ersten 100 Jahre Brigitte. Chronik einer Frauen-Zeitschrift, Hamburg 1986.

31184

Die "westeuropäische Doppelrevolution" und ihre Folgen: Europäische Geschichte 1780/89-1815.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Die um 1780 einsetzende 'Industrielle Revolution' in England und die 1789 beginnende politisch-soziale Revolution in Frankreich leiteten nicht nur in den jeweiligen Staaten, sondern für ganz Europa eine Epoche spektakulärer Veränderungen ein, welche die Grundlagen der modernen Welt legten. Ausgehend von einem Überblick über die 'Industrielle Revolution' in England, deren revolutionärer Charakter kritisch zu hinterfragen ist, soll zunächst ein Überblick über Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution und die mit ihr verknüpften Forschungskontroversen gegeben und nach ihren innerfranzösischen Wirkungen gefragt werden. Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um Aufstieg und Machtexpansion Napoleons, dessen Eingreifen in den deutschen Geschichte und die damit einhergehende Reformpolitik in Preußen und den Rheinbundstaaten. Abschließend sollen die Gründe für das Scheitern der napoleonischen Europapolitik sowie die Prinzipien der europäischen Neuordnung auf dem Wiener Kongress dargestellt und auf der Grundlage der neueren Forschung diskutiert werden. Literatur: E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Oldenbourg Grundriß der Geschichte, 12), 4. Aufl. München 2001.

31185

Die Juden der Neuzeit bis 1948: Entwicklungen und Ideologien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Friesel, Evyatar

zugeordnet zu Modul Hist 320 HiSO 331 Hist 331 Hist 124

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Friesel, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Von einer geistig in sich geschlossenen Gemeinschaft öffnet sich das europäische Judentum, vom späten 18. Jahrhundert an, in Richtung der kulturellen, ideologischen und politischen Auffassungen der allgemeinen, europäischen Gesellschaft. Eine bedeutende Wanderungsbewegung im europäischen Judentum führt zur Gründung neuer jüdischen Ansiedlungen außerhalb Europas. Die ideologischen und sozialen Beziehungen zwischen der allgemeinen Gesellschaft und den Juden bringen den modernen Antisemitismus hervor. In der jüdischen Gesellschaft bilden sich neue religiöse Richtungen und neue säkulare Bewegungen, die in ihren Varianten analysiert werden. Die Vorlesung endet mit dem dramatischen Geschehnissen der 40er Jahre, der Holocaust und die Gründung Israels. Bibliographie (Auswahl): Paul Mendes Flohr & Jehuda Reinhartz, (Hrsg.) *The Jew in the Modern World. A Documentary History* (1995); H. H. Ben Sasson, *Die Geschichte des jüdischen Volkes*, 3. Teil (1982); Howard Sachar, *The Course of Modern Jewish History* (1975); Friedrich Battenberg, *Das europäische Zeitalter der Juden*, 2. Band. Herman Greive, *Die Juden: Grundzüge ihrer Geschichte*.

31186

Frauen im Zweiten Weltkrieg: Sowjetunion, USA und Deutschland im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Satjukow, Silke

zugeordnet zu Modul Hist 320 Hist 124

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Satjukow, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Der Zweite Weltkrieg war ein in jeder Hinsicht Totaler Krieg. Für die Frauen der kriegsführenden Nationen bedeutete dies eine neue Qualität der physischen und psychischen Mobilisierung. Frauen wurden mit dem Fortgang des Krieges aus ihren angestammten Rollen und Räumen befohlen, sie nahmen neue öffentliche Ämter und Aufgaben wahr, manche von ihnen wurden sogar bis an die Front katapultiert. Der Krieg zwang Frauen räumlich und sozial von Drinnen nach Draußen. In der Vorlesung wird es darum gehen, die verschiedenen Rollen, die Frauen im Krieg einnahmen, zu analysieren und die langfristigen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Wirkungen auszuloten. Die vergleichende Bestandsaufnahme weiblichen Kriegseinsatzes in den Vereinigten Staaten, im Deutschen Reich und in der Sowjetunion soll überdies aufzeigen, in welcher Form sich die Ausdifferenzierung von Geschlechterrollen, mithin Modernisierungs- und Emanzipierungsprozesse, unabhängig von der politischen Verfassung einer Gesellschaft durchzusetzen vermögen. Literatur: Svetlana A. Aleksiević: Der Krieg hat kein weibliches Gesicht, Berlin 2004; Sybille Steinbacher (Hrsg.): Volksgenossinnen. Frauen in der NS-Volksgemeinschaft, Göttingen 2007; Emily Yellin: Our mothers' war: American women at home and at the front during World War II, New York 2004.

31187

"Das Jahr, das alles verändert hat"? 1968 als Globalgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert
-----------------------------	--------------------------

zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124
----------------------------	-------------------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Jahreszahl 1968 steht als Symbol für die vielfältigen Protestbewegungen, die in den späten sechziger Jahren fast rund um den Globus in Erscheinung traten: praktisch überall in der westlichen Welt, aber auch im Süden und im fernen Osten - und gar nicht zuletzt erst hinter dem Eisernen Vorhang. Keine Aufzählung der Schauplätze, und wäre sie noch so lang, könnte ihrer Vollständigkeit sicher sein. Die mediale Aufmerksamkeit, die der 40. Jahrestag wohl vor allem in der Bundesrepublik finden wird, ist Anlass einer Vorlesung in transnationaler Absicht, die einen Kontrastpunkt setzen will: Nicht in erster Linie um das deutsche '68' soll es gehen, sondern um die Betrachtung und Analyse einer Vielfalt nationaler Protestgeschichten und um die sich daraus fast zwangsläufig ergebenden Fragen nach geistigen Verbindungslien, organisatorischen Beziehungsnetzen und protestkulturellen Zusammenhängen. Literatur: Ronald Fraser (Hrsg.): 1968. A Student Generation in Revolt, London / New York 1988; Norbert Frei: 1968. Jugendprotest und globale Revolte, München 2008; Wolfgang Kraushaar: 1968. Das Jahr, das alles verändert hat, München / Zürich 1998; Mark Kurlansky: 1968. Das Jahr, das die Welt veränderte, Köln 2005.

31196

Wirtschaft und Gesellschaft in den "langen 1970er Jahren". Deutschland in westeuropäischer Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	

Zugeordnete Dozenten	M.A. Ehrhardt, Hendrik
-----------------------------	------------------------

zugeordnet zu Modul	Hist 240
----------------------------	----------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Ehrhardt, H.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------

Kommentare

Zugleich Grundmodul Neuere Geschichte II.Tutorium: Mi. 16-18 UhrDie 'langen 1970er-Jahre' sind in den westeuropäischen Gesellschaften eine Zeit von vielfältigen Wandlungsprozessen gewesen. Die Palette der Krisen, Veränderungen und konflikträchtigen Themen reicht dabei von der Ölkrise und dem 'Ende des Wachstums', über die Humanisierung der Lebens- und Arbeitswelt bis hin zur Kernenergie und neuen sozialen Bewegungen. Im Basismodul sollen anhand einiger ausgewählter Beispiele die politischen, sozioökonomischen und kulturellen Veränderungen wie auch Kontinuitäten dieser Zeit beleuchtet werden. Dabei wird Deutschland in vergleichender Perspektive mit den anderen westeuropäischen Staaten untersucht. Im Fokus des Vergleichs sollen vor allem Deutschland und Großbritannien stehen.Literatur: Hobsbawm, Eric, Zeitalter der Extreme, München 1995; Judt, Tony, Geschichte Europas seit 1945 bis zur Gegenwart, München 2006; Kaelble, Hartmut, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007; Rödder, Andreas, Die Bundesrepublik Deutschland 1969-1990, München 2004; Wende, Peter, Großbritannien 1500-2000, München 2001; Wolfrum, Edgar, Die Bundesrepublik Deutschland 1949-1990, Stuttgart 2005; Buchanan, Tom, Europe's Troubled Peace, 1945-2000, Malden 2006; Gourvish, Terry/ O'Day, Alan (Hg.), Britain since 1945, Basingstoke 1994.

31221

Russland im 19. Jahrhundert**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Puttkamer, Joachim**zugeordnet zu Modul** HiSO 331 Hist 331 Hist 125

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlinien und -probleme der Geschichte des Zarenreiches im 19. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Prozessen der Europäisierung des Imperiums am Rande Europas. Einführende Literatur: Torke, Hans-Joachim: Einführung in die Geschichte Rußlands. München 1997, S. 106-192.

31227

Geschichte der Geschichtswissenschaft im modernen Europa (18. bis 20. Jahrhundert)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Kroll, Thomas**zugeordnet zu Modul** Hist 332 Hist 126

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Der wissenschaftliche Umgang mit der Historie hat seine eigene Geschichte, die für das Selbstverständnis der modernen Geschichtswissenschaft und deren spezifische Perspektiven sowie Methoden von zentraler Bedeutung ist. Die Vorlesung zeichnet die Grundlinien der Entwicklung der Geschichtswissenschaft seit Mitte des 18. Jahrhunderts nach und widmet sich vor allem den folgenden Fragen: Wie hat sich in Europa die Wissenschaft von der Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert etabliert? Was hat man unter Geschichte verstanden und welche Methoden wurden in den letzten beiden Jahrhunderten entwickelt, um sich wissenschaftlich mit der Historie zu befassen? Wie gestaltete sich das Verhältnis der Historie zur Politik? Welche Geschichtstheorien und historischen Schulen bestimmten den Blick auf die Geschichte (vom Historismus über die Sozialgeschichte zur Kulturgeschichte)? Welche Tendenzen und Ansätze lassen sich heute ausmachen? Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende im Grundstudium als auch an höhere Semester, die sich mit den historischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft auseinandersetzen wollen. Literatur: George Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 1993; Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorie, Methoden und Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003; Friedrich Jaeger/ Jörn Rüsen, Geschichte des Historismus. Eine Einführung, München 1992; Richard J. Evans, Fakten und Fiktionen. Über Grundlagen historischer Erkenntnis, Frankfurt am Main 1998; Wolfgang Hardtwig (Hg.), Über das Studium der Geschichte, München 1990.

31228

Die Französische Revolution von 1789 in der Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 332	

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-----------

Kommentare

Zugleich Fachmodul Neuere Geschichte I oder II. Die Französische Revolution von 1789 zählt zu den zentralen politischen Ereignissen der Geschichte Westeuropas und hat sowohl in der Geschichtsschreibung als auch in der Politik immer wieder heftige Kontroversen ausgelöst. Anhand von exemplarischen Geschichtsdarstellungen wird das Seminar erkunden, wie sich die historiographischen Formen der Darstellung der Revolution und deren politische Bewertung im 19. und 20. Jahrhundert gewandelt haben. Dazu werden vor allem Texte von Historikern aus Frankreich und Deutschland herangezogen (etwa von de la Tocqueville, Michelet, Taine oder Furet). Ferner soll untersucht werden, in welcher Weise die Revolution in das öffentliche Gedächtnis Frankreichs eingegangen ist und sich ihre politische Bedeutung im Laufe der Zeit gewandelt hat. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang der Zweihundertjahrfeier der Revolution in Frankreich gelten. Französische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber keine Teilnahmebedingung. Literatur: François Furet, 1789, vom Ereignis zum Gegenstand der Geschichtswissenschaft, Frankfurt am Main 1980; Erich Pelzer (Hg.), Revolution und Klio. Die Hauptwerke zur Französischen Revolution, Göttingen 2004; Eric J. Hobsbawm, Echoes of the Marseillaise: Two Centuries Look Back on the French Revolution, New Brunswick 1990; Gudrun Gersmann/ Hubertus Kohle (Hg.), Frankreich 1871-1914. Die Dritte Republik und die Französische Revolution, Stuttgart 2002.

31231

Vom Bürgerkrieg zum Ersten Weltkrieg (1861-1917)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	Hist 333 Hist 127	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden. Einführende Literatur: Stig Förster und Jörg Nagler, *On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871* (New York: Cambridge University Press, 1997); Jörg Nagler, 'Die Phase der militärischen Besatzung der Südstaaten nach dem Amerikanischen Bürgerkrieg', in: *Besatzung. Funktion und Gestalt militärischer Fremdherrschaft von der Antike bis zum 20. Jahrhundert*, hg. Günter Kronenbitter, Markus Pöhlmann und Dierk Walther (Paderborn: Schöningh, 2006), 81-92. Eric Foner, *Reconstruction. America's Unfinished Revolution, 1863-1877* (New York, 1988); John W. Chambers II, *America in the Progressive Era, 1900-1917* (New York, 1980); Louis A. Perez, Jr., *The War of 1898: The United States and Cuba in History and Historiography* (Chapel Hill, NC, 1998); Eric T.L. Love, *Race over Empire: Racism and US Imperialism, 1865-1900* (Chapel Hill, 2004); Michael MacGerr, *A Fierce Discontent: The Rise and Fall of the Progressive Movement in America, 1870-1920* (Oxford, 2005); Philip S. Foner, *The Spanish-Cuban-American War and the Birth of American Imperialism*, 2 Bde. (New York, 1972); Jürgen Heideking und Christof Mauch, *Geschichte der USA* (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Hans Ulrich Wehler, *Der Aufstieg des Amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum, 1865-1900* (Göttingen, 1974), Robert H. Wiebe, *The Search for Order, 1877-1920* (New York, 1967).

31236

Einführung in die Geschichtskultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Juniprof. Demantowsky, Marko

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Demantowsky, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, sowohl historisch als auch systematisch in die Theorie, Empirie und Pragmatik der 'Geschichtskultur' bzw. 'Erinnerungskultur' einzuführen. Besonders die verschlungenen Verhältnisse von Politik, Wirtschaft, Religion und Generationenlage zum öffentlichen Umgang mit Geschichte sollen dabei im Vordergrund stehen. 'Geschichtskultur' soll sichtbar gemacht werden als ein dynamisches, heterogenes und soziales Phänomen, als Produkt eines Kampfes um Anerkennung diverser Sinnstiftungsangebote. Basisliteratur: Bernd Mütter u.a. (Hrsg.): *Geschichtskultur. Theorie - Empirie - Pragmatik*. Weinheim 2000 (= Schriften zur Geschichtsdidaktik, Bd. 11). Susanne Brandt/Christoph Cornelissen (Hrsg.): *Erinnerungskulturen. Deutschland, Italien und Japan seit 1945*. Frankfurt a.M. 2003.

31239

Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Seminar/Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Kreutzer, Konstanze

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Kreutzer, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

Kommentare

Fachdidaktik Grundstudium Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Grundstudium und zielt zunächst darauf, eine grundlegende geschichtsdidaktische Kompetenz zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen sich über die Vorstellung theoretischer Positionen der geschichtsdidaktischen Forschung und anhand der Entwicklung von Praxisbeispielen grundsätzlich mit der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien und methodischer Strategien des historischen Lernens vertraut machen. Voraussetzung für die Zulassung ist für Studierende im Lehramt nach Jenaer Modell die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 'Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft'. Einführende Literatur: Joachim Röhlfes, Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 21997; Hilke Günther-Arndt (Hg.); Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003; Klaus Bergmann u.a. (Hg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 51997.

31270

Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 87 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 87 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ameling, Walter	
zugeordnet zu Modul	Hist 121	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ameling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative Die römische Republik hatte die Welt erobert - ohne sich selber allzu stark zu verändern. Weltherrschaft und aristokratisches Regiment passten allerdings nicht allzu gut zueinander: der Zusammenhalt der Nobilität brach auseinander, Bürgerkriege und die Suche nach dem Monarchen, der Weltherrschaft, politische Stabilität und die Erfüllung sozialer Bedürfnisse bringen würde, kennzeichnen die letzten Jahrzehnte der Republik. Caesar schien der erwartete Sieger zu sein, doch gelang es ihm nicht, alle gesellschaftlichen Kräfte gleichmäßig von der Notwendigkeit seiner Herrschaft zu überzeugen. Erst seinem Adoptivsohn, Augustus, gelang es in einem langsamem, geduldigen, oft auch verschlungenen Prozeß zum Alleinherrschер und Gründer einer Dynastie zu werden - zum ersten römischen 'Kaiser'. Staatsrechtlich mag er viel für die Einbindung seiner Herrschaft in die von der Nobilität vorgegebenen Muster getan haben, aber an seiner tatsächlichen Macht herrschte kein Zweifel. Imperator Caesar Augustus, wie er offiziell hieß, schuf ein Muster, nach dem alle künftigen emperors, Kaiser, Zaren Macht ausüben sollten.

Bemerkungen

Zusammen mit der Übung 'Res gestae divi Augusti' bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA).

Nachweise

31271

V Hellenismus I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Zimmermann, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 121	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Zimmermann, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

Kaum ein Herrscher hat die antike Welt in ähnlichem Umfang verändert wie Alexander der Große: Als Philipp II. im Jahr 336 v.Chr. seinem Sohn ein konsolidiertes Makedonien und ein unterworfenes Griechenland hinterließ, ging Alexander sogleich daran, die Pläne eines Feldzuges gegen Persien in die Tat umzusetzen. In einer unvergleichlichen Siegesserie eroberte er das gesamte Achaimenidenreich und stieß bis nach Indien vor; erst eine Meuterei der makedonischen Truppen setzte seinem Ehrgeiz, das Ende der Welt zu erreichen, eine Grenze. Nach Alexanders frühem Tod 323 v.Chr. zerfiel das Riesenreich in eine Reihe von Diadochenstaaten, deren drei bedeutendste - das Makedonien der Antigoniden, das Seleukidenreich in Vorderasien und das ptolemaische Ägypten, im 3. Jh. zu einer Art Gleichgewicht fanden, bevor das Eingreifen Roms diesem Zustand ein Ende machte.

Bemerkungen

Zusammen mit der 'Quellenkundlichen Übung zum Frühhellenismus' bildet diese Vorlesung das Modul P3 (M.A.-HF) / P2 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA).

Nachweise

31300

"Über die Demokratie in Amerika"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael / Univ.Prof. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	Hist 127	

Kommentare

Die 'Demokratie in Amerika' war der Gegenstand der berühmten Betrachtungen von Alexis de Tocqueville, und das Wahljahr 2008 soll den Anlaß bieten für eine Bestandaufnahme von Geschichte und gegenwärtigem Stand der Demokratie in Amerika. Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe wird aus historischer und politikwissenschaftlicher Sicht einen breit gefaßten und zugleich systematischen Überblick geben. Langfristige Entwicklungslinien werden ebenso thematisiert wie die Bush-Präsidentschaft und der laufende Wahlkampf. Neben den beiden verantwortlichen Dozenten wird eine Reihe von auswärtigen Gästen für eine Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven sorgen. Einige der Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten werden. Einführende Lektüre: Alexis de Tocqueville, Über die Demokratie in Amerika (München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1976, Vollst. Ausg.); Peter Lösche, Hans-Dietrich Löffelholz (Hrsg.), Länderbericht USA (Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bd. 401), Bonn 2004 (für 2.00 Euro Gebühr bei der Bundeszentrale erhältlich; www.bpb.de/publikationen)

31485

Klassiker der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1 B-GLW-09		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45 Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Willem, G.

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen bedeutende Autoren und Hauptwerke der 'klassischen Moderne' vorgestellt werden. Der Schwerpunkt soll auf der Zeit der Weimarer Republik und auf dem modernen Roman liegen; ergänzend sollen Beispiele moderner Lyrik herangezogen werden. Näherhin sind vorgesehen: Thomas Mann, Der Zauberberg; Franz Kafka, Das Schloß; Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; James Joyce, Ulysses; John Dos Passos, Manhattan Transfer; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; Hermann Broch, Die Schlafwandler; Rainer Maria Rilke, Duineser Elegien; Gottfried Benn, Gedichte; Bertolt Brecht, Hauspostille. Zur ersten Orientierung können dienen: Helmuth Kiesel, Geschichte der literarischen Moderne, München 2004; Walter Fähnders, Avantgarde und Moderne 1890-1933 (Metzler Lehrbuch Germanistik); Deutsche Dichter, hg. v. Grimm und Faust, Bd. 7, Vom Beginn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (Reclam UB 8617). Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem der Hauptseminare 'Gottfried Benn und Bertolt Brecht' oder 'Robert Musil' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31486

Literatur und Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Matuschek, S.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Kommentare

Den Zusammenhang von Mythos, Mythologie und Literatur wird die Vorlesung sowohl in literarisch praktischer als auch poetologisch und philosophisch theoretischer Perspektive verfolgen. Es geht also zugleich um Texte, in denen wir die Mythen haben und in denen sie fortgeschrieben werden, wie um das Denken, das die Mythen zur Mythologie macht und systematisch nach deren Verhältnis zur Literatur fragt. Nach einem Blick auf die antiken Voraussetzungen bei Homer, Hesiod, Platon und Aristoteles führt der historische Parcours der Vorlesung von der Aufklärung zur Gegenwart. Folgende Stationen kommen dabei zur Sprache: die rationalistische Mythenkritik, die geschichtsphilosophische Neubewertung des Mythos bei Vico, Heyne und Herder, die literarische Verwendung des Mythos bei Wieland, Goethe und Kleist, die Ästhetisierung des Mythos bei Moritz, die klassizistische Homer-Übersetzung durch Voß, Schillers ideenlyrische Sehnsucht nach den 'Göttern Griechenlands'. Hölderlins Mythen-Konzept, das Projekt der 'Neuen Mythologie' bei Friedrich Schlegel und Schelling, die romantische Mythologie bei Creuzer, Mythologie als bildungsbürgerliches Kinderlesebuch bei Schwab, das musikdramatisch-germanische Rehmythisierungsprogramm Richard Wagners, dessen Kommentierung und auch die neue Deutung der griechischen Mythen durch Nietzsche, moderne Philosophien des Mythos bei Cassirer, Horkheimer/Adorno, Blumenberg, sowie Mythos und Mythologie im modernen Drama, etwa bei Dürrenmatt, H. Müller, Handke und B. Strauß. Zur Einführung: Der Artikel 'Mythos/mythisch/Mythologie' von E. Müller in: Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in 7 Bdn. Hg. V. K. Barck et al. Bd. 4, Stuttgart, Weimar 2002, S. 309-346. Der Artikel 'Mythos, Mythologie' von W. Burkert und A. Horstmann im Historischen Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6, hg. von Joachim Ritter und Karlfried Gründer, Basel 1984, Sp. 281-318. Christoph Jamme, Einführung in die Philosophie des Mythos, Bd. 2, Neuzeit und Gegenwart, Darmstadt 1991. Dieter Burdorf, Wolfgang Schweickard (Hgg.), Die schöne Verwirrung der Phantasie. Antike Mythologie in Literatur und Kunst um 1800, Tübingen 1998.

31487

Goethes Romane

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Macher, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Im 'Werther', in den Wilhelm-Meister-Romanen sowie in den 'Wahlverwandtschaften' hat Goethe, mit verschiedenen Romanformen experimentierend, den Versuch unternommen, die widersprüchliche Existenzproblematik des neuzeitlichen Individuums erzählerisch zu erfassen: Ob und wie der einzelne dem Zugriff gesellschaftlicher Ordnungen begegnen, wie er sich zu anderen und zur Gemeinschaft verhalten, wie er sich in einer immer differenzierteren und disperater werdenden Welt bewahren kann und welche Rolle die Kunst dabei spielt, dies sind einige der Fragen, mit denen sich der Dichter als Zeitgenosse epochaler Wandlungen in seinem ganzen Romanwerk beschäftigt hat, und dies von vielfältigen Ansatzpunkten her und unter konkreter Bezugnahme auf die sich verändernden geschichtlichen Bedingungen. Die Vorlesung will der Entwicklung von Goethes Romanschaffen am Leitfaden solcher Problemstellungen nachgehen und bei der Analyse der einzelnen Werke zeigen, wie die von ihrem Autor angebotenen ästhetischen, formalen und inhaltlichen Lösungen als bedeutende und zugleich auch widersprüchliche dichterische Antworten auf grundlegende Fragen seiner Zeit verstanden werden können. Parallel zur Vorlesung findet auch ein Hauptseminar zu Goethes Roman 'Wilhelm Meisters Lehrjahre' statt; dessen Besuch ist jedoch nicht die Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Literatur: Zum Einstieg in die Problematik empfehle ich das Goethe-Handbuch, Bd. 3: Prosaschriften, Stuttgart, Weimar 1997; alle Romane Goethes sind in preiswerten Reclamausgaben (RUB) erhältlich, zu einigen davon gibt es auch Reclams Erläuterungen u. Dokumente (ED): Werther: Text RUB 67, ED 8113; Theatralische Sendung: Text RUB 8343; Lehrjahre: Text RUB 7826, ED 8160; Wanderjahre: Text RUB 7827; Wahlverwandtschaften: Text RUB 7835, ED 8156; weitere Hinweise auf die Sekundärliteratur werden in der Vorlesung gegeben. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Goethes Roman: "Wilhelm Meisters Lehrjahre"' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31488

Friedrich Schiller

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3	Oschmann, D.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in Schillers Werk im Horizont der bewußtseinsgeschichtlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei werden nicht nur die lyrischen und dramatischen Werke des Autors in den Blick genommen, sondern auch seine medizinischen, ästhetischen und historischen Schriften, denen grundlegende Bedeutung für Schillers Poetik zukommt. Literaturhinweise: Peter-André Alt: Friedrich Schiller. München 2004; Norbert Oellers: Schiller. Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. Stuttgart 2005; Klaus Manger / Gottfried Willems (Hg.): Schiller im Gespräch der Wissenschaften. Heidelberg 2005; Hans Feger (Hg.): Friedrich Schiller. Die Realität des Idealisten. Heidelberg 2006. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Schillers theoretische Schriften' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31490

Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Pöthe, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

'Menschheitsdämmerung' betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssprung, von Bewahren, Zerstören und neuschöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Georg Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formenstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den 'Duineser Elegien', neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
------------------------------	-----------	------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul
-----------------------------	---------------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-01
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

30855

Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine
-----------------------------	--------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-02
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal 1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie ('Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der 'Wortbildung' und 'lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die 'Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung (aus der Wortschatzkunde nur ein Wahlkomplex) für Studierende der Lehrämter, Magister-Studiengänge und für die BA-Studiengänge. Anmeldung: nicht notwendig

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
------------------------------	-----------	------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter
-----------------------------	----------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-03
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> Einschreibung: nicht notwendig

31053

Die deutschen Ortsnamen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meineke, Eckhard
-----------------------------	-----------------------------

zugeordnet zu Modul	B-GSW-16
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörter#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Berg, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalischer Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenerwendung verloren und bezeichnen etwas als Individuum, so etwa Winterberg, Gladbach und Neumünster. In der Vorlesung werden von den Örtlichkeitsnamen vor allem die Siedlungsnamen behandelt: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortbildung und Motivation der deutschen Ortsnamen, Alteuropäische Flussnamen, Geschichte der nichtdeutschen und deutschen Ortsnamen des deutschen Sprachgebiets, landschaftliche Staffelung der deutschen Ortsnamen, Soziologie der Ortsnamen, Aspekte der Namenswahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Abschlussprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

31062

Sprache, Geist und Gehirn**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schwarz-Friesel, Monika

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Wie und wo wird Sprache im Gehirn repräsentiert und verarbeitet? In welchem Verhältnis stehen Denken und Sprechen? Gibt es einen sprachlosen Geist? Wie erwerben Kinder Sprache? Welchen Aufschluss liefern uns Sprachstörungen (Aphasien) über die Sprachfähigkeit des Menschen? Welche Rolle spielt das Gedächtnis für die Sprachverarbeitung? Wie werden Wörter im mentalen Lexikon gespeichert und abgerufen? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die in die Kognitionswissenschaft und kognitive Linguistik einführende Überblicksvorlesung (die sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium richtet) beschäftigen. Die Sprache wird als ein geistiges Kenntnisystem betrachtet, das im Gehirn des Menschen neuronal verankert ist. Neuro- und kognitionslinguistische Befunde, Modelle und Theorieansätze der aktuellen Forschung werden vorgestellt und erörtert. Grundlagenliteratur: Schwarz, M., 32008. Kognitive Linguistik. Tübingen: Francke (UTB).

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

30743

Musikgeschichte im Überblick II**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Altenburg, Detlef

1-Gruppe	07.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

30744

Musik-Religion-Kultus**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Musik, Religion und Kultus standen sozusagen von vorn herein, auf alle Fälle aber seit den Zeiten der griechischen Antike und des Alten Testaments, in engster Verbindung. Klang und Musik verhalfen dem Religiös-Geistigen zu sinnlicher Präsenz, und die kultische Handlung stellt - noch heute - die erfahrbare Seite des Irrationalen dar. Die Vorlesung unternimmt es, diesen Zusammenhängen von der Antike und dem alttestamentarischen Monotheismus bis zum Entstehen von 'Ersatzreligionen' im 19.- und 20. Jahrhundert exemplarisch nachzugehen. Sie ist nicht als eine Geschichte der Kirchenmusik gedacht, bezieht jedoch Kirchen-musikalisches ein.

Empfohlene Literatur

H. de la Motte (Hrsg.), *Musik und Religion*, Laaber 1995.

30745

Die Musik der Bach-Söhne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Geyer, Helen

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Von Johann Sebastian Bachs zahlreichen Kindern sind vier Söhne als Komponisten in der Musikgeschichte bekannt geblieben: Wilhelm Friedemann (1714, Weimar), Carl Philipp Emanuel (1714, Weimar), Johann Christoph Friedrich (1732, Leipzig) und Johann Christian (1735, Leipzig). Während Carl Philipp Emanuel und der ‚Italiener‘ Johann Christian eine große Karriere machten, blieb Wilhelm Friedemann als unruhiger Geist stets ein Suchender; sein Bruder Johann Christoph Friedrich, der in enger Beziehung zu Joh. G. Herder stand, führte ein eher zurückgezogenes Leben als der ‚Bückeburger Bach‘. Alle vier prägte die Auseinandersetzung nicht nur mit den großartigen Werken der Zeitgenossen, sondern nachhaltig mit dem Werk des Vaters. Zugleich wirkten sie in der Zeit eines markanten ästhetischen Umbruchs mit der allmählichen Loslösung vom dominanten Maßstab der Oper, mit neuen Wertigkeiten unter den Prämissen der Rührung, Sentimentalität, des Sturm und Drang und den Herausforderungen der sich formierenden sog. Wiener Klassik und der Mannheimer Schule, ganz abgesehen von den Möglichkeiten, die die Instrumentenentwicklungen und die Instrumentalmusik als autonome Kunst eröffneten. Dem breiten Spektrum, welches das Werk jedes einzelnen der Bach-Söhne - teilweise in Auseinander-Setzung miteinander - bot, spürt die Vorlesung nach, wobei sich nach der Rückgabe vieler Quellen in der Nachwendezeit heute manch andere und neue Gesichtspunkte ergeben.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung dienen die entsprechenden Artikel in: MGG2, Personenteil Bd. 1, Kassel u. a. 1999, Sp.1312-1358, 1358-1384, 1384-1394, 1536-1551

30746

Musik im Umfeld der mittelalterlichen Universitäten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Körndle, Franz

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Seit frühesten Anfängen hatte die Musik ihren festen Platz im mittelalterlichen Ausbildungs-system an den Kloster- und Kathedralschulen und behielt diesen auch an der neu entstandenen Universität Paris sowie allen späteren Einrichtungen nach diesem Vorbild. In der Vorlesung sollen aber nicht nur Musiktheorie und -praxis in der Ausbildung selbst erörtert, sondern auch wichtige Personen (etwa Philipp d. Kanzler) und ihre Aktivitäten sowie die wichtigsten Quellen vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Th. B. Payne, Poetry, Politics and Polyphony. Philipp the Chancellor's Contribution to the Music of the Notre Dame School, Diss. Univ. of Chicago 1991.

30747

Atonale Ideenmusik. Symphonische Dichtung im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Von atonaler Musik wüssten viele Hörer keinen Gehalt anzugeben: 'Ich verstehe sie nicht.' Tatsächlich aber setzen sich in der atonalen Neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts durch - aus auch programmatischen Gattungstraditionen des 19. Jahrhunderts fort, wenngleich in einer veränderten Tonsprache. Doch nicht erst Werktitel bzw. programmatische Hinweise weisen darauf hin, dass auch im 20. Jahrhundert Musik als Ausdruck von Ideen, Gedanken, kollektivem Bildungsgut etc. intendiert ist und verstanden werden will. Hierbei spielt Orchester-musik, welche die symphonischen Repräsentationsgattungen des 19. Jahr-hunderts trans-formiert, eine große Rolle und macht das Erleben im Konzert vielfach zu einem neu-ärtigen ideenmusikalischen Ereignis.

Empfohlene Literatur

A.v. Massow, Art. 'Programmusik', in: HmT 5, Stuttgart 1992; R. Schmusch, Art. 'Symphonische Dichtung', in: HmT 6, Stuttgart 1999; H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1996

30748

Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	07.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

Empfohlene Literatur

H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

30749 Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	08.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden - ausgehend von der Spätromantik - zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jh. behandelt werden.

Empfohlene Literatur

H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ

16025 Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen-Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung 28.03.2008: Zulassung nach dem aktuellen Stand der Anmeldung nur für Studierende im modularisierten Grundstudium.08.04.2008: Allenicht zugelassenenStudenten können sich für die Lehrveranstaltung'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden.Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche!Siehe auch unter Bemerkung!

Bemerkungen

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 18.04.2008).Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist.(Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.)28. 03.2008: Nach dem aktuellen Stand der Anmeldung können nur Magisterstudenten zugelassen werden.08.04.2008: Allenicht zugelassenenStudenten können sich für die Lehrveranstaltung'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden.Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche!Masterstudenten können alternativ das Seminar'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen.*Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum(Ernst-Abbe-Platz 8).

16036

Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Eßer, Ruth	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden:- Was ist eine Fertigkeit? - Welche mentalen Prozesse spielen sich beim fremdsprachlichen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? - Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb?- Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen?- Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig?- Gibt es außer den Grundfertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten?- Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden?- Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht?-Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin/ den Dozenten richten.Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.

16089	Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [BA M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Biechele, Barbara		
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

Institut für Altertumswissenschaften

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

31127	Grundlagen der Semistik (Arab 2.5=P5 Sem. Philologie)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:00 c.t.	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine geographische und linguistische Einführung in die semitischen Sprachen unter besonderer Berücksichtigung der Sprachen der Arabischen Halbinsel.

Bemerkungen

Fortsetzung des im WS 2007/08 begonnenen Modules Arab 2.5.

31119

Sprachgeschichte des Arabischen (P4=Arab 2.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nebes, Norbert

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 c.t.	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Behandelt werden im Überblick folgende Themenbereiche: Das Arabische als semitische Sprache, die historischen Vorfäder des klassischen Arabischen, die Entwicklung des klassischen Arabischen, das 'Mittelarabisch' als Abweichung von der klassischen Sprachnorm, die Herausbildung der Dialekte und das moderne Hocharabisch. Die Veranstaltung ist für Studierende des modularisierten Grundstudiums Semitische Philologie/Islamwissenschaft obligatorisch.

31728

Die islamische Welt um das Jahr 1000 der Hidschra (1591/92 n. Chr.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Franke, Patrick

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:00 c.t.	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Das Jahr 1000 der islamischen Zeitrechnung beginnt am 19. Oktober 1591. Die Jahre vor und nach diesem Datum sind in der islamischen Welt auf politischer Ebene von der Expansion und Rivalität dynastisch beherrschter Großreiche geprägt. An dem Rennen dieser islamischen gunpowder-states nehmen das Osmanische Reich, das Sa'diden-Reich in Marokko, das Safawiden-Reich in Iran, das Moghulreich in Indien und zeitweise auch das usbekische Chanat der Schibaniden in Zentralasien teil. Die Vorlesung liefert eine die gesamte islamische Welt umspannende Momentaufnahme von dieser kulturgechichtlich höchst interessanten Epoche. Behandelt werden die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse, Urbanismus, höfische Kunst und Literatur, religiöse und konfessionelle Situation sowie die wissenschaftlichen Aktivitäten der Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur: Zur Einführung in die politische Geschichte der Epoche können die Artikel in der Encyclopaedia of Islam zu Murâd III. (Osman. Reich), Ahmad al-Mansûr (Marokko), Schah `Abbâs I. (Persien), Akbar (Moghulreich) und `Abdallâh ibn Iskandar (Chanat der Usbeken) gelesen werden.

Institut für Anglistik und Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Volkmann, L.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 – 12:00	Seminarraum 1034 Carl-Zeiss-Straße 3	Termin fällt aus ! Volkmann, L.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

22738

Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Honegger, Thomas / Univ.Prof. Müller, Kurt

zugeordnet zu Modul

BA-AA.LW01

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Honegger, T. / Müller, K.

26995

Die Geschichte des amerikanischen Romans (6): Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung und Ethnisierung ("Southern Renaissance"; "Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Kurt	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung ist der sechste Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen Schwerpunktgebungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis in die neuere Zeit behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren Schriftsteller der frühen Moderne wie John Dos Passos und William Faulkner und der Sozialroman der 1930er Jahre. Die Vorlesung dieses Semesters legt den chronologischen Schwerpunkt auf die Entwicklungen der beiden darauffolgenden Jahrzehnte. Diese Entwicklungen sind zum einen charakterisiert durch eine zunehmende kulturelle Pluralisierung vornehmlich unter regionalen und ethnischen Vorzeichen. Die Vorlesung wird diese Tendenzen nachzeichnen und an exemplarischen Autor(inn)en und Textbeispielen erläutern. Die Vorlesung wird ergänzt durch Vorträge renommierter auswärtiger Literaturwissenschaftler. Näheres zum Programm in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden.

31022

Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3

31036

Britische Literatur der 1890er Jahre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Sander, Hans-Jochen	
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1

31429

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Honegger, Thomas
-----------------------------	-----------------------------

zugeordnet zu Modul	BA-AA.HIS
----------------------------	-----------

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiss-Straße 3	Honegger, T.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------

Kommentare

English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. NB : Participants may register at the metacoon e-learning platform (<https://metacoon.uni-jena.de>) where they will find the PPP files ready for downloading after each session.

31510

Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
---------------------	--

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hübler, Axel
-----------------------------	-------------------------

zugeordnet zu Modul	BA-AA.SW03
----------------------------	------------

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiss-Straße 3	Hübler, A.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Sich einer fremden Disziplin, mit der man den Interessensgegenstand #menschliche Interaktion# teilt, zuzuwenden heißt, neue Sichtweisen auf scheinbar Bekanntes zu gewinnen. Soweit die Sozialpsychologie Sprechverhalten untersucht, geht es nicht allein um Sprecherintentionen, um die Identifikation und Klassifikation von Kommunikationsstrategien oder um Gesprächsorganisation und die entsprechenden sprachlichen Mittel, sondern um daran angrenzende - weiterführende - Fragen, wie etwa (a) was für eine Persönlichkeit setzt eine bestimmte Kommunikationsstrategie ein; (b) wie wird diese Person von anderen wahrgenommen und bewertet, und in wie weit entscheidet diese Bewertung darüber, ob die Person sich #durchsetzen# kann oder nicht; (c) unter welchen Bedingungen treten unterschiedliche Wahrnehmungen/Bewertungen auf; (d) wie erfolgreich ist die gewählte Strategie im Vergleich zu einer anderen und warum; (e) wie lässt sich erfolgsorientiertes kommunikatives Handeln maximieren; (f) welchen interpersonellen Bedingungen unterliegt ein Gespräch in seiner Dynamik (und führt/führt nicht zu Konsens)? Zu diesen und verwandten Fragekomplexen wird die Vorlesung Untersuchungsmethoden beschreiben, Forschungsergebnisse darlegen und aus der Sicht der Sprachwissenschaft kommentieren. Bereich: B

Institut für Slawistik

30932

Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik (BSLAW 6, 1.) Komponente - zugleich für WP in den modularisierten Studiengängen Südslawistik und Südosteuropastudien sowie unmodularisiert für Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schubert, Gabriella	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 6	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert:- Lyrische Lieder;- Balladen;- Epische Lieder bzw. Helden dichtung;- Volkserzählungen;- Sprichwörter und Rätsel;- Märchen;- Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Slawistik bzw. Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Protokoll oder Kurzreferat; Klausur; für Studierende im Hauptstudium Referat und Hausarbeit. Leistungspunkte: 5

Empfohlene Literatur

Konstantinović, Z.: Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962, S. 10 - 17 (Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Schmaus, Alois: Serbokroatische Volksdichtung. In: Die Weltliteratur, vol. 3, ed. E. Frauwallner. Wien 1954, S. 108 - 112. Ders.: Gattung und Stil in der Volksdichtung. In: Rad kongresa folklorista Jugoslavije u Varaždinu 1957. Zagreb 1959, S. 169 - 173. Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.). Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943. Pollok, K.-H.: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Peukert, H.: Serbokroatische und makedonische Volkslyrik. Berlin 1961. Schubert, G.: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27/1 (1991), S. 62 - 68.

30936	Minderheiten in Südosteuropa (BSOE 3, 1. Komponente) - zugleich für WP im modularisierten Studiengang Südosteuropastudium sowie unmodularisiert für Hauptstudium		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella		
zugeordnet zu Modul	BSOE 3 BRomR-Kon		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In Europa wurden die abendländisch geprägten Reiche, in denen kirchliche und weltliche Herrschaft eine Einheit bildeten, von den sprachlich-volklich definierten Nationalstaaten abgelöst - zunächst in Frankreich und England, dann auch anderwärts in Westeuropa. Hier führte die Einheit zwischen Staat und Sprachvolk zu kulturellen Angleichungsprozessen. Dennoch sind die meisten so genannten Nationalstaaten Pseudo-Nationalstaaten, da Staat und Nation nicht identisch sind. Für Südosteuropa gilt dies in einem noch höheren Maße. Hier ließen sich die Sprach- und Staatsgrenzen nicht zur Deckung bringen. Nicht nur sind die Siedlungsräume der einzelnen Ethnien ineinander verzahnt; auch innerhalb dieser Gebiete leben verschiedene ethnische Minderheiten. Grenzziehungen und Systemwechsel zogen hier Änderungen der Mehrheiten- und Minderheitenkonstellationen und der damit zusammenhängenden Machtverhältnisse nach sich. Diese wiederum bestimmten die Beziehungen und Konflikte zwischen den Ethnien bzw. Mehrheiten und Minderheiten. Minderheiten und Minderheitenprobleme waren und sind für das ethnische Gefüge Südosteupas kennzeichnend. In dieser Lehrveranstaltung soll ein Überblick vermittelt werden über die Minderheiten in Südosteuropa (die folgende Aufzählung nennt nur die größten Minderheiten):- Albaner in Makedonien, Serbien und Montenegro, Griechenland, Italien, Türkei;- Bulgaren in der Vojvodina, in Rumänien, Makedonien, Griechenland, in der Türkei;- Serben in Kroatien, Slowenien, Makedonien;- Türk in Bulgarien, Makedonien, Serbien, Zypern;- Ungarn in Rumänien Serbien, Kroatien, Slowenien, Ukraine, Slowakei;- Slowenen und Kroaten in Österreich;- Aromunen in Makedonien, Albanien und Griechenland;- Deutsche, Roma und Juden in Südosteuropa. Gegenstand sind auch allgemeine Überlegungen zu interkulturellen Beziehungen zwischen Mehrheit und Minderheit in Bezug auf- Identität (und die Rolle von Geschichtswerken, Selbstdarstellungen dabei);- Symbole der Identität bzw. Abgrenzung (Kleidung, Fahnen, historische Ereignisse und Persönlichkeiten);- Brauchtum, Glaube, künstlerischen Ausdruck (Gegenseitige Durchdringung oder Abschottung; ethnographische Beschreibungen, Volksdichtung);- die Sichtweise des jeweils Anderen (gegenseitige Benennungen; Sprichwörter; Witze);- Sprache.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Kurzreferat, Klausur oder Hausarbeit. Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Leistungspunkte: 5

Empfohlene Literatur

Seewann, Gerhard/Dippold, Péter: Bibliographisches Handbuch der ethnischen Gruppen Südosteupas. 2 Bände, München 1997 (Südosteuropa-Bibliographie Ergänzungsband 3); Markefka, Manfred: Vorurteile. Minderheiten. Diskriminierung. 6. Aufl. Neuwied und Frankfurt/M. 1990; Kann, Robert A.: Das Nationalitätenproblem der Habsburger Monarchie 1. Band: Das Reich und die Völker. Graz 1964; Schönfeld, Roland: Nationalitätenprobleme in Südosteuropa. München 1987 (Untersuchungen zur Gegenwartskunde Südosteupas 25.); Seewann, Gerhard (Hrsg.): Minderheitenfragen in Südosteuropa. Beiträge der Internationalen Konferenz: The Minority Question in Historical Perspective, 1900 - 1990. International University Center, Dubrovnik, 8. - 14. April 1991. München 1992. (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks B 52.)

31045

Das "Silberne Zeitalter"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Mit dem Begriff des 'Silbernen Zeitalters' werden (unter Bezugnahme auf das 'Goldene Zeitalter' Pu#kins und der Romantik) verschiedene Ausprägungen der literarischen Moderne in Russland verbunden. Im engeren Sinne umfasst das 'Silberne Zeitalter' zwischen 1890 und den Zwanziger Jahren v.a. Symbolismus (Brjusov, Blok), Akmeismus (Achmatova, Mandel##tam) und Futurismus (Chlebnikov, Pasternak). Aber auch Dichter, die sich keiner dieser Strömungen anschlossen (z.B. Cvetaeva), werden dem 'Silbernen Zeitalter' zugerechnet. Zu dieser Zeit bildet sich in Russland erstmals ein eigenständiges literaturästhetisches Fundament heraus (Andrej Belyj, Vjačeslav Ivanov), in dem, häufig am Beispiel des Orpheus-Mythos, der enge Zusammenhang zwischen Musik und Dichtung hervorgehoben wird. In der Vorlesung kommen literarhistorische, ästhetische, analytische und intertextuelle Fragestellungen gleichermaßen zur Sprache. Zunächst wird die Herausbildung des Symbolismus durch französische Vorbilder (Verlaine, Mallarmé), aber auch durch die russische #Gedankenlyrik# (Tjutčev, Fet) und den #Impressionismus# (#echov, Turgenev) verdeutlicht. Literaturästhetik und Dichtung von Symbolisten und Akmeisten werden einander sodann kontrastiv gegenübergestellt und aneinander gemessen. Da den Autoren des 'Silbernen Zeitalters' die Verarbeitung vielfältiger intertextueller Bezüge (z.B. Dante, Shakespeare) gemeinsam ist, wird in der Vorlesung auch ihre ausgeprägte Affinität zu #europäischen# Literaturepochen wie Antike, Mittelalter, Renaissance und Romantik betrachtet.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF, LA Russisch).

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme. Im Modul: Mündliche Prüfung von 20 Minuten.

Empfohlene Literatur

Ėtkind, E.: Tam, vnutri. O russkoj poėzii XX veka, Sankt-Peterburg 1997.Holthusen, J.: Studien zu Ästhetik und Poetik des russischen Symbolismus, Göttingen 1957.Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992.Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000.Rapackaja, L.A.: Iskusstvo 'serebrjanogo veka', Moskva 1996.Terras, V.: Poetry of the Silver Age. The Various Voices of Russian Modernism, Dresden/ München 1998.

31047

Bulgarische Landeskunde / Zwischen Jahrhundertwende und Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Duridanov, Ludmil

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Bei den multimedialen Übungen der bulgarischen Landeskunde richtet sich unser Augenmerk auf die modernen Strategien, bulgarisches Theater, Kino und postmoderne Kunst zu entwickeln, begleitet von sentimentalen Rückblendeeffekten auf die Jahrhundertwende. Simultan übersetzte Videoabschnitte von Theaterstücken, Filmen und Kulturdiskussionen führen uns als Kaleidoskop durch das bulgarische Kunst- und Kulturleben des 21. Jahrhunderts. Somit wird eine unmittelbare Sensibilität für die bulgarische Sprach- und Kulturrealität erzielt. Sprachliche Vorkenntnisse sind für eine Beteiligung erwünscht. Bilinguale und Fremdfachteilnehmer mit besonderem Interesse für die bulgarische Gegenwartskultur und die Wiederbelebung von Kulturtraditionen sind ebenso willkommen.

Bemerkungen

Vorbesprechung: Dienstag, 15.04.2007, 18 c.t., EAP 324 Anmeldung unter duridanov@gmail.com oder per SMS an 0163-6313223 Zielgruppe: Bachelor und Magister (Slawistik, Südslawistik, Südosteuropastudien u. a.)

Nachweise

Klausur bzw. mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

<http://bgtelevizor.net> (Live Übertragungen) http://www.neterra.tv/bg/active_products.php?apid=5 (Videoarchiv) weitere Videomaterialien zu Semesterbeginn.

31073

Gender und Aspekte der Geschlechterpolarität in der Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ. Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 4.1 BSLAW4.1a BSLAW 4.3

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

BA-Studierende: BSLAW 4.1. (6 SWS); BSLAW 4.3 (6 SWS)
KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: 1. mit S Einführung in die slaw.
 Linguistik II, J. van Leeuwen-Turnovcová, Ü/T Praktische Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf; 10 ECTS2. mit P Rhetorik, N. Richter M.A. und Ü/T Praktische Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf; 10 ECTS3. mit P Syntax - Dr. Rudolf, Ü/T Morphologie für Russisten oder Tutorium Aspekte sprachwissenschaftlicher Theoriebildung Dankmar Enke, Dr. S. Rudolf); 10 ECTS4. mit P Lexikologie, U. Röhrborn, Ü/T Morphologie für Russisten, Dr. S. Rudolf); 10 ECTSLehramt (Jenaer Modell): BSLAW 4.1.b (4SWS):V Gender - Prof. van Leeuwen, Ü/T - Dr. Rudolf (5 ECTS)Magister-, Lehramt-Studierende im Grundstudium modularisiert = Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder (4 SWS); **KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:** 1. wie oben, ohne Ü/T; 8 ECTS2. wie oben, ohne Ü/T, 8 ECTS auch als BSLAW 14a (ASQ) möglichDie Vorlesung gibt einen Einblick in ausgewählte Aspekte der Genderproblematik, in die Themenbereiche der linguistischen Genderforschung und in Reflexe des Genders im Sprachsystem und in der Kommunikation.

Bemerkungen

Zielgruppen: BA-Studierende: 1. Semester (Kernfach und Ergänzungsfach)Magister- und Lehramt im Grundstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)Studierende im Hauptstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)

Nachweise

Im Rahmen des BA-Studiems: vgl. Kurs begleitende BestimmungenIm Rahmen des modularisierten Studiums (Magister und LA): vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Vvedenie v genderne issledovanija, 2001: Vvedenie v genderne issledovanija, Red. I. Zerebkina, Char'kov, Teil I, Gender-Forschung in der Slawistik, 2002: Gender-Forschung in der Slawistik. Hg. J. van Leeuwen/K. Wullenweber et al., Wien, Connell, Robert W., 1999: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, Opladen, Zemskaja, E.A./Kitajgorskaja, M.A./Rozanova, N.N., 1993: 'Osobennosti muzskoj i zenskoy reci', Russkij jazyk v ego funkcionirovani. Eds. Zemskaja, E.A./Smelev, D.N., Moskva, 90-136.Yokoyama, O.T., 1999: 'Russian genderlects and referential expressions', Language and Society, 28, 401-429.Kirilina, A.V., 1999: Gender - lingvisticeskie aspekty. Moskva.Chaleeva, I.I., 2000: 'Gender kak intriga poznaniya'. Gender kak intriga poznaniya. Ivanovo, 8-13, Weiss, D., 1993: How many sexes are there? (Reflektions on natural and grammatical gender in contemporary Polish and Russian). In: Studies in Polish Morphology and Syntax. Hentschel, G./Laskowski, R. (eds.), München, 71-105, Weiss, D. 1991: Sexus Distinction in Polish and Russian. In: Words are Physicians for an Ailing Mind. Grochowski, M./Weiss, D. (eds.); München, 449-466, Schwarz, 1999: Die Kategorie WEIBLICHKEIT im Tschechischen: die Verwendung femininer und maskuliner Personanbezeichnungen für Frauen im Vergleich zum Deutschen. Praha, Schmid, S. 1998: Zur Bezeichnung weiblicher Personen im Russischen: Eine empirische Pilotstudie. In: Wiener Slawistischer Almanach, 41, 239-262, Doleschal, U./Schmid, S. 2001: Doing gender in Russian. Structure and perspective. In: Gender across Languages. Vol.1., Hellinger, M./Bußmann, H. (eds.), Amsterdam/Philadelphia, 253-282, Doleschal, U. 1999: Gender assignment revisited. In: Gender in Grammar and Cognition. Unterbeck, B./Rissanen, M. (eds.), 117-175, Hobsbaum, E., 1978: 'Man and Woman in Socialist Ikonography'. History Workshop. Oxford, 6, 101-138, Hubbs, J., 1988: Mother Russia: The Feminine Myth in Russian Culture. Bloomington, The 'Man Question' in International Relations, 1998: The 'Man Question' in International Relations. Ed. by Marysia Zalewski, Jane Parpart, Boulder, Gorosko, E.I., 1996: Osobennosti muzskogo i zenskogo verbal'nogo povedenija (psycholinguisticeskij analiz). Diss. kandidata filologiceskich nauk, Moskva. Krongans, M.A., 1996: Sexus ili problema pola v russkom jazyke. Russistika, Slavistika, Indoeuropäistika. Moskva, 510-525

31089

Aufbaumodul Russisch (BSLAW 2.1 bzw. SLAWG 2b) - Die Geschichte der Utopie in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 Ernst-Abbe-Platz 8	Hörsaal E028
----------	--------------------------------------	--	--------------

Kommentare

Die Vorlesung ist im wesentlichen der Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis heute gewidmet. Neben einer begriffsbestimmenden Einführung in die Utopie als Staatsroman und ihrer historischen Entwicklung sollen aber auch Aspekte utopischen Denkens in Folklore und religiösen sowie philosophischen Vorstellungen behandelt werden, die im Bereich der russischen Literatur produktiv waren und sind.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Bachelorstudienganges Slawistik, Schwerpunkt Ostslawistik / Schwerpunkt Südslawistik (zum Gesamtmodul BSLAW 2.1 gehörende weitere Veranstaltungen: Seminar, 'Aspekte des Utopischen in der Prosa Andrej Platonovs' / Übung zur Vorlesung); Studierende der Lehramtsstudiengänge Russisch (zum Gesamtmodul GSLAW 2b gehörende weitere Veranstaltung: Übung zur Vorlesung)

Nachweise

Hausarbeit (Gesamtmodul BSLAW 2.1); mündl. Prüfung von 20 Min. (GSLAW 2b)

Empfohlene Literatur

L. Heller, M. Niqueux: Geschichte der Utopie in Russland. Bietigheim-Bissingen 2003

31098

Aufbaumodul Polnisch (BSLAW 2.2) Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 2.2

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Dwudziestolecie międzywojenne (Doppeljahrzehnt zwischen den Weltkriegen) lautet die Bezeichnung für eine Periode der polnischen Literatur, die nicht weniger heterogen war als die Zeit des Jungen Polen. In der Vorlesung/im Seminar sollen die verschiedenen prägenden Strömungen der Avantgarde und deren Überwindung, die literarischen Zentren, die wie Wilna durchaus auch an der Peripherie des Landes liegen können, und die verschiedenen Erscheinungen literarischen Lebens, auch populäre Erscheinungen wie das damals florierende Kabarett, in den Blick genommen werden und an ausgewählten Textbeispielen demonstriert werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Die Vorlesung wird teilweise in dialogischen Form eines Seminars geführt. Sie wendet sich an Studierende des Bachelorstudienganges Slawistik, Schwerpunkt Ostslawistik (zum Gesamtmodul BSLAW 2.2 gehörende weitere Veranstaltung: Seminar, 'Bruno Schulz#'). Ebenso kann sie als Vorlesung im Rahmen des alten Magisterstudiums 'Slawistik (Kernfach)' bzw. Westslawistik (HF/NF) besucht werden.

Nachweise

Hausarbeit (Gesamtmodul BSLAW 2.2)

Empfohlene Literatur

Obraz literatury polskiej XIX i XX wieku. Literatura polska w okresie międzywojennym. T. 1-4. Kraków 1979-1993; A. Zawada: Dwudziestolecie literackie. Wrocław 2000

31120

Rhetorik und ihre Relevanz für die Sprachwissenschaft (BSLAW 4.1; BSLAW 4.1a; BSLAW 14b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Magister Artium Richter, Nicole	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1 BSLAW4.1b	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

BSLAW 4.1 oder Aufbaumodul Linguistische Arbeitsfelder (Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten II), BSLAW 4.1a; auch als BSLAW 14b(ASQ) möglich KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: BA: Kombination mit VL 'Gender' (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Ü/TUT 'Praktische Morphologie für Russisten' (Dr. Rudolf) bzw. TUT 'Asp. sprachw. Theoriebildg.' (stud. phil. Enke); Modul 10 ECTS LA (Jenaer Modell): BSLAW 4.1a; Modul 5 ECTSMAGISTER und LA (bis SS07): Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTS Die Verbindung zwischen Sprachwissenschaft und Rhetorik liegt, sieht man sich die historische Entwicklung der Disziplinen an, auf der Hand. Formen des Argumentierens, in mündlichen wie in schriftlichen Texten, stellen für die Rhetorik einen zentralen Arbeitsgegenstand dar. Jedoch sind argumentative Techniken auch für andere Wissenschaften, so auch für die Sprachwissenschaft, zentral. Daher sollen sich Studierende in diesem Seminar, theoretische Kenntnisse aneignen, sich aber auch ganz praktisch in Vorträgen und in Referaten üben. Auch auf mündliche Prüfungen kann man sich in diesem Zusammenhang gut vorbereiten. Zu den schriftlichen Argumentationsformen gehören Hausarbeit, Klausur und bspw. wissenschaftliche Aufsätze. Es geht bei allen Textformen darum, den/die Gesprächspartner/-in, Zuhörer/-in oder Leser/-in in m.H. von verbalen und nonverbalen Mitteln vom eigenen Standpunkt zu überzeugen. Im Seminar werden wir uns Reden und wissenschaftlichen Artikeln analysierend zuwenden, um Techniken des Überzeugens zu erkennen und damit selbst besser argumentieren zu können.

Bemerkungen

LA (JM): die Reihenfolge der sprachwissenschaftlichen Module ist frei wählbar für MAGISTER und LA (bis SS07): Basismodul muss nicht vor Aufbaumodul erbracht sein Zielgruppe: für BA-Studierende und LA-Studierende (JM): 2. Semester (BA Ergänzungsfach und BA Kernfach Slawistik Schwerpunkt Ostslawistik, LA (Russ.) Gymn./Regelsch.) für Magisterstudierende und Lehramtsstudierende: Grundstudium: 3., 4., 5., 6. Semester (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF), LA (Russ.) Gymn./Regelsch.)

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: kursbegleitende kurze Beiträge im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister:
kursbegleitende kurze Beiträge, Klausur

Empfohlene Literatur

Argyle, Michael (1979): Körpersprache und Kommunikation. Paderborn. Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren: eine Einführung. Opladen. Djubua, Z. (red koll.) (1986): Obsčaja ritorika. Moskva. Grigor'eva, Svetlana A., Nikolaj V. Grigor'ev und Grigorij E. Krejdin (2001): Slovar' jazyka russkikh zestov. Moskau, Wien. (=Wiener Slawistischer Almanach Sonderbd. 49). Krejdin, Grigorij E. (2002): Neverbal'naja semiotika. Moskva. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen, 401-435. Ueding, Gert (1992f.): Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Tübingen

31121	Lexikologie	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Proseminar	
	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Magister Artium Röhrborn, Uta / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1 BSLAW4.1b	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

BSLAW 4.1 KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:BA: Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová) und Ü/Tut #Praktische Morphologie für Russisten# (Dr. Rudolf) oder Tut Aspekte sprachwissenschaftlicher Theoriebildung (Dankmar Enke); Modul 10 ECTS MAGISTER: Kombination mit VL #Gender# (Prof. v. Leeuwen-Turnovcová); Modul 8 ECTSGegenstand des Proseminars ist der Wortschatz in seiner Strukturierung und Entwicklung.Dabei wird es zum einen um das Wort als Teil des Wortschatzes gehen. Wir werden uns der Wortbildung, der Bedeutung von Wörtern, den Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsveränderungen widmen und untersuchen, wie sich Wörter zu mehr oder weniger festen idiomatischen Einheiten verbinden. Zum anderen werden wir uns dem mentalen Lexikon unter verschiedenen Fragestellungen nähern.

Bemerkungen

Zielgruppen:für BA-Studierende: 2. Semester (BA EF und BA KF Slawistik Schwerpunkt Ostslaw.)für Magisterstudierende und Lehramtsstudenten (bis SS 2007): Grundstudium: 3., 4., 5. Semester (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF))

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: Testsim Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister: Tests, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, J. (1997): Wörter im Kopf. Eine Einführung in das mentale Lexikon. Tübingen. Blank, A. (2001): Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten. Tübingen.Bruns, Th. (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Burger, H. (32007): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin.Eco, U. (1977): Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte. Frankf. a.M. Keller, R. (1995): Zeichentheorie. Zu einer Theorie semiotischen Wissens. Tübingen.Lexikologie/Lexicology. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzten. Hrsg. von Cruse, A./Hundsnscher, F./Job, M./Lutzeier, P. 1. Halbband, Berlin u. New York 2002. (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 21.1)Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R. (31996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.Pörings, R./Schmitz, U. (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.Römer, Chr./Matzke, b. (22005): Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. Tübingen. Schwarz, M./Chur, J. (52007): Semantik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.Schwarze, Chr./Wunderlich, D. (Hrsg.) (1985): Handbuch der Lexikologie. Königstein/Ts.Schindler, F. (1993): Das Sprichwort im heutigen Tschechischen. Empirische Untersuchung und semantische Beschreibung. München. Schlaefer, M. (2002): Lexikologie und Lexikographie. Eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher. Berlin.

Institut für Romanistik

31570

Aspekte der spanischen Literaturgeschichte vom Siglo de Oro bis zum 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger und verfolgt das Ziel, anhand der literarhistorischen Entwicklung von Narrativik (speziell dem Roman), Lyrik (speziell dem Sonett) und Dramatik in drei großen Blöcken einen Überblick über die spanische Literaturgeschichte zu vermitteln. Dazu werden neben zusammenfassenden Darstellungen größerer Zusammenhänge auch Textauszüge herangezogen, an denen sich gerade im Vergleich epochenspezifische Merkmale verdeutlichen lassen. Die Textauszüge werden als Kopie zur Verfügung gestellt; zur Anschaffung empfehle ich die kleine Anthologie zur spanischen Literatur *Literatura española. De las jarchas al siglo XXI* (hg. v. Hans-Jörg und Mercedes Neuschäfer, Stuttgart: Reclam 2005 [Rote Reihe]) sowie eine der folgenden Literaturgeschichten: Christoph Strosetzki (Hg.), *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991 u.ö. Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), *Spanische Literaturgeschichte*, Stuttgart-Weimar: Metzler 1997 u.ö. P8/WP1

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31594

Pablo Neruda

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Werke des chilenischen Dichters Pablo Neruda (1904-1973), die, angefangen bei den Veinte poemas de amor y una canción desesperada (1924) über Residencia en la tierra (1925-35) und dem Canto general (1950) bis zum Spätwerk, im Zusammenhang mit dem historischen und literarhistorischen Kontext vorgestellt und erläutert werden. Zur Vorbereitung sollten die Interessenten sich schon mit einzelnen Texten aus den drei genannten Werken vertraut gemacht und die autobiographische Erzählung Confieso que he vivido (1974) gelesen haben. Zur Einführung: Johannes Hösle (1978): 'Pablo Neruda', in: Wolfgang Eitel (Hg.): Lateinamerikanische Literatur der Gegenwart, Stuttgart, S. 184-209.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31764

Kontrastive Sprachbetrachtung: Romanisch - Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomS-Ü BRomi-Ü

1-Gruppe	15.04.2008-16.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Reflektiertes Vergleichen von Sprachstrukturen fördert das Verständnis von und die Einsicht in Strukturen der eigenen wie der fremden Sprache. Unter dieser Prämisse versuchen wir nicht nur herauszufinden, was sprachsystematisch 'romanische Sprachen' (oder auch 'germanische Sprachen' ausmacht, sondern auch, was die betrachteten Sprachen auf den verschiedenen Ebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) eint und trennt. Vorbereitende Lektüre: Die 'Ihre' Sprache betreffenden Artikel zur Kontraktivität im: Lexikon der romanistischen Linguistik VII, Artikel 495-500. Mario Wandruszka, Sprachen: vergleichbar und unvergleichlich. München: Pieper 1969.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31797

Grammatikalisierung und Reanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	17.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 4119 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Zu den Eigenschaften natürlicher Sprachen gehört es, dass sie sich wandeln. Der Wandel einer Sprache kann nicht nur als diachrones Phänomen betrachtet und sprachhistorisch untersucht werden, sondern auch aus anderen Perspektiven, etwa der der Soziolinguistik betrachtet werden. In der Vorlesung sollen verschiedene Modelle zur Beschreibung von Sprachwandel vorgestellt werden, wie etwa das Präferenzmodell, die Unsichtbare Hand, das Grammatikalisierungsmodell, das soziolinguistische Modell und das Funktionsmodell. Darüber hinaus soll anhand des Spanischen empirisch nachvollzogen werden, wie Sprachwandel geschieht, wobei der Verlauf von Sprachwandelprozessen sowie die den Wandel auslösenden Faktoren von besonderem Interesse sind.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link Module oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31815

Methodenkonzeption im Fremdsprachenunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Reinfried, Marcus

1-Gruppe	17.04.2008-18.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das gängige Methodenrepertoire bieten, wobei einzelne Methodenkonzeptionen historisch-genetisch dargestellt werden. Die Beschreibung der Entwicklung greift (als Vorgeschichte der Moderne) bis zu 200 Jahre zurück, da bestimmte unterrichtsmethodische Aspekte zyklisch wiederkehren und immer wieder von Didaktikern vermeintlich neu erfunden oder entdeckt werden. Ausgehend von der Grammatik-Übersetzungs-Methode und der direkten Methode werden wir uns mit Arbeits- und Projektunterricht, mit der Pragmendidaktik und dem interaktiven Fremdsprachenunterricht sowie mit neokommunikativen Unterrichtskonzepten befassen. Dazwischen werden auch (als Konzeptionen, die weniger in einer genuin deutschen Unterrichtstradition stehen, sondern aus den USA, aus Frankreich und England 'importiert' wurden) die audio-linguale Methode, die audiovisuelle Methode sowie einige 'alternative' Methoden, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind, analysiert. Der Besuch der Vorlesung wird für das Staatsexamen vorausgesetzt.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link Module oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31837

Rumänische Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BRomR-SW1 BRomR-SWSK

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert. Literatur: Dahmen, Wolfgang: 'Externe Sprachgeschichte des Rumänischen', in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

31868

Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

zugeordnet zu Modul BRom-FSQ1 BRomF-Ü

1-Gruppe	16.04.2008-16.07.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung behandelt paradigmatisch die wichtigsten literarischen Gattungen und die Hauptvertreter der französischen Aufklärung. Sie bezieht über die literarischen Aspekte hinaus auch philosophische und kunstgeschichtliche Gedankengänge ein. Zur Vorbereitung ist auf meiner Homepage eine Lektüreliste (ab Mitte Februar) abrufbar.

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link [Module](#) oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

Bereich für Ur- und Frühgeschichte

32246

Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Meier, Thomas

zugeordnet zu Modul UFG 310 UFG 230

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Meier, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

32247

Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Meier, Thomas	
zugeordnet zu Modul	UFG 220 UFG 310	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Meier, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

32248

Mittelpaläolithikum (P2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 210 UFG 310	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-----------

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie

23185

Das Porträt in der Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegner, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-VM302.1	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

[Neuzeit] Sprechzeit in der Vorlesungszeit: Dienstag: 14 - 16 Uhr

26408

Die Klassische Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

zugeordnet zu Modul

KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

[Moderne] Der Begriff der Klassischen Moderne ist wie alle Epochenbegriffe eher unscharf und doch unverzichtbar. Ungeachtet seiner definitorischen Schwächen erlaubt er eine einigermaßen gesicherte Verständigung über die Anfänge der modernen Kunst und ihrer Protagonisten. Analysiert man ihn, so zeigen sich Unzulänglichkeiten in der zeitlichen Fixierung, in der Ein- und Ausgrenzung verschiedener künstlerischer Phänomene am Ende des 19. Jahrhunderts und im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie hinsichtlich der Konzeption eines inneren Beziehungsgeflechts der verschiedenen Modernismen. Außer Frage steht, dass Alfred Barr, Gründungsdirektor des Museum of Modern Art in New York, den Begriff der Klassischen Moderne maßgeblich geprägt hat. Mit seiner Publikation „Cubism and Abstract Art“ von 1936 hat er das Fundament für die weitere Diskussion geschaffen, die ihn mit Kritik nicht geschont hat. Nichtsdestoweniger hat sich der von ihm vorgelegte Entwurf im wesentlichen durchgesetzt und die Sammlungspolitik zahlreicher Museen nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmt. Dieser Selektionsprozess hat zur Ausbildung eines anerkannten Kanons der Klassischen Moderne entscheidend beigetragen. Die Vorlesung gibt einen Ein- und Überblick über die wichtigsten künstlerischen Phänomene seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1933.

Bemerkungen

Sprechstunde in der Vorlesungszeit Mi 10- 12 Uhr Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222
 Exkursion für Magisterstudenten und Teilnehmer von Vertiefungs- sowie Mastermodulen
 Die diesjährige Exkursion findet 6. bis 14. Oktober 2008 statt, ihr Ziel ist Amsterdam. Das zentrale Thema bildet die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die Teilnahme setzt den Besuch der Vorlesungen und die aktive Beteiligung an den Modulen von Prof. Verspohl und PD Müller voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt (10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von Prof. Verspohl, 10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von PD Müller).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis:
 Ausst.-Kat. Cubism and Abstract Art, hg. von Alfred Hamilton Barr, The Museum of Modern Art, 1936, Reprint: New York 1966; Ausst.-Kat. 120 Meisterwerke des Musée d'Art Moderne Paris, Akademie der Künste, Berlin 1956; Ausst.-Kat. Avantgarde Osteuropa 1910-1930, Kunstverein Berlin und der Akademie der Künste, Berlin 1967; Ausst.-Kat. Neuere Kunst aus württembergischem Privatbesitz, Klassische Moderne, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1973; Ausst.-Kat. Klassische Moderne, The Classical Moderns, Galerie Gmurzynska, Köln 1981; Ausst.-Kat. Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinguely, hg. von Christoph Vitali, Haus der Kunst, München 1999; Max Sauerlandt, Die Kunst der letzten 30 Jahre, hg. von Harald Busch, Berlin 1935; Manfredo Tafuri, Francesco dal Co, Weltgeschichte der Architektur: Klassische Moderne, Stuttgart 1988

Lehrstuhl für Indogermanistik

30919

Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Am Beispiel des Altkirchen Slavischen wird zum einen ein Einblick in die Methoden der Philologie gegeben. Dabei geht es vor allem um Textüberlieferung und den Umgang mit Textausgaben sowie um die slavische Schriftgeschichte. Zum anderen wird das Altkirchen Slavische als historisches Sprachstadium behandelt. An ausgewählten Beispielen aus den verschiedenen Bereichen der Grammatik (Phonologie/Lautlehre, Morphologie/Formenlehre, Syntax/Satzlehre, Semantik/Bedeutungslehre) wird Sprachwandel vom Urindogermanischen über das Urslavische zum Altkirchen Slavischen und dann weiter zum Altrussischen und heutigen Russischen aufgezeigt.

Bemerkungen

Ergänzend gibt es einen altkirchen Slavischen Lektürekurs mit sprachhistorischen Anmerkungen in einer unmodularisierten Lehrveranstaltung.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik.

30920

Indogermanische Altertumskunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Junghänel, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Nachweise

mündliche Prüfung

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

31258**Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft
(=Einführung in die Linguistik)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lühr, Rosemarie**zugeordnet zu Modul** IDG BM 1 IDG BM 1/A**Weblinks** <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Einführung in die allgemeine und in die historisch-vergleichende Linguistik: Vorstellung verschiedener linguistischer Disziplinen und ihrer Methoden, z.B. Typologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Kognitive Linguistik; Grammatikmodelle der modernen Linguistik; Einführung in die indogermanistische Rekonstruktionstechnik, z.B. bei der Laut- und Formenlehre, Semantikrekonstruktion, Syntaxrekonstruktion; Anwendbarkeit linguistischer Beschreibungsmodelle auf idg. Corpora.Lern- und Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der theoretischen Modelle der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und über die Vorgehensweisen bei der Sprachrekonstruktion und Sprachvergleichung; Überblick über das Corpus der idg. Sprachen; Fähigkeit zum Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur.

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Mündliche Prüfung, Dauer: 20 Minuten

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

Fachbereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation**Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte****Bereich Kaukasiologie****Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie,
Erziehungswissenschaft, Politik, Sport und Soziologie)**

Institut für Psychologie

12242

Methoden der Evaluationsforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

Weblinks <http://www.metheval.uni-jena.de/>

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Steyer, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	------------

Kommentare

1. Thema: Intraindividuelle VeränderungIndividuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, wahre Veränderung aus der Sicht der Item-Response-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung.2. Thema: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen VeränderungWahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung.3. Thema: Kausale EffekteParadoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien.

Bemerkungen

Fachsemester: 6 bis 8Modulnummer: 2

12614

Dimensionen der Persönlichkeit (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Merten, Thomas

zugeordnet zu Modul B-PSY-105

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), 4. Semester Diplom-Psychologie, Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2)Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Cattell, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz.Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

16117	Datenerhebungsmethoden		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Dr. Titzmann, Peter			
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Im Focus der Entwicklungspsychologie stehen lebenslaufbezogene Veränderungen hinsichtlich des Verhaltens und Erlebens eines Menschen. Um diese Veränderungen abilden zu können, stehen der Entwicklungspsychologie viele Möglichkeiten zur Datengewinnung zur Verfügung. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten zur Datengewinnung kennen lernen. Hierzu gehören Standardtechniken (Beobachtungen, Interviews etc.), innovative Verfahren (z.B. der Einsatz von Satelliten zur Bestimmung des Aktionsradius' von Menschen), standardisierte Testverfahren und andere Techniken. Neben der theoretischen Perspektive soll das Seminar auch praktische Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Bemerkungen

Modul 3

21577	Klinische Neuropsychologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Straube, Thomas			
1-Gruppe	14.04.2008-14.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3

21840	Interventionsentwicklung- und planung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Beelmann, Andreas			
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminaraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Hauptstudium (7. bis 9. Semester) PsychInt1/Pädpsych2 Die Vorlesung gibt einen umfassenden Überblick über Konstruktionsprinzipien und die Planung psychologischer Interventionsmaßnahmen in der Praxis. Neben einem historischen Abriss und begrifflichen Fragen werden dabei vornehmlich theoretische Voraussetzungen, wichtige Ableitungs-, Durchführungs- und Implementations-prinzipien sowie Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung psychologischer Interventionsmaßnahmen erörtert. Diese Aspekte werden an verschiedenen Beispielbereichen (z.B. Psychologische Prävention, Erwachsenenbildung) konkretisiert.

25828

Sozialpsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** WA Dr. Fritzsche, Immo**zugeordnet zu Modul** B-PSY-106

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Teil II der Vorlesung befasst sich mit interpersonalen, intergruppen und intragruppen sozialen Interaktionen, also etwa mit prosozialem oder aggressivem Verhalten, mit Prozessen des sozialen Einflusses, mit sozialer Diskriminierung und kollektivem Verhalten. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (4. Semester) als auch an BSc-Studierende (2. Semester) und Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie. Für BSc: Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sowie das Vertiefungsseminar zur Sozialpsychologie II bilden das Modul Sozialpsychologie. Als Prüfungsvoraussetzung ist im Vertiefungsseminar eine individuelle Leistung zu erbringen (i. d. R. Referat). Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur am Ende des Sommersemesters. Für Diplom: Die Vorlesung Sozialpsychologie II und zwei (!) Vertiefungsseminare bilden das Modul Sozialpsychologie II. Als Prüfungsvoraussetzung ist in einem Vertiefungsseminar eine Leistung zu erbringen (z.B. Referat, Hausarbeit). Die mündliche Prüfung wird in der Regel von der Person, die die Vorlesung gehalten hat, und der Leiterin / dem Leiter eines der von den Prüflingen besuchten Vertiefungsseminare gehalten. Sie beginnt mit einem Einsprechthema (5-7 min. zu einem Thema aus dem Vertiefungsseminar) und bezieht sich im Folgenden auf die Seminar- und Vorlesungsinhalte. Dabei wird besonderer Wert auf ein breites Wissen über die Vorlesungsinhalte gelegt.

Bemerkungen

Hauptfach und Nebenfach

30999

Erziehung und Sozialisation in der Familie (Modul 1 / alte PO)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiss-Straße 3	Noack, P.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

Bemerkungen

Modul 1 / alte PO

31674	Arbeitspsychologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Trimpop, R.

Bemerkungen

Für Diplomstudiengänge Modul GFür Bachelor Modul B-Psy-301

LS Allgemeine Psychologie

Professur Psychologie

31451	Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Steffens, Melanie		
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M01 PsyN-P2		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Empfehlung 2. - 4. FS	Steffens, M.

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Sportwissenschaft

10284

Biomechanik - Sport und Grundlagen der Biomechanik (Nat.wiss. 3 -BA-SPW-NW3), (LR-H-V), (LG-H-NW), (D-G-NW3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dr. Seyfarth, Andre / Dr. Siebert, Tobias / Blum, Yvonne / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul SportBiom

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal E017 Seidelstraße 20	Siebert, T.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal E017 Seidelstraße 20	Siebert, T.
3-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiss-Straße 3	Blum, Y. / Seyfarth, A.

Kommentare

Titel der Veranstaltung: Sport und Grundlagen der Biomechanik - Nat.wiss. 3 (BA-SPW-NW3) Vertiefung Biomechanik - LR-H-V; LG-H-NW Biomechanik der Sportarten - D-G-NW3 Bitte schreiben Sie sich auch für die zugehörige Vorlesung ein Vst.-Nr. 30854!

Nachweise

LN

Empfohlene Literatur

Das Seminar beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Biomechanik der Sportarten. Mit den im Seminar 1 erworbenen mechanischen Kenntnissen sollen Bewegungsabläufe im Sport erklärt und beurteilt werden.

12910

Forschungsmethodik (geistes- u. sozialwiss. Bereich)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter / PD Dr. Teubner, Jürgen

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D. / Teubner, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------------------

Kommentare

Studiengang: D, M

Bemerkungen

Veranstaltungsort: Döbereiner Hörsaal und (SRAB ISW)

12924	Fußball VA (Praxis)							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian / Dr. Werner, Falk							
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:30 - 15:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Frauen!	Kucharz, C.			
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Männer!	Werner, F.			

Kommentare

Studiengang: D, LA, MMit Belegung dieser veranstaltung erfolgt gleichzeitig die Belegung des OS Fußball VA

Bemerkungen

Veranstaltungsort: Freianlagen ISW

13573	Übungen Statistik 1 (D-G-FM)							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung	Übung		1 Semesterwochenstunde (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Müller, Roy / Klaus, Anja							
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:15 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, R.				

Kommentare

Studiengang: D

Nachweise

ZNw

13715	Statistik I - (D-G-FM), Statistik - (LG-H-VSW 1)							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja							
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.				

Kommentare

Studiengang: L, M alternativ zur Rechnerpraxis Veranstaltungsort: HS 5 Ernst Abbe Platz

Nachweise

TN

16158**Tischtennis Grundfach TK 1****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Stutzig, Norman / Dr. Wohlgefahrt, Karlheinz

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stutzig, N.

Kommentare

Studiengang: D, L, M

17835**Kleine Spiele****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Hoffmann, Lutz / Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Werner, Falk

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stanek, S.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Hoffmann, L.

Kommentare

Studiengang: L/M/D

17839	Fußball GK - Frauen									
Allgemeine Angaben										
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)							
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.										
Zugeordnete Dozenten Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian										
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Frauen!	Kucharz, C.					
Kommentare										
Studiengang: D/L/M										

21615	Sportpsychologie (Grundlagen)									
Allgemeine Angaben										
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)							
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.										
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Teipel, Dieter										
zugeordnet zu Modul GrundlPsyc										
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.						
Kommentare										
Veranstaltungsort: Döbereiner Hörsaal, ChemieStudiengang: D, L, M, Bachelor										

22034	Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf									
Allgemeine Angaben										
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		1 Semesterwochenstunde (SWS)							
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.										
Zugeordnete Dozenten Dr. Michel, Sven										
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:15 - 12:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !						
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 12:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !						
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !						
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 14:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !						

Kommentare

Studiengang:D;M;LLiebe Studenten!Die im Stundenplan ausgewiesene Lehrveranstaltung TK3 Wurf muss abgesetzt werden, da Herr Dr. Michel wegen eines Drittmittelprojektes kein erweitertes Lehrvolumen vollziehen kann. Es werden Ersatzangebote zu Zeit erarbeitet. Zunächst bietet Dr. Wohlgefahrt am Dienstagvormittag zwei Lehrstunden TK3 - Drehwurf an (Bitte Veranstaltung im Friedolin belegen - Veranst.Nr. 32758). Ein weiteres Angebot erfolgt per Aushang.

26139

Grundlagen der Sportpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Teubner, Jürgen / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundlSpor	
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45 Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Studiengang: B/D/L/M

Institut für Politikwissenschaft

31111

Ideengeschichte der Neuzeit II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320 POL 321	
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig von der Vorlesung des Winters besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

Empfohlene Literatur

Iring Fettscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995

31561

Über die Demokratie in Amerika

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul

POL 320 POL 321

1-Gruppe

17.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Do 10:00 - 12:00

Hörsaal E018

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die 'Demokratie in Amerika' war der Gegenstand der berühmten Betrachtungen von Tocqueville, und das Wahljahr 2008 soll den Anlaß bieten für eine Bestandsaufnahme von Geschichte und gegenwärtigem Stand der Demokratie in Amerika. Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe wird aus historischer und politikwissenschaftlicher Sicht einen breit gefaßten und zugleich systematischen Überblick geben. Langfristige Entwicklungslinien werden ebenso thematisiert wie die Bush-Präsidentschaft und der laufende Wahlkampf. Neben den beiden verantwortlichen Dozenten wird eine Reihe von auswärtigen Gästen für eine Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven sorgen. Einige der Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten werden.

Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Peter Lösche, Hans-Dietrich Löffelholz (Hrsg.), Länderbericht USA (Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bd. 401), Bonn 2004 (für 2.00 Euro Gebühr bei der Bundeszentrale erhältlich; www.bpb.de/publikationen)

31576

Einführung in die Parteienforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

AOR PD Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul

POL 310 POL 311

1-Gruppe

16.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mi 10:00 - 12:00

Hörsaal 146

Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört konzeptionell als Modulvorlesung zusammen mit dem Hauptseminar des Moduls 310, kann aber selbstverständlich auch allein gehört werden. Inhaltlich soll es darum gehen, nach welchen Kriterien Parteien und Parteiensystem typologisch eingeordnet werden können (z.B. Parteiorganisation u. Parteienfinanzierung etc.).

Nachweise

Für alle diejenigen, die Credits brauchen: Klausur am Ende der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Wiesendahl, Elmar, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

31677

Das politische System der EU

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Leiße, Olaf

zugeordnet zu Modul POL 250

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 außer am 20.05.08	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	---	------------------------------------

Kommentare

Die Europäische Union ist heute ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Institut für Soziologie

30884

Alter im Wandel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Osse, Heidrun

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.5 BASOZ 2.5

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

'Alt sind immer nur die Anderen!' -Alter(n)sbilder in unserer Gesellschaft Altern, Alter oder 'Ageing' ist in den europäischen Gesellschaften zu einem bedeutsamen sozialpolitischen und kulturellen Thema geworden, da wir zunehmend in einer Gesellschaft leben, in der nicht mehr Kinder und junge, sondern ältere Menschen das gesellschaftliche Bild bestimmen. Das Alter ist heute nicht mehr nur die Restlebenszeit nach dem Erwerbsleben, sondern eine eigenständige, bedeutsame und oft lang andauernde Lebensphase. Somit stellt sich die Frage nach der Entstehung und der Art der Bilder des Alter(n)s, die sich in gesellschaftlichen Diskussionen und in medialen Repräsentationen spiegeln. Denn jene Bilder bestimmen gesellschaftlich-politisches und individuelles Handeln. Welche Alter(n)sbilder entstehen aktuell neu? Dieser Frage wollen wir in unserem Proseminar nachgehen und uns eine möglichst differenziertere Sicht über den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Veränderung und individueller Gestaltung des Alter(n)s verschaffen, sowie Kenntnisse grundlegender Annahmen aus der wissenschaftlichen Alter(n)sforschung erwerben.

Bemerkungen

ECTS Magister: HF 6CP; NF 4CPECTS Bachelor: HF 5Cp; NF 5Cp

Nachweise

Bedingungen für die Modulprüfung: Teilnahmebedingungen + HA oder mdl Prüfung (6ECTS)Teilnahmebedingungen + 2 Essays (4 ECTS)

Empfohlene Literatur

siehe Seminarplan

Institut für Kommunikationswissenschaft

30705

Kulturvergleichende Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Prof.Dr. Strohschneider, Stefan

zugeordnet zu Modul

BA.IWK.P2

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiss-Straße 3	Strohschneider, S.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------------

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

Ethik der Wissenschaft

Fakultät für Mathematik und Informatik

10018

Informatik 2 - Praktische Informatik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3

10053

Computertechnik 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

15458

Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

22202

Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mo 10:00 - 12:00

Hörsaal 120

Fröbelstieg 1

16.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mi 08:00 - 10:00

Hörsaal 120

Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Die Vorlesung ist auch für Studenten der Wirtschaftspädagogik mit Doppelwahlpflichtfach Mathematik möglich (als Analysis 2).

9540

Einführung in die Informatik 2 - Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Mundhenk, Martin

1-Gruppe

18.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Fr 08:00 - 10:00

Hörsaal 316

Fröbelstieg 1

9750

Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

apl P.Dr. Runst, Thomas

1-Gruppe

16.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mi 10:00 - 12:00

Hörsaal 316

Fröbelstieg 1

9808

Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Menzer, Hartmut
-----------------------------	------------------------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Bemerkungen

Für Hörer höherer Semester (auch Wirtschaftspädagogik): Die bisherige Veranstaltung 'Elementare Algebra und lineare Algebra' wird durch die beiden Veranstaltungen 'Lineare Algebra' (2+2 SWS) und 'Elementare Algebra' (2+2 SWS, ab SS 2009) ersetzt.

Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie**Physikalisch-Astronomische Fakultät**17791 **Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten
-----------------------------	---------------------------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)
 Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg)
 Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg)
 Gerthsen: Physik (Springer)
 Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17792	Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OAss.Dr. Wendler, Elke		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1

17794	Modul: Mathematische Methoden der Physik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz		
0-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt:- Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten- Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze- Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

15335	Modul: Mathematische Methoden der Physik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Kästner, Nils		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

15082

Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen Feldern Optik: Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

10335

Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

13100	Grundlagen der Fertigungstechnik	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Teleteaching	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Müller, Frank	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Elemente der Fertigungstechnik, Fertigungsorganisation, Fertigungsplanung, Qualitätssicherung; Gießen, Schmieden, Pulvermetallurgie; spanendes und nichtspanendes Abtragen; Wärmebehandeln, Verfestigen, Schweißen, Löten, Beschichten

10245	Stoffkreisläufe	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00

Kommentare

Vermeiden vor Verwertung vor Deponieren ist die Zielsetzung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Die Verwertung eines Produkts ist jedoch ähnlich komplex wie dessen Herstellung, wobei die Werkstoffeigenschaften von herausragender Bedeutung sind. Bei Produktrecycling ist es die Materialermüdung und die zerstörungsfreie Prüfung, bei der stofflichen Verwertung ist es die Separierbarkeit und die Rückführbarkeit etwa in die Metallurgie, bei der thermischen Verwertung gleichfalls die Trennbarkeit, die Bildung von Phasengemischen und letztendlich die Verwendbarkeit dieser Rückstände. Die Vorlesung umfaßt Verfahrenstechniken zum Trennen und Sortieren, Produktrecycling und recyclinggerechte Produktgestaltung, Beispiele des Werkstoffrecycling für Metalle, Kunststoffe, nichtmetallische anorganische Werkstoffe, Verbunde und Naturstoffe. Es wird auf Verfahren zur thermischen Verwertung (Verbrennung / Pyrolyse) eingegangen sowie in geringem Umfang auf rechtliche Grundlagen (Abfallwirtschaftsgesetz, Technische Anleitung Abfall, Immissionsschutzgesetz).

10243	Legierungen - Anwendungen und Eigenschaften	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rettenmayr, Markus	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00 Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Die Eigenschaften metallischer Legierungen werden im Wesentlichen durch das Gefüge bestimmt, welches wiederum durch die chemische Zusammensetzung und den Herstellungsprozess festgelegt wird. An Beispielen aus den wichtigsten Legierungssystemen soll der Zusammenhang von Gefüge und Eigenschaften sichtbar gemacht werden. Die Einflussmöglichkeiten auf das Gefüge werden diskutiert anhand von Stählen und Eisenlegierungen, Aluminiumlegierungen, sowie allgemein Nichteisenmetallen. An praktischen Beispielen wird gezeigt, dass bei Legierungen nicht einzelne Eigenschaften maximiert werden können, sondern immer ein Profil von mehreren, zum Teil widersprüchlichen Eigenschaften gefordert wird. Bei der Legierungsentwicklung muss deshalb ein Kompromiss in der Optimierung auf verschiedene Eigenschaften gefunden werden.

10124

Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Leopold, Hans-Gerd

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Fürstengraben 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Fürstengraben 1

9620

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Teleteaching

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: * Elektrische Eigenschaften von Materialien* Materialtypen und Anwendungen* Synthese, Herstellung und Anwendung von Materialien* Komposite * Optische Eigenschaften von Materialien* Wirtschaftliche, Umwelt- und soziale Aspekte in der Materialwissenschaft* Übungen zu den Vorlesungen

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geowissenschaften

10147

Erdgeschichte (GG2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe

16.04.2008-19.07.2008

wöchentlich

Mi 09:00 - 10:00

Hörsaal E002

Gaupp, R.

Wöllnitzer Straße 7

14208

Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

wöchentlich

Mo 14:00 - 16:00

Hörsaal HS Bach

Bachstrasse 18

Büchel, G. / Jentzsch,
G. / Viereck-Götte, L.
/ Gaupp, R. / Kley, J. /
Totsche, K.

15.04.2008-19.07.2008

wöchentlich

Di 11:00 - 12:00

Hörsaal E002

Wöllnitzer Straße 7

Büchel, G. / Jentzsch,
G. / Viereck-Götte, L.
/ Gaupp, R. / Kley, J. /
Totsche, K.

22383

Einführung in die Angewandte Geologie (GG3; BBGW2.1; MGG3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Büchel, Georg / WA Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. Merklein-Lempp, Irene

1-Gruppe

18.04.2008-19.07.2008

wöchentlich

Fr 10:00 - 12:00

Hörsaal E002

Wöllnitzer Straße 7

22384

Umweltgeophysik (GP3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Jentzsch, G.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung findet im Hörsaal Wöllnitzerstrasse 7 statt.

Bemerkungen

nach Vereinbarung, HS IGW

9942

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (GM1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Bläß, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Bemerkungen

Die Vorlesung ist in den Hörsaal 235 Universitätshauptgebäude verlegt!

Institut für Geographie

Chemische Institute

10031

CD 2.1 Anorganische Chemie II
(C-I, UC-I, C-LA-I/ Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

1-Gruppe

12893	Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Gleich, Dieter		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung (gilt nicht für Geologen) zur Zulassung zum Praktikum!!!!!!

12972	CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie (UC-III, Wahlpflichtfach 4)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Lessingstraße 12	Besprechungsraum 214

9849	CD 2.3 Organische Chemie I (C-I, UC-I, C-LA-I Modul 203)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Beckert, Rainer		

0-Gruppe	21.05.2008-21.05.2008 Einzeltermin	Mi 13:00 - 14:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	28.05.2008-28.05.2008 Einzeltermin	Mi 13:00 - 14:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111

9864**CD 6.5a Chemie von Gebrauchsartikeln (C-III, UC-III,
Wahlpflichtfach 4, C-LA III/IV, Wahlpflichtfach)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Schreer, Heike

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 August-Bebel-Straße 2	Hörsaal 109

9990**CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Buntkowsky, Gerd

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Fraunhofer Straße 6	Hörsaal E006

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

10007

Zelluläre Neurobiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Prof.Dr. Löwel, Siegrid / PD Dr. Wicher, Dieter

1-Gruppe

17.04.2008-19.07.2008

Do 13:00 - 15:00

Hörsaal E001

wöchentlich

Erbertstraße 1

Kommentare

Dozent: PD Dr. Wicher u. N. N.

10025

Verhaltensbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Bolz, Jürgen

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 14:00 - 16:00

Hörsaal E017

wöchentlich

Erbertstraße 1

Kommentare

Dozent: Dr. habil. Dagmar Malun (Lehrauftrag)

10038

Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Bolz, Jürgen

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 09:00 - 11:00

Hörsaal E001

wöchentlich

Erbertstraße 1

10056

Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Hertel, Wieland

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Veranstaltung gehört zum Modul B 1.6 (Diplomstudiengang Biologie) bzw. ist für den Magisterstudiengang Biologie das Modul P 4 (Zoologie II)

10301

Polarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

10309

Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Liebermann, Bernd

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

11870 Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik)

12720 Einführung in die Genetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Theiß, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

12926 Heil-und Gewürzpflanzen I (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

14239 Anatomie und Morphologie von Großpilzen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

14715

Molekularbiologie (Modul E 1.4)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Brakhage, Axel (HKI)

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt: Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

21736

Humanbiologie I**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

21737

Evolutionäre Entwicklungsbiologie**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

23198

Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dorn, Wolfram

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
----------	--------------------------------------	------------------	--

9618

Agrarökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perner, Jörg

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird von PD Dr. Jörg Perner gehalten. In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9703

Lebensräume Mitteleuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9810

Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik) und zu Modul P 2 (Magister Nebenfach Matrikel 2006)

9831

Natur- und Umweltschutz II**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / WA Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9912

Grundlagen der Ernährungslehre**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Institut Geschichte der Medizin und Naturwissenschaft und Technik**Medizinische Fakultät**

14532

**Medizinische Soziologie und
Medizinische Psychologie/Teil 1****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

14540	Anatomie, Teil 2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

14598	Zahnersatzkunde, Teil 1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika	
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:15 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18

14702	Biochemie, Teil I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Qualmann, B. / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

14735

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

32248

Mittelpaläolithikum (P2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Pasda, Clemens**zugeordnet zu Modul** UFG 210 UFG 310

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-----------

32449

Strafrecht Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Jerouschek, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.

32452

Grundzüge des Rechts der Europäischen Union

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruffert, Matthias

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 am 21.04.2008 - Hörsaal 1	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.
----------	--------------------------------------	---	--	-------------

32716

Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Hörsaal E016 Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G. Lingelbach, G.
		Di 12:00 - 14:00		

08-10 Uhr

10124

Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Leopold, Hans-Gerd

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Hörsaal 235 Fürstengraben 1 Hörsaal 235 Fürstengraben 1
		Do 08:00 - 10:00	

12720

Einführung in die Genetik**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Theißen, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

17835

Kleine Spiele**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Seminar/Übung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hoffmann, Lutz / Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Werner, Falk

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stanek, S.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Hoffmann, L.

Kommentare

Studiengang: L/M/D

9605	Recht I (Gesellschaftsrecht)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeifer, Udo		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

10-12 Uhr			
10056	Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Hertel, Wieland		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Veranstaltung gehört zum Modul B 1.6 (Diplomstudiengang Biologie) bzw. ist für den Magisterstudiengang Biologie das Modul P 4 (Zoologie II)

10384	CD 6.5c Glas: Grundlagen (C-III) Wahlpflichtfach 2, Materialwiss. III)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Unip.Dr.Dr Rüssel, Christian		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

17835

Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Hoffmann, Lutz / Dr. Stanek, Sylvia / Dr. Werner, Falk

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stanek, S.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Hoffmann, L.

Kommentare

Studiengang: L/M/D

21737

Evolutionäre Entwicklungsbiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

22202

Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen
-----------------------------	-----------------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Die Vorlesung ist auch für Studenten der Wirtschaftspädagogik mit Doppelwahlpflichtfach Mathematik möglich (als Analysis 2).

32177

Theologie des Paulus in Grundzügen (ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	--------------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Lang, Manfred
-----------------------------	----------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

Dieses Seminar soll Grundlinien paulinischer Theologie vorstellen. Zu diesem Zweck werden vorgeschlagene Texte analysiert, mit kulturgeschichtlichem Material der Umwelt verglichen und theologisch eingruppiert und bewertet. Das Ziel der Veranstaltung soll es sein, Paulus als jüdisch-hellenistisch denkenden Menschen kennenzulernen.

Bemerkungen

Zielgruppe: alle StudiengängeArbeitsaufwand: Vor- und Nacharbeit zu im Seminarplan genannten Texten

Nachweise

Seminararbeit oder Referat je nach StudiengangModul: The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The M27, The E9

32248

Mittelpaläolithikum (P2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens
-----------------------------	---------------------------

zugeordnet zu Modul	UFG 210 UFG 310
----------------------------	-----------------

14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3	Pasda, C.

1-Gruppe

12-14 Uhr

10335

Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Förster, Eckhart

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik/Schwingungen und Wellen/Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

14239

Anatomie und Morphologie von Großpilzen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

15458

Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

18123	Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (Online)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Online-Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolten, Jürgen		
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P1		
Weblinks	http://www.iwk-jena.de		
1-Gruppe	14.04.2008-14.04.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 09:00 Kick-off-Veranstaltung!	Bolten, J.
	14.07.2008-14.07.2008 Einzeltermin	Mo 10:15 - 11:45 Klausurtermin!C.-Z.-Str. 3, HS 7	Bolten, J.

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

30705	Kulturvergleichende Psychologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Strohschneider, Stefan		
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P2		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Strohschneider, S. Hörsaal E008 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

14-16 Uhr

14208

Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Büchel, G. / Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J. / Totsche, K.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Büchel, G. / Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J. / Totsche, K.

14735

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Göbel, Roland / Dr. Rzanny, Angelika

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:45 - 16:15	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

21577

Klinische Neuropsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Straube, Thomas

1-Gruppe	14.04.2008-14.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

32176

Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

PD Dr. Lang, Manfred

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mo 14:00 - 16:00

Seminarraum 3085
Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

In dieser Vorlesung soll es um wichtige Fragen der Entstehungsgeschichte der schriftlichen Zeugnisse des NT gehen. Neben diesen sog. Einleitungsfragen wird es auch um theologische Grundzüge der einzelnen Schriften gehen. Vielfalt und Einheit des NT werden im Überblick erkennbar.

Bemerkungen

Zielgruppe: alle Studiengänge, Hörer aller Fakultäten, Studium generale, Seniorenstudium, FortbildungArbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung je nach StudiengangModul: The B3, The 3.1, The L3.1, The L3.2, BM NT 1

Empfohlene Literatur

Roloff, Jürgen, Einführung in das Neue Testament (Reclam Wissen), Stuttgart 1995; Niebuhr, Karl-Wilhelm (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine biblkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 2. Aufl. 2003.

16-18 Uhr

10245

Stoffkreisläufe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Wahlvorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008
wöchentlich

Mo 16:00 - 18:00

Kommentare

Vermeiden vor Verwerten vor Deponieren ist die Zielsetzung des Abfallwirtschaftsgesetzes. Die Verwertung eines Produkts ist jedoch ähnlich komplex wie dessen Herstellung, wobei die Werkstoffeigenschaften von herausragender Bedeutung sind. Bei Produktrecycling ist es die Materialermüdung und die zerstörungsfreie Prüfung, bei der stofflichen Verwertung ist es die Separierbarkeit und die Rückführbarkeit etwa in die Metallurgie, bei der thermischen Verwertung gleichfalls die Trennbarkeit, die Bildung von Phasengemischen und letztendlich die Verwendbarkeit dieser Rückstände. Die Vorlesung umfaßt Verfahrenstechniken zum Trennen und Sortieren, Produktrecycling und recyclinggerechte Produktgestaltung, Beispiele des Werkstoffrecycling für Metalle, Kunststoffe, nichtmetallische anorganische Werkstoffe, Verbunde und Naturstoffe. Es wird auf Verfahren zur thermischen Verwertung (Verbrennung / Pyrolyse) eingegangen sowie in geringem Umfange auf rechtliche Grundlagen (Abfallwirtschaftsgesetz, Technische Anleitung Abfall, Immissionsschutzgesetz).

Dienstag

31488

Friedrich Schiller

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3	Oschmann, D.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in Schillers Werk im Horizont der bewußtseinsgeschichtlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei werden nicht nur die lyrischen und dramatischen Werke des Autors in den Blick genommen, sondern auch seine medizinischen, ästhetischen und historischen Schriften, denen grundlegende Bedeutung für Schillers Poetik zukommt. Literaturhinweise: Peter-André Alt: Friedrich Schiller. München 2004; Norbert Oellers: Schiller. Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. Stuttgart 2005; Klaus Manger / Gottfried Willems (Hg.): Schiller im Gespräch der Wissenschaften. Heidelberg 2005; Hans Feger (Hg.): Friedrich Schiller. Die Realität des Idealisten. Heidelberg 2006. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Schillers theoretische Schriften' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

32437

Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Koch, Elisabeth

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3	Koch, E.
Am 17.6. findet die Vorlesung einmalig im HS 2 CZ 3 statt.				

32439

Schuldrecht Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Jänich, Volker

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G. / Jänich, V.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------------------------

32455	Zivilprozessrecht II - Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts
-------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Unberath, Hannes

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Unberath, H.
Am 16.04.08, 07.05.08 und 04.06.08 kann die Vorlesung im HS 8 nicht stattfinden. Aus diesem Grund wird sie auf Dienstag (15.04.08, 06.05.08, 03.06.08) von 16-18 Uhr vorverlegt.				

32497	Verfassungsgeschichte
-------	-----------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3	Pauly, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-----------

32548	Grundlagen der Kriminologie
-------	-----------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neubacher, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	Neubacher, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

32716	Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht
-------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	Lingelbach, G.

08-10 Uhr

10038

Sinnesphysiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bolz, Jürgen

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

10309

Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Liebermann, Bernd

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

12242

Methoden der Evaluationsforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf**Weblinks** <http://www.meteval.uni-jena.de/>

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Steyer, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	------------

Kommentare

1. Thema: Intraindividuelle Veränderung
 Individuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, wahre Veränderung aus der Sicht der Item-Response-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung.
 2. Thema: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen Veränderung
 Wahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung.
 3. Thema: Kausale Effekte
 Paradoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien.

Bemerkungen

Fachsemester: 6 bis 8
 Modulnummer: 2

14598

Zahnersatzkunde, Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00 Bachstrasse 18	Hörsaal HS ZMK I
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:15 - 10:00 Bachstrasse 18	Hörsaal HS Frau

15082

Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spielmann, Christian

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Max-Wien-Platz 1	Hörsaal 215
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Max-Wien-Platz 1	Hörsaal 215

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen Feldern
 Optik: Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)
 Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)
 Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)
 Gerthsen: Physik (Springer)
 Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17791**Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Ronning, Carsten

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

22034**Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar/Übung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Michel, Sven

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:15 - 12:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 12:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 14:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich			

Kommentare

Studiengang:D;M;LLiebe Studenten!Die im Stundenplan ausgewiesene Lehrveranstaltung TK3 Wurf muss abgesetzt werden, da Herr Dr. Michel wegen eines Drittmittelprojektes kein erweitertes Lehrvolumen vollziehen kann. Es werden Ersatzangebote zu Zeit erarbeitet. Zunächst bietet Dr. Wohlgefahrt am Dienstagvormittag zwei Lehrstunden TK3 - Drehwurf an (Bitte Veranstaltung im Friedolin belegen - Veranst.Nr. 32758). Ein weiteres Angebot erfolgt per Aushang.

31488

Friedrich Schiller**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3	Oschmann, D.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung versteht sich als Einführung in Schillers Werk im Horizont der bewußtseinsgeschichtlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei werden nicht nur die lyrischen und dramatischen Werke des Autors in den Blick genommen, sondern auch seine medizinischen, ästhetischen und historischen Schriften, denen grundlegende Bedeutung für Schillers Poetik zukommt. Literaturhinweise: Peter-André Alt: Friedrich Schiller. München 2004; Norbert Oellers: Schiller. Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. Stuttgart 2005; Klaus Manger / Gottfried Willems (Hg.): Schiller im Gespräch der Wissenschaften. Heidelberg 2005; Hans Feger (Hg.): Friedrich Schiller. Die Realität des Idealisten. Heidelberg 2006. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Schillers theoretische Schriften' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

32151

Einführung in die Religionsphänomenologie**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Tworuschka, Udo

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In dieser Einführungsvorlesung sollen die elementaren religiösen Erscheinungsformen an ausgewählten Beispielen vorgestellt werden. Religiöse Erfahrungsformen: u.a. Glaube, Hören und Sehen, Auditionen und Visionen, Erleuchtung und Erkenntnis, Religiöse Sprachformen: u.a. Wort der Gottheit, Offenbarung, Mythos, Der Name der Gottheit, Das heilige Wort in der Beziehung Mensch-Gott, Seher-, Propheten- und Meisterwort, Heilige Schriften, Gebet, das Wort als rituelle Formel. Religiöse Handlungsformen: u.a. Religiöse Gesten, Rituellles Handeln, Opfer, Übergangsriten, Heilige Zeit, Heiliger Ort, Ethisches Handeln, Religiöse Sozialformen: u.a. Ethnische Sozialformen, Familie, Künstliche Gemeinschaften, Universalreligiöse Gemeinschaftsformen wie Meister-Jünger- / Lehrer-Schüler-Verhältnis, Sekten, Ordensgemeinschaften

Nachweise

Modul: BA_RW4

Empfohlene Literatur

wird rechtzeitig bekannt gegeben

32179

Luther am Morgen**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Leppin, Volker

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Für viele schon gewohnt: das Bemühen, gemeinsam im Laufe eines Semesters einen grundlegenden Luthertext zu verstehen. Diesmal geht es um seine Schrift 'Wider Hans Worst' aus dem Jahre 1541, in mancher Hinsicht ein sehr typischer Luthertext: Die Polemik ist breit und deftig, aber die Theologie, die sich damit verbindet, tief durchdacht. Thematisch geht es vor allem um das Verständnis von Kirche - bis heute einer der wichtigen Streitpunkte in der Ökumene.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: 1+ x h

Nachweise

Modul: BM KG 1, The B 9, The B10

Empfohlene Literatur

V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.

9864

**CD 6.5a Chemie von Gebrauchsartikeln (C-III, UC-III,
Wahlpflichtfach 4, C-LA III/IV, Wahlpflichtfach)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Schreer, Heike

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 109 August-Bebel-Straße 2
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

9990

CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Buntkowsky, Gerd

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10053

Computertechnik 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Erhard, Werner

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

16089

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [BA M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Biechele, Barbara	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Volkmann, L.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1034 Carl-Zeiss-Straße 3	Termin fällt aus ! Volkmann, L.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

28289

Römische Sarkophagproduktion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Geyer, Angelika	
zugeordnet zu Modul	Arch 310 Arch 400	

Kommentare

Die römisch-kaiserzeitlichen Sarkophage (1. – 5.Jhd. n. Chr.) stellen eine Leitgattung römischer Skulptur und Kunstproduktion dar und geben nicht nur durch ihre Funktion Auskunft über einen gewichtigen Aspekt antiken Lebens, nämlich den Umgang mit dem Tod, sondern führen durch Formalstruktur und Bildschmuck zudem zu zentralen Aussagen über Produktionszentren sowie das sich wandelnde Selbstverständnis der römischen Gesellschaft, soziale Differenzierung wie zur Frage nach eventueller religiöser Orientierung.

Nachweise

P4, P6 Klausur nach Erbringung der Prüfungsvorleistungen.

Empfohlene Literatur

G. Koch, Sarkophage der römischen Kaiserzeit (1993).G. Koch/H. Sichtermann, Römische Sarkophage (1982).P.Zanker/B.C.Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (2004).

30919

Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Seminarraum HS Z2 c.t. Zwätzengasse 12

Kommentare

Am Beispiel des Altkirchenslavischen wird zum einen ein Einblick in die Methoden der Philologie gegeben. Dabei geht es vor allem um Textüberlieferung und den Umgang mit Textausgaben sowie um die slavische Schriftgeschichte. Zum anderen wird das Altkirchenslavische als historisches Sprachstadium behandelt. An ausgewählten Beispielen aus den verschiedenen Bereichen der Grammatik (Phonologie/Lautlehre, Morphologie/Formenlehre, Syntax/Satzlehre, Semantik/Bedeutungslehre) wird Sprachwandel vom Urindogermanischen über das Urslavische zum Altkirchenslavischen und dann weiter zum Altrussischen und heutigen Russischen aufgezeigt.

Bemerkungen

Ergänzend gibt es einen altkirchenslavischen Lektürekurs mit sprachhistorischen Anmerkungen in einer unmodularisierten Lehrveranstaltung.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Es gibt einen Semesterapparat in der Bibliothek am Standort der Indogermanistik.

31036

Britische Literatur der 1890er Jahre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Sander, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

31111

Ideengeschichte der Neuzeit II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320 POL 321

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig von der Vorlesung des Winters besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995

32159

Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe
-----------------------------	------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung im Wintersemester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung' in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz oder O. Kaiser) dringend empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom und Lehramt im Grundstudium; BA und MA; Hörer aller Fakultäten
Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung
Modul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. -
Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semitistik, Graezistik): Teil des Moduls 'Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen). - Otto Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, Band 2 und 3, Gütersloh 1994. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003 (zur Anschaffung empfohlen). - Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

9528

Mathematik II**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di c.t.	10:00 - 12:00 Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---------	--

9810

Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di c.t.	10:00 - 11:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	---------	---

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik) und zu Modul P 2 (Magister Nebenfach Matrikel 2006)

12-14 Uhr

10114

VWL II (Makroökonomik)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di c.t.	12:00 - 14:00 Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
		Do c.t.	12:00 - 14:00 Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3 entfällt am 24.4.

10301	Polarökologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

10335	Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Förster, Eckhart		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: MechanikSchwingungen und WellenElektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

22384	Umweltgeophysik (GP3)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11
			Jentzsch, G.

Kommentare

Die Vorlesung findet im Hörsaal Wöllnitzerstrasse 7 statt.

Bemerkungen

nach Vereinbarung, HS IGW

30920	Indogermanische Altertumskunde		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	M.A. Junghänel, Anja		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 3		
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
Nachweise			
mündliche Prüfung			
Empfohlene Literatur			
Semesterapparat			

10021	Organische Chemie für Werkstoffwissenschaftler/ Materialwissenschaftler I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Heinze, Thomas / Dr. Liebert, Tim		
0-Gruppe	-	Mo -	

10025	Verhaltensbiologie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
Kommentare			

Dozent: Dr. habil. Dagmar Malun (Lehrauftrag)

14208	Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Büchel, G. / Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J. / Totsche, K.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Büchel, G. / Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J. / Totsche, K.

26408	Die Klassische Moderne			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Müller, Ulrich			
zugeordnet zu Modul	KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1			
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.

Kommentare

[Moderne] Der Begriff der Klassischen Moderne ist wie alle Epochenbegriffe eher unscharf und doch unverzichtbar. Ungeachtet seiner definitorischen Schwächen erlaubt er eine einigermaßen gesicherte Verständigung über die Anfänge der modernen Kunst und ihrer Protagonisten. Analysiert man ihn, so zeigen sich Unzulänglichkeiten in der zeitlichen Fixierung, in der Ein- und Ausgrenzung verschiedener künstlerischer Phänomene am Ende des 19. Jahrhunderts und im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie hinsichtlich der Konzeption eines inneren Beziehungsgeflechts der verschiedenen Modernismen. Außer Frage steht, dass Alfred Barr, Gründungsdirektor des Museum of Modern Art in New York, den Begriff der Klassischen Moderne maßgeblich geprägt hat. Mit seiner Publikation „Cubism and Abstract Art“ von 1936 hat er das Fundament für die weitere Diskussion geschaffen, die ihn mit Kritik nicht geschont hat. Nichtsdestoweniger hat sich der von ihm vorgelegte Entwurf im wesentlichen durchgesetzt und die Sammlungspolitik zahlreicher Museen nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmt. Dieser Selektionsprozess hat zur Ausbildung eines anerkannten Kanons der Klassischen Moderne entscheidend beigetragen. Die Vorlesung gibt einen Ein- und Überblick über die wichtigsten künstlerischen Phänomene seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1933.

Bemerkungen

Sprechstunde in der Volesungszeit Mi 10-12 Uhr Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222
 Exkursion für Magisterstudenten und Teilnehmer von Vertiefungs- sowie Mastermodulen
 Die diesjährige Exkursion findet 6. bis 14. Oktober 2008 statt, ihr Ziel ist Amsterdam. Das zentrale Thema bildet die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die Teilnahme setzt den Besuch der Vorlesungen und die aktive Beteiligung an den Modulen von Prof. Verspohl und PD Müller voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt (10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von Prof. Verspohl, 10 Teilnehmer der Lehrveranstaltungen von PD Müller).

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis: Ausst.-Kat. Cubism and Abstract Art, hg. von Alfred Hamilton Barr, The Museum of Modern Art, 1936, Reprint: New York 1966; Ausst.-Kat. 120 Meisterwerke des Musée d'Art Moderne Paris, Akademie der Künste, Berlin 1956; Ausst.-Kat. Avantgarde Osteuropa 1910-1930, Kunstverein Berlin und der Akademie der Künste, Berlin 1967; Ausst.-Kat. Neuere Kunst aus württembergischem Privatbesitz, Klassische Moderne, Staatgalerie Stuttgart, Stuttgart 1973; Ausst.-Kat. Klassische Moderne, The Classical Moderns, Galerie Gmurzynska, Köln 1981; Ausst.-Kat. Kunst über Grenzen. Die klassische Moderne von Cézanne bis Tinguely, hg. von Christoph Vitali, Haus der Kunst, München 1999; Max Sauerlandt, Die Kunst der letzten 30 Jahre, hg. von Harald Busch, Berlin 1935; Manfredo Tafuri, Francesco dal Co, Weltgeschichte der Architektur: Klassische Moderne, Stuttgart 1988

31677

Das politische System der EU

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Leiß, Olaf
-----------------------------	-------------------

zugeordnet zu Modul	POL 250
----------------------------	---------

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 außer am 20.05.08	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	---	------------------------------------

Kommentare

Die Europäische Union ist heute ein Mehrebenensystem, zu dem sich 27 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die Weitung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um weitere Staaten betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Beispiele thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der EU erhalten.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

16-18 Uhr

10018

Informatik 2 - Praktische Informatik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Küspert, Klaus

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3

14715

Molekularbiologie (Modul E 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Brakhage, Axel (HKI)

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

An der Vorlesung sind weiterhin folgende Mitarbeiter des HKI beteiligt: Dr. T. Heinekamp, Dr. O. Kniemeyer, Dr. V. Schroeckh

17839

Fußball GK - Frauen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Seminar/Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Nur Frauen!	Kucharz, C.

Kommentare

Studiengang: D/L/M

23185

Das Porträt in der Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wegner, Reinhard**zugeordnet zu Modul** KU-BM101 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-VM302.1

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

[Neuzeit] Sprechzeit in der Vorlesungszeit: Dienstag: 14 - 16 Uhr

31258

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lühr, Rosemarie**zugeordnet zu Modul** IDG BM 1 IDG BM 1/A**Weblinks** <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Einführung in die allgemeine und in die historisch-vergleichende Linguistik: Vorstellung verschiedener linguistischer Disziplinen und ihrer Methoden, z.B. Typologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Kognitive Linguistik; Grammatikmodelle der modernen Linguistik; Einführung in die indogermanistische Rekonstruktionstechnik, z.B. bei der Laut- und Formenlehre, Semantikrekonstruktion, Syntaxrekonstruktion; Anwendbarkeit linguistischer Beschreibungsmodelle auf idg. Corpora. Lern- und Qualifikationsziele: Grundkenntnisse der theoretischen Modelle der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und über die Vorgehensweisen bei der Sprachrekonstruktion und Sprachvergleichung; Überblick über das Corpus der idg. Sprachen; Fähigkeit zum Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur.

Bemerkungen

Keine.

Nachweise

Mündliche Prüfung, Dauer: 20 Minuten

Empfohlene Literatur

Semesterapparat

9808

Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

nein

Zugeordnete Dozenten

PD Dr. Menzer, Hartmut

1-Gruppe

15.04.2008-19.07.2008

Di 16:00 - 18:00

Hörsaal 201

wöchentlich

Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Für Hörer höherer Semester (auch Wirtschaftspädagogik): Die bisherige Veranstaltung 'Elementare Algebra und lineare Algebra' wird durch die beiden Veranstaltungen 'Lineare Algebra' (2+2 SWS) und 'Elementare Algebra' (2+2 SWS, ab SS 2009) ersetzt.

Mittwoch

31485

Klassiker der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Belegpflicht

nein

zugeordnet zu Modul

B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

Mi 16:15 - 17:45

Hörsaal E007

Willems, G.

wöchentlich

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen bedeutende Autoren und Hauptwerke der 'klassischen Moderne' vorgestellt werden. Der Schwerpunkt soll auf der Zeit der Weimarer Republik und auf dem modernen Roman liegen; ergänzend sollen Beispiele modernerer Lyrik herangezogen werden. Näherhin sind vorgesehen: Thomas Mann, Der Zauberberg; Franz Kafka, Das Schloß; Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; James Joyce, Ulysses; John Dos Passos, Manhattan Transfer; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; Hermann Broch, Die Schlafwandler; Rainer Maria Rilke, Duineser Elegien; Gottfried Benn, Gedichte; Bertolt Brecht, Hauspostille. Zur ersten Orientierung können dienen: Helmuth Kiesel, Geschichte der literarischen Moderne, München 2004; Walter Fähnders, Avantgarde und Moderne 1890-1933 (Metzler Lehrbuch Germanistik); Deutsche Dichter, hg. v. Grimm und Faust, Bd. 7, Vom Beginn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (Reclam UB 8617). Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem der Hauptseminare 'Gottfried Benn und Bertolt Brecht' oder 'Robert Musil' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

31486

Literatur und Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Belegpflicht

nein

1-Gruppe

14.04.2008-19.07.2008

Mi 10:15 - 11:45

Hörsaal E007

Matuschek, S.

wöchentlich

Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Den Zusammenhang von Mythos, Mythologie und Literatur wird die Vorlesung sowohl in literarisch praktischer als auch poetologisch und philosophisch theoretischer Perspektive verfolgen. Es geht also zugleich um Texte, in denen wir die Mythen haben und in denen sie fortgeschrieben werden, wie um das Denken, das die Mythen zur Mythologie macht und systematisch nach deren Verhältnis zur Literatur fragt. Nach einem Blick auf die antiken Voraussetzungen bei Homer, Hesiod, Platon und Aristoteles führt der historische Parcours der Vorlesung von der Aufklärung zur Gegenwart. Folgende Stationen kommen dabei zur Sprache: die rationalistische Mythenkritik, die geschichtsphilosophische Neubewertung des Mythos bei Vico, Heyne und Herder, die literarische Verwendung des Mythos bei Wieland, Goethe und Kleist, die Ästhetisierung des Mythos bei Moritz, die klassizistische Homer-Übersetzung durch Voß, Schillers ideenlyrische Sehnsucht nach den 'Göttern Griechenlands'. Hölderlins Mythen-Konzept, das Projekt der 'Neuen Mythologie' bei Friedrich Schlegel und Schelling, die romantische Mythologie bei Creuzer, Mythologie als bildungsbürgerliches Kinderlesebuch bei Schwab, das musikdramatisch-germanische Rehmythisierungsprogramm Richard Wagners, dessen Kommentierung und auch die neue Deutung der griechischen Mythen durch Nietzsche, moderne Philosophien des Mythos bei Cassirer, Horkheimer/Adorno, Blumenberg, sowie Mythos und Mythologie im modernen Drama, etwa bei Dürrenmatt, H. Müller, Handke und B. Strauß. Zur Einführung: Der Artikel 'Mythos/mythisch/Mythologie' von E. Müller in: Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in 7 Bdn. Hg. V. K. Barck et al. Bd. 4, Stuttgart, Weimar 2002, S. 309-346. Der Artikel 'Mythos, Mythologie' von W. Burkert und A. Horstmann im Historischen Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6, hg. von Joachim Ritter und Karlfried Gründer, Basel 1984, Sp. 281-318. Christoph Jamme, Einführung in die Philosophie des Mythos, Bd. 2, Neuzeit und Gegenwart, Darmstadt 1991. Dieter Burdorf, Wolfgang Schweickard (Hgg.), Die schöne Verwirrung der Phantasie. Antike Mythologie in Literatur und Kunst um 1800, Tübingen 1998.

31487

Goethes Romane

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Macher, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Im 'Werther', in den Wilhelm-Meister-Romanen sowie in den 'Wahlverwandtschaften' hat Goethe, mit verschiedenen Romanformen experimentierend, den Versuch unternommen, die widersprüchliche Existenzproblematik des neuzeitlichen Individuums erzählerisch zu erfassen: Ob und wie der einzelne dem Zugriff gesellschaftlicher Ordnungen begegnen, wie er sich zu anderen und zur Gemeinschaft verhalten, wie er sich in einer immer differenzierter und disparater werdenden Welt bewähren kann und welche Rolle die Kunst dabei spielt, dies sind einige der Fragen, mit denen sich der Dichter als Zeitgenosse epochaler Wandlungen in seinem ganzen Romanwerk beschäftigt hat, und dies von vielfältigen Ansatzpunkten her und unter konkreter Bezugnahme auf die sich verändernden geschichtlichen Bedingungen. Die Vorlesung will der Entwicklung von Goethes Romanschaffen am Leitfaden solcher Problemstellungen nachgehen und bei der Analyse der einzelnen Werke zeigen, wie die von ihrem Autor angebotenen ästhetischen, formalen und inhaltlichen Lösungen als bedeutende und zugleich auch widersprüchliche dichterische Antworten auf grundlegende Fragen seiner Zeit verstanden werden können. Parallel zur Vorlesung findet auch ein Hauptseminar zu Goethes Roman 'Wilhelm Meisters Lehrjahre' statt; dessen Besuch ist jedoch nicht die Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Literatur: Zum Einstieg in die Problematik empfehle ich das Goethe-Handbuch, Bd. 3: Prosaschriften, Stuttgart, Weimar 1997; alle Romane Goethes sind in preiswerten Reclamausgaben (RUB) erhältlich, zu einigen davon gibt es auch Reclams Erläuterungen u. Dokumente (ED): Werther: Text RUB 67, ED 8113; Theatralische Sendung: Text RUB 8343; Lehrjahre: Text RUB 7826, ED 8160; Wanderjahre: Text RUB 7827; Wahlverwandtschaften: Text RUB 7835, ED 8156; weitere Hinweise auf die Sekundärliteratur werden in der Vorlesung gegeben. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Goethes Roman: "Wilhelm Meisters Lehrjahre"' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

32451	Grundkurs Öffentliches Recht II			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ohler, Christoph		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.

08-10 Uhr

12893	Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Gleich, Dieter		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung (gilt nicht für Geologen) zur Zulassung zum Praktikum!!!!!!

12926	Heil-und Gewürzpflanzen I (fakultativ)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dietrich, Helga		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	

14702

Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Qualmann, B. / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

22202

Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Die Vorlesung ist auch für Studenten der Wirtschaftspädagogik mit Doppelwahlpflichtfach Mathematik möglich (als Analysis 2).

22738

Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Honegger, Thomas / Univ.Prof. Müller, Kurt**zugeordnet zu Modul** BA-AA.LW01

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Honegger, T. / Müller, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------------------

31270

Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 87 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 87 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ameling, Walter	
zugeordnet zu Modul	Hist 121	

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ameling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative Die römische Republik hatte die Welt erobert - ohne sich selber allzu stark zu verändern. Weltherrschaft und aristokratisches Regiment passten allerdings nicht allzu gut zueinander: der Zusammenhalt der Nobilität brach auseinander, Bürgerkriege und die Suche nach dem Monarchen, der Weltherrschaft, politische Stabilität und die Erfüllung sozialer Bedürfnisse bringen würde, kennzeichnen die letzten Jahrzehnte der Republik. Caesar schien der erwartete Sieger zu sein, doch gelang es ihm nicht, alle gesellschaftlichen Kräfte gleichmäßig von der Notwendigkeit seiner Herrschaft zu überzeugen. Erst seinem Adoptivsohn, Augustus, gelang es in einem langsamem, geduldigen, oft auch verschlungenen Prozeß zum Alleinherrschер und Gründer einer Dynastie zu werden - zum ersten römischen 'Kaiser'. Staatsrechtlich mag er viel für die Einbindung seiner Herrschaft in die von der Nobilität vorgegebenen Muster getan haben, aber an seiner tatsächlichen Macht herrschte kein Zweifel. Imperator Caesar Augustus, wie er offiziell hieß, schuf ein Muster, nach dem alle künftigen emperors, Kaiser, Zaren Macht ausüben sollten.

Bemerkungen

Zusammen mit der Übung 'Res gestae divi Augusti' bildet diese Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF) / P3 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA).

Nachweise

-

31674

Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1	

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Trimpop, R.
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------	-------------

Bemerkungen

Für Diplomstudiengänge Modul GFür Bachelor Modul B-Psy-301

9556

BWL II a (Steuern)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 tägl. im Wechsel mit BWL II b

9683

BWL II b (Finanzierung und Investition)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

1-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 tägl. im Wechsel mit BWL II a

9990

CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bunkowsky, Gerd

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Fraunhofer Straße 6

10-12 Uhr

10031

CD 2.1 Anorganische Chemie II
(C-I, UC-I, C-LA-I/ Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.Dr Robl, Christian / Univ.Prof. Weigand, Wolfgang

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10041

Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Oehme, Karl-Ludwig

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E021A Lessingstraße 10
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------------

11870

Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul B 1.7 (Spezielle Botanik)

22034

Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Michel, Sven

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:15 – 12:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 – 12:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 13:15 – 14:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 – 14:45	Freianlage FA Spowi Sportflächen	Termin fällt aus !

Kommentare

Studiengang:D;M;LLiebe Studenten!Die im Stundenplan ausgewiesene Lehrveranstaltung TK3 Wurf muss abgesetzt werden, da Herr Dr. Michel wegen eines Drittmittelprojektes kein erweitertes Lehrvolumen vollziehen kann. Es werden Ersatzangebote zu Zeit erarbeitet. Zunächst bietet Dr. Wohlgefahrt am Dienstagvormittag zwei Lehrstunden TK3 - Drehwurf an (Bitte Veranstaltung im Friedolin belegen - Veranstd.Nr. 32758). Ein weiteres Angebot erfolgt per Aushang.

22151

Planung und Entscheidung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Scholl, Armin

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Volkmann, L.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 – 12:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiss-Straße 3	Termin fällt aus ! Volkmann, L.

2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Grimm, N.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

26139**Grundlagen der Sportpädagogik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Teubner, Jürgen / Sorge, Sabine
-----------------------------	--

zugeordnet zu Modul	GrundlSpor
----------------------------	------------

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Teubner, J.
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------	-------------

Kommentare

Studiengang: B/D/L/M

28290**Keramik im Römischen Reich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schörner, Günther
-----------------------------	--------------------------

zugeordnet zu Modul	Arch 310
----------------------------	----------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schörner, G.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	--------------

Kommentare

In der Vorlesung sollen zunächst die wichtigsten Gattungen römischer Keramik mit besonderem Schwerpunkt auf der Feinkeramik des Mittelmeerraumes behandelt werden. Die Lehrveranstaltung dient in diesem Sinn als Einführung in eine der wichtigsten Materialgruppen der römischen Welt. In einem zweiten Teil soll weiterführenden Fragen nach Herstellung samt Werkstattorganisation und Handel sowie nach dem Gebrauch nachgegangen werden.

Nachweise

Klausur nach Erbringung der Prüfungsvorleistungen.

Empfohlene Literatur

grundlegende Literatur zum Thema: W. Hilgers, Lateinische Gefäßnamen : Bezeichnungen, Funktion und Form römischer Gefäße nach den antiken Schriftquellen (Düsseldorf 1969). J. W. Hayes, Late Roman pottery (London 1972). Enciclopedia dell'arte antica classica e orientale. Atlante delle Forme Ceramiche I, Ceramiche Fine Romana nel Bacino Mediterraneo (Medio e Tardo Impero) (Rom 1985). Enciclopedia dell'arte antica classica e orientale. Atlante delle Forme Ceramiche II, Ceramiche Fine Romana nel Bacino Mediterraneo (Tardo Ellenismo e Primo Impero) (Rom 1985). M. Beltrán Lloris, Guía de la cerámica romana (Zaragoza 1990). J. W. Hayes, Handbook of Mediterranean Roman pottery (London 1997). K. Greene, Roman Pottery: Models, Proxies and Economic Interpretation, JRA 18, 2005, 34-65. J. T. Peña, Roman Pottery in the Archaeological Record (Cambridge 2007).

31486

Literatur und Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Matuschek, S.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Kommentare

Den Zusammenhang von Mythos, Mythologie und Literatur wird die Vorlesung sowohl in literarisch praktischer als auch poetologisch und philosophisch theoretischer Perspektive verfolgen. Es geht also zugleich um Texte, in denen wir die Mythen haben und in denen sie fortgeschrieben werden, wie um das Denken, das die Mythen zur Mythologie macht und systematisch nach deren Verhältnis zur Literatur fragt. Nach einem Blick auf die antiken Voraussetzungen bei Homer, Hesiod, Platon und Aristoteles führt der historische Parcours der Vorlesung von der Aufklärung zur Gegenwart. Folgende Stationen kommen dabei zur Sprache: die rationalistische Mythenkritik, die geschichtsphilosophische Neubewertung des Mythos bei Vico, Heyne und Herder, die literarische Verwendung des Mythos bei Wieland, Goethe und Kleist, die Ästhetisierung des Mythos bei Moritz, die klassizistische Homer-Übersetzung durch Voß, Schillers ideenlyrische Sehnsucht nach den 'Göttern Griechenlands'. Hölderlins Mythen-Konzept, das Projekt der 'Neuen Mythologie' bei Friedrich Schlegel und Schelling, die romantische Mythologie bei Creuzer, Mythologie als bildungsbürgerliches Kinderlesebuch bei Schwab, das musikdramatisch-germanische Rehmythisierungsprogramm Richard Wagners, dessen Kommentierung und auch die neue Deutung der griechischen Mythen durch Nietzsche, moderne Philosophien des Mythos bei Cassirer, Horkheimer/Adorno, Blumenberg, sowie Mythos und Mythologie im modernen Drama, etwa bei Dürrenmatt, H. Müller, Handke und B. Strauß. Zur Einführung: Der Artikel 'Mythos/mythisch/Mythologie' von E. Müller in: Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in 7 Bdn. Hg. V. K. Barck et al. Bd. 4, Stuttgart, Weimar 2002, S. 309-346. Der Artikel 'Mythos, Mythologie' von W. Burkert und A. Horstmann im Historischen Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6, hg. von Joachim Ritter und Karlfried Gründer, Basel 1984, Sp. 281-318. Christoph Jamme, Einführung in die Philosophie des Mythos, Bd. 2, Neuzeit und Gegenwart, Darmstadt 1991. Dieter Burdorf, Wolfgang Schweickard (Hgg.), Die schöne Verwirrung der Phantasie. Antike Mythologie in Literatur und Kunst um 1800, Tübingen 1998.

31510 Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hübler, Axel

zugeordnet zu Modul BA-AA-SW03

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiss-Straße 3	Hübler, A.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Sich einer fremden Disziplin, mit der man den Interessensgegenstand #menschliche Interaktion# teilt, zuzuwenden heißt, neue Sichtweisen auf scheinbar Bekanntes zu gewinnen. Soweit die Sozialpsychologie Sprechverhalten untersucht, geht es nicht allein um Sprecherintentionen, um die Identifikation und Klassifikation von Kommunikationsstrategien oder um Gesprächsorganisation und die entsprechenden sprachlichen Mittel, sondern um daran angrenzende - weiterführende - Fragen, wie etwa (a) was für eine Persönlichkeit setzt eine bestimmte Kommunikationsstrategie ein; (b) wie wird diese Person von anderen wahrgenommen und bewertet, und in wie weit entscheidet diese Bewertung darüber, ob die Person sich #durchsetzen# kann oder nicht; (c) unter welchen Bedingungen treten unterschiedliche Wahrnehmungen/Bewertungen auf; (d) wie erfolgreich ist die gewählte Strategie im Vergleich zu einer anderen und warum; (e) wie lässt sich erfolgsorientiertes kommunikatives Handeln maximieren; (f) welchen interpersonellen Bedingungen unterliegt ein Gespräch in seiner Dynamik (und führt/führt nicht zu Konsens)? Zu diesen und verwandten Fragekomplexen wird die Vorlesung Untersuchungsmethoden beschreiben, Forschungsergebnisse darlegen und aus der Sicht der Sprachwissenschaft kommentieren. Bereich: B

31576 Einführung in die Parteienforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 310 POL 311

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört konzeptionell als Modulvorlesung zusammen mit dem Hauptseminar des Moduls 310, kann aber selbstverständlich auch allein gehört werden. Inhaltlich soll es darum gehen, nach welchen Kriterien Parteien und Parteiensystem typologisch eingeordnet werden können (z.B. Parteiorganisation u. Parteienfinanzierung etc.).

Nachweise

Für alle diejenigen, die Credits brauchen: Klausur am Ende der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Wiesendahl, Elmar, Parteien, Frankfurt/M. 2006.

9750

Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Runst, Thomas

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

12-14 Uhr

10147

Erdgeschichte (GG2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 09:00 - 10:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Gaupp, R.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

15458

Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Weber, Albin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

25828	Sozialpsychologie II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Fritzsche, Immo		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Teil II der Vorlesung befasst sich mit interpersonalen, intergruppen und intragruppen sozialen Interaktionen, also etwa mit prosozialem oder aggressivem Verhalten, mit Prozessen des sozialen Einflusses, mit sozialer Diskriminierung und kollektivem Verhalten. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (4. Semester) als auch an BSc-Studierende (2. Semester) und Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie. Für BSc: Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sowie das Vertiefungsseminar zur Sozialpsychologie II bilden das Modul Sozialpsychologie. Als Prüfungsvoraussetzung ist im Vertiefungsseminar eine individuelle Leistung zu erbringen (i. d. R. Referat). Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur am Ende des Sommersemesters. Für Diplom: Die Vorlesung Sozialpsychologie II und zwei (!) Vertiefungsseminare bilden das Modul Sozialpsychologie II. Als Prüfungsvoraussetzung ist in einem Vertiefungsseminar eine Leistung zu erbringen (z.B. Referat, Hausarbeit). Die mündliche Prüfung wird in der Regel von der Person, die die Vorlesung gehalten hat, und der Leiterin / dem Leiter eines der von den Prüflingen besuchten Vertiefungsseminare gehalten. Sie beginnt mit einem Einsprechthema (5-7 min. zu einem Thema aus dem Vertiefungsseminar) und bezieht sich im Folgenden auf die Seminar- und Vorlesungsinhalte. Dabei wird besonderer Wert auf ein breites Wissen über die Vorlesungsinhalte gelegt.

Bemerkungen

Hauptfach und Nebenfach

31022	Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
Vanderbeke, D.			

31271

V Hellenismus I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Zimmermann, Nikolaus**zugeordnet zu Modul** Hist 121

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Zimmermann, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

Kaum ein Herrscher hat die antike Welt in ähnlichem Umfang verändert wie Alexander der Große: Als Philipp II. im Jahr 336 v.Chr. seinem Sohn ein konsolidiertes Makedonien und ein unterworfenes Griechenland hinterließ, ging Alexander sogleich daran, die Pläne eines Feldzuges gegen Persien in die Tat umzusetzen. In einer unvergleichlichen Siegesserie eroberte er das gesamte Achaimenidenreich und stieß bis nach Indien vor; erst eine Meuterei der makedonischen Truppen setzte seinem Ehrgeiz, das Ende der Welt zu erreichen, eine Grenze. Nach Alexanders frühem Tod 323 v.Chr. zerfiel das Riesenreich in eine Reihe von Diadochenstaaten, deren drei bedeutendste - das Makedonien der Antigoniden, das Seleukidenreich in Vorderasien und das ptolemaiische Ägypten, im 3. Jh. zu einer Art Gleichgewicht fanden, bevor das Eingreifen Roms diesem Zustand ein Ende machte.

Bemerkungen

Zusammen mit der 'Quellenkundlichen Übung zum Frühhellenismus' bildet diese Vorlesung das Modul P3 (M.A.-HF) / P2 (M.A.-NF) / Hist 312 (BA).

Nachweise

32246

Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Meier, Thomas**zugeordnet zu Modul** UFG 310 UFG 230

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Meier, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

9831	Natur-und Umweltschutz II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / WA Dr. Roscher, Christiane	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

9849	CD 2.3 Organische Chemie I (C-I, UC-I, C-LA-I Modul 203)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Beckert, Rainer	
0-Gruppe	21.05.2008-21.05.2008 Einzeltermin	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	28.05.2008-28.05.2008 Einzeltermin	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

14-16 Uhr	Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	
Belegpflicht		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Zugeordnete Dozenten		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Dr. Eßer, Ruth			
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: · Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim fremdsprachlichen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? · Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? · Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? · Gibt es außer den Grundfertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? · Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? · Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? · Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace.de wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin/ den Dozenten richten. Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.

16117

Datenerhebungsmethoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Dr. Titzmann, Peter	
1-Gruppe	15.04.2008-15.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Im Focus der Entwicklungspsychologie stehen lebenslaufbezogene Veränderungen hinsichtlich des Verhaltens und Erlebens eines Menschen. Um diese Veränderungen abbilden zu können, stehen der Entwicklungspsychologie viele Möglichkeiten zur Datengewinnung zur Verfügung. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten zur Datengewinnung kennen lernen. Hierzu gehören Standardtechniken (Beobachtungen, Interviews etc.), innovative Verfahren (z.B. der Einsatz von Satelliten zur Bestimmung des Aktionsradius' von Menschen), standardisierte Testverfahren und andere Techniken. Neben der theoretischen Perspektive soll das Seminar auch praktische Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Bemerkungen

Modul 3

21615

Sportpsychologie (Grundlagen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Teipel, Dieter	
zugeordnet zu Modul	GrundlPsyc	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Kommentare

Veranstaltungsort: Döbereiner Hörsaal, ChemieStudiengang: D, L, M, Bachelor

31487

Goethes Romane**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Macher, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Im 'Werther', in den Wilhelm-Meister-Romanen sowie in den 'Wahlverwandtschaften' hat Goethe, mit verschiedenen Romanformen experimentierend, den Versuch unternommen, die widersprüchliche Existenzproblematik des neuzeitlichen Individuums erzählerisch zu erfassen: Ob und wie der einzelne dem Zugriff gesellschaftlicher Ordnungen begegnen, wie er sich zu anderen und zur Gemeinschaft verhalten, wie er sich in einer immer differenzierter und disparater werdenden Welt bewähren kann und welche Rolle die Kunst dabei spielt, dies sind einige der Fragen, mit denen sich der Dichter als Zeitgenosse epochaler Wandlungen in seinem ganzen Romanwerk beschäftigt hat, und dies von vielfältigen Ansatzpunkten her und unter konkreter Bezugnahme auf die sich verändernden geschichtlichen Bedingungen. Die Vorlesung will der Entwicklung von Goethes Romanschaffen am Leitfaden solcher Problemstellungen nachgehen und bei der Analyse der einzelnen Werke zeigen, wie die von ihrem Autor angebotenen ästhetischen, formalen und inhaltlichen Lösungen als bedeutende und zugleich auch widersprüchliche dichterische Antworten auf grundlegende Fragen seiner Zeit verstanden werden können. Parallel zur Vorlesung findet auch ein Hauptseminar zu Goethes Roman 'Wilhelm Meisters Lehrjahre' statt; dessen Besuch ist jedoch nicht die Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Literatur: Zum Einstieg in die Problematik empfehle ich das Goethe-Handbuch, Bd. 3: Prosaschriften, Stuttgart, Weimar 1997; alle Romane Goethes sind in preiswerten Reclamausgaben (RUB) erhältlich, zu einigen davon gibt es auch Reclams Erläuterungen u. Dokumente (ED): Werther: Text RUB 67, ED 8113; Theatralische Sendung: Text RUB 8343; Lehrjahre: Text RUB 7826, ED 8160; Wanderjahre: Text RUB 7827; Wahlverwandtschaften: Text RUB 7835, ED 8156; weitere Hinweise auf die Sekundärliteratur werden in der Vorlesung gegeben. Die Vorlesung kann in Verbindung mit dem Hauptseminar 'Goethes Roman: "Wilhelm Meisters Lehrjahre"' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

9806

Modul: Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Teleteaching **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:
 *Einführung in die Materialwissenschaft
 *Atomare Struktur und Bindungsarten
 *Struktur von Metallen und Keramiken I-III
 *Struktur von Polymeren
 *Defekte und Versetzungen
 *Diffusionsvorgängen
 *Übungen zu den Vorlesungen
 *Einzel-Tutorial

9831

Natur- und Umweltschutz II**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Köhler, Günter / WA Dr. Roscher, Christiane

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

16-18 Uhr

12614

**Dimensionen der Persönlichkeit
(BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Merten, Thomas**zugeordnet zu Modul** B-PSY-105

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), 4. Semester Diplom-Psychologie, Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Cattell, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

12910

Forschungsmethodik (geistes- u. sozialwiss. Bereich)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Teipel, Dieter / PD Dr. Teubner, Jürgen

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D. / Teubner, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------------------

Kommentare

Studiengang: D, M

Bemerkungen

Veranstaltungsort: Döbereiner Hörsaal und (SRAB ISW)

21840**Interventionsentwicklung- und planung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Beelmann, Andreas

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Hauptstudium (7. bis 9. Semester) PsychInt1/Pädpsych2 Die Vorlesung gibt einen umfassenden Überblick über Konstruktionsprinzipien und die Planung psychologischer Interventionsmaßnahmen in der Praxis. Neben einem historischen Abriss und begrifflichen Fragen werden dabei vornehmlich theoretische Voraussetzungen, wichtige Ableitungs-, Durchführungs- und Implementations-prinzipien sowie Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung psychologischer Interventionsmaßnahmen erörtert. Diese Aspekte werden an verschiedenen Beispielbereichen (z.B. Psychologische Prävention, Erwachsenenbildung) konkretisiert.

31485**Klassiker der Moderne****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-09

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Willems, G.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen bedeutende Autoren und Hauptwerke der 'klassischen Moderne' vorgestellt werden. Der Schwerpunkt soll auf der Zeit der Weimarer Republik und auf dem modernen Roman liegen; ergänzend sollen Beispiele moderner Lyrik herangezogen werden. Näherhin sind vorgesehen: Thomas Mann, Der Zauberberg; Franz Kafka, Das Schloß; Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; James Joyce, Ulysses; John Dos Passos, Manhattan Transfer; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften; Hermann Broch, Die Schlafwandler; Rainer Maria Rilke, Duineser Elegien; Gottfried Benn, Gedichte; Bertolt Brecht, Hauspostille.Zur ersten Orientierung können dienen: Helmuth Kiesel, Geschichte der literarischen Moderne, München 2004; Walter Fähnders, Avantgarde und Moderne 1890-1933 (Metzler Lehrbuch Germanistik); Deutsche Dichter, hg. v. Grimm und Faust, Bd. 7, Vom Beginn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (Reclam UB 8617).Die Vorlesung kann in Verbindung mit einem der Hauptseminare 'Gottfried Benn und Bertolt Brecht# oder 'Robert Musil' auch als Modul NDL V oder VI des Bachelor-Studiengangs angerechnet werden.

18-20 Uhr

32180

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Repetitorium **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

zugeordnet zu Modul The B9.1 The B8

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Ein Schnelldurchlauf durch 2000 Jahre Kirchengeschichte: Machen Sie sich also auf etwas gefasst - die Hoffnung, die sich mit dieser Lehrveranstaltung verbindet, ist, dass Sie danach jedenfalls ein paar Eckmarken der Entwicklung der Kirchengeschichte nicht nur kennen, sondern auch verstanden haben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge
Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, möglichst in Arbeitsgruppen, ist sinnvoll
Leistungsnachweise: Vorlesungsklausur oder mündliche Prüfung
Modul: The B 10, BA RW 3, The M11, The L5, The L5.1, The B6.1, The B7, The B8, The E 5

Nachweise

Vorlesungsklausur oder mündliche Prüfung
Modul: The B 10, BA RW 3, The M11, The L5, The L5.1, The B6.1, The B7, The B8, The E 5

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums, Göttingen 82004.

Donnerstag

13100

Grundlagen der Fertigungstechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Teleteaching **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Frank

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 15:15 - 16:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Elemente der Fertigungstechnik, Fertigungsorganisation, Fertigungsplanung, Qualitätssicherung; Gießen, Schmieden, Pulvermetallurgie; spanendes und nichtspanendes Abtragen; Wärmebehandeln, Verfestigen, Schweißen, Löten, Beschichten

32247

Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Meier, Thomas

zugeordnet zu Modul UFG 220 UFG 310

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Meier, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

32449

Strafrecht Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Jerouschek, Günter

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Jerouschek, G.

32451

Grundkurs Öffentliches Recht II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ohler, Christoph

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3	Ohler, C.

32453

Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Gröschner, Rolf

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

08-10 Uhr

10103

BWL II c (Management)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Bausch, Andreas

1-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

10124

Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Leopold, Hans-Gerd

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
		Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

13573	Übungen Statistik 1 (D-G-FM)	
-------	------------------------------	--

Allgemeine Angaben		
--------------------	--	--

Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
------------------------------	-------	------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
---------------------	---	--

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Müller, Roy / Klaus, Anja	
-----------------------------	---	--

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:15 - 10:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare		
------------	--	--

Studiengang: D

Nachweise		
-----------	--	--

ZNw

13715	Statistik I - (D-G-FM), Statistik - (LG-H-VSW 1)	
-------	--	--

Allgemeine Angaben		
--------------------	--	--

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
------------------------------	-----------	------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
---------------------	---	--

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja	
-----------------------------	---	--

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Kommentare		
------------	--	--

Studiengang: L, M alternativ zur RechnerpraxisVeranstaltungsort: HS 5 Ernst Abbe Platz

Nachweise		
-----------	--	--

TN

14598	Zahnersatzkunde, Teil 1	
-------	-------------------------	--

Allgemeine Angaben		
--------------------	--	--

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
------------------------------	-----------	--

Belegpflicht	nein	
---------------------	------	--

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika	
-----------------------------	--	--

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18	
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:15 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18	

15082**Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Spielmann, Christian

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen Feldern
Optik: Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)
Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)
Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)
Gerthsen: Physik (Springer)
Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17791**Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Ronning, Carsten

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre; Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)
Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg)
Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg)
Gerthsen: Physik (Springer)
Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

10-12 Uhr

10113

BWL II d (Organisation und Führung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	13.06.2008-13.06.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.06.2008-14.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

ACHTUNG: Vorlesung beginnt in der 2. Woche.

12893

Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Gleich, Dieter

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 07:30 - 09:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung (gilt nicht für Geologen) zur Zulassung zum Praktikum!!!!

14532

Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 11:15 - 13:00 Am Nonnenplan 2	Hörsaal HS Eichpl
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------------

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

16158

Tischtennis Grundfach TK 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Stutzig, Norman / Dr. Wohlgefahrt, Karlheinz

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahrt, K.
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stutzig, N.

Kommentare

Studiengang: D, L, M

21736	Humanbiologie I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Martin		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

31429	History of English		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Honegger, Thomas		
zugeordnet zu Modul	BA-AA.HIS		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. NB : Participants may register at the metacoon e-learning platform (<https://metacoon.uni-jena.de>) where they will find the PPP files ready for downloading after each session.

31561	Über die Demokratie in Amerika		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 320 POL 321		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die 'Demokratie in Amerika' war der Gegenstand der berühmten Betrachtungen von Tocqueville, und das Wahljahr 2008 soll den Anlaß bieten für eine Bestandsaufnahme von Geschichte und gegenwärtigem Stand der Demokratie in Amerika. Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe wird aus historischer und politikwissenschaftlicher Sicht einen breit gefaßten und zugleich systematischen Überblick geben. Langfristige Entwicklungslinien werden ebenso thematisiert wie die Bush-Präsidentschaft und der laufende Wahlkampf. Neben den beiden verantwortlichen Dozenten wird eine Reihe von auswärtigen Gästen für eine Vielzahl von unterschiedlichen Perspektiven sorgen. Einige der Vorlesungen werden in englischer Sprache gehalten werden.

Empfohlene Literatur

Einführende Lektüre: Peter Lösche, Hans-Dietrich Löffelholz (Hrsg.), Länderbericht USA (Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bd. 401), Bonn 2004 (für 2.00 Euro Gebühr bei der Bundeszentrale erhältlich; www.bpb.de/publikationen)

32171

Das Johannesevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	nein
---------------------	------

Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Popkes, Enno Edzard
-----------------------------	----------------------------

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Das Johannesevangelium ist eines der bedeutendsten Zeugnisse des frühen Christentums. Es bietet eine Erzählung von den Worten und Taten Jesu, die markante Differenzen zu den synoptischen Evangelien erkennen lässt. Dabei entfaltet es eines der tiefgründigsten christologischen Konzepte des frühen Christentums, das oft eine bemerkenswerte Nähe zu weiteren bedeutenden Zeugnissen des frühen Christentums aufweist (u. a. zur paulinischen Theologie, zur Johannesevangelie etc.). Aus diesem Grund verfolgt die Vorlesung zwei primäre Anliegen. Einerseits soll anhand einer Auslegung des Johannesevangeliums zur Geltung gebracht werden, warum man den Verfasser dieses Werkes sowohl als einen tiefen Theologen als auch als einen meisterhaften Erzähler verstehen kann. Zum anderen soll herausgearbeitet werden, welche Stellung dieses Werk in der Theologiegeschichte des frühen Christentums einnimmt.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Evangelischen Theologie (Diplom/1. Theol. Examen) offen für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50;
Ethik-StudierendeArbeitsaufwand: ca. 1-2 Wochenstunden für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche oder schriftliche VorlesungsprüfungModul: The M19, The M33, The E4, The E9, The B3, The B3.1, The L3.1, The L3.2

Empfohlene Literatur

M. HENGEL, Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch. Mit einem Beitrag zur Apokalypse von J. Frey (WUNT 67), Tübingen 1993;
U. SCHNELLE, Das Evangelium nach Johannes (ThHK 4), Leipzig 1998; L. SCHENKE, Das Johannesevangelium. Einführung - Text - dramatische Gestalt (UB 446), Stuttgart 1992; H. THYEN, Das Johannesevangelium (HNT 6), Tübingen 2005.

9618

Agrarökologie**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Perner, Jörg

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird von PD Dr. Jörg Perner gehalten. In der Fachausbildung Geographie/Geowissenschaften (B.Sc.) gehört die Veranstaltung zum Modul GEO 265: Räumliche Ökologie

9912

Grundlagen der Ernährungslehre**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

12-14 Uhr

10007

Zelluläre Neurobiologie**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Löwel, Siegrid / PD Dr. Wicher, Dieter

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Dozent: PD Dr. Wicher u. N. N.

10018

Informatik 2 - Praktische Informatik 2**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiss-Straße 3

11904

**Methoden und Grundlagen der Landeskundedidaktik
[BA M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Demmig, Silvia

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M03

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Methoden und Grundlagen der LandeskundedidaktikIm Seminar werden grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundedidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauflistung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erarbeitet. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, die Rolle der Literatur und des Films werden genauer betrachtet. Materialien zur Landeskundevertretung werden vorgestellt und kritisch betrachtet.Achtung! Bitte kommen Sie zur ersten Lehrveranstaltung auch dann, wenn Sie nicht zugelassen sind.Wir gehen von einer Erhöhung der zugelassenen Teilnehmerzahl aus.

Empfohlene Literatur

Biechele, Markus/Padros, Alicia (2003). Didaktik der Landeskunde. Berlin et al. (FSE 31).Bischof, Monika et al. (1999). Landeskunde und Literaturdidaktik. Berlin et al. (FSE 3).Fremdsprache Deutsch, Themenheft Landeskunde, Heft 6/1992

14702

Biochemie, Teil I**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Qualmann, B. / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

32160

Einführung in die Psalmen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Becker, Uwe

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung möchte in die literarische und theologische Welt der Psalmen einführen. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsgebieten im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als (gegenwärtige) Gebetstexte werden den Abschluß der Vorlesung bilden. - Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung auch für 'Nichthebraisten' geeignet. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen; darüber hinaus ist die Einführung von Klaus Seybold zur ersten Orientierung zu empfehlen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende im HauptstudiumArbeitsaufwand: etwa 2 Std. pro Woche für die Übersetzung der Texte

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModul: Theologie: Module des Dipl.-Hauptstudiums. M18, E3.
Philosophische Fakultät: Teil des Moduls 'Exegese und Theologie des Alten Testaments'.

Empfohlene Literatur

Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. - Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989. - Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50, NEB.AT 29, Würzburg 1993.
- Dies., Psalmen 51-100, HThK. AT, Freiburg i.Br. 2000.

32247

Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Meier, Thomas**zugeordnet zu Modul** UFG 220 UFG 310

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Meier, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Thomas Meier gehalten.

14-16 Uhr

10053

Computertechnik 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Di 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 120
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal E008

12304

Soziale Sicherheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

13773

Wortschatz und Wortschatzvermittlung [M III.2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Funk, Hermann

1-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

ACHTUNG !Das Seminar beginnt aufgrund von Dienstreisen erst in der 2. SW. Ersatztermin für das ausgefallene Seminar: Mittwoch, 14.05.2008, 18:00-19:30 Uhr im SR 316, Carl-Zeiss-Str. 3Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Hinniger (Sekretariat) zur Verfügung.Bitte beachten Sie eventuelle E-Mails über DTW.

15499	Physikalisches Grundpraktikum III		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Praktikum		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Förster, Eckhart / PD Dr. Walther, Heinz-Günter		
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

OptikStruktur der Materie

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena)- Eichler, Kronfeldt, Sahm- Ilberg, Krötzsch, Geschke

23198	Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dorn, Wolfram		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

16-18 Uhr**18-20 Uhr****Freitag**

31490	Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
			Pöthe, A.

Kommentare

'Menschheitsdämmerung' betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssprung, von Bewahren, Zerstören und neuschöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Georg Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formenstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den 'Duineser Elegien', neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

32442

Grundzüge des Erbrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------------

08-10 Uhr

10284

Biomechanik - Sport und Grundlagen der Biomechanik (Nat.wiss. 3 -BA-SPW-NW3), (LR-H-V), (LG-H-NW), (D-G-NW3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Dr. Seyfarth, Andre / Dr. Siebert, Tobias / Blum, Yvonne / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul SportBiom

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal E017 Seidelstraße 20	Siebert, T.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal E017 Seidelstraße 20	Siebert, T.
3-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Blum, Y. / Seyfarth, A.

Kommentare

Titel der Veranstaltung: Sport und Grundlagen der Biomechanik - Nat.wiss. 3 (BA-SPW-NW3) Vertiefung Biomechanik - LR-H-V; LG-H-NWBiomechanik der Sportarten - D-G-NW3
Bitte schreiben Sie sich auch für die zugehörige Vorlesung ein Vst.-Nr. 30854!

Nachweise

LN

Empfohlene Literatur

Das Seminar beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Biomechanik der Sportarten. Mit den im Seminar 1 erworbenen mechanischen Kenntnissen sollen Bewegungsabläufe im Sport erklärt und beurteilt werden.

14702

Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Qualmann, B. / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 10:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

15540

Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Vodel, Wolfgang / PD Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

9540

Einführung in die Informatik 2 - Teil 2**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9942

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (GM1)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Bläß, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Bemerkungen

Die Vorlesung ist in den Hörsaal 235 Universitätshauptgebäude verlegt!

10-12 Uhr

10056

Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / PD Dr. Hertel, Wieland

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Veranstaltung gehört zum Modul B 1.6 (Diplomstudiengang Biologie) bzw. ist für den Magisterstudiengang Biologie das Modul P 4 (Zoologie II)

10293	Statistik I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kischka, Peter		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

12924	Fußball VA (Praxis)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian / Dr. Werner, Falk		
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 13:30 - 15:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Freianlage FA Spowi Sportflächen

Kommentare

Studiengang: D, LA, MMit Belegung dieser veranstaltung erfolgt gleichzeitig die Belegung des OS Fußball VA

Bemerkungen

Veranstaltungsort: Freianlagen ISW

14540	Anatomie, Teil 2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirkowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / OA Dr. Oehring, Hartmut		
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 13:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

1-Gruppe

16025

Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bettermann, Rainer	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45 Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen-Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung 28.03.2008: Zulassung nach dem aktuellen Stand der Anmeldung nur für Studierende im modularisierten Grundstudium. 08.04.2008: Allenicht zugelassenen Studenten können sich für die Lehrveranstaltung 'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden. Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche! Siehe auch unter Bemerkung!

Bemerkungen

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 18.04.2008). Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist. (Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.) 28.03.2008: Nach dem aktuellen Stand der Anmeldung können nur Magisterstudenten zugelassen werden. 08.04.2008: Allenicht zugelassenen Studenten können sich für die Lehrveranstaltung 'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden. Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche! Masterstudenten können alternativ das Seminar 'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen. *Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum (Ernst-Abbe-Platz 8).

22383

Einführung in die Angewandte Geologie (GG3; BBGW2.1; MGG3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg / WA Dr. Pirring, Bernd Michael / Dr. Merklein-Lempp, Irene	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

26995	Die Geschichte des amerikanischen Romans (6): Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung und Ethnisierung (" Southern Renaissance"; "Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja	- Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Kurt			
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Müller, K.

Kommentare

Die Vorlesung ist der sechste Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen Schwerpunktgebungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis in die neuere Zeit behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren Schriftsteller der frühen Moderne wie John Dos Passos und William Faulkner und der Sozialroman der 1930er Jahre. Die Vorlesung dieses Semesters legt den chronologischen Schwerpunkt auf die Entwicklungen der beiden darauffolgenden Jahrzehnte. Diese Entwicklungen sind zum einen charakterisiert durch eine zunehmende kulturelle Pluralisierung vornehmlich unter regionalen und ethnischen Vorzeichen. Die Vorlesung wird diese Tendenzen nachzeichnen und an exemplarischen Autor(inn)en und Textbeispielen erläutern. Die Vorlesung wird ergänzt durch Vorträge renommierter auswärtiger Literaturwissenschaftler. Näheres zum Programm in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden.

12-14 Uhr

15547	Einführung in die Philosophie			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf			
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1			
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiss-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

16025

Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bettermann, Rainer	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45 Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung 28.03.2008: Zulassung nach dem aktuellen Stand der Anmeldung nur für Studierende im modularisierten Grundstudium. 08.04.2008: Allenicht zugelassenen Studenten können sich für die Lehrveranstaltung 'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden. Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche! Siehe auch unter Bemerkung!

Bemerkungen

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 18.04.2008). Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist. (Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.) 28.03.2008: Nach dem aktuellen Stand der Anmeldung können nur Magisterstudenten zugelassen werden. 08.04.2008: Allenicht zugelassenen Studenten können sich für die Lehrveranstaltung 'Unterricht beobachten und analysieren' anmelden. Sie findet zur gleichen Zeit statt und beginnt in der zweiten Woche! Masterstudenten können alternativ das Seminar 'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen. *Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum (Ernst-Abbe-Platz 8).

31490

Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	nein	
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

'Menschheitsdämmerung' betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssprung, von Bewahren, Zerstören und neuschöpfernder Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Georg Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formenstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den 'Duineser Elegien', neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

32190

Christologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

'Wer ist Jesus Christus für uns heute?' - fragt Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis. Diese Frage will die Vorlesung aufnehmen und, für heute, zu beantworten suchen: im Blick auf die Bibel und die christologische Tradition. ACHTUNG RAUMÄNDERUNG: statt CZ SR 206 nun FG E004 !!

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende in Grund- und Hauptstudium

Nachweise

durch Ablegen einer Vorlesungsprüfung Modul: BM ST 1 Do und BM ST 2 Do The B10, The M11, The M20, The M35,
Doppelwahlfach WiPäd

14-16 Uhr

16-18 Uhr

Seniorenkolleg

31903

Quo vadis Lebensmittelsicherheit?" - wie sicher sind unsere Lebensmittel heute -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dorn, Wolfram

Weblinks <http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html>

1-Gruppe	23.04.2008-23.04.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

31904

Schreibende Frauen in Klassik und Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Horn, Gisela

Weblinks <http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html>

1-Gruppe	28.05.2008-28.05.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

31905

Fastentherapie - eine Option für Patienten mit Arthrose

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. med. habil. Uhlemann, Christine

Weblinks <http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html>

1-Gruppe	25.06.2008-25.06.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A (1)

32642

Deutsch - Grundkurs A1.1 und A1.2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 21:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Rische, K. / Grahl, M. / Pfinder, S. / Wolf, S.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 21:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Rische, K. / Grahl, M. / Pfinder, S. / Wolf, S.

Niveaustufe A (2.1)

32643

Deutsch - weiterführender Grundkurs A2.1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Rische, K. / Grahl, M. / Pfinder, S. / Wolf, S.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Rische, K. / Grahl, M. / Pfinder, S. / Wolf, S.

Niveaustufe A (2.2)

15671

Deutsch - A 2.2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A. / Cherata, A.
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Arnold, A. / Cherata, A.

Bemerkungen

Teilnahmevoraussetzung: C-Test = 60 Punkte

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

Lehrwerk: Studio d A 2 Teilband 2 Cornelsen Verlag

Niveaustufe B (1)

16029

Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16049

Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A.
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

22025

Podcast-Werkstatt**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Projekt**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Matthias, Grit / Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8	Termin fällt aus !	Matthias, G.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	--------------------	--------------

Kommentare

Beschreibung des Kurses: Podcasts sind Audiodateien, oft in Form einer Radiosendung, die im Internet veröffentlicht werden. In der Podcast-Werkstatt werden wir einen deutschen Podcast selbst entwickeln, produzieren und veröffentlichen. Dabei werden das Hören, Lesen, Schreiben und vor allem das freie Sprechen trainiert und verbessert. Voraussetzungen sind, Lust zum kreativen Arbeiten mit anderen Studierenden und keine Angst vor neuen Medien zu haben.

Niveaustufe B (2)

15344

Berufsorientierter Deutschunterricht**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Arnold, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

17148	Deutschkurs für Fortgeschrittene					
Allgemeine Angaben						
Art der Veranstaltung Sprachkurs						
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.						
Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne						
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1			

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15252	Deutsche Geschäftssprache					
Allgemeine Angaben						
Art der Veranstaltung Seminar/Übung						
Belegpflicht nein						
Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud						
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3			
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3			

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16215	Deutsch - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Doktoranden, Teil 2	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung		Seminar
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne
1-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 14-täglich	Di 16:00 - 20:00

Kommentare

für Doktoranden der FSU Jena. Niveau C 1Der Kurs ist in zwei Teile gegliedert. Teil 1 findet im Wintersemester statt, Teil 2 im Sommersemester. Die beiden Teile können unabhängig voneinander besucht werden. Teil 1 vermittelt grundlegende Schreibtechniken, typische wissenschaftssprachliche Strukturen und Wendungen, übt das Paraphrasieren und Kommentieren von Texten und beschäftigt sich außerdem mit Fragen wie: Wie überwinde ich Schreibblockaden? Wie manage ich meine Zeit bei großen wissenschaftlichen Projekten? Wie stelle ich mich auf meine Adressaten ein? Wie präsentiere ich mich und meine Arbeit? Die Teilnehmer sollen spätestens während der zweiten Semesterhälfte an ihren eigenen Texten arbeiten und eine Präsentation für eine Kongresssimulation mit Videokontrolle vorbereiten. Teil 2 beschäftigt sich mit der konkreten Arbeit an den entstehenden Texten. Bei freien Plätzen können Diplomanden mit sehr guten Deutschkenntnissen aufgenommen werden.

Bemerkungen

Der Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Englisch

Fachsprachen

16157	Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs listening and speaking	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung		Sprachkurs
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten		Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30 Hörsaal 106 Neugasse 23

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16059

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16052	Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking
-------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16055	Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading
-------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. 2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = translating 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = readingLeistungsschein / ECTS-Credits: 3

15997

Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen' In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. 1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische) Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16060	Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking
-------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. 1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16054	Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading
-------	--

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. 2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = translating 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = readingLeistungsschein / ECTS-Credits: 3

15983**Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. 1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

27843**Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Schneider, Marina

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2This course is a mixed course designed to focus on the needs of students of psychology. While special emphasis is given to the reading of difficult academic texts for psychologists, participants will also have the opportunity to practice their listening, speaking and writing skills. The text material may be taken from the students# coursebooks and in general, the selection of topics reflects the needs and wishes of the course participants.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / Online Case Studies GB / English Oral Presentation Techniques / Multimedia English / Grammar

16048

Everyday English**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2

16093

**Englisch - Preparing to Work
Abroad / Intercultural Studies / UK****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja**zugeordnet zu Modul** BA.IWK.P2

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2 /Level C1 for IWK students This course is aimed at students interested in British Culture in general and those who chose British Culture as their target culture as part of their studies in Intercultural Business Communication. We will be looking at such varied themes as religion, history, education, class and business as well as up to date developments in the UK. An underlying theme will be that of communication, which involves so much more than a good command of the English language.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa
Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3 Für IWK Studenten gelten andere Bedingungen, die bei IWK nachgefragt werden können.

15729

Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Carter, Paul / Dr. Bründl-Price, Sonja / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2
Kursbeschreibung s. Homepage 'Sprachenzentrum'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa
Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2

16183

Englisch - Professional Oral Skills for Students of Medicine

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Bemerkungen

Kurs wird im SS 2008 nicht angeboten

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2

23355 Englisch - Professional Oral Skills for Students of Science**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Herrmann, Thomas / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage 'Sprachenzentrum'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

15985 Englisch - English Oral Presentation Techniques**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Kommentare

In this workshop participants will have the opportunity to perfect their presentation skills in English. The importance of cultural styles in academic presentations is often drastically underestimated by those presenting abroad. What usually goes down well in your own culture may receive an entirely different reception elsewhere. Participants will be able to prepare and hold a presentation, and in addition we will be looking into the whole aspect of communication and concentrate on language skills in as far as the use of English differs greatly from that of German. A good command of English is essential but does not constitute the whole picture, for communication adheres to a different pattern in English-speaking countries. Germans are used to a direct exchange of information whereas many other cultures place more emphasis on the 'packaging', that is the way something is said. This leads to inbuilt misunderstandings, which can be avoided if the minefields are spotted in advance.

Bemerkungen

Dieser Kurs wird im SS 2008 nicht angeboten.

18202

English - Negotiation Training

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	04.07.2008-04.07.2008 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1025
	05.07.2008-05.07.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1025

Kommentare

This workshop offers students an opportunity to practise the art of negotiating in different situations in English such as in a business context and in job interviews. We will also concentrate on presentation techniques and take a closer look at the English style of communication in general, as this is far less direct than in German-speaking countries. A reader will be supplied.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 7,50 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

18204

English - Online Case Studies GB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	24.04.2008-24.04.2008 Einzeltermin	Do 09:00 - 10:00
----------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 24th April in SR 515 to present the module and answer any questions.

Bemerkungen

Treffpunkt am 24. 4. 08; 9 - 10 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 515

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

27844

Englisch: Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:30 - 18:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level B2 This course is designed to prepare those wishing to work in the United States for all the practical aspects of such a project, from a linguistic as well as cultural perspective. Course topics include a brief overview of US history and current public life and covers the major institutions, the political system, and the world of work as well as cultural aspects and current issues. In all of these, the focus is on the practical aspect. The course uses a variety of formats and practices all four skills.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

27842

Englisch: Easy Conversation- Level B1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:30 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Schneider, M.
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Schneider, M.

Kommentare

Level B1 This course aims to help participants gain greater fluency in speaking and practice basic language functions in a variety of situations. In order to become more fluent at this level, students need help mainly with confidence-building, vocabulary building, and grammar and sentence building. To achieve this, the course follows a highly interactive format that will give participants a lot of opportunities to practice speaking in pairs, groups, and singly. Participants are expected to participate actively and should be prepared for regular homework.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

28192

Englisch - Conversation and Discussion - Level B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Level B2 This course is designed to help students gain confidence and improve their overall fluency in speaking. We'll start out with conversational activities practicing different language functions and move on to more structured discussions of topics of your choice. Participants will have a lot of opportunity to hone their speaking skills in a variety of speaking situations, to iron out frequent mistakes, and to practice a set of smart vocabulary-building strategies.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

30711

English Grammar

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Jurkutat, Juliane / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Level: B1 bis B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

Cambridge Certificates / TOEFL

16137

Cambridge First

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Schneider, Marina

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 164
		keine Neueinschreibung	Fürstengraben 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 164
		keine Neueinschreibung	Fürstengraben 1

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)

16106

Cambridge Advanced

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 12 b August-Bebel-Str. 4
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
2-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 12 b August-Bebel-Str. 4
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)

15841

Cambridge Proficiency

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Harper, Matthew John

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)

15991	Englisch - TOEFL-Kurs		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Schneider, Marina	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

This course prepares participants for the Internet-based TOEFL, the Test of English as a Foreign Language. We will look at the four sections of the test (reading, listening, speaking and writing) and practice all the exercise formats on the PC. Tips about the administration of the test as well as good strategies for test takers will round off the course.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 3

16134	Business English - B1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Carter, Paul / Dr. Klug, Adelheid	
1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiss-Straße 3
3-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

15661

Business English - B1/B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid / Harper, Matthew John

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Ernst-Abbe-Platz 8	PC-Pool 217	Klug, A.
2-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 August-Bebel-Str. 4	Seminarraum 108	Garg, H.
3-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 August-Bebel-Str. 4	Seminarraum E021	Garg, H.
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 August-Bebel-Str. 4	Seminarraum 12 b	Garg, H.
5-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 August-Bebel-Str. 4	Seminarraum 12 b	Garg, H.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16128

Business English - B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Ernst-Abbe-Platz 8	PC-Pool 217
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30 Ernst-Abbe-Platz 8	PC-Pool 217

3-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16072	Business English - B2/C1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Klug, Adelheid		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
2-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16141	Business English C1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Klug, Adelheid		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
			Westerhausen, T.

3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3	Westerhausen, T.
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3	Westerhausen, T.
5-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3	Westerhausen, T.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16094

Business English C1[+]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Harper, Matthew John / Dr. Klug, Adelheid

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2027 Carl-Zeiss-Straße 3
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E013 c August-Bebel-Str. 4
4-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Achten Sie bitte darauf, dass mindestens einer der beiden Kurse mit Leistungsschein ausgewiesen ist. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Leistungsschein / ECTS-Credits: 3

16169

Business English - BEC Higher (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Bründl-Price, Sonja

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 12 b August-Bebel-Str. 4
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Kurs BEC Higher (Cambridge Business English Certificate) ist ein fakultativer Aufbaukurs, der den Abschluss der obligatorischen Stufe C1+ - für Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL und BWL/IKM - mit mindestens dem Ergebnis 2,0 voraussetzt. Der vierstündige Kurs (über fast 2 Semester) verfolgt das Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachsprache Wirtschaftsenglisch anhand vornehmlich angewandter Aufgabenstellungen (Case Studies, Negotiating, Business Letter Writing) zu vertiefen und er bereitet gleichzeitig auf den international anerkannten Abschluss BEC Higher vor.

Bemerkungen

Bei Terminschwierigkeiten mit den vorgeschlagenen Kurszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleiterin Frau Dr. Bründl-Price unter: sonja.bruendl@uni-jena.de

Nachweise

Wenn Sie diesen Sprachkurs in Kombination mit einem durch Leistungsschein ausgewiesenen Sprachkurs belegen, können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin. Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)

Latein

Anfängerkurse

15332

Latein-Kurs A 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Latta, Angelika

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

19370

Latein-Kurs A 2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3	Anton, D.
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3	Anton, D.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15505

Latein-Kurs A 3**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Barschel, Henriette

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2074 Carl-Zeiss-Straße 3
	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15741	Latein-Kurs A 4													
Allgemeine Angaben														
Art der Veranstaltung		Sprachkurs												
Belegpflicht		nein												
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">1-Gruppe</td> <td style="width: 25%;">14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich</td> <td style="width: 15%;">Mo 10:00 - 12:00</td> <td>Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3</td> <td>Krist, O.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich</td> <td>Mi 10:00 - 12:00</td> <td>Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1</td> <td>Krist, O.</td> </tr> </table>					1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Krist, O.		14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1	Krist, O.
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Krist, O.										
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1	Krist, O.										

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15242	Latein-Kurs A 5													
Allgemeine Angaben														
Art der Veranstaltung		Sprachkurs												
Belegpflicht		nein												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">1-Gruppe</td> <td style="width: 25%;">15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich</td> <td style="width: 15%;">Di 12:00 - 14:00</td> <td>Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3</td> <td>Köhler, C.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich</td> <td>Do 12:00 - 14:00</td> <td>Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3</td> <td>Köhler, C.</td> </tr> </table>					1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Köhler, C.		17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Köhler, C.
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Köhler, C.										
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Köhler, C.										

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16006	Latein-Kurs A 6			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette		

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3	Weber, W.
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Weber, W.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16264

Latein-Kurs A 7

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Placke, A.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Placke, A.

Am 5. und 12. Juni 08 findet der Kurs im SR 113, C.-Zeiss-Str. 3 statt.

Kommentare

In diesem Kurs wird derselbe Stoff behandelt wie in den anderen A-Kursen auch. Weil dieser Kurs 3 Sitzungen pro Woche hat, haben die Teilnehmer jedoch mehr Möglichkeiten zum Üben bzw. Vertiefen des Stoffes.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15740

Latein-Kurs A 8

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

15751	Latein-Kurs LIZS 1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller-Wetzel, Martin		
1-Gruppe	14.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum E013 a August-Bebel-Str. 4
	14.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E013 a August-Bebel-Str. 4
	14.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E013 a August-Bebel-Str. 4

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15754	Fortgeschrittenenkurse		
15754	Latein-Kurs F 1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Latta, Angelika		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15753

Latein-Kurs F 2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Barschel, Henriette

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15727

Latein-Kurs F 3**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Barschel, Henriette

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Termin fällt aus ! Winkler, C.
		Kurs findet nicht statt.	
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Termin fällt aus ! Winkler, C.
		Kurs findet nicht statt.	
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Termin fällt aus ! Winkler, C.
		Kurs findet nicht statt.	

Kommentare

In diesem Kurs wird derselbe Stoff behandelt wie in den anderen F-Kursen auch. Weil dieser Kurs 3 Sitzungen pro Woche hat, haben die Teilnehmer jedoch mehr Möglichkeiten zum Üben bzw. Vertiefen des Stoffes.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15742	Latein-Kurs F 4		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung			Sprachkurs
Belegpflicht			nein
1-Gruppe	- wöchentlich	Mo 14:00–16:00	Termin fällt aus !
	- wöchentlich	Do 14:00–16:00	Termin fällt aus !

15794	Latein-Kurs F 5		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung			Sprachkurs
Belegpflicht			nein
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiss-Straße 3
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

15408	Latein-Kurs F 6		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung			Sprachkurs
Belegpflicht			nein
Zugeordnete Dozenten			Barschel, Henriette
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiss-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin.

15302

Latein-Kurs F 7

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Kirchner, Roderich

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin.

15366

Latein-Kurs F 8

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:30	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	Richter, L.
	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Richter, L.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin.

Lektürekurse

15506

Latein-Kurs L 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E025
		August-Bebel-Str. 4 außer am 26.5. und 9.6.	
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

15777

Latein-Kurs L 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3006
		Carl-Zeiss-Straße 3	
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

15752

Latein-Kurs L 3**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kirchner, Roderich

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Lektürekurs L3 führt zum Latinum (Staatliche Ergänzungsprüfung SEP bzw. Dem Latinum vergleichbare Prüfung DLV). Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen der Prüfung für Fortgeschrittene. Im Kurs lesen wir Verse des römischen Dichters Ovid. Das Skript ist erhältlich auf <http://www.dt-workspace.de/>. Informationen über Sprechzeiten usw. finden Sie unter http://www.uni-jena.de/Roderich_Kirchner.html.

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

15156

Latein-Kurs LIZS 2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Barschel, Henriette

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Modularisierte Kurse zum Kleinen Latinum

26298

Kurse zum Kleinen Latinum (SPZ L 21 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiss-Straße 3	Anton, D.
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiss-Straße 3	Anton, D.

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

30594

Kurse zum Kleinen Latinum (SPZ L 22 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4 August-Bebel-Str. 4 - SR 10 (Seminarraum)

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16005

Französisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30 August-Bebel-Str. 4 Es wird das Lehrbuch "Couleurs de France" Bd. 1 verwendet.	Seminarraum 121 Fürstengraben 1 Es wird das Lehrbuch "Voyages" verwendet.	Danner, E. Jeannin, A.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30 Fürstengraben 1 Es wird das Lehrbuch "Voyages" verwendet.	Seminarraum 165	
3-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30 Studierende, die für Gruppe 1 nicht zugelassen werden konnten, gehen bitte in den SR 3, A.-Bebel-Str. 4.		

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16110	Französisch - A1 (2. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Siegmund, Volker		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 3009 Carl-Zeiss-Straße 3 Es wird das Lehrbuch "Voyages" verwendet. Beachten Sie bitte die Raumänderung C.-Zeiss-Str. 3; SR 309	Jeannin, A.
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4 Es wird das Lehrbuch "Couleurs de France" Bd. 1 verwendet.	Danner, E.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Couleurs de France' Bd. 1

16017	Französisch - A1 (3. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Siegmund, Volker		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 3018 Carl-Zeiss-Straße 3	

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Couleurs de France' Bd. 1

15133

Französisch - A1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
			Blended learning-Kurs mit selbsterstellten Lehrmaterialien und angeleiteter Selbstlernphase im MMZ bzw. über dtworkspace
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die französische Sprache wird anhand sprachspezifischer Formen für festgelegte Sachverhalte vermittelt. Diese Sachverhalte werden in für die Lernenden relevante Situationen eingebettet und vorwiegend durch selbsterstellte Dialoge trainiert. Der Kurs wendet sich vor allem an Lernende, die das Kursgeschehen aktiv mitgestalten möchten und dem Selbststudium im Tutorium und zu Hause einen breiten Platz einräumen. Studierende, die im WS 07/08 noch nicht am Kurs teilgenommen haben, vereinbaren bitte einen Beratungstermin mit Frau Dr. Brigitta Enke zur Sprechzeit mittwochs zwischen 12.30 und 13.30h unter brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

4-stündiger Kurs, der in 2 SWS Gruppenunterricht und 2 SWS angeleitetes Selbststudium im MMZ (Tutorium) eingeteilt ist.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch - Gruppenunterricht und Tutorium - und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (4 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16002

Französisch - A1 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Siegmund, Volker

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Couleurs de France' Bd. 1

16058

Französisch - A2 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Couleurs de France' Bd. 2

27637

Französisch - A2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Couleurs de France' Bd. 2

16063

Französisch - Reaktivierung (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs	4 Semesterwochenstunden (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.						
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta						
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.			
	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 13:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Radziej, F.			

Bemerkungen

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Montag und Donnerstag) ist obligatorisch.

Nachweise

Der Kurs schließt mit einem Teilnahmeschein (4 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)

31082

Französisch - B1/1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs						
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.						
Zugeordnete Dozenten	Siegmund, Volker						
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 1028 Carl-Zeiss-Straße 3	Filß, P.			

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

31083 Französisch B1- Fortsetzung des Intensivkurses März 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 3018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

Vorkenntnisse: nach ca. 150 Stunden Französisch

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

'Préférences'

16021 Französisch B1- Vorbereitung Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 28 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache (s. weitere Links)Vorkenntnisse ab Niveau B1

23373

Französisch B1 - La compréhension orale et écrite**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Radziej, F.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Dans ce cours vous écoutez différents types de documents : des extraits de conversations, de discussion, d'exposé et de programmes radiophoniques. Ces documents se basent sur quatre domaines : personnel, public, professionnel éducationnel. Par la suite vous vous entraînerez à comprendre globalement une situation et à en faire progressivement un message écrit. Les documents seront distribués dans le cours.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16136

Französisch B1/B2 - Grammatik**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Siegmund, Volker

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Anliegen des Kurses ist es, durch vielfältige Übungen bereits bekannte, aber möglicherweise etwas in Vergessenheit geratene grammatische Strukturen wieder zu anwendungsbereitem Sprachgut zu machen. Wer eine absolute Neuvermittlung grammatischer Themen erwartet oder sich ausgesprochen unsicher fühlt, wäre in diesem Kurs überfordert.

Nachweise

Bei regelmäßigen Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16007	Französisch B2/C1 - La France en chanson	
Allgemeine Angaben		

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do -	Termin fällt aus ! Radziej, F.
----------	--------------------------------------	------	--------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt der Kurs mit einem Teilnahmeschein (2 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

31084	Französisch B1/B2 - Les outils de communication orale	
Allgemeine Angaben		

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1	Jeannin, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrages von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

31085

Französisch B1/B2/C1 - Préparation linguistique aux études en france

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum 1028 Carl-Zeiss-Straße 3	Radziej, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Kommentare

Sprachliche Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt in Frankreich oder im francophonen Ausland)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt der Kurs mit einem Teilnahmeschein (2 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16018

Französisch B2/C1- DELF/DALF

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 3009 Carl-Zeiss-Straße 3	Jeannin, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Kommentare

Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen, empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnisse kontinuierlich weiter zu entwickeln. Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über: brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung Vorbereitung auf Erwerb eines international anerkannten Sprachzeugnisses

Nachweise

Bei regelmäßiger Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

27733

Französisch-Intensivkurs**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Bemerkungen**

Das Angebot an Intensivkursen Französisch finden Sie auf unserer Homepage unter 'Aktuelles'.

Nachweise

Mit diesen Intensivkursen können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+)

16061

Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:30 - 14:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Lecture, compréhension et expression orale, travail sur Internet (travail en groupes, exercices phonétiques)

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16140

Wirtschaftsfranzösisch - B2**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

travailler dans l'entreprise , les formes juridiques d'une entreprise française Lecture, compréhension et expression orale, entraînement approfondi du vocabulaire économique français, préparation d'un exposé

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16015

Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Enke, Brigitta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Marketing et publicité lecture, compréhension et expression orale, travail individuel sur Internet

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15992	Wirtschaftsfranzösisch - C1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Enke, Brigitta	
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Tandemkurs zu ausgewählten Themen aus der deutschen und französischen Wirtschaft, gemeinsame Erarbeitung eines Glossars zur deutsch-französischen Wirtschaftsterminologie

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

17766	Wirtschaftsfranzösisch - C1+		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Enke, Brigitta	
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiss-Straße 3

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Intensivkurse

32057

Französisch - Intensivkurse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Italienischkurse

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988

Italienisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

0-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 13:00 - 14:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 163	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	14.04.2008-12.06.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1021	Di Benedetto, C.
	14.04.2008-12.06.2008 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1020	Di Benedetto, C.
3-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 19:00 - 20:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 163	Empoli, .

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15948

Italienisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:30	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.
3-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Empoli, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15786

Italienisch - A2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 11:30 - 13:00	Seminarraum 119 August-Bebel-Str. 4	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 11:30 - 13:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.

3-Gruppe	14.04.2008-20.06.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Di Benedetto, C.
	14.04.2008-20.06.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Di Benedetto, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1)**16069****Italienisch - A2/B1 (5. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Hecht, Susanne**22720****Italienisch - Vorbereitung auf den Lesetest****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Tutorium**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 11 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Pältz, Maria / Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

15947**Italienisch - A2 (4. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 1030 Carl-Zeiss-Straße 3	Müller Fabbri, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin.

31643

Italienisch-Konversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Di Benedetto, Clara

1-Gruppe	22.04.2008-03.06.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Dieser Kurs ist für Studenten gedacht, die ihre Kenntnisse der italienischen Sprache und Kultur vertiefen wollen und Lust haben, Gespräche auf Italienisch zu führen. Aktuelle Themen und landeskundliche Informationen werden gemeinsam besprochen und zum Gegenstand von Diskussionen und Debatten gemacht. Dafür werden sowohl Artikel aus dem Magazin 'Adesso' verwendet und andere Texte aus verschiedenen Materialien ausgewählt. In der Auswahl der Themen werden die Interessen der Teilnehmer berücksichtigt und die Teilnehmer werden dazu aufgefordert, aktiv an den Konversationen teilzunehmen bzw. kurze Beiträge zu leisten. Was von den Teilnehmern erwartet wird, sind Italienisch Vorkenntnisse (mindestens 4. Semester) und die Bereitschaft auf Italienisch zu sprechen und zu diskutieren.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 7,50 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

31874

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

zugeordnet zu Modul BRomI-SP2

1-Gruppe	17.04.2008-17.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hecht, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------

Bemerkungen

Die Zuordnung zu den Modulen im modularisierten Grundstudium und Lehramt Jenaer Modell entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen. Die Modulkataloge sind auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter dem Link Module oder bei Frau Urtecho (Zentrales Sekretariat) im Modulordner einsehbar.

Intensivkurse

27738

Intensivkurse Italienisch - Grundstufe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.uni-jena.de/spz.html>

Nachweise

Mit diesen Intensivkursen können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Portugiesischkurse (bras.)

Grundstufe A1 - A2

16108

Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiss-Straße 3	De Oliveira-Schneider, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

21663

Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Seifert, R.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi -		Termin fällt aus ! Da die Zahl der angemeldeten Studenten ist zu gering, fällt der Kurs. Die angemeldeten Studenten tragen sich bitte für den Kurs der Gruppe 1 ein.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16051

Bras. Portugiesisch - A 2 (3./4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Seifert, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Spanischkurse

Grundstufe (A1 - A2)**16145****Spanisch - A1 (1. Sem.)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Morales-Cañadas, E.
	14.04.2008-19.07.2008	Mo -		
2-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Meinhardt, M.
3-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
4-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
5-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.
6-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.
7-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.
8-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Carmona, J.
9-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Carmona, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16144	Spanisch - A1 (1.+2. Sem.) - Intensivkurs			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Effenberger, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15912	Spanisch - A1 (2. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Meinhardt, M.
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3	Morales-Cañadas, E.
3-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.
4-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiss-Straße 3	Roa, J.
5-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15999**Spanisch - A2 (2.+3.Sem.) - Intensivkurs****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Effenberger, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16010**Spanisch - A2 (3. Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Carmona, J.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiss-Straße 3	Roa, J.
3-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E013 a August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

23372**Spanisch - A 2 (3.+4.Sem.) - Intensivkurs****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Effenberger, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

18419**Spanisch - A2 (4. Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3	Meinhardt, M.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013 a August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.
3-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Roa, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16101

Romanistenchor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Morales-Cañadas, Esther

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug - und ein schönes Hobby! Im Sommersemester 2006 haben wir am Sprachenzentrum der FSU einen Chor gegründet, der in allen romanischen Sprachen singt. Sein Ziel ist es, die Sprache mit Hilfe der Musik zu praktizieren. Denn Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung - auch die des Gehirns! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir werden Musik aus allen Stilrichtungen singen, und wenn es klappt, auch mehrstimmig. Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15 # für Studenten 105 # für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena) Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Fortgeschrittene (B1 - C1)

27753

Spanisch - B1 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16100

Spanisch - B1 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3	Fernandez Villazon, A.
2-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4	Ventura, U.
3-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Borrmann-Brevis, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

26315

Spanisch - C1 (8. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

27847

Spanische Grammatik - B 1 (Morphosyntax)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

0-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

32824

Spanisch B2/2 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

0-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1 Es können auch Studierende Pflichtsprache Spanisch (Wiwi) teilnehmen.
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Pflichtsprachenkurse

16123

Wirtschaftsspanisch - A1 (2. Sem.)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Carmona, J.
2-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiss-Straße 3	Carmona, J.

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16083

Wirtschaftsspanisch - B1 (5./6. Sem.)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4

Nachweise

5 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16357

Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16000

Wirtschaftsspanisch - C1 (8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

28197	Wirtschaftsspanisch - B1 (5.Sem.)
-------	-----------------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Bemerkungen

Dieser Kurs wird im SS 08 als Kurs 5./6. Semester angeboten.

Nachweise

2Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Intensivkurse

32059	Spanisch - Intensivkurse
-------	--------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Nachweise

Credits werden entsprechend der Kursteilnahme vergeben Mit diesen Intensivkursen können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Slawische Sprachen

Tschechisch

16298	Tschechisch - A 1 (1. Semester)
-------	---------------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15961**Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mlynárová, Hana

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16090**Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Russisch**15272****Russisch - Grundkurs A1/1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

1-Gruppe	21.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	Achmedowa, L.
2-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum SR E013 c August-Bebel-Str. 4	Dewald, E.

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

21784**Russisch - Grundkurs A1/2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

0-Gruppe	21.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Achmedowa, L.
Am 30.6.08 findet der Kurs im SR 166 statt.				

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15362	Russisch - Grundkurs A2/2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang	
0-Gruppe	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum SR E013 c August-Bebel-Str. 4
Nachweise			

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

21785	Russisch - B1/1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang	
1-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 12 b August-Bebel-Str. 4
Nachweise			

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15508	Russisch - B1/2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
0-Gruppe	21.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
	21.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15509	Russisch - B1/3		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
Nachweise			

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15867	Russisch - B1/4		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
Nachweise			

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15474	Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
0-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:30 - 20:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4

15352	Russ. Geschäftssprache - Teilkurs II: Verhandlungstraining		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 07:30 - 09:45	

Bemerkungen

Kurs findet im E.-Abbe-Platz 8; Raum 521 statt

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16138	Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 07:30 - 09:45	

Bemerkungen

Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16130**Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:30
----------	--------------------------------------	------------------

Bemerkungen

Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

15516**Fachübersetzen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 07:30 - 09:45
----------	--------------------------------------	------------------

Bemerkungen

Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

31333

Russisch - Konversation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

31334

Russisch für BWL-Studenten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

Nachweise

Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Polnisch

16016

Polnisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16245

Polnisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 17:45 - 19:15	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16299

Polnisch - A 2 (3. Sem.)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Antkowiak, Dorota

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:45	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Da Frau Antkowiak im WS 07/08 keine Kurse durchführen wird, werden Intensivkurse angeboten

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

30651

Polnisch - A2 (4. Sem.)**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Sprachkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Antkowiak, Dorota

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 17:45 - 19:15	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Weitere Sprachen

Kiswahili / Swahili / Suaheli

27741 **Kiswahili / Swahili / Suaheli - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Intensivkurse_vorlesungsfreie_Zeit____Juli_bis_Oktober_2008.html

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa

Koreanisch

16001 **Koreanisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

30865 **Koreanisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2027 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Arabisch

16153

Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45 Seminarraum 162 Fürstengraben 1
2-Gruppe	23.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 19:45 - 21:15 Neuer Kurs ab 23. 4. 08

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16164

Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 19:45 - 21:15 Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !
Dieser Kurs fällt aus und wird als Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse neu angeboten.			

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Chinesisch

15132

Chinesisch - A 1 (1.Sem.)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

31399

Chinesisch - A1 (2. Sem.)**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan

1-Gruppe	18.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16073

Chinesisch - A 1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:30 - 10:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

31403

Chinesisch - A 2 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

32060**Chinesisch - Intensivkurs****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Wang, Yan

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Indonesisch**16003****Indonesisch - A 1 (1. Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Spröde, Jörn-Holger

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 1023 Carl-Zeiss-Straße 3
	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Seminarraum 1023 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Studierende teilnehmen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

5 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Ungarisch

15993

Grundkurs Ungarisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Berger-Nagy, Zsuzsanna

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Neugriechisch

16112

Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Seminarraum 276 Fürstengraben 1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16146**Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Sprachkurs
------------------------------	------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
---------------------	---

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 09:45 - 11:15	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
	24.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 09:45 - 11:15	Seminarraum 276 Fürstengraben 1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Skandinavische Sprachen

Dänisch

21667

Dänisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

19408

Dänisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Norwegisch

17773

Norwegisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

1-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
2-Gruppe	22.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1 Für Studierende, die zum ersten Termin nicht zugelassen werden konnten, kann dieser Kurs (Dienstag 14 - 16 Uhr) ab 22. 4. 08 angeboten werden. Tragen Sie sich bitte online in diesen Kurs ein (Neuanmeldungen auch möglich).

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach ZulassungsbestätigungFür Studierende, die nicht zugelassen werden konnten, kann ein zweiter Kurs (Dienstag 14 - 16 Uhr) ab 22. 4. 08 angeboten werden. Tragen Sie sich bitte online in diesen Kurs ein.

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

17770

Norwegisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

1-Gruppe	17.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

Schwedisch

16131

Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:30 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3	Fink, H.
3-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 17:00 - 18:30	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
4-Gruppe	15.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16074

Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiss-Straße 3	Fink, H.
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Di 18:30 - 20:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16056	Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)
-------	--------------------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3	Fink, H.
2-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

27604	Schwedisch Grundkurs A 2.1 (3./4. Sem.)
-------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsaamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

16080	Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)
-------	--------------------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiss-Straße 3	Fink, H.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Friedolin.

32722**Schwedisch A2/B1 - Lektüre- und Konversationskurs****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

1-Gruppe	16.04.2008-19.07.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Außer am 2.7.	Seminarraum SR E013 c August-Bebel-Str. 4	Fink, H.
----------	--------------------------------------	---------------------------------------	--	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Studium Generale

31888

Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dicke, Klaus

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	16.04.2008-16.04.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31889

Wie aufwändig ist Kreativität? Eine mathematisch-informatische Sichtweise

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niedermeier, Rolf

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	07.05.2008-07.05.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31892

Von den kleinsten zu den größten Dimensionen in der Physik.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wipf, Andreas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	21.05.2008-21.05.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31898

Biophotonik - Licht für die Gesundheit**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Popp, Jürgen**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	04.06.2008-04.06.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31899

Mikroorganismen - Freund oder Feind?**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Diekert, Gabriele**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	18.06.2008-18.06.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31900

Ins Leben helfen, am Leben lernen, für das Leben arbeiten: Medizin als Beruf und Wissenschaft**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. med. habil. Schleußner, Ekkehard**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

1-Gruppe	02.07.2008-02.07.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

31901	Exzellenz und Differenzierung - Perspektiven der Entwicklung der Universitäten		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Wintermantel, Margret	
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html	
1-Gruppe	16.07.2008-16.07.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 18:45	Hörsaal E008 Fürstengraben 1

Universitätsrechenzentrum

19310

Excel f. Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

19312

Excel f. Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

32836

interne Veranstaltung LG WS 08/09

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Beratung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Petzold, Manfred

0-Gruppe	28.04.2008-28.04.2008 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:00	Seminarraum SR7 Am Johannisfriedhof 2
----------	---------------------------------------	------------------	--

sonstige Veranstaltungen im URZ (nicht im Vorlesungsverzeichnis)

32836

interne Veranstaltung LG WS 08/09

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Beratung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Petzold, Manfred

0-Gruppe	28.04.2008-28.04.2008 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:00	Seminarraum SR7 Am Johannisfriedhof 2
----------	---------------------------------------	------------------	--

35668	HIS-GX-Module		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Praktikum/Seminar	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hartmann, Andreas	
0-Gruppe	24.06.2008-24.06.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 18:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4

35669	HIS-GX-Module		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Praktikum/Seminar	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hartmann, Andreas	
0-Gruppe	25.06.2008-25.06.2008 Einzeltermin	Mi 09:00 - 15:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4

sonstige Veranstaltungen im URZ (im Vorlesungsverzeichnis)			
15987	Datenanalyse mit SAS		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs/Demonstration	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Kleekamp, Norbert	

31645	Einstiegerkurs E-Learning		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kittner, Ralf	
1-Gruppe	08.04.2008-08.04.2008 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

31646

Refresher Kurs metacoon

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	09.04.2008-09.04.2008 Einzeltermin	Mi 10:15 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31647

Einstiegerkurs E-Learning (2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	10.04.2008-10.04.2008 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31649

SAS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Kleekamp, Norbert

1-Gruppe	23.07.2008-23.07.2008 Einzeltermin	Mi 14:15 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

31650

SAS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Kleekamp, Norbert

1-Gruppe	24.07.2008-24.07.2008 Einzeltermin	Do 14:15 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

31665**Excel Grundkurs (1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	19.05.2008-19.05.2008 Einzeltermin	Mo 14:00 - 15:45	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31667**Excel Grundkurs (2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	20.05.2008-20.05.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:45	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31777**Excel Grundkurs (3)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	23.05.2008-23.05.2008 Einzeltermin	Fr 14:00 - 15:45	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31778**Excel Fortgeschrittene (1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	27.05.2008-27.05.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:45	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	---------------------------------------	------------------	-----------------------------------

31780**Excel Fortgeschrittene (2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	28.05.2008-28.05.2008	Mi 14:00 - 15:45	PC-Pool 217
	Einzeltermin		Ernst-Abbe-Platz 8

31790**SPSS (1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	13.05.2008-13.05.2008	Di 14:00 - 15:45	PC-Pool 216
	Einzeltermin		Ernst-Abbe-Platz 8

31792**SPSS (2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	14.05.2008-14.05.2008	Mi 14:00 - 15:45	PC-Pool 217
	Einzeltermin		Ernst-Abbe-Platz 8

Universitätsverwaltung

Datenverarbeitung

32594

Einführung in Groupwise

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten König, Carmen

1-Gruppe	03.03.2008-03.03.2008 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 334
	05.03.2008-05.03.2008 Einzeltermin	Mi 09:30 - 10:00 Fürstengraben 1	Seminarraum 334
	12.03.2008-12.03.2008 Einzeltermin	Mi 09:30 - 10:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 334
	19.03.2008-19.03.2008 Einzeltermin	Mi 09:30 - 10:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 334
	26.03.2008-26.03.2008 Einzeltermin	Mi 09:30 - 10:30 Fürstengraben 1	Seminarraum 334

32878

Friedolin - Schulung der Prüfer und Lehrenden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana / Netz, Elke / Klinger, Oliver

1-Gruppe	10.06.2008-10.06.2008 Einzeltermin	Di 16:00 - 17:30 c.t.
2-Gruppe	19.06.2008-19.06.2008 Einzeltermin	Do 16:00 - 17:30 c.t.
3-Gruppe	24.06.2008-24.06.2008 Einzeltermin	Di 16:00 - 17:30 c.t.
4-Gruppe	03.07.2008-03.07.2008 Einzeltermin	Do 16:00 - 17:30 c.t.
5-Gruppe	08.07.2008-08.07.2008 Einzeltermin	Di 16:00 - 17:30 c.t.
6-Gruppe	17.07.2008-17.07.2008 Einzeltermin	Do 16:00 - 17:30 c.t.

Kommentare

Vorstellung der neuen Prüferfunktionen:^{*} Prüfungsorganisation^{*} Prüfungszulassung^{*} Notenverbuchung^{*} Notenansicht

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet in den Seminarräumen des SSZ (Studierenden-Service-Zentrum) im UHG statt (neben der Cafeteria).

35230**Friedolin - Schulung für
Fachbereichsadministratoren (FBA)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs/Demonstration**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen / Klinger, Oliver

1-Gruppe	12.06.2008-12.06.2008 Einzeltermin	Do 10:00 - 10:45 s.t.
2-Gruppe	25.06.2008-25.06.2008 Einzeltermin	Mi 10:00 - 11:00 s.t.

Kommentare

ACHTUNG ! Die Schulung findet nicht wie vorgesehen in den Schulungsraum der DV statt sondern wurde aufgrund der regen Nachfrage in den großen Seminarraum des SSZ im UHG (neben der Cafeteria) verlegt.

Verschiedenes

Werkstattseminare für Studierende

15197

Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#Sprechangst	

1-Gruppe	13.06.2008-13.06.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
	14.06.2008-14.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
2-Gruppe	20.06.2008-20.06.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !
	21.06.2008-21.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 12 Teilnehmer begrenzt.Terminen: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03.April 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

15675	Zeitmanagement und Lesetechniken		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas			
Weblinks		http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#Zeitmanagement	
1-Gruppe	16.05.2008-16.05.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	17.05.2008-17.05.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	30.05.2008-30.05.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	31.05.2008-31.05.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorienprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mir studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03.April 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

16045

Wissen finden Literaturrecherche und mehr**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Workshop**Belegpflicht** nein**Weblinks** http://www.uni-jena.de/Werkstattseminare_fuer_Studierende.html**Bemerkungen**

Teilnahmegebühr: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

19309

Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren**Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Tutorium**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -	Termin fällt aus !
----------	-----------------------	------	--------------------

Kommentare

Referenten: Janine Honig, Domenik Winter Dieses Kompaktskriptum mit dem Titel 'Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren' beschäftigt sich speziell mit der Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen jener universitären Einrichtung und ist in zwei Teile gegliedert. In den ersten Stundenabschnitten wird das wissenschaftliche Schreiben genauer erläutert bzw. noch einmal gefestigt. Dies reicht von der Planung / dem Zeitmanagement über bestimmte Lesetechniken bis hin zum Literaturverzeichnis. In dem verbleibenden Seminarabschnitt soll es um das tägliche Werkzeug eines ordentlichen Studenten gehen. Im Mittelpunkt stehen hierbei das wissenschaftliche Referat (explizit Powerpoint, Redearten) und die Diskussion (Fragen/Antworten). Allgemein richtet sich diese Veranstaltung an Studienanfänger, aber auch schon erprobte Kommilitonen können sicher hier noch nützliche Tipps und Basics finden. Das Seminar wird nach Absprache aktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet in Form von Referaten, spontanen Beiträgen, Fragen und offenen Diskussionen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkungen

Alle Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich! Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückgestattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).

27936

Argumentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Klose, Thomas

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -	Termin fällt aus !
----------	-----------------------	------	--------------------

Kommentare

Referentinnen: Heike Fröhlich, Christiane Behr 'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Molière) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. Argumentieren wird hier nicht als Kriegsführung, Überredungskunst oder Intrige verkauft, sondern im Sinne einer produktiven, wissenschaftlich fundierten Rhetorik erklärt und geübt werden. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei.

Bemerkungen

voll - keine Anmeldung mehr möglich Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Zentrale Studienberatung

15197

Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks <http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#Sprechangst>

1-Gruppe	13.06.2008-13.06.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
	14.06.2008-14.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
2-Gruppe	20.06.2008-20.06.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !
	21.06.2008-21.06.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Termin fällt aus !

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wie überhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegen negativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale, physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst und Redehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktische Erlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende aller Studiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 12 Teilnehmer begrenzt. Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03.April 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt/Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

15675	Zeitmanagement und Lesetechniken		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#Zeitmanagement		
1-Gruppe	16.05.2008-16.05.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	17.05.2008-17.05.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	30.05.2008-30.05.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	31.05.2008-31.05.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentin: Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorienprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mir studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03.April 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

19309

Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -	Termin fällt aus !
----------	-----------------------	------	--------------------

Kommentare

Referenten: Janine Honig, Domenik Winter Dieses Kompaktskriptum mit dem Titel 'Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren' beschäftigt sich speziell mit der Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen jener universitären Einrichtung und ist in zwei Teile gegliedert. In den ersten Stundenabschnitten wird das wissenschaftliche Schreiben genauer erläutert bzw. noch einmal gefestigt. Dies reicht von der Planung / dem Zeitmanagement über bestimmte Lesetechniken bis hin zum Literaturverzeichnis. In dem verbleibenden Seminarabschnitt soll es um das tägliche Werkzeug eines ordentlichen Studenten gehen. Im Mittelpunkt stehen hierbei das wissenschaftliche Referat (explizit Powerpoint, Redearten) und die Diskussion (Fragen/ Antworten). Allgemein richtet sich diese Veranstaltung an Studienanfänger, aber auch schon erprobte Kommilitonen können sicher hier noch nützliche Tipps und Basics finden. Das Seminar wird nach Absprache aktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet in Form von Referaten, spontanen Beiträgen, Fragen und offenen Diskussionen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkungen

Alle Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich! Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächern angerechnet werden (z.B. Geographie).

27936

Argumentieren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

1-Gruppe	14.04.2008-19.07.2008	Mo -	Termin fällt aus !
----------	-----------------------	------	--------------------

Kommentare

Referentinnen: Heike Fröhlich, Christiane Behr'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Molière) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. Argumentieren wird hier nicht als Kriegsführung, Überredungskunst oder Intrige verkauft, sondern im Sinne einer produktiven, wissenschaftlich fundierten Rhetorik erklärt und geübt werden. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei.

Bemerkungen

voll - keine Anmeldung mehr möglich Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

30856 Blockpraktikum für die Lehrämter im Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum/Seminar

Belegpflicht nein

1-Gruppe	24.04.2008-24.04.2008 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00 Hörsaal E018 Carl-Zeiss-Straße 3	Ahrens, F. / Anders, O. / Weidner, H.
	21.07.2008-21.07.2008 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00 Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Ahrens, F.
	22.07.2008-22.07.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00 Seminarraum 3014 Carl-Zeiss-Straße 3	Ahrens, F.
2-Gruppe	21.07.2008-21.07.2008 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00 Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3	Anders, O.
	22.07.2008-22.07.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00 Seminarraum 3015 Carl-Zeiss-Straße 3	Anders, O.
3-Gruppe	21.07.2008-21.07.2008 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00 Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3	Weidner, H.
	22.07.2008-22.07.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00 Seminarraum 3016 Carl-Zeiss-Straße 3	Weidner, H.
4-Gruppe	21.07.2008-21.07.2008 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00 Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3	Hempel, G.
	22.07.2008-22.07.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00 Seminarraum 3017 Carl-Zeiss-Straße 3	Hempel, G.
5-Gruppe	21.07.2008-21.07.2008 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00 Seminarraum 3084 Carl-Zeiss-Straße 3	Kleinespel, K.
	22.07.2008-22.07.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00 Seminarraum 3084 Carl-Zeiss-Straße 3	Kleinespel, K.

Kommentare

Die Informationsveranstaltung am 24.04.2008 ist sowohl für Teilnehmer des Betreuten Blockpraktikums als auch für die des Unbetreuten Blockpraktikums verbindlich. Im Sommersemester 2008 wird zum sechsten Mal das Betreute Blockpraktikum stattfinden. Das Neue daran ist, dass es durch die Universität in Form von Seminaren und Besuchen in den Schulen begleitet wird. Im Folgenden finden Sie genannte Termingruppen vor: In der Informationsveranstaltung, die am 24.04.2008, 18:00 bis 20:00 Uhr im HS 3, Carl-Zeiss-Str. 3 stattfinden, werden Sie genaueres zum Ablauf und Zielen des neu konzipierten fünfwöchigen Blockpraktikums erfahren. Damit Sie langfristig das Sommersemester planen können, erhalten Sie bereits jetzt wichtige Termine zur Kenntnis. Anmeldeschluss ist der 02.05.2008. Die Informationsveranstaltung bezieht sich ebenfalls auf das Unbetreute Blockpraktikum und wird ebenfalls am 24.04.2008 von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden. Einführungsveranstaltungen der Fachdidaktiken außerhalb der Infoveranstaltung- Kunst: 29.04.2008, 19:00 Uhr im Büro von Frau Wichnack- ev. Religion: 17.07.2008, 12:00 bis 17:00 Uhr, bitte Raum erfragen- Französisch: 03.07.2008, 16:00 Uhr, bitte Raum erfragen weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-jena.de/zld Link: Praktikumsamt Zur Einführung in das Betreute Blockpraktikum findet am 21.07.2008 sowie am 22.07.2008 von 09:00 bis 16:00 Uhr in den Seminarräumen 314, 315, 316, 317 und 384 in der Carl-Zeiss-Str. 3, die Blockseminare statt. Der Praktikumszeitraum erstreckt sich vom 01.09.2008 bis 02.10.2008. Für die Begleitseminare zum Betreuten Blockpraktikum sind folgende Termine zu vermerken: 08.09.2008 Räume und Zeiten folgen!!! 15.09.2008 22.09.2008 29.09.2008

Doktorandenkollegs

27419

Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Volkmann, Laurenz / Univ.Prof. Wermke, Michael / N., N.

1-Gruppe	14.04.2008-14.04.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	21.04.2008-21.04.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	28.04.2008-28.04.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	05.05.2008-05.05.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	19.05.2008-19.05.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	26.05.2008-26.05.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	02.06.2008-02.06.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	09.06.2008-09.06.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	16.06.2008-16.06.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	23.06.2008-23.06.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	30.06.2008-30.06.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	07.07.2008-07.07.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In den drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Seit dem Wintersemester 07/08 wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.

28124

Interdisziplinäres Doktorandenkolleg I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Köster, Juliane / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Fauser, Peter

1-Gruppe	05.05.2008-07.07.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. In derzeit drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden immer im Raum 120, Am Planetarium 4 statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: 05.05.08; 19.05.08, 16.06.08, 07.07.08 von 18:00 bis 20:00 Uhr.

28125

Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rhode-Jüchtern, Tilman / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Deichmann, Carl / Univ.Prof. Köster, Juliane

1-Gruppe	14.04.2008-14.04.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	28.04.2008-28.04.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	05.05.2008-05.05.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	26.05.2008-26.05.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	23.06.2008-23.06.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. In derzeit drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden im SR 2, Am Planetarium 4 statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: Montag, 16:00 bis 18:00 Uhr, 14.04.08; 28.04.08; 05.05.08; 26.05.08; 23.06.08

Nummernregister:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs- Seite -nummer

10007	99
10007	187
10007	251
10018	176
10018	221
10018	252
10021	218
10025	100
10025	187
10025	218
10031	184
10031	229
10038	100
10038	187
10038	206
10041	229
10053	176
10053	211
10053	254
10056	100
10056	188
10056	197
10056	258
10086	95
10103	20
10103	118
10103	244
10113	21
10113	119
10113	247
10114	21
10114	119
10114	216
10124	182
10124	195
10124	244
10147	183
10147	234
10150	98
10243	181
10245	181
10245	203
10284	168
10284	256
10293	21
10293	119

Veranstaltungs- Seite -nummer

10293	259
10301	101
10301	188
10301	217
10309	101
10309	188
10309	206
10318	98
10335	90
10335	180
10335	200
10335	217
10384	197
11870	101
11870	189
11870	229
11904	252
12242	164
12242	206
12304	22
12304	120
12304	254
12341	82
12614	164
12614	240
12720	101
12720	189
12720	196
12822	95
12893	185
12893	225
12893	247
12910	168
12910	240
12924	169
12924	259
12926	102
12926	189
12926	225
12945	98
12972	185
13100	181
13100	242
13344	99
13573	169
13573	245
13715	169
13715	245
13773	254
13831	87
13882	88
14074	106
14076	106
14084	107
14085	107
14208	183

Veranstaltungs- Seite -nummer

14208	202
14208	219
14239	102
14239	189
14239	200
14532	192
14532	247
14540	193
14540	198
14540	211
14540	248
14540	259
14598	193
14598	207
14598	245
14702	193
14702	226
14702	252
14702	257
14715	102
14715	190
14715	221
14735	194
14735	202
15082	90
15082	180
15082	207
15082	246
15132	337
15133	300
15156	296
15197	358
15197	362
15242	289
15252	268
15272	327
15302	294
15305	92
15332	287
15335	179
15344	267
15352	330
15362	328
15366	294
15404	88
15408	293
15458	176
15458	200
15458	234
15474	330
15499	255
15505	288
15506	295
15508	329
15509	329
15516	331

Veranstaltungs- Seite -nummer

15518	49
15540	93
15540	257
15547	24
15547	121
15547	261
15555	88
15581	52
15581	136
15581	196
15661	284
15671	266
15675	359
15675	363
15706	22
15727	292
15729	276
15740	290
15741	289
15742	293
15751	291
15752	296
15753	292
15754	291
15766	92
15777	295
15786	311
15794	293
15823	89
15841	282
15856	55
15867	329
15897	24
15912	317
15947	312
15948	311
15961	326
15983	274
15985	277
15987	351
15988	310
15991	283
15992	309
15993	340
15997	272
15999	318
16000	324
16001	335
16002	300
16003	339
16005	298
16006	289
16007	305
16010	318
16015	308
16016	333

<u>Veranstaltungs- Seite</u>	<u>Veranstaltungs- Seite</u>	<u>Veranstaltungs- Seite</u>	<u>Veranstaltungs- Seite</u>
<u>-nummer</u>	<u>-nummer</u>	<u>-nummer</u>	<u>-nummer</u>
16017	299	16158	170
16018	306	16158	248
16021	303	16164	336
16025	141	16169	287
16025	260	16183	276
16025	262	16215	269
16029	266	16245	333
16036	142	16261	91
16036	237	16264	290
16045	360	16298	325
16048	275	16299	334
16049	267	16357	324
16051	315	17148	268
16052	271	17766	309
16054	273	17770	343
16055	271	17773	343
16056	345	17791	89
16058	301	17791	178
16059	270	17791	208
16060	273	17791	246
16061	307	17792	179
16063	302	17794	179
16069	312	17835	170
16072	285	17835	196
16073	338	17835	198
16074	344	17839	171
16080	345	17839	221
16083	323	18034	93
16089	143	18123	201
16089	212	18202	278
16090	326	18204	278
16093	275	18419	319
16094	286	19309	360
16100	321	19309	364
16101	320	19310	350
16106	282	19312	350
16108	314	19370	288
16110	299	19408	342
16112	340	21566	81
16117	165	21577	165
16117	238	21577	202
16123	323	21615	171
16128	284	21615	238
16130	331	21663	315
16131	344	21667	342
16134	283	21736	102
16136	304	21736	190
16137	281	21736	249
16138	330	21737	103
16140	308	21737	190
16141	285	21737	198
16144	317	21784	327
16145	316	21785	328
16146	341	21840	165
16153	336	21840	241
16157	269	21887	103
		22025	267
		22034	171
		22034	208
		22034	230
		22109	91
		22146	22
		22150	22
		22151	23
		22151	120
		22202	177
		22202	199
		22202	226
		22383	183
		22383	260
		22384	184
		22384	217
		22491	96
		22521	94
		22693	145
		22693	212
		22693	230
		22720	312
		22738	145
		22738	226
		22988	88
		22999	89
		23185	78
		23185	160
		23185	222
		23198	103
		23198	190
		23198	255
		23355	277
		23372	319
		23373	304
		23438	107
		25828	166
		25828	235
		26139	172
		26139	231
		26298	297
		26315	321
		26408	78
		26408	161
		26408	219
		26995	58
		26995	146
		26995	261
		27419	367
		27604	345
		27637	301
		27733	307
		27738	314
		27741	335
		27753	320
		27842	279
		27843	274
		27844	279
		27847	322
		27936	361
		27936	364
		28124	368
		28125	368
		28192	280
		28197	325
		28289	213
		28290	231
		30594	297
		30651	334
		30674	87
		30688	96
		30704	99
		30705	175
		30705	201
		30711	281
		30715	96
		30717	97
		30719	97
		30743	72
		30743	138
		30744	73
		30744	138
		30745	73
		30745	139
		30746	74
		30746	139
		30747	74
		30747	140
		30748	75
		30748	140
		30749	75
		30749	141
		30855	53
		30855	136
		30856	366
		30857	83
		30862	53
		30862	137
		30865	335
		30881	83
		30884	174
		30886	84
		30889	84
		30894	85
		30895	86
		30919	76
		30919	162
		30920	213
		30920	76
		30920	162
		30920	218

<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>
30932	61	31186	44	31488	209	31892	347
30932	148	31186	127	31490	52	31898	348
30936	62	31187	45	31490	135	31899	348
30936	149	31187	128	31490	255	31900	348
30999	166	31196	128	31490	262	31901	349
31022	59	31221	45	31510	60	31903	264
31022	146	31221	129	31510	147	31904	264
31022	235	31227	46	31510	233	31905	264
31036	59	31227	129	31561	173	31926	108
31036	146	31228	130	31561	249	31931	108
31036	214	31229	46	31570	69	31932	108
31045	63	31230	47	31570	156	31970	106
31045	150	31231	47	31576	173	32048	108
31047	63	31231	130	31576	233	32050	109
31047	150	31236	48	31594	69	32051	109
31053	54	31236	131	31594	156	32057	310
31053	137	31239	48	31643	313	32059	325
31062	54	31239	131	31645	351	32060	339
31062	138	31258	77	31646	352	32137	79
31073	64	31258	163	31647	352	32138	80
31073	151	31258	222	31649	352	32150	7
31082	302	31270	132	31650	352	32151	110
31083	303	31270	227	31665	353	32151	209
31084	305	31271	132	31667	353	32159	8
31085	306	31271	236	31674	110	32159	111
31089	65	31286	55	31674	167	32159	215
31089	152	31289	55	31674	227	32160	111
31098	66	31300	49	31677	174	32160	253
31098	153	31300	133	31677	220	32168	8
31111	172	31307	56	31728	144	32169	9
31111	214	31319	56	31764	70	32171	10
31119	144	31320	57	31764	157	32171	112
31120	67	31325	57	31777	353	32171	250
31120	154	31333	332	31778	353	32174	10
31121	68	31334	332	31779	25	32176	11
31121	155	31399	337	31780	354	32176	113
31122	87	31403	338	31790	354	32176	203
31127	143	31429	59	31792	354	32177	113
31154	39	31429	147	31794	26	32177	199
31154	122	31429	249	31797	70	32179	12
31155	39	31451	81	31797	157	32179	114
31155	123	31451	167	31804	26	32179	210
31156	40	31485	50	31813	27	32180	114
31156	123	31485	133	31815	71	32180	242
31157	41	31485	223	31815	158	32190	115
31157	124	31485	241	31837	71	32190	263
31169	41	31486	134	31837	158	32198	12
31169	124	31486	223	31839	27	32202	14
31180	42	31486	232	31842	28	32203	14
31180	125	31487	51	31868	72	32205	15
31181	43	31487	134	31868	159	32206	16
31181	126	31487	224	31874	313	32212	16
31184	43	31487	239	31882	105	32223	94
31184	126	31488	51	31883	105	32246	80
31185	44	31488	135	31888	347	32246	159
31185	127	31488	204	31889	347	32246	236

<u>Veranstaltungs- Seite -nummer</u>	<u>Veranstaltungs- Seite -nummer</u>	<u>Veranstaltungs- Seite -nummer</u>
32247 80	32497 205	9831 237
32247 160	32548 20	9831 240
32247 243	32548 118	9849 185
32247 253	32548 205	9849 237
32248 81	32594 355	9864 186
32248 160	32610 6	9864 210
32248 194	32614 6	9912 104
32248 199	32642 265	9912 192
32272 28	32643 265	9912 251
32277 29	32716 20	9942 184
32278 29	32716 118	9942 258
32281 30	32716 195	9990 186
32282 31	32716 205	9990 210
32284 31	32722 346	9990 228
32286 32	32744 50	
32289 33	32746 50	
32294 33	32824 322	
32296 34	32836 6	
32317 34	32836 350	
32319 35	32836 350	
32320 35	32878 355	
32323 36	35230 356	
32326 36	35668 351	
32328 37	35669 351	
32331 37	9528 23	
32333 38	9528 120	
32334 38	9528 216	
32430 13	9540 89	
32437 17	9540 177	
32437 115	9540 258	
32437 204	9556 23	
32439 17	9556 120	
32439 115	9556 228	
32439 204	9605 23	
32442 18	9605 121	
32442 116	9605 197	
32442 256	9608 97	
32449 18	9618 103	
32449 116	9618 191	
32449 194	9618 251	
32449 243	9620 182	
32451 18	9683 24	
32451 116	9683 121	
32451 225	9683 228	
32451 243	9703 104	
32452 18	9703 191	
32452 117	9750 177	
32452 195	9750 234	
32453 19	9806 239	
32453 117	9808 178	
32453 244	9808 223	
32455 19	9810 104	
32455 117	9810 191	
32455 205	9810 216	
32497 19	9831 104	
32497 117	9831 192	

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Das Jahr, das alles verändert hat"? 1968 als Globalgeschichte	45
"Das Jahr, das alles verändert hat"? 1968 als Globalgeschichte	128
"Journal des Luxus und der Moden" - "Brigitte" - "Vogue": Die Modepresse von ihren Anfängen bis zur Gegenwart	43
"Journal des Luxus und der Moden" - "Brigitte" - "Vogue": Die Modepresse von ihren Anfängen bis zur Gegenwart	126
"Über die Demokratie in Amerika"	49
"Über die Demokratie in Amerika"	133
Agrarökologie	103
Agrarökologie	191
Agrarökologie	251
Allgemeine Biologie II	101
Allgemeine Biologie II	188
Allgemeine Biologie II	206
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (GM1)	184
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (GM1)	258
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	81
Allgemeine Psychologie: Einführung; Modul P2, PsyN-P2	167
Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)	100
Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)	188
Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)	197
Allgemeine Zoologie (B 1.5; BC ; P4)	258
Alter im Wandel	174
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	177
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	234
Analytisches Seminar (C-V, offen für Alle)	99
Anatomie, Teil 2	193
Anatomie, Teil 2	198
Anatomie, Teil 2	211
Anatomie, Teil 2	248
Anatomie, Teil 2	259
Anatomie und Morphologie von Großpilzen	102
Anatomie und Morphologie von Großpilzen	189
Anatomie und Morphologie von Großpilzen	200
Angewandte Biometrie	89
Apokalyptische Texte im Frühjudentum und im Neuen Testament	10
Applying molecular techniques for the analysis of variations of ecological processes in space	6
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	336
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	336
Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik im internationalen Vergleich	86
Arbeitspsychologie	110
Arbeitspsychologie	167
Veranstaltungstitel	Seite
Arbeitspsychologie	227
Argumentieren	361
Argumentieren	364
Aristoteles Metaphysik	37
Aristotels Nikomachische Ethik	29
Aspekte der spanischen Literaturgeschichte vom Siglo de Oro bis zum 20. Jahrhundert	69
Aspekte der spanischen Literaturgeschichte vom Siglo de Oro bis zum 20. Jahrhundert	156
Ästhetik in der Gegenwart	35
Ästhetik und Alltagserfahrung	33
Atonale Ideenmusik. Symphonische Dichtung im 20. Jahrhundert	74
Atonale Ideenmusik. Symphonische Dichtung im 20. Jahrhundert	140
Aufbaumodul Polnisch (BSLAW 2.2) Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen	66
Aufbaumodul Polnisch (BSLAW 2.2) Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen	153
Aufbaumodul Russisch (BSLAW 2.1 bzw. SLAWG 2b) - Die Geschichte der Utopie in Russland	65
Aufbaumodul Russisch (BSLAW 2.1 bzw. SLAWG 2b) - Die Geschichte der Utopie in Russland	152
Aufklärung	72
Aufklärung	159
Berufsorientierter Deutschunterricht	267
Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)	80
Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)	159
Bestattungen und Grab im frühen und hohen Mittelalter (P4)	236
Betriebssysteme und -architekturen: Konzepte von Smart Cards über Windows und Unix bis z/OS	87
Biochemie, Teil I	193
Biochemie, Teil I	226
Biochemie, Teil I	252
Biochemie, Teil I	257
Biochemie (Modul E 1.3)	103
Biomaterialien	98
Biomechanik - Sport und Grundlagen der Biomechanik (Nat.wiss. 3 -BA-SPW-NW3), (LR-H-V), (LG-H-NW), (D-G-NW3)	168
Biomechanik - Sport und Grundlagen der Biomechanik (Nat.wiss. 3 -BA-SPW-NW3), (LR-H-V), (LG-H-NW), (D-G-NW3)	256
Biophotonik - Licht für die Gesundheit	348
Blockpraktikum für die Lehrämter im Hauptstudium	366
Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)	314
Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)	315
Bras. Portugiesisch - A 2 (3./4. Sem.)	315
Britische Literatur der 1890er Jahre	59
Britische Literatur der 1890er Jahre	146
Britische Literatur der 1890er Jahre	214
Bulgarische Landeskunde / Zwischen Jahrhundertwende und Moderne	63

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Bulgarische Landeskunde / Zwischen Jahrhundertwende und Moderne	150	Dänisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)	342
Business English - B1	283	Dänisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)	342
Business English - B1/B2	284	Das "Silberne Zeitalter"	63
Business English - B2	284	Das "Silberne Zeitalter"	150
Business English - B2/C1	285	Das Johannesevangelium	10
Business English - BEC Higher (fakultativ)	287	Das Johannesevangelium	112
Business English C1	285	Das Johannesevangelium	250
Business English C1[+]	286	Das politische System der EU	174
BWL II a (Steuern)	23	Das politische System der EU	220
BWL II a (Steuern)	120	Das Porträt in der Neuzeit	78
BWL II a (Steuern)	228	Das Porträt in der Neuzeit	160
BWL II b (Finanzierung und Investition)	24	Das Porträt in der Neuzeit	222
BWL II b (Finanzierung und Investition)	121	Datenanalyse mit SAS	351
BWL II b (Finanzierung und Investition)	228	Datenerhebungsmethoden	165
BWL II c (Management)	20	Datenerhebungsmethoden	238
BWL II c (Management)	118	Dem Weg der Natur folgend? Frauen und Männer im langen 18. Jahrhundert	42
BWL II c (Management)	244	Dem Weg der Natur folgend? Frauen und Männer im langen 18. Jahrhundert	125
BWL II d (Organisation und Führung)	21	Deutsch - A 2.2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)	266
BWL II d (Organisation und Führung)	119	Deutsche Geschäftssprache	268
BWL II d (Organisation und Führung)	247	Deutsch - Grundkurs A1.1 und A1.2	265
Cambridge Advanced	282	Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/	266
Cambridge First	281	Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2	267
Cambridge Proficiency	282	Deutschkurs für Fortgeschrittene	268
CD 2.1 Anorganische Chemie II (C-I, UC-I, C-LA-I/ Modul 201)	184	Deutsch - weiterführender Grundkurs A2.1	265
CD 2.1 Anorganische Chemie II (C-I, UC-I, C-LA-I/ Modul 201)	229	Deutsch - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Doktoranden, Teil 2	269
CD 2.3 Organische Chemie I (C-I, UC-I, C-LA-I Modul 203)	185	Didaktik-Kolloquium	88
CD 2.3 Organische Chemie I (C-I, UC-I, C-LA-I Modul 203)	237	Die "westeuropäische Doppelrevolution" und ihre Folgen: Europäische Geschichte 1780/89-1815.	43
CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)	186	Die "westeuropäische Doppelrevolution" und ihre Folgen: Europäische Geschichte 1780/89-1815.	126
CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)	210	Die deutschen Ortsnamen	54
CD 2.4 Physikalische Chemie I (C-D I, UC-D I)	228	Die deutschen Ortsnamen	137
CD 6.5a Chemie von Gebrauchsartikeln (C-III, UC-III, Wahlpflichtfach 4, C-LA III/IV, Wahlpflichtfach)	186	Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)	8
CD 6.5a Chemie von Gebrauchsartikeln (C-III, UC-III, Wahlpflichtfach 4, C-LA III/IV, Wahlpflichtfach)	210	Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)	111
CD 6.5a Einführung in die Umweltchemie (UC-III, Wahlpflichtfach 4)	185	Die Entstehung des Alten Testaments II (Prophetenbücher, Psalmen, Weisheitsbücher)	215
CD 6.5c Glas: Grundlagen (C-III Wahlpflichtfach 2, Materialwiss. III)	197	Die Französische Revolution von 1789 in der Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur des 19. und 20. Jahrhunderts	130
Chinesisch - A 1 (1.Sem.)	337	Die Geschichte des amerikanischen Romans (6): Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung und Ethnisierung (" Southern Renaissance"; "Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")	58
Chinesisch - A1 (2. Sem.)	337	Die Geschichte des amerikanischen Romans (6): Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung und Ethnisierung (" Southern Renaissance"; "Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")	146
Chinesisch - A 1 (3. Sem.)	338	Die Geschichte des amerikanischen Romans (6): Die Moderne und der Trend zur Regionalisierung und Ethnisierung (" Southern Renaissance"; "Jewish Renaissance"; "Black Renaissance")	261
Chinesisch - A 2 (5. Sem.)	338		
Chinesisch - Intensivkurs	339		
Christianisierung und Kirche im Mittelalter im landesgeschichtlichen Vergleich	40		
Christianisierung und Kirche im Mittelalter im landesgeschichtlichen Vergleich	123		
Christologie	115		
Christologie	263		
Computertechnik 1	176		
Computertechnik 1	211		
Computertechnik 1	254		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]	142	Einführung in die Interkulturelle	
Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]	237	Wirtschaftskommunikation (Online)	201
Die islamische Welt um das Jahr 1000 der Hidschra (1591/92 n. Chr.)	144	Einführung in die Lexikologie des Deutschen	53
Die Juden der Neuzeit bis 1948: Entwicklungen und Ideologien	44	Einführung in die Lexikologie des Deutschen	136
Die Juden der Neuzeit bis 1948: Entwicklungen und Ideologien	127	Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945	52
Die Klassische Moderne	78	Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945	135
Die Klassische Moderne	161	Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945	255
Die Klassische Moderne	219	Einführung in die Lyrik von 1900 bis 1945	262
Die Musik der Bach-Söhne	73	Einführung in die Parteienforschung	173
Die Musik der Bach-Söhne	139	Einführung in die Parteienforschung	233
Die nachplatonische(n) Akademie(n)	31	Einführung in die Petrologie (GM2)	98
Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges	39	Einführung in die Philosophie	24
Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges	123	Einführung in die Philosophie	121
Die Natur neu würdigen	87	Einführung in die Philosophie	261
Die Nikomachische Ethik des Aristoteles	34	Einführung in die Phonetik und Phonologie	52
Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)	176	Einführung in die Phonetik und Phonologie	136
Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)	200	Einführung in die Phonetik und Phonologie	196
Differential- und Integralrechnung 2 (Analysis 2)	234	Einführung in die Psalmen	111
Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)	177	Einführung in die Psalmen	253
Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)	199	Einführung in die Religionsphänomenologie	110
Differential- und Integralrechnung 2 (Lehramt)	226	Einführung in die Religionsphänomenologie	209
Dimensionen der Persönlichkeit (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	164	Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik (BSLAW 6, 1.)	
Dimensionen der Persönlichkeit (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	240	Komponente - zugleich für WP in den modularisierten Studiengängen Südslawistik und Südosteuropastudien sowie unmodularisiert für Hauptstudium	61
Eigennamen und Kennzeichnungen	25	Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik (BSLAW 6, 1.)	
Einführung in die Angewandte Geologie (GG3; BBGW2.1; MGG3)	183	Komponente - zugleich für WP in den modularisierten Studiengängen Südslawistik und Südosteuropastudien sowie unmodularisiert für Hauptstudium	148
Einführung in die Angewandte Geologie (GG3; BBGW2.1; MGG3)	260	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)	22
Einführung in die Elektronenmikroskopie	98	Einführung in Groupwise	355
Einführung in die Englische Fachdidaktik	145	Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)	11
Einführung in die Englische Fachdidaktik	212	Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)	113
Einführung in die Englische Fachdidaktik	230	Einleitung und Theologie des Neuen Testaments im Überblick (ohne Graecum)	203
Einführung in die Exegese zum Alten Testament	8	Einstiegerkurs E-Learning	351
Einführung in die Genetik	101	Einstiegerkurs E-Learning (2)	352
Einführung in die Genetik	189	Elektronik	93
Einführung in die Genetik	196	Elektronik	257
Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)	183	Englisch: Easy Conversation- Level B1	279
Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)	202	Englisch: Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA	279
Einführung in die Geowissenschaften II (GA2; MGG1; BBGW 2.3)	219	Englisch - Conversation and Discussion - Level B2	280
Einführung in die Geschichtsdidaktik	48	Englisch - English Oral Presentation Techniques	277
Einführung in die Geschichtsdidaktik	131	Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs listening and speaking	269
Einführung in die Geschichtskultur	48	Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs writing	270
Einführung in die Geschichtskultur	131	Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	271
Einführung in die Informatik 2 - Teil 2	89		
Einführung in die Informatik 2 - Teil 2	177		
Einführung in die Informatik 2 - Teil 2	258		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Englisch für Geisteswissenschaftler		Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik Prof. Deufel	107
- Fachsprachenzertifikat - translating and reading	271	Fraktale und Chaos	88
Englisch für Geisteswissenschaftler		Französisch - A1 (1. Sem.)	298
- Fachsprachenzertifikat - writing	272	Französisch - A1 (2. Sem.)	299
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat		Französisch - A1 (3. Sem.)	299
- listening and speaking	273	Französisch - A1 (3. Sem.)	300
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat		Französisch - A1 (4. Sem.)	300
- translating and reading	273	Französisch - A2 (5. Sem.)	301
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat		Französisch - A2 (6. Sem.)	301
- writing	274	Französisch - B1/1 (7. Sem.)	302
Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills) .	274	Französisch B1/B2/C1 - Préparation linguistique aux études en france	306
Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / UK	275	Französisch B1/B2 - Grammatik	304
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities	276	Französisch B1/B2 - Les outils de communication orale ..	305
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Medicine	276	Französisch B1- Fortsetzung des Intensivkurses März 2008	303
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Science	277	Französisch B1 - La compréhension orale et écrite	304
Englisch - TOEFL-Kurs	283	Französisch B1- Vorbereitung Lesetest	303
English Grammar	281	Französisch B2/C1- DELF/DALF	306
English - Negotiation Training	278	Französisch B2/C1 - La France en chanson	305
English - Online Case Studies GB	278	Französisch-Intensivkurs	307
Entrepreneurship und Unternehmensentwicklung	22	Französisch - Intensivkurse	310
Erdgeschichte (GG2)	183	Französisch - Reaktivierung (4 SWS)	302
Erdgeschichte (GG2)	234	Frauen im Zweiten Weltkrieg: Sowjetunion, USA und Deutschland im Vergleich	44
Eric J. Hobsbawm. Ein britischer Historiker im Zeitalter der Extreme	46	Frauen im Zweiten Weltkrieg: Sowjetunion, USA und Deutschland im Vergleich	127
Erziehung und Sozialisation in der Familie (Modul 1 / alte PO)	166	Friedolin - Schulung der Prüfer und Lehrenden	355
Ethik in der Medizin	108	Friedolin - Schulung für Fachbereichsadministratoren (FBA)	356
Ethik in der Medizin	108	Friedrich Schiller	51
Ethik in der Medizin	108	Friedrich Schiller	135
Everyday English	275	Friedrich Schiller	204
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	103	Friedrich Schiller	209
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	190	Fußball GK - Frauen	171
Evolutionäre Entwicklungsbiologie	198	Fußball GK - Frauen	221
Evolution der Vernunft?	38	Fußball VA (Praxis)	169
Excel f. Fortgeschrittene	350	Fußball VA (Praxis)	259
Excel f. Fortgeschrittene	350	Gender und Aspekte der Geschlechterpolarität in der Sprache	64
Excel Fortgeschrittene (1)	353	Gender und Aspekte der Geschlechterpolarität in der Sprache	151
Excel Fortgeschrittene (2)	354	Geschichte der Geschichtswissenschaft im modernen Europa (18. bis 20. Jahrhundert)	46
Excel Grundkurs (1)	353	Geschichte der Geschichtswissenschaft im modernen Europa (18. bis 20. Jahrhundert)	129
Excel Grundkurs (2)	353	Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	105
Excel Grundkurs (3)	353	Geschichte Israels bis zur Perserzeit	9
Exo-Planeten	97	Globalisierung in theologisch-sozialemischer Perspektive	12
Exzellenz und Differenzierung - Perspektiven der Entwicklung der Universitäten	349	Goethes Romane	51
Fachübersetzen	331	Goethes Romane	134
Faseroptik (Fibre Optics)	94	Goethes Romane	224
Fastentherapie - eine Option für Patienten mit Arthrose ..	264	Goethes Romane	239
Forensische Biomechanik	108	Grammatikalisierung und Reanalyse	70
Forensische Genetik	109	Grammatikalisierung und Reanalyse	157
Forensische Toxikologie	109		
Forschungsmethodik (geistes- u. sozialwiss. Bereich)	168		
Forschungsmethodik (geistes- u. sozialwiss. Bereich)	240		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundkurs Kirchengeschichte	114	History of English	249
Grundkurs Kirchengeschichte	242	Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive	347
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	41	Homo ludens: Kulturgeschichte des spielenden Menschen	79
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	124	Humanbiologie I	102
Grundkurs Öffentliches Recht II	18	Humanbiologie I	190
Grundkurs Öffentliches Recht II	116	Humanbiologie I	249
Grundkurs Öffentliches Recht II	225	I. Summer School "Religion and Media" Religion in den Medien: Konstruktion - Analyse - Wirkung	16
Grundkurs Öffentliches Recht II	243	Ideengeschichte der Neuzeit II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert	172
Grundkurs Ungarisch - A 1 (2. Sem.)	340	Ideengeschichte der Neuzeit II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert	214
Grundlagen der deutschen Grammatik	53	Indogermanische Altertumskunde	76
Grundlagen der deutschen Grammatik	137	Indogermanische Altertumskunde	162
Grundlagen der Ernährungslehre	104	Indogermanische Altertumskunde	218
Grundlagen der Ernährungslehre	192	Indonesisch - A 1 (1. Sem.)	339
Grundlagen der Ernährungslehre	251	Informatik 2 - Praktische Informatik 2	176
Grundlagen der Fertigungstechnik	181	Informatik 2 - Praktische Informatik 2	221
Grundlagen der Fertigungstechnik	242	Informatik 2 - Praktische Informatik 2	252
Grundlagen der Kriminologie	20	Ins Leben helfen, am Leben lernen, für das Leben arbeiten: Medizin als Beruf und Wissenschaft	348
Grundlagen der Kriminologie	118	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg I	368
Grundlagen der Kriminologie	205	Intensivkurse Italienisch - Grundstufe	314
Grundlagen der Nanooptik	96	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III	367
Grundlagen der Semistik (Arab 2.5=P5 Sem. Philologie)	143	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II	368
Grundlagen der Sportpädagogik	172	interne Veranstaltung LG WS 08/09	6
Grundlagen der Sportpädagogik	231	interne Veranstaltung LG WS 08/09	350
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft III	182	interne Veranstaltung LG WS 08/09	350
Grundlagen und Verfahren in der medizinischen Bildgebung und Strahlentherapie	94	Interventionsentwicklung- und planung	165
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	17	Interventionsentwicklung- und planung	241
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	115	Introduction to English/American Literary Studies I	145
Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	204	Introduction to English/American Literary Studies I	226
Grundzüge der Soziologie II: Makrosoziologie	82	Italienisch - A1 (1. Sem.)	310
Grundzüge des Erbrechts	18	Italienisch - A1 (2. Sem.)	311
Grundzüge des Erbrechts	116	Italienisch - A2/B1 (5. Sem.)	312
Grundzüge des Erbrechts	256	Italienisch - A2 (3. Sem.)	311
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	18	Italienisch - A2 (4. Sem.)	312
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	117	Italienisch-Konversation	313
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	195	Italienisch - Vorbereitung auf den Lesetest	312
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	19	Japanisch für Fortgeschrittene	49
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	117	Japanisch Grundstufe 1	50
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	244	Japanisch Grundstufe 3	50
Hebräisch	7	Kant	27
Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts	36	Kant. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	36
Hegel: Phänomenologie des Geistes C. (AA) Vernunft	28	K Colloquium Latinum	55
Heidegger: Sein und Zeit	38	Keramik im Römischen Reich	231
Heil-und Gewürzpflanzen I (fakultativ)	102	Kern- und Elementarteilchenphysik	97
Heil-und Gewürzpflanzen I (fakultativ)	189	Kiswahili / Swahili / Suaheli - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)	335
Heil-und Gewürzpflanzen I (fakultativ)	225	Klassiker der Moderne	50
Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)	104	Klassiker der Moderne	133
Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)	191	Klassiker der Moderne	223
Heimische Pflanzenfamilien (Modul B 1.7)	216	Klassiker der Moderne	241
HIS-GX-Module	351		
HIS-GX-Module	351		
History of English	59		
History of English	147		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Kleine Spiele	170	Literatur und Mythologie	134
Kleine Spiele	196	Literatur und Mythologie	223
Kleine Spiele	198	Literatur und Mythologie	232
Klinische Neuropsychologie	165	Liturgik/Religionspädagogik: "Ich bin dann mal weg" - Wie Pilger ihren Weg beschreiben	16
Klinische Neuropsychologie	202	Liturgik (Hymnologie): Vertonungen der Messe	15
Klinische Psychologie II	81	Logik und Argumentationslehre	24
Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht	60	Logik und Metaphysik bei Leibniz	37
Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht	147	Luther am Morgen	12
Kommunikationsverhalten aus sozial-psychologischer Sicht	233	Luther am Morgen	114
Kontrastive Sprachbetrachtung: Romanisch - Deutsch	70	Luther am Morgen	210
Kontrastive Sprachbetrachtung: Romanisch - Deutsch	157	Magnetismus und magnetische Werkstoffe	95
Koreanisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)	335	Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)	182
Koreanisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)	335	Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)	195
Krankenhaushygiene - Methoden der Sterilisation und Desinfektion	107	Mathematik 2 (Geo- und Werkstoffwissenschaften)	244
Kulturgechichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova	80	Mathematik II	23
Kulturvergleichende Psychologie	175	Mathematik II	120
Kulturvergleichende Psychologie	201	Mathematik II	216
Kurse zum Kleinen Latinum (SPZ L 21 1)	297	Medizinethik	87
Kurse zum Kleinen Latinum (SPZ L 22 1)	297	Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	192
Latein-Kurs A 1	287	Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	247
Latein-Kurs A 2	288	Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik)	77
Latein-Kurs A 3	288	Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik)	163
Latein-Kurs A 4	289	Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik)	222
Latein-Kurs A 5	289	Methoden der Evaluationsforschung	164
Latein-Kurs A 6	289	Methoden der Evaluationsforschung	206
Latein-Kurs A 7	290	Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache	76
Latein-Kurs A 8	290	Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache	162
Latein-Kurs F 1	291	Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer idg. Sprache	213
Latein-Kurs F 2	292	Methodenkonzeption im Fremdsprachenunterricht	71
Latein-Kurs F 3	292	Methodenkonzeption im Fremdsprachenunterricht	158
Latein-Kurs F 4	293	Methoden und Grundlagen der Landeskundeedidaktik [BA M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]	252
Latein-Kurs F 5	293	Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [BA M 06.2]; [HF M VI.1]; [INF M III.1]; [Master: Freies Angebot]	143
Latein-Kurs F 6	293	Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [BA M 06.2]; [HF M VI.1]; [INF M III.1]; [Master: Freies Angebot]	212
Latein-Kurs F 7	294	Mikroorganismen - Freund oder Feind?	348
Latein-Kurs F 8	294	Minderheiten in Südosteuropa (BSOE 3, 1. Komponente) - zugleich für WP im modularisierten Studiengang Südosteuropastudium sowie unmodularisiert für Hauptstudium	62
Latein-Kurs L 1	295	Minderheiten in Südosteuropa (BSOE 3, 1. Komponente) - zugleich für WP im modularisierten Studiengang Südosteuropastudium sowie unmodularisiert für Hauptstudium	149
Latein-Kurs L 2	295	Mittelpaläolithikum (P2)	81
Latein-Kurs L 3	296		
Latein-Kurs LIZS 1	291		
Latein-Kurs LIZS 2	296		
Leben als universelles Phänomen - Ethik im Dialog mit Astrophysik und Chemie	99		
Lebensräume Mitteleuropas	104		
Lebensräume Mitteleuropas	191		
Legierungen - Anwendungen und Eigenschaften	181		
Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf	171		
Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf	208		
Leichtathletik Grundfach - TK 3 Wurf	230		
Lexikologie	68		
Lexikologie	155		
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	178		
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	223		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Mittelpaläolithikum (P2)	160	Musik-Religion-Kultus	138
Mittelpaläolithikum (P2)	194	Natur-und Umweltschutz II	104
Mittelpaläolithikum (P2)	199	Natur-und Umweltschutz II	192
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	96	Natur-und Umweltschutz II	237
Modul: Elektrodynamik	92	Natur-und Umweltschutz II	240
Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.	90	Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)	340
Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.	180	Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)	341
Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.	200	Normative Ethik	34
Modul: Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.	217	Norwegisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)	343
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	89	Norwegisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)	343
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	178	Optische Informationsspeicherung und -verarbeitung	95
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	179	Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	185
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	208	Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	225
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	246	Organische Chemie für Biologen I, Ernährungswissenschaftler I , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (GN 4.1)	247
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	90	Organische Chemie für Werkstoffwissenschaftler/ Materialwissenschaftler I	218
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	180	Pablo Neruda	69
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	207	Pablo Neruda	156
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	246	Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive (Teil 2)	26
Modul: Festkörperphysik	96	Physikalische, chemische und biologische Methoden der Umwelthygiene	106
Modul: Grundkonzepte der Optik	93	Physikalische Chemie für Materialwissenschaften I	229
Modul: Grundkurs Physik der Materie I	91	Physikalisches Grundpraktikum III	255
Modul: Grundkurs Physik der Materie II	91	Physikalisches Kolloquium	89
Modul: Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	239	Planung und Entscheidung	23
Modul: Kosmologie	97	Planung und Entscheidung	120
Modul: Mathematische Methoden der Physik	179	Planung und Entscheidung	230
Modul: Mathematische Methoden der Physik	179	Platon: Der Staat	28
Modul: Quantenmechanik I	92	Plessner: Grenzen der Gemeinschaft	35
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	102	Podcast-Werkstatt	267
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	190	Polarökologie	101
Molekularbiologie (Modul E 1.4)	221	Polarökologie	188
Moral in der funktional differenzierten Gesellschaft	30	Polarökologie	217
Musikgeschichte im Überblick II	72	Politische Soziologie	85
Musikgeschichte im Überblick II	138	Polnisch - A 1 (1. Sem.)	333
Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik	75	Polnisch - A 1 (2. Sem.)	333
Musikgeschichte im Überblick II. Vom Barock zur Klassik	140	Polnisch - A 2 (3. Sem.)	334
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	75	Polnisch - A2 (4. Sem.)	334
Musikgeschichte im Überblick IV. Die Musik der Moderne	141	Positionen des Rationalismus im 17. und 18. Jahrhundert	29
Musik im Umfeld der mittelalterlichen Universitäten	74	Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel	103
Musik im Umfeld der mittelalterlichen Universitäten	139	Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel	190
Musik-Religion-Kultus	73	Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel	255
		Quo vadis Lebensmittelsicherheit?" - wie sicher sind unsere Lebensmittel heute -	264
		Raumklimatologie - hygienische und medizinische Grundlagen	106
		Rechnungslegung und internationale Standards	22
		Recht I (Gesellschaftsrecht)	23
		Recht I (Gesellschaftsrecht)	121

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Recht I (Gesellschaftsrecht)	197	Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship	235
Refresher Kurs metacoon	352	Sinnesphysiologie	100
Religionskriege und Konfessionskonflikte in Europa im 16. und 17. Jahrhundert (Teil II)	41	Sinnesphysiologie	187
Religionskriege und Konfessionskonflikte in Europa im 16. und 17. Jahrhundert (Teil II)	124	Sinnesphysiologie	206
Religionspädagogik	14	Soziale Sicherheit	22
Religionspädagogik: Religionspädagogische Entwürfe ab 1945	14	Soziale Sicherheit	120
Rhetorik und ihre Relevanz für die Sprachwissenschaft (BSLAW 4.1; BSLAW 4.1a; BSLAW 14b)	67	Soziale Sicherheit	254
Rhetorik und ihre Relevanz für die Sprachwissenschaft (BSLAW 4.1; BSLAW 4.1a; BSLAW 14b)	154	Soziale Ungleichheit und Arbeitsmarktstruktur	83
Ringvorlesung "Die Entwicklung der Naturwissenschaften an der Universität Jena"	106	Sozialisation und Familie	83
Robert Audi über praktisches Überlegen und ethische Prinzipien	26	Sozialpsychologie II	166
Romanistenchor	320	Sozialpsychologie II	235
Römische Sarkophagproduktion	213	Spanisch - A1 (1.+2. Sem.) - Intensivkurs	317
Rumänische Sprachgeschichte	71	Spanisch - A1 (1. Sem.)	316
Rumänische Sprachgeschichte	158	Spanisch - A1 (2. Sem.)	317
Russ. Geschäftssprache - Teilkurs II: Verhandlungstraining	330	Spanisch - A2 (2.+3.Sem.) - Intensivkurs	318
Russisch - B1/1	328	Spanisch - A2 (3. Sem.)	319
Russisch - B1/2	329	Spanisch - A2 (4. Sem.)	319
Russisch - B1/3	329	Spanisch - B1 (5. Sem.)	321
Russisch - B1/4	329	Spanisch - B1 (6. Sem.)	320
Russische Religionsphilosophie	13	Spanisch B2/2 (7. Sem.)	322
Russisch für BWL-Studenten	332	Spanisch - C1 (8. Semester)	321
Russisch - Grundkurs A1/1	327	Spanische Grammatik - B 1 (Morphosyntax)	322
Russisch - Grundkurs A1/2	327	Spanisch - Intensivkurse	325
Russisch - Grundkurs A2/2	328	Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)	101
Russisch - Konversation	332	Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)	189
Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -	330	Spezielle Botanik (Modul B 1.7, BGW)	229
Russland im 19. Jahrhundert	45	Sportpsychologie (Grundlagen)	171
Russland im 19. Jahrhundert	129	Sportpsychologie (Grundlagen)	238
SAS	352	Sprache, Geist und Gehirn	54
SAS	352	Sprache, Geist und Gehirn	138
Schreibende Frauen in Klassik und Romantik	264	Sprachgeschichte des Arabischen (P4=Arab 2.3)	144
Schuldrecht Allgemeiner Teil	17	Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	358
Schuldrecht Allgemeiner Teil	115	Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	362
Schuldrecht Allgemeiner Teil	204	SPSS (1)	354
Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht	20	SPSS (2)	354
Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht	118	Städtische Politik und Arbeiterkultur in den 1920er und 1930er Jahren. Wien im westeuropäischen Vergleich	47
Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht	195	Statistik I	21
Schuldrecht - Kaufrecht mit Leistungsstörungsrecht	205	Statistik I	119
Schwedisch A2/B1 - Lektüre- und Konversationskurs	346	Statistik I	259
Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)	344	Statistik I - (D-G-FM), Statistik - (LG-H-VSW 1)	169
Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)	344	Statistik I - (D-G-FM), Statistik - (LG-H-VSW 1)	245
Schwedisch Grundkurs A 2.1 (3./4. Sem.)	345	Stoffkreisläufe	181
Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)	345	Stoffkreisläufe	203
Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)	345	Strafrecht Allgemeiner Teil	18
Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship	59	Strafrecht Allgemeiner Teil	116
Science and Literature - The History of an Uneasy Relationship	146	Strafrecht Allgemeiner Teil	194
		Strafrecht Allgemeiner Teil	243
		Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)	330
		Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)	331
		Theologie des Paulus in Grundzügen (ohne Graecum)	113
		Theologie des Paulus in Grundzügen (ohne Graecum)	199
		Thüringer Datenbank-Kolloquium	88
		Tischtennis Grundfach TK 1	170
		Tischtennis Grundfach TK 1	248

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Totale Überwachung	88	Wie aufwändig ist Kreativität? Eine mathematisch-informatische Sichtweise	347
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	326	Willensschwäche	33
Tschechisch - A 1 (1. Semester)	325	Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2	307
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	326	Wirtschaftsfranzösisch - B2	308
Über die Demokratie in Amerika	173	Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1	308
Über die Demokratie in Amerika	249	Wirtschaftsfranzösisch - C1	309
Übersetzung Italienisch-Deutsch	313	Wirtschaftsfranzösisch - C1+	309
Übungen Statistik 1 (D-G-FM)	169	Wirtschaftsspanisch - A1 (2. Sem.)	323
Übungen Statistik 1 (D-G-FM)	245	Wirtschaftsspanisch - B1 (5./6. Sem.)	323
Umweltepidemiologie - Methoden, Erkenntnisse, kritische Bewertung von Publikationen	107	Wirtschaftsspanisch - B1 (5.Sem.)	325
Umweltgeophysik (GP3)	184	Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)	324
Umweltgeophysik (GP3)	217	Wirtschaftsspanisch - C1 (8. Sem.)	324
Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)	80	Wirtschaft und Gesellschaft in den "langen 1970er Jahren". Deutschland in westeuropäischer Perspektive ...	128
Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)	160	Wissen finden Literaturrecherche und mehr	360
Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)	243	Wissenschaft der Unschärfe - Fuzzy Set Theorie und Informationstheorie	105
Umwelt- und Landschaftsarchäologie (P3)	253	Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren	360
Unterricht sehen und planen [HFM VI.2]; [NFM VI.1].	141	Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren	364
Unterricht sehen und planen [HFM VI.2]; [NFM VI.1].	260	Wortschatz und Wortschatzvermittlung [M III.2]	254
Unterricht sehen und planen [HFM VI.2]; [NFM VI.1].	262	Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	194
Utilitarismus und Utilitarismuskritik	31	Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	202
V/Ü Humanismus im Kloster? P5	55	Zahnersatzkunde, Teil 1	193
V Antike Romane	56	Zahnersatzkunde, Teil 1	207
V Aristophanes	57	Zahnersatzkunde, Teil 1	245
Verfassungsgeschichte	19	Zeitmanagement und Lesetechniken	359
Verfassungsgeschichte	117	Zeitmanagement und Lesetechniken	363
Verfassungsgeschichte	205	Zeitverständnisse in der antiken Philosophie	27
Verhaltensbiologie	100	Zelluläre Neurobiologie	99
Verhaltensbiologie	187	Zelluläre Neurobiologie	187
Verhaltensbiologie	218	Zelluläre Neurobiologie	251
Vernunft und Vernunftkritik	32	Zivilprozessrecht II - Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts	19
V Griechische Literatur im Überblick	57	Zivilprozessrecht II - Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts	117
V Hellenismus I	132	Zivilprozessrecht II - Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts	205
V Hellenismus I	236		
Viola.Weber	6		
Vom Bürgerkrieg zum Ersten Weltkrieg (1861-1917)	47		
Vom Bürgerkrieg zum Ersten Weltkrieg (1861-1917)	130		
Vom Großreich zu den Teilreichen: Das (Ost-)Frankenreich und die späten Karolinger	39		
Vom Großreich zu den Teilreichen: Das (Ost-)Frankenreich und die späten Karolinger	122		
Vom Normalismus (Jürgen Link) zum Ausnahmezustand (Agamben)	84		
Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative	132		
Von Caesar zu Augustus: die Krise der Republik und ihre Alternative	227		
Von den kleinsten zu den größten Dimensionen in der Physik.	347		
V Römische Dramatik Lat 810	56		
V Römische Literatur im Überblick II	55		
VWL II (Makroökonomik)	21		
VWL II (Makroökonomik)	119		
VWL II (Makroökonomik)	216		
Weltbeziehungen. Zur Soziologie moralischer Landkarten	84		

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Achmedowa, Luisa	327
Achmedowa, Luisa	327
Ackermann, Astrid	42
Ackermann, Astrid Dr.	42
Ackermann, Astrid	43
Ackermann, Astrid Dr.	43
Ackermann, Astrid	125
Ackermann, Astrid Dr.	125
Ackermann, Astrid	126
Ackermann, Astrid Dr.	126
Ahrens, Frank	366
Ahrens, Frank	366
Ahrens, Frank	366
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	72
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	138
Ameling, Walter	132
Ameling, Walter Univ.Prof.	132
Ameling, Walter	227
Ameling, Walter Univ.Prof.	227
Anders, Olaf	366
Anders, Olaf	366
Anders, Olaf	366
Antkowiak, Dorota	333
Antkowiak, Dorota	333
Antkowiak, Dorota	334
Antkowiak, Dorota	334
Anton, Daniela	288
Anton, Daniela	288
Anton, Daniela	297
Anton, Daniela	297
Arnold, Andrea	266
Arnold, Andrea	266
Arnold, Andrea	266
Arnold, Andrea	267
Arnold, Andrea	267
Arnold, Andrea	268
Arnold, Andrea	268
Artmann, Stefan PD Dr.	37
Asche, Matthias	41
Asche, Matthias HSD Dr.	41
Asche, Matthias	124
Asche, Matthias HSD Dr.	124
Baader, Stephan Prof.Dr.	193
Baader, Stephan Prof.Dr.	198
Baader, Stephan Prof.Dr.	211
Baader, Stephan Prof.Dr.	248
Baader, Stephan Prof.Dr.	259
Barschel, Henriette	288
Barschel, Henriette	289
Barschel, Henriette	289
Barschel, Henriette	292
Lehrender	Seite
Barschel, Henriette	292
Barschel, Henriette	293
Barschel, Henriette	296
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	94
Barz, Dagmar Univ.Prof. med. habil.	108
Barz, Dagmar Univ.Prof. med. habil.	108
Barz, Dagmar Univ.Prof. med. habil.	108
Bausch, Andreas Univ.Prof.	20
Bausch, Andreas Univ.Prof.	118
Bausch, Andreas Univ.Prof.	244
Becker, Uwe Univ.Prof.	8
Becker, Uwe Univ.Prof.	111
Becker, Uwe Univ.Prof.	111
Becker, Uwe Univ.Prof.	215
Becker, Uwe Univ.Prof.	253
Beckert, Rainer Univ.Prof.	185
Beckert, Rainer Univ.Prof.	237
Beelmann, Andreas Prof.Dr.	165
Beelmann, Andreas Prof.Dr.	241
Beetz, Christian Dr.	107
Berg, Michael Prof. Dr.	73
Berg, Michael Prof. Dr.	138
Berger-Nagy, Zsuzsanna	340
Berkov, Dmitri PD Dr.	95
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	85
Bethge, Frank	269
Bethge, Frank	270
Bethge, Frank	275
Bettermann, Rainer Dr.	141
Bettermann, Rainer Dr.	260
Bettermann, Rainer Dr.	262
Biechele, Barbara Dr.	143
Biechele, Barbara Dr.	212
Bischof, Wolfgang PD Dr.	106
Bläß, Ulrich	184
Bläß, Ulrich	258
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	168
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	169
Blickhan, Reinhard	169
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	169
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	245
Blickhan, Reinhard	245
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	245
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	256
Blum, Yvonne	168
Blum, Yvonne	168
Blum, Yvonne	256
Blum, Yvonne	256
Bock, Bettina Dr.	76
Bock, Bettina Dr.	162
Bock, Bettina Dr.	213
Böer, Klas Dr.	107
Böhm, Volker PD Dr.	104
Böhm, Volker PD Dr.	192
Böhm, Volker PD Dr.	251
Bolten, Jürgen	201
Bolten, Jürgen	201

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	201	Carmona, Juan	323
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	100	Carter, Paul	276
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	100	Carter, Paul	283
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	100	Cherata, Alina	266
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	187	Cherata, Alina	266
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	187	Chipouline, Arkadi Dr.	96
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	188	Claussen, Uwe Univ.Prof.	108
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	197	Clemens, Jutta Dr.	269
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	206	Clemens, Jutta Dr.	270
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	218	Clemens, Jutta Dr.	271
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	258	Clemens, Jutta Dr.	271
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	316	Clemens, Jutta Dr.	272
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	317	Clemens, Jutta Dr.	273
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	317	Clemens, Jutta Dr.	273
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	318	Clemens, Jutta Dr.	274
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	318	Clemens, Jutta Dr.	275
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	319	Clemens, Jutta Dr.	276
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	319	Clemens, Jutta Dr.	277
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	321	Clemens, Jutta Dr.	281
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	321	Conrad, Joachim Prof.Dr.	9
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	322	Corsten, Michael OA PD Dr.	84
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	322	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	14
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	323	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	14
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	323	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	15
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	323	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	16
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	324	Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	62
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	181	Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	71
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	203	Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	149
Brakhage, Axel (HKI) Univ.Prof.	102	Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	158
Brakhage, Axel (HKI) Univ.Prof.	190	Danner, Edith	298
Brakhage, Axel (HKI) Univ.Prof.	221	Danner, Edith	299
Brasche, Sabine Dr.	107	Deichmann, Carl Univ.Prof.	368
Brügmann, Bernd Prof.Dr.	92	Demantowsky, Marko	48
Bründl-Price, Sonja Dr.	275	Demantowsky, Marko Juniprof.	48
Bründl-Price, Sonja Dr.	276	Demantowsky, Marko	131
Bründl-Price, Sonja Dr.	278	Demantowsky, Marko Juniprof.	131
Bründl-Price, Sonja Dr.	278	Demmig, Silvia Dr.	252
Bründl-Price, Sonja Dr.	282	De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	314
Bründl-Price, Sonja Dr.	287	Deufel, Thomas Univ.Prof.	107
Büchel, Georg	183	Dewald, Elsa	327
Büchel, Georg	183	Dewald, Elsa	328
Büchel, Georg Univ.Prof.	183	Di Benedetto, Clara	310
Büchel, Georg Univ.Prof.	183	Di Benedetto, Clara	310
Büchel, Georg	202	Di Benedetto, Clara	312
Büchel, Georg	202	Di Benedetto, Clara	312
Büchel, Georg Univ.Prof.	202	Di Benedetto, Clara	313
Büchel, Georg	219	Dicke, Klaus Univ.Prof.	347
Büchel, Georg	219	Diekert, Gabriele Univ.Prof.	348
Büchel, Georg Univ.Prof.	219	Dietrich, Helga HSD Dr.	102
Büchel, Georg Univ.Prof.	260	Dietrich, Helga HSD Dr.	189
Bunkowsky, Gerd Univ.Prof.	186	Dietrich, Helga HSD Dr.	225
Bunkowsky, Gerd Univ.Prof.	210	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	102
Bunkowsky, Gerd Univ.Prof.	228	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	104
Carl, Gunter PD Dr.	98	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	189
Carmona, Juan	316	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	191
Carmona, Juan	316	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	200
Carmona, Juan	318	Dorn, Wolfram Univ.Prof.	103
Carmona, Juan	323		

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dorn, Wolfram Univ.Prof.	190	Faßler, Monika	354
Dorn, Wolfram Univ.Prof.	255	Fauser, Peter Univ.Prof.	368
Dorn, Wolfram Univ.Prof.	264	Fernandez Villazon, Alvaro	316
Dörre, Klaus Univ.Prof.	86	Fernandez Villazon, Alvaro	320
Dreyer, Michael Prof.Dr.	49	Fernandez Villazon, Alvaro	321
Dreyer, Michael Prof.Dr.	133	Fernandez Villazon, Alvaro	321
Dreyer, Michael Prof.Dr.	172	Fernandez Villazon, Alvaro	324
Dreyer, Michael Prof.Dr.	173	Filß, Paula	302
Dreyer, Michael Prof.Dr.	214	Fink, Hakan	344
Dreyer, Michael Prof.Dr.	249	Fink, Hakan	344
Dummer, Jürgen Prof.Dr.	57	Fink, Hakan	345
Duridanov, Ludmil Dr.phil.	63	Fink, Hakan	345
Duridanov, Ludmil Dr.phil.	150	Fink, Hakan	346
Effenberger, Antje	317	Fink, Hakan	346
Effenberger, Antje	317	Fischer, Christine PD Dr.	63
Effenberger, Antje	318	Fischer, Martin Univ.Prof.	102
Effenberger, Antje	318	Fischer, Christine PD Dr.	150
Effenberger, Antje	319	Fischer, Martin Univ.Prof.	190
Effenberger, Antje	319	Fischer, Martin Univ.Prof.	249
Ehrhardt, Hendrik	128	Flügel, Kyong-Hae	335
Ehrhardt, Hendrik M.A.	128	Flügel, Kyong-Hae	335
Eierle, Brigitte Dr.	22	Förster, Eckhart Univ.Prof.	90
Einax, Jürgen Univ.Prof.	99	Förster, Eckhart Univ.Prof.	94
Eismann, Wolfgang Dr.	169	Förster, Eckhart Univ.Prof.	180
Eismann, Wolfgang Dr.	171	Förster, Eckhart Univ.Prof.	200
Eismann, Wolfgang Dr.	221	Förster, Eckhart Univ.Prof.	217
Eismann, Wolfgang Dr.	259	Förster, Eckhart Univ.Prof.	255
Empoli,	310	Fothe, Michael Univ.Prof.	88
Empoli, Simona	311	Franke, Patrick Dr.	144
Enke, Brigitta Dr.	300	Frei, Norbert	45
Enke, Brigitta	302	Frei, Norbert Univ.Prof.	45
Enke, Brigitta Dr.	302	Frei, Norbert	128
Enke, Brigitta Dr.	304	Frei, Norbert Univ.Prof.	128
Enke, Brigitta Dr.	305	Freiberg, Uta WA Dr.	88
Enke, Brigitta Dr.	305	Freund, Stephan	39
Enke, Brigitta Dr.	306	Freund, Stephan HSD Dr.	39
Enke, Brigitta Dr.	306	Freund, Stephan	41
Enke, Brigitta Dr.	307	Freund, Stephan HSD Dr.	41
Enke, Brigitta Dr.	308	Freund, Stephan	122
Enke, Brigitta Dr.	308	Freund, Stephan HSD Dr.	122
Enke, Brigitta Dr.	309	Freund, Stephan	124
Enke, Brigitta Dr.	309	Freund, Stephan HSD Dr.	124
Erhard, Werner Univ.Prof.	176	Friesel, Evyatar	44
Erhard, Werner Univ.Prof.	211	Friesel, Evyatar Prof.Dr.	44
Erhard, Werner Univ.Prof.	254	Friesel, Evyatar	127
Ertz, Timo-Peter Dr.	33	Friesel, Evyatar Prof.Dr.	127
Ertz, Timo-Peter Dr.	36	Fritsch, Michael Univ.Prof.	22
Eßer, Ruth Dr.	142	Fritzsche, Immo WA Dr.	166
Eßer, Ruth Dr.	237	Fritzsche, Immo WA Dr.	235
Faßler, Monika	350	Fröber, Rosemarie OA Dr.	193
Faßler, Monika	350	Fröber, Rosemarie OA Dr.	198
Faßler, Monika	353	Fröber, Rosemarie OA Dr.	211
Faßler, Monika	353	Fröber, Rosemarie OA Dr.	248
Faßler, Monika	353	Fröber, Rosemarie OA Dr.	259
Faßler, Monika	353	Funcke, Dorett Dozent Dr.	83
Faßler, Monika	354	Funk, Hermann Univ.Prof.	254
Faßler, Monika	354	Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	24

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	27	Harper, Matthew John	282
Gallmann, Peter Univ.Prof.	53	Harper, Matthew John	284
Gallmann, Peter Univ.Prof.	137	Harper, Matthew John	286
Garg, Heinrich	284	Hartmann, Andreas Dr.	351
Garg, Heinrich	284	Hartmann, Andreas Dr.	351
Garg, Heinrich	284	Haspel, Michael PD Dr.	12
Garg, Heinrich	284	Hatzes, Artie Univ.Prof.	97
Gaupp, Reinhard	183	Hecht, Susanne Dr.	266
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	183	Hecht, Susanne Dr.	267
Gaupp, Reinhard	183	Hecht, Susanne Dr.	268
Gaupp, Reinhard	183	Hecht, Susanne Dr.	269
Gaupp, Reinhard	202	Hecht, Susanne Dr.	310
Gaupp, Reinhard	202	Hecht, Susanne Dr.	311
Gaupp, Reinhard	219	Hecht, Susanne Dr.	311
Gaupp, Reinhard	219	Hecht, Susanne Dr.	312
Gaupp, Reinhard	234	Hecht, Susanne Dr.	312
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	234	Hecht, Susanne Dr.	312
Geyer, Helen Prof. Dr.	73	Hecht, Susanne	313
Geyer, Helen Prof. Dr.	139	Hecht, Susanne Dr.	313
Geyer, Angelika	213	Heinze, Thomas Univ.Prof.	218
Geyer, Angelika Univ.Prof.	213	Hellwig, Frank Univ.Prof.	101
Gleich, Dieter Dr.	185	Hellwig, Frank Univ.Prof.	104
Gleich, Dieter Dr.	225	Hellwig, Frank Univ.Prof.	189
Gleich, Dieter Dr.	247	Hellwig, Frank Univ.Prof.	191
Göbel, Roland Dr.	194	Hellwig, Frank Univ.Prof.	216
Göbel, Roland Dr.	202	Hellwig, Frank Univ.Prof.	229
Grahl, Maria	265	Hempel, Gloria	366
Grahl, Maria	265	Hempel, Gloria	366
Grahl, Maria	265	Henning, Tim Dr.	26
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	72	Henning, Tim Dr.	31
Grimm, Nancy	145	Herrmann, Thomas	277
Grimm, Nancy Dr.	145	Hertel, Wieland PD Dr.	100
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	159	Hertel, Wieland PD Dr.	188
Grimm, Nancy	212	Hertel, Wieland PD Dr.	197
Grimm, Nancy Dr.	212	Hertel, Wieland PD Dr.	258
Grimm, Nancy	231	Herzog, Volker Dr.	106
Grimm, Nancy Dr.	230	Herzog, Volker Dr.	107
Gröschner, Rolf	19	Hewig, Johannes Dr.	81
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	19	Hoffmann, Lutz	170
Gröschner, Rolf	117	Hoffmann, Lutz Dr.	170
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	117	Hoffmann, Lutz	196
Gröschner, Rolf	244	Hoffmann, Lutz Dr.	196
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	244	Hoffmann, Lutz	198
Hahn, Hans-Werner	43	Hoffmann, Lutz Dr.	198
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	43	Honegger, Thomas	59
Hahn, Hans-Werner	126	Honegger, Thomas Univ.Prof.	59
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	126	Honegger, Thomas	145
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	193	Honegger, Thomas Univ.Prof.	145
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	198	Honegger, Thomas	147
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	211	Honegger, Thomas Univ.Prof.	147
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	248	Honegger, Thomas	226
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	259	Honegger, Thomas Univ.Prof.	226
Halbig, Christoph Prof.Dr.	34	Honegger, Thomas	249
Halle, Stefan Univ.Prof.	6	Honegger, Thomas Univ.Prof.	249
Hammerschmidt, Claudia PD Dr.	69	Höntzschen, Wolfgang Dr.	327
Hammerschmidt, Claudia PD Dr.	156	Höntzschen, Wolfgang Dr.	327
		Höntzschen, Wolfgang Dr.	328

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Höntzsch, Wolfgang Dr.	328	Jerouschek, Günter Unip.Dr.Dr	194
Höntzsch, Wolfgang Dr.	329	Jerouschek, Günter	243
Höntzsch, Wolfgang Dr.	329	Jerouschek, Günter	243
Höntzsch, Wolfgang Dr.	329	Jerouschek, Günter Unip.Dr.Dr	243
Höntzsch, Wolfgang Dr.	330	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	193
Höntzsch, Wolfgang Dr.	332	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	198
Höntzsch, Wolfgang Dr.	332	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	211
Horn, Gisela PD Dr.	264	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	248
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	55	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	259
Hübler, Axel	60	Junghänel, Anja M.A.	76
Hübler, Axel Univ.Prof.	60	Junghänel, Anja M.A.	162
Hübler, Axel	147	Junghänel, Anja M.A.	218
Hübler, Axel Univ.Prof.	147	Jurkutat, Juliane	281
Hübler, Axel	233	Kästner, Nils	179
Hübler, Axel Univ.Prof.	233	Kiehntopf, Michael Dr.Dr.	107
Hülser, Karlheinz Dozent Dr.	27	Kießling, Armin Dr.	95
Hülser, Karlheinz Dozent Dr.	28	Kießling, Grit Dr.	109
Hülser, Karlheinz Dozent Dr.	29	Kirchner, Roderich Dr.	55
Hülser, Karlheinz Dozent Dr.	31	Kirchner, Roderich Dr.	294
Iwanow, Gertrud Dr.	266	Kirchner, Roderich Dr.	296
Iwanow, Gertrud Dr.	267	Kischka, Peter Univ.Prof.	21
Iwanow, Gertrud Dr.	267	Kischka, Peter Univ.Prof.	119
Iwanow, Gertrud Dr.	268	Kischka, Peter Univ.Prof.	259
Iwanow, Gertrud Dr.	330	Kittner, Ralf Dr.	351
Iwanow, Gertrud Dr.	330	Kittner, Ralf Dr.	352
Iwanow, Gertrud Dr.	331	Kittner, Ralf Dr.	352
Iwanow, Gertrud Dr.	331	Klaus, Anja	168
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	182	Klaus, Anja	169
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	239	Klaus, Anja	169
Jänich, Volker	17	Klaus, Anja	245
Jänich, Volker Univ.Prof.	17	Klaus, Anja	245
Jänich, Volker	116	Kleekamp, Norbert	351
Jänich, Volker Univ.Prof.	115	Kleekamp, Norbert	352
Jänich, Volker	204	Kleekamp, Norbert	352
Jänich, Volker Univ.Prof.	204	Kleinespel, Karin	366
Jeannin, Anne	298	Kleinespel, Karin	366
Jeannin, Anne	299	Kley, Jonas	183
Jeannin, Anne	305	Kley, Jonas	183
Jeannin, Anne	306	Kley, Jonas	202
Jentzsch, Gerhard	183	Kley, Jonas	202
Jentzsch, Gerhard	183	Kley, Jonas	219
Jentzsch, Gerhard	184	Kley, Jonas	219
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	184	Klinger, Oliver	355
Jentzsch, Gerhard	202	Klinger, Oliver	356
Jentzsch, Gerhard	202	Klose, Thomas	358
Jentzsch, Gerhard	217	Klose, Thomas	359
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	217	Klose, Thomas	360
Jentzsch, Gerhard	219	Klose, Thomas	361
Jentzsch, Gerhard	219	Klose, Thomas	362
Jerouschek, Günter	18	Klose, Thomas	363
Jerouschek, Günter	18	Klose, Thomas	364
Jerouschek, Günter Unip.Dr.Dr	18	Klose, Thomas	364
Jerouschek, Günter	116	Klug, Adelheid Dr.	283
Jerouschek, Günter	116	Klug, Adelheid	284
Jerouschek, Günter Unip.Dr.Dr	116	Klug, Adelheid Dr.	284
Jerouschek, Günter	194	Klug, Adelheid Dr.	284

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Klug, Adelheid Dr.	285	Kucharz, Christian	221
Klug, Adelheid Dr.	285	Kucharz, Christian	259
Klug, Adelheid Dr.	286	Kucharz, Christian	259
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	87	Kuhn, Julia Prof.Dr.	70
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	99	Kuhn, Julia Prof.Dr.	157
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	108	Kunzmann, Peter Prof.Dr.	87
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	108	Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	24
Koch, Elisabeth	17	Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	121
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	17	Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	261
Koch, Andrea Dr.	106	Küsel, Kirsten HSD Dr.	6
Koch, Elisabeth	115	Küspert, Klaus Univ.Prof.	88
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	115	Küspert, Klaus Univ.Prof.	176
Koch, Elisabeth	204	Küspert, Klaus Univ.Prof.	221
Koch, Elisabeth Univ.Prof.	204	Küspert, Klaus Univ.Prof.	252
Kochs, Susanne Dr.	7	Lang, Manfred PD Dr.	11
Köhler, Christoph Univ.Prof.	83	Lang, Manfred PD Dr.	113
Köhler, Günter PD Dr.	104	Lang, Manfred PD Dr.	113
Köhler, Günter PD Dr.	192	Lang, Manfred PD Dr.	199
Köhler, Günter PD Dr.	237	Lang, Manfred PD Dr.	203
Köhler, Günter PD Dr.	240	Latta, Angelika	287
Köhler, Christoph	289	Latta, Angelika	291
Köhler, Christoph	289	Latta, Angelika	295
König, Carmen	355	Lederer, Falk Univ.Prof.	93
König, Carmen	356	Leiße, Olaf PD Dr.	174
Körndl, Franz HSD Dr.	74	Leiße, Olaf PD Dr.	220
Körndl, Franz HSD Dr.	139	Leitel, Jana	355
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	23	Lemke, Cornelius OA Dr.	193
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	120	Lemke, Cornelius OA Dr.	198
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	228	Lemke, Cornelius OA Dr.	211
Kosjak, Dino M.A.	37	Lemke, Cornelius OA Dr.	248
Kosjak, Dino M.A.	38	Lemke, Cornelius OA Dr.	259
Köster, Juliane Univ.Prof.	368	Leopold, Hans-Gerd apl P.Dr.	182
Köster, Juliane Univ.Prof.	368	Leopold, Hans-Gerd apl P.Dr.	195
Kowaltschuk, Ina	13	Leopold, Hans-Gerd apl P.Dr.	244
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	95	Leppin, Volker Univ.Prof.	12
Kreutzer, Konstanze	48	Leppin, Volker Univ.Prof.	114
Kreutzer, Konstanze	48	Leppin, Volker Univ.Prof.	114
Kreutzer, Konstanze	131	Leppin, Volker Univ.Prof.	210
Kreutzer, Konstanze	131	Leppin, Volker Univ.Prof.	242
Krist, Otilie	289	Lessenich, Stephan Prof.Dr.	82
Krist, Otilie	289	Liebermann, Bernd HSD Dr.	101
Krist, Otilie	293	Liebermann, Bernd HSD Dr.	188
Krist, Otilie	293	Liebermann, Bernd HSD Dr.	206
Kroll, Thomas	46	Liebert, Tim Dr.	218
Kroll, Thomas Prof.Dr.	46	Liebmann, Claus apl P.Dr.	103
Kroll, Thomas	46	Linde, Rainer Dr.	23
Kroll, Thomas Prof.Dr.	46	Linde, Rainer Dr.	24
Kroll, Thomas Prof.Dr.	47	Linde, Rainer Dr.	120
Kroll, Thomas	129	Linde, Rainer Dr.	121
Kroll, Thomas Prof.Dr.	129	Linde, Rainer Dr.	216
Kroll, Thomas	130	Linde, Rainer Dr.	228
Kroll, Thomas Prof.Dr.	130	Lindner, Martina	106
Kucharz, Christian	169	Lingelbach, Gerhard	17
Kucharz, Christian	169	Lingelbach, Gerhard	18
Kucharz, Christian	171	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	18
Kucharz, Christian	171	Lingelbach, Gerhard	20
Kucharz, Christian	221	Lingelbach, Gerhard	20

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	20	Meier, Thomas Dr.	243
Lingelbach, Gerhard	116	Meier, Thomas	253
Lingelbach, Gerhard	116	Meier, Thomas Dr.	253
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	116	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	54
Lingelbach, Gerhard	118	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	137
Lingelbach, Gerhard	118	Meinhardt, Marcela	316
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	118	Meinhardt, Marcela	317
Lingelbach, Gerhard	195	Meinhardt, Marcela	319
Lingelbach, Gerhard	195	Menzer, Hartmut PD Dr.	178
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	195	Menzer, Hartmut PD Dr.	223
Lingelbach, Gerhard	204	Merklein-Lemp, Irene Dr.	183
Lingelbach, Gerhard	206	Merklein-Lemp, Irene Dr.	260
Lingelbach, Gerhard	206	Merten, Thomas Dr.	164
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	205	Merten, Thomas Dr.	240
Lingelbach, Gerhard	256	Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	65
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	256	Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	66
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	21	Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	152
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	119	Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	153
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	216	Michel, Sven Dr.	171
Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	97	Michel, Sven Dr.	208
Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	179	Michel, Sven Dr.	230
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	99	Mlynárová, Hana	326
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	187	Morales-Cañadas, Esther	316
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	251	Morales-Cañadas, Esther	317
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	77	Morales-Cañadas, Esther Dr.	320
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	163	Morris, Michael M.A.	36
Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	222	Müller, Kurt	58
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	368	Müller, Kurt Univ.Prof.	58
Macher, Heinrich	51	Müller, Ulrich	78
Macher, Heinrich	134	Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	78
Macher, Heinrich	224	Müller, Kurt	145
Macher, Heinrich	239	Müller, Kurt Univ.Prof.	145
Maezono, Kyoko Dr.	49	Müller, Kurt	146
Maezono, Kyoko Dr.	50	Müller, Kurt Univ.Prof.	146
Maezono, Kyoko Dr.	50	Müller, Ulrich	161
Mall, Ram A. Prof.Dr.	26	Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	161
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	108	Müller, Roy	169
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	109	Müller, Roy	169
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	109	Müller, Frank Prof.Dr.	181
Matthias, Grit	267	Müller, Ulrich	219
Matthias, Grit	267	Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	219
Matuschek, Stefan	134	Müller, Kurt	226
Matuschek, Stefan	223	Müller, Kurt Univ.Prof.	226
Matuschek, Stefan	232	Müller, Frank Prof.Dr.	242
Matusevich, Vladislav Dr.	95	Müller, Roy	245
Maurer, Michael Prof.Dr.	80	Müller, Roy	245
Meier, Thomas	80	Müller, Kurt	261
Meier, Thomas Dr.	80	Müller, Kurt Univ.Prof.	261
Meier, Thomas	80	Müller Fabbri, Francesca	310
Meier, Thomas Dr.	80	Müller Fabbri, Francesca	311
Meier, Thomas	159	Müller Fabbri, Francesca	311
Meier, Thomas Dr.	159	Müller Fabbri, Francesca	311
Meier, Thomas	160	Müller Fabbri, Francesca	311
Meier, Thomas Dr.	160	Müller Fabbri, Francesca	312
Meier, Thomas	236	Müller-Wetzel, Martin Dr.	288
Meier, Thomas Dr.	236	Müller-Wetzel, Martin Dr.	290
Meier, Thomas	243	Müller-Wetzel, Martin Dr.	291

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Müller-Wetzel, Martin Dr.	295	Pältz, Maria	312
Müller-Wetzel, Martin Dr.	297	Paschen, Hans PD Dr.	69
Müller-Wetzel, Martin Dr.	297	Paschen, Hans PD Dr.	156
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	89	Pasda, Clemens	81
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	177	Pasda, Clemens Univ.Prof.	81
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	258	Pasda, Clemens	160
N., N.	367	Pasda, Clemens Univ.Prof.	160
Nagler, Jörg	47	Pasda, Clemens	194
Nagler, Jörg Univ.Prof.	47	Pasda, Clemens Univ.Prof.	194
Nagler, Jörg Univ.Prof.	49	Pasda, Clemens	199
Nagler, Jörg	130	Pasda, Clemens Univ.Prof.	199
Nagler, Jörg Univ.Prof.	130	Pauly, Walter	19
Nagler, Jörg Univ.Prof.	133	Pauly, Walter Univ.Prof.	19
Nebes, Norbert Univ.Prof.	143	Pauly, Walter	117
Nebes, Norbert Univ.Prof.	144	Pauly, Walter Univ.Prof.	117
Netz, Elke	355	Pauly, Walter	205
Neubacher, Frank	20	Pauly, Walter Univ.Prof.	205
Neubacher, Frank Prof.Dr.	20	Perner, Jörg PD Dr.	103
Neubacher, Frank	118	Perner, Jörg PD Dr.	191
Neubacher, Frank Prof.Dr.	118	Perner, Jörg PD Dr.	251
Neubacher, Frank	205	Pertsch, Thomas Prof.Dr.	96
Neubacher, Frank Prof.Dr.	205	Peter, Hans-Ulrich Dr.	101
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	97	Peter, Hans-Ulrich Dr.	104
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	99	Peter, Hans-Ulrich Dr.	188
Niedermeier, Rolf Univ.Prof.	347	Peter, Hans-Ulrich Dr.	192
Noack, Peter	166	Peter, Hans-Ulrich Dr.	217
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	166	Peter, Hans-Ulrich Dr.	237
Oberle, Volker Dr.	108	Peter, Hans-Ulrich Dr.	240
Oehme, Karl-Ludwig Prof.Dr.	229	Petzold, Manfred	6
Oehring, Hartmut OA Dr.	193	Petzold, Manfred	350
Oehring, Hartmut OA Dr.	198	Petzold, Manfred	350
Oehring, Hartmut OA Dr.	211	Pfeifer, Udo Dr.	23
Oehring, Hartmut OA Dr.	248	Pfeifer, Udo Dr.	121
Oehring, Hartmut OA Dr.	259	Pfeifer, Udo Dr.	197
Ohler, Christoph	18	Pfnder, Sandra	265
Ohler, Christoph	18	Pfnder, Sandra	265
Ohler, Christoph Univ.Prof.	18	Pfnder, Sandra	265
Ohler, Christoph	116	Pfnder, Sandra	265
Ohler, Christoph	116	Pirrung, Bernd Michael WA Dr.	183
Ohler, Christoph Univ.Prof.	116	Pirrung, Bernd Michael WA Dr.	260
Ohler, Christoph	225	Placke, Armgard	290
Ohler, Christoph	225	Placke, Armgard	290
Ohler, Christoph Univ.Prof.	225	Pohnert, Georg Univ.Prof.	99
Ohler, Christoph	243	Popkes, Enno Edzard PD Dr.	10
Ohler, Christoph	243	Popkes, Enno Edzard PD Dr.	112
Ohler, Christoph Univ.Prof.	243	Popkes, Enno Edzard PD Dr.	250
Olsson, Lennart Univ.Prof.	103	Popp, Jürgen Univ.Prof.	348
Olsson, Lennart Univ.Prof.	190	Pöthe, Angelika	52
Olsson, Lennart Univ.Prof.	198	Pöthe, Angelika	135
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	185	Pöthe, Angelika	255
Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	173	Pöthe, Angelika	262
Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	233	Puttkamer, Joachim	45
Oschmann, Dirk	51	Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	45
Oschmann, Dirk	135	Puttkamer, Joachim	129
Oschmann, Dirk	204	Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	129
Oschmann, Dirk	209	Qualmann, B. Univ.Prof.	193
Osse, Heidrun M.A.	174	Qualmann, B. Univ.Prof.	226

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Qualmann, B. Univ.Prof.	252	Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	59
Qualmann, B. Univ.Prof.	257	Sander, Hans-Jochen	146
Radziej, Fabienne	302	Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	146
Radziej, Fabienne	304	Sander, Hans-Jochen	214
Radziej, Fabienne	305	Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	214
Radziej, Fabienne	306	Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	35
Radziej, Fabienne	309	Satjukow, Silke	44
Reichenbach, Jürgen R. Univ.Prof.	94	Satjukow, Silke Dr.	44
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	71	Satjukow, Silke	127
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	158	Satjukow, Silke Dr.	127
Reitz, Tilman Dr.	30	Schäfer, Gerhard HSD apl.P.	92
Rettenmayr, Markus Univ.Prof.	181	Schickel, Jörg Dr.	107
Rhode-Jüchtern, Tilman Univ.Prof.	368	Schilling, Klaus Dr.	193
Richter, Nicole Magister Artium	67	Schilling, Klaus Dr.	226
Richter, Nicole Magister Artium	154	Schilling, Klaus Dr.	252
Richter, Lukas	294	Schilling, Klaus Dr.	257
Richter, Lukas	294	Schleußner, Ekkehard Univ.Prof. med. habil.	348
Riedel, Volker HSD Prof.	55	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	70
Riedel, Volker HSD Prof.	56	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	157
Rische, Kerstin	265	Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	177
Rische, Kerstin	265	Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	199
Rische, Kerstin	265	Schmidl, Frank PD Dr.	93
Roa, Jorge	316	Schmidl, Frank PD Dr.	257
Roa, Jorge	316	Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	193
Roa, Jorge	317	Schmidt, Martin Dr.	193
Roa, Jorge	318	Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	207
Roa, Jorge	319	Schmidt, Martin Dr.	226
Robl, Christian Unip.Dr.Dr	184	Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	245
Robl, Christian Unip.Dr.Dr	229	Schmidt, Martin Dr.	252
Röhrborn, Uta Magister Artium	68	Schmidt, Martin Dr.	257
Röhrborn, Uta Magister Artium	155	Schmidt, Rosemarie	344
Römer, Christine HSD Dr.	53	Schmidt, Rosemarie	344
Römer, Christine HSD Dr.	136	Schmidt, Rosemarie	344
Ronning, Carsten Prof.Dr.	89	Schmidt, Rosemarie	344
Ronning, Carsten Prof.Dr.	178	Schmidt, Rosemarie	345
Ronning, Carsten Prof.Dr.	208	Schneider, Marina	274
Ronning, Carsten Prof.Dr.	246	Schneider, Marina	279
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	84	Schneider, Marina	279
Roscher, Christiane WA Dr.	104	Schneider, Marina	279
Roscher, Christiane WA Dr.	192	Schneider, Marina	280
Roscher, Christiane WA Dr.	237	Schneider, Marina	281
Roscher, Christiane WA Dr.	240	Schneider, Marina	283
Rudnig-Zelt, Susanne Dr.	8	Scholl, Armin Univ.Prof.	23
Ruffert, Matthias	19	Scholl, Armin Univ.Prof.	120
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	18	Scholl, Armin Univ.Prof.	230
Ruffert, Matthias	117	Schröner, Günther	231
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	117	Schröner, Günther PD Dr.	231
Ruffert, Matthias	195	Schreer, Heike Dr.	186
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	195	Schreer, Heike Dr.	210
Runst, Thomas apl P.Dr.	177	Schreyer, Katharina OA PD Dr.	96
Runst, Thomas apl P.Dr.	234	Schubert, Gabriella Univ.Prof.	61
Ruske, Jens Peter Dr. Dr. habil.	96	Schubert, Gabriella Univ.Prof.	62
Rüssel, Christian Unip.Dr.Dr	197	Schubert, Gabriella Univ.Prof.	148
Rzanny, Angelika Dr.	194	Schubert, Gabriella Univ.Prof.	149
Rzanny, Angelika Dr.	202	Schwarz-Friesel, Monika Univ.Prof.	54
Sander, Hans-Jochen	59	Schwarz-Friesel, Monika Univ.Prof.	138

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Seidel, Paul Univ.Prof.	91	Strauß, Bernhard Prof.Dr.	247
Seidel, Paul Univ.Prof.	96	Strohschneider, Stefan	175
Seifert, Roman	315	Strohschneider, Stefan Prof.Dr.	175
Seifert, Roman	315	Strohschneider, Stefan	201
Seising, Rudolf PD Dr.	105	Strohschneider, Stefan Prof.Dr.	201
Seising, Rudolf PD Dr.	105	Stutzig, Norman	170
Seising, Rudolf PD Dr.	106	Stutzig, Norman	170
Seyfarth, Andre	168	Stutzig, Norman	248
Seyfarth, Andre Dr.	168	Stutzig, Norman	248
Seyfarth, Andre	256	Tebruck, Stefan WA Dr.	40
Seyfarth, Andre Dr.	256	Tebruck, Stefan WA Dr.	123
Siebert, Tobias	168	Teipel, Dieter	168
Siebert, Tobias	168	Teipel, Dieter Univ.Prof.	168
Siebert, Tobias Dr.	168	Teipel, Dieter	171
Siebert, Tobias	256	Teipel, Dieter Univ.Prof.	171
Siebert, Tobias	256	Teipel, Dieter	238
Siebert, Tobias Dr.	256	Teipel, Dieter Univ.Prof.	238
Siegmund, Robert Dr.	107	Teipel, Dieter	240
Siegmund, Volker	298	Teipel, Dieter Univ.Prof.	240
Siegmund, Volker	299	Teubner, Jürgen	168
Siegmund, Volker	299	Teubner, Jürgen PD Dr.	168
Siegmund, Volker	300	Teubner, Jürgen	172
Siegmund, Volker	301	Teubner, Jürgen PD Dr.	172
Siegmund, Volker	301	Teubner, Jürgen	231
Siegmund, Volker	302	Teubner, Jürgen PD Dr.	231
Siegmund, Volker	303	Teubner, Jürgen	240
Siegmund, Volker	303	Teubner, Jürgen PD Dr.	240
Siegmund, Volker	304	Tewes, Christian Dr.phil.	29
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	52	Theißen, Günter Univ.Prof.	101
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	136	Theißen, Günter Univ.Prof.	189
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	196	Theißen, Günter Univ.Prof.	196
Sorge, Sabine	172	Thiel, Rainer Prof.Dr.	57
Sorge, Sabine	231	Titzmann, Peter Dr.phil. Dr.	165
Spahn, Christian Dr.phil.	38	Titzmann, Peter Dr.phil. Dr.	238
Spielmann, Christian Prof.Dr.	90	Tóth, Franz Dr.	10
Spielmann, Christian Prof.Dr.	180	Totsche, Kai-Uwe	183
Spielmann, Christian Prof.Dr.	207	Totsche, Kai-Uwe	183
Spielmann, Christian Prof.Dr.	246	Totsche, Kai-Uwe	202
Spröde, Jörn-Holger	339	Totsche, Kai-Uwe	202
Stanek, Sylvia	170	Totsche, Kai-Uwe	219
Stanek, Sylvia Dr.	170	Totsche, Kai-Uwe	219
Stanek, Sylvia	196	Trimpop, Rüdiger	110
Stanek, Sylvia Dr.	196	Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	110
Stanek, Sylvia	198	Trimpop, Rüdiger	167
Stanek, Sylvia Dr.	198	Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	167
Steffens, Melanie	81	Trimpop, Rüdiger	227
Steffens, Melanie Prof.Dr.	81	Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	227
Steffens, Melanie	167	Trippe, Ralf Dr.	81
Steffens, Melanie Prof.Dr.	167	Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	115
Steyer, Rolf	164	Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	263
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	164	Tworuschka, Udo Univ.Prof.	110
Steyer, Rolf	206	Tworuschka, Udo Univ.Prof.	209
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	206	Uhlemann, Christine apl P.Dr. med. habil.	264
Straube, Thomas PD Dr.	81	Unberath, Hannes	19
Straube, Thomas PD Dr.	165	Unberath, Hannes Univ.Prof.	19
Straube, Thomas PD Dr.	202	Unberath, Hannes	117
Strauß, Bernhard Prof.Dr.	192	Unberath, Hannes Univ.Prof.	117

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Unberath, Hannes	205	Weber, Albin Univ.Prof.	234
Unberath, Hannes Univ.Prof.	205	Weber, Wolfgang	290
Vanderbeke, Dirk	59	Weber, Wolfgang	290
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	59	Weber, Wolfgang	293
Vanderbeke, Dirk	146	Weber, Wolfgang	293
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	146	Wegner, Reinhard	78
Vanderbeke, Dirk	235	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	78
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	235	Wegner, Reinhard	160
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřína Univ.Prof.	64	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	160
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřína Univ.Prof.	68	Wegner, Reinhard	222
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřína Univ.Prof.	151	Wegner, Reinhard Univ.Prof.	222
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřína Univ.Prof.	155	Weidisch, Roland Unip.Dr.-I	89
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	25	Weidner, Harry	366
van Zantwijk, Temilo PD Dr.	28	Weidner, Harry	366
Ventura, Usó Jose	316	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	99
Ventura, Usó Jose	316	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	184
Ventura, Usó Jose	317	Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	229
Ventura, Usó Jose	317	Weisser, Wolfgang Univ.Prof.	6
Ventura, Usó Jose	318	Well, Helmut Prof. Dr.	75
Ventura, Usó Jose	319	Well, Helmut Prof. Dr.	75
Ventura, Usó Jose	321	Well, Helmut Prof. Dr.	140
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	56	Well, Helmut Prof. Dr.	141
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	98	Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	32
Viereck-Götte, Lothar	183	Welsch, Martin Hon.Prof.	87
Viereck-Götte, Lothar	183	Welsch, Dirk-Gunnar Univ.Prof.	89
Viereck-Götte, Lothar	202	Wendler, Elke OAss.Dr.	179
Viereck-Götte, Lothar	202	Wermke, Michael Univ.Prof.	16
Viereck-Götte, Lothar	219	Wermke, Michael Univ.Prof.	367
Viereck-Götte, Lothar	219	Wermke, Michael Univ.Prof.	368
Vodel, Wolfgang Dr.	93	Wermke, Michael Univ.Prof.	368
Vodel, Wolfgang Dr.	257	Werner, Rolf Dr.	109
Volkmann, Laurenz	145	Werner, Falk	169
Volkmann, Laurenz	145	Werner, Falk Dr.	169
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	145	Werner, Falk Dr.	170
Volkmann, Laurenz	212	Werner, Falk Dr.	196
Volkmann, Laurenz	212	Werner, Falk Dr.	198
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	212	Werner, Falk	259
Volkmann, Laurenz	230	Werner, Falk Dr.	259
Volkmann, Laurenz	230	Wesch, Werner HSD apl.P.	97
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	230	Westerhausen, Tamsen J.	285
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	367	Westerhausen, Tamsen J.	285
Völksch, Günter Dr.	98	Westerhausen, Tamsen J.	286
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	74	Westerhausen, Tamsen J.	286
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	140	Westerhausen, Tamsen J.	286
Walter, Rolf Univ.Prof.	22	Westerhausen, Tamsen J.	286
Walther, Helmut	39	Wicher, Dieter PD Dr.	99
Walther, Helmut Univ.Prof.	39	Wicher, Dieter PD Dr.	187
Walther, Helmut	123	Wicher, Dieter PD Dr.	251
Walther, Helmut Univ.Prof.	123	Wiegand, Kerstin Juniprof.	6
Walther, Heinz-Günter PD Dr.	255	Wienker-Piepho, Sabine PD Dr.	79
Wang, Yan	337	Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	33
Wang, Yan	337	Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	35
Wang, Yan	338	Willem, Gottfried	50
Wang, Yan	338	Willem, Gottfried	133
Wang, Yan	339	Willem, Gottfried	223
Weber, Albin Univ.Prof.	176	Willem, Gottfried	241
Weber, Albin Univ.Prof.	200	Windisch, Rupert Univ.Prof.	22

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Windisch, Rupert Univ.Prof.	120
Windisch, Rupert Univ.Prof.	254
Winkler, Christian	292
Winkler, Christian	292
Winkler, Christian	292
Wintermantel, Margret Prof.Dr.	349
Wipf, Andreas Univ.Prof.	347
Wohlgefahrt, Karlheinz	170
Wohlgefahrt, Karlheinz	170
Wohlgefahrt, Karlheinz	170
Wohlgefahrt, Karlheinz Dr.	170
Wohlgefahrt, Karlheinz	248
Wohlgefahrt, Karlheinz	248
Wohlgefahrt, Karlheinz	248
Wohlgefahrt, Karlheinz Dr.	248
Wolf, Sebastian	179
Wolf, Sandra	265
Wyrowski, Frank Univ.Prof.	89
Wyrowski, Frank Univ.Prof.	91
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	88
Ziegler, Mario M.A.	34
Zimmermann, Bernd Univ.Prof.	88
Zimmermann, Nikolaus	132
Zimmermann, Nikolaus PD Dr.	132
Zimmermann, Nikolaus	236
Zimmermann, Nikolaus PD Dr.	236

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

